Bedienungsanleitung
Software-Anleitung

Bitte zuerst lesen

Handbücher zu diesem Drucker 8

Vorbereitung zum Drucken

Express-Installation 9
Überprüfen der Verbindungsart 11
Netzwerkverbindung 11
Lokale Verbindung 14
Verwenden des SmartDeviceMonitor for Client-Anschlusses 15
Installieren von SmartDeviceMonitor for Client 15
Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers (TCP/IP) 16
Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers (IPP) 18
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me - TCP/IP) 20
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me - IPP) 22
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000 - TCP/IP) 24
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000 - IPP) 25
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003 - TCP/IP) 27
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003 - IPP) 28
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0 - TCP/IP) 30
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0 - IPP) 31
Ändern der Anschlusseinstellungen für SmartDeviceMonitor for Client 33

Copyright © 2005

Verwenden des TCP/IP-Standardanschlusses 35
Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers 35
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000) 37
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003) 38
Verwenden des LPR-Anschlusses 40
Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers 40
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000) 41
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003) 43
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0) 44
Verwenden als Windows-Netzwerkdrucker 46
Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers 46
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me) 48
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000) 49
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003) 50
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0) 52
Verwenden als NetWare-Druckserver/Remote-Drucker 54
Wenn der PostScript 3-Druckertreiber verwendet wird 56
Seitenvorschub 56
Bannerseite 57
Drucken nach einem Drucker-Reset 57
Installieren des Druckertreibers für den USB-Anschluss 58
Windows 98 SE/Me - USB 58
Windows 2000 - USB 60
Windows XP, Windows Server 2003 - USB 62
Fehlerbehebung - USB 63
Drucken über den Parallelanschluss 64
Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers 64
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me) 66
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000) 67
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003) 68
Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0) 69
Installieren des Druckertreibers bei Verwendung von IEEE 1394 (SCSI-Druck) 70
Windows 2000 70
Windows XP, Windows Server 2003 72
Drucken mit einer Bluetooth-Schnittstelle 75
Unterstützte Profile 75
Drucken mit einer Bluetooth-Schnittstelle 75
Wenn eine Meldung während der Installation erscheint 78
Vornehmen von Optionseinstellungen für den Drucker 80
Bedingungen für bidirektionale Verbindungen 80
Wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist 82

Einrichten des Druckertreibers

PCL - Druckereigenschaften aufrufen 83
Windows 95/98/Me - Druckereigenschaften aufrufen 83
Windows 2000 - Druckereigenschaften aufrufen 85
Windows XP, Windows Server 2003 - Druckereigenschaften aufrufen 87
Windows NT 4.0 - Druckereigenschaften aufrufen 89
RPCS - Druckereigenschaften aufrufen 91
Windows 95/98/Me - Druckereigenschaften aufrufen 91
Windows 2000 - Druckereigenschaften aufrufen 93
Windows XP, Windows Server 2003 - Druckereigenschaften aufrufen 95
Windows NT 4.0 - Druckereigenschaften aufrufen 97
PostScript 3 - Druckereinrichtung 100
Windows 95/98/Me - Druckereigenschaften aufrufen 100
Windows 2000 - Druckereigenschaften aufrufen 102
Windows XP, Windows Server 2003 - Druckereigenschaften aufrufen 104
Windows NT 4.0 - Druckereigenschaften aufrufen 106
Mac OS - Druckereinrichtung 108

Sonstige Druckvorgänge

Eine PDF-Datei direkt drucken 109
Verwenden von DeskTopBinder Lite 109
Installieren von DeskTopBinder Lite 109
PDF-Direktdruck 111
Drucken von passwortgeschützten PDF-Dokumenten 111
Verwenden von Befehlen 113
Probedruck 114
Ausdrucken des ersten Satzes 115
Drucken der übrigen Sätze 115
Löschen einer Datei für Probedruck 116
Überprüfen des Fehlerprotokolls 117
Vertr. Drucken 118
Senden der Druckaufträge zum Drucker 119
Eingeben eines Passworts 120
Löschen einer Datei für Vertr. Drucken 121
Überprüfen des Fehlerprotokolls 122
Seitenvorschub 123
Abbrechen eines Druckjobs 124
Windows - Abbrechen eines Druckjobs 124
Mac OS - Abbrechen eines Druckjobs 125
Vorsichtsmaßnahmen beim Druckvorgang 127
Sortieren 127
Spooldruck 128
Deckblatt 130
Speicherkapazität und Papierformat 130

Vornehmen von Druckereinstellungen am Bedienfeld

Menü-Überblick 132
Papiereinzug Menü 136
Papiereinzugsmenü ändern 136
Parameter im Papiereinzugsmenü 138
Liste/Test dr. Menü 140
Konfigurationsseite ausdrucken 140
Konfigurationsseite interpretieren 141
Liste/Test dr. Menüparameter 143
Service Menü 144
Servicemenü ändern 144
Parameter im Servicemenü 147
System Menü 150
Systemmenü ändern 150
Parameter im Systemmenü 151
Host-Schnittst. Menü 157
Ändern des Host-Schnittst.-Menüs 157
Parameter im Menü “Host-Schnittstelle” 158
PCL-Menü 164
PCL-Menü ändern 164
Parameter im PCL-Menü 165
PS-Menü 167
PS-Menü ändern 167
Parameter im PS-Menü 168
PDF-Menü 170
PDF-Menü ändern 170
Parameter im PDF-Menü 171
Sprache Menü 173
Sprachenmenü ändern 173
Parameter im Sprachenmenü 173

Überwachen und Konfigurieren des Druckers

Verwenden von Web Image Monitor 174
Anzeigen der Startseite 175
Hinweise zu Menü und Modus 176
Zugreifen im Administratormodus 178
Anzeigen der Web Image Monitor-Hilfe 178
Verwenden von SmartDeviceMonitor for Admin 180
Installieren von SmartDeviceMonitor for Admin 181
Konfiguration der Netzwerkkarte ändern 182
Menüs auf dem Druckerbedienfeld sperren 183
Papiertyp ändern 184
Anwenderinformationen verwalten 185
Konfigurieren des Energiesparmodus 188
Passwort einrichten 188
Druckerstatus überprüfen 189
Namen und Kommentare ändern 190

Verwenden von SmartDeviceMonitor for Client 191
Drucker überwachen 191
Druckerstatus überprüfen 191
Bei Verwendung von IPP mit SmartDeviceMonitor for Client 192
Druckerstatus-Benachrichtigung per E-Mail 193
Automatische E-Mail-Benachrichtigung 194
E-Mail-Benachrichtigung nach Anforderung 194
Fernwartung per Telnet 195
Verwenden von Telnet 195
access 196
appletalk 197
autonet 197
btconfig 198
devicename 198
dhcp 199
diprint 200
dns 201
domainname 203
help 203
hostname 204
ifconfig 204
info 206
ipp 206
netware 207
passwd 208
prnlog 209
rendezvous 209
route 211
set 212
show 214
slp 214
smb 214
snmp 215
sntp 219
spoolsw 220
sprint 220
status 221
syslog 221
upnp 221
web 222
wiconfig 223
wins 225
SNMP 227
Abrufen der Druckerinformationen über das Netzwerk 228
Aktueller Druckerstatus 228
Druckerkonfiguration 235

Erläuterung der angezeigten Informationen 236
Informationen zum Druckjob 236
Informationen zum Druckprotokoll 237
Konfigurieren der Netzwerkkarte 238
Meldungen 243
Systemprotokollinformationen 243

Verwenden eines Druckservers

Einrichten des Druckservers 250
Drucken von Benachrichtigungen über SmartDeviceMonitor for Client 251
Verwenden von NetWare 253
Einrichten als Druckserver (NetWare 3.x) 254
Einrichten als Druckserver (NetWare 4.x, 5/5.1, 6/6.5) 255
Verwenden von Pure IP in der NetWare 5/5.1- oder 6/6.5-Umgebung 257
Einrichten als Remote-Drucker (NetWare 3.x) 260
Einrichten als Remote-Drucker (NetWare 4.x, 5/5.1, 6/6.5) 263

Spezielle Funktionsvorgänge unter Windows

Dateien direkt unter Windows drucken 266
Einrichten 266
Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse 267
Druckbefehle 268

Mac OS-Konfiguration

Mac OS 272
Installieren des PostScript-3-Druckertreibers und der PPD-Datei 272
Einrichten der PPD-Datei 273
Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop 274
Einrichten von Optionen 274
Installieren der ColorSync-Profile 275
Installieren von Adobe Type Manager 276
Installieren von Bildschirmschriften 276
Wechseln zu EtherTalk 277
Mac OS X 278
Installieren der PPD-Datei 278
Einrichten der PPD-Datei 278
Einrichten von Optionen 279
Verwenden der USB-Schnittstelle 279
Verwenden von Rendezvous 280
Wechseln zu EtherTalk 280
Konfigurieren des Druckers 281
Verwenden von PostScript 3 282
Jobtyp 282
Duplexdruck 285
Farbmodus 286
Abstufung 286

Farbprofil 287
Farbeinstellung 288
CMYK-Simulationsprofil 288
Dithering 288
Grauwiedergabe 289
Farbanpassung 289
Printer Utility for Mac 290
Installieren von Printer Utility for Mac 290
Printer Utility for Mac starten 291
Printer Utility for Mac-Funktionen 292

Anhang

Auf der CD-ROM enthaltene Software und Utilities 299
Druckertreiber für diesen Drucker 300
SmartDeviceMonitor for Admin 301
SmartDeviceMonitor for Client 302
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Druckers in einem Netzwerk 304
Anschließen eines Dial-up-Routers an ein Netzwerk 304
Verwenden von DHCP 305
Konfiguration des WINS-Servers 307
Verwenden der dynamischen DNS-Funktion 309
Konfigurieren der SSL-Verschlüsselung 311
SSL (Secure Sockets Layer)-Verschlüsselung 311
Anwendereinstellungen für SSL (Secure Sockets Layer) 317
Installieren des Zertifikats mit SmartDeviceMonitor for Client 318
Installieren von Font Manager 2000 319
Verwenden der Adobe PageMaker-Version 6.0, 6.5 oder 7.0 320
Verwenden des Windows Terminal Service/MetaFrame 321
Betriebsumgebung 321
Unterstützte Druckertreiber 321
Einschränkungen 322
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Bluetooth Interface Unit 324
Informationen zu den installierten Anwendungen 325
expat 325
JPEG LIBRARY 326
NetBSD 326
Samba (Ver. 2.2.2-1.1) 328
RSA BSAFE® 329

Handbücher zu diesem Drucker

Bei Fragen zu bestimmten Funktionen lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte im Handbuch.

- **Installationsanleitung (HTML)**
  Enthält Informationen zu der Installation des Druckers und der Optionen.

- **Wartungsanleitung (HTML)**
  Enthält Informationen zu Papier, gibt Hinweise zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und beschreibt die Vorgehensweise bei Papierstau und Fehlermeldungen.

- **Software-Anleitung (HTML) (vorliegendes Handbuch)**
  Enthält grundlegende Informationen zur Installation des Druckers und der Software, zur Verwendung des Druckers in einer Netzwerkumgebung sowie zu Konfiguration und Einrichtung des Druckers.
  Stellt darüber hinaus Informationen zu Konfiguration und Überwachung des Druckerstatus mit Hilfe der Software und eines Web-Browsers zur Verfügung.

Hinweis

❒ Je nach Drucker lassen sich einige Funktionen möglicherweise nicht verwenden.

Copyright © 2005

Express-Installation

Die Windows 95/98/Me/2000/XP-, Windows Server 2003- und Windows NT 4.0-Anwender können diese Software mit Hilfe der mitgelieferten CD-ROM mühelos installieren.

Mit Hilfe von Express-Installation können der PCL-Druckertreiber und/oder RPCS-Druckertreiber sowie der SmartDeviceMonitor for Client in einer Netzwerkumgebung installiert und der TCP/IP-Anschluss eingerichtet werden.

Wichtig

- ❒ Um einen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Als Administrator anmelden.
- ❒ Die Funktion Express-Installation ist nicht verfügbar, wenn dieser Drucker unter USB-Verbindung verwendet wird. Bei Verwendung einer USB-Verbindung siehe S.58 “Installieren des Druckertreibers für den USB-Anschluss”.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [Express-Installation] klicken.

Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld **[Lizenzvereinbarung]** angezeigt.

5 Nach dem Lesen der Vereinbarung auf [Ich stimme der Vereinbarung zu] und anschließend auf [Weiter] klicken.

6 Im Dialogfeld [Drucker wählen] das gewünschte Druckermodell wählen.

Für Netzwerkverbindungen über TCP/IP wählen Sie den Drucker, dessen IP-Adresse unter **[Verbinden mit]** angezeigt wird.

Für Verbindungen über den Parallelanschluss wählen Sie den Drucker, dessen Druckeranschluss unter **[Verbinden mit]** angezeigt wird.

7 Auf [Installieren] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Copyright © 2005

8 Auf [Fertig stellen] klicken.

Möglicherweise erscheint eine Meldung zum Neustarten des Computers. Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

9 Klicken Sie auf [Beenden] im ersten Dialogfeld des Installationsprogramms, und nehmen Sie anschließend die CD-ROM aus dem Laufwerk.

Hinweis

- ❒ Um die Installation der ausgewählten Software anzuhalten, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, bevor die Installation abgeschlossen ist.
- ❒ Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.
- ❒ Wählen Sie einen Drucker, dessen IP-Adresse unter **[Verbinden mit]** angezeigt wird, um den SmartDeviceMonitor for Client bei Verwendung von TCP/IP zu installieren.

Referenz

Die Express-Installation Express-Installation ist nur verfügbar, wenn Drucker und Computer über den Parallelanschluss verbunden sind und die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist. Siehe S.82 “Wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist” für nähere Informationen zur bidirektionalen Kommunikation zwischen Drucker und Computer.

Überprüfen der Verbindungsart

Dieser Drucker unterstützt Netzwerk- und lokale Verbindungen.

Stellen Sie fest, wie der Drucker angeschlossen ist, bevor Sie den Druckertreiber installieren. Befolgen Sie den Treiberinstallationsablauf, der sich für die gewählte Verbindungsart eignet.

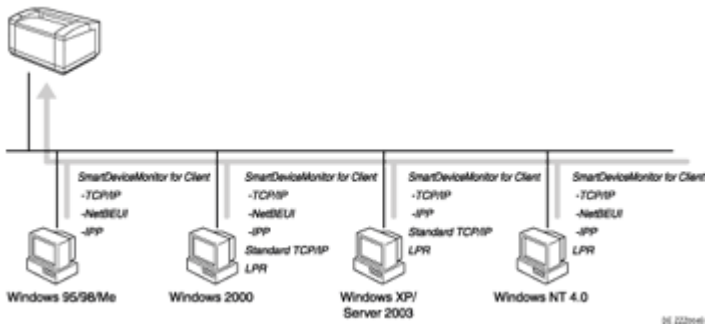
Netzwerkverbindung

Dieser Drucker kann als Windows-Druckeranschluss oder Netzwerkdrucker verwendet werden.

Verwendung als Windows-Druckeranschluss

Netzwerkverbindungen können über Ethernet, IEEE 802.11b und IEEE 1394 (IP over 1394) hergestellt werden.

Die verfügbaren Anschlüsse werden anhand der Kombination aus Windows-Betriebssystem und Verbindungsart bestimmt.



❖ **Windows 95/98**

Verbindungsart	Verfügbare Anschlüsse
Ethernet/IEEE 802.11b	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss
IEEE 1394 (IP over 1394)	Keine

❖ **Windows Me**

Verbindungsart	Verfügbare Anschlüsse
Ethernet/IEEE 802.11b	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss
IEEE 1394 (IP over 1394)	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss

❖ Windows 2000

Verbindungsart	Verfügbare Anschlüsse
Ethernet/IEEE 802.11b	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss TCP/IP-Standardanschluss LPR-Anschluss
IEEE 1394 (IP over 1394)	Keine

❖ Windows XP

Verbindungsart	Verfügbare Anschlüsse
Ethernet/IEEE 802.11b	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss TCP/IP-Standardanschluss LPR-Anschluss
IEEE 1394 (IP over 1394)	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss TCP/IP-Standardanschluss

❖ Windows Server 2003

Verbindungsart	Verfügbare Anschlüsse
Ethernet/IEEE 802.11b	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss TCP/IP-Standardanschluss LPR-Anschluss
IEEE 1394 (IP over 1394)	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss TCP/IP-Standardanschluss

❖ Windows NT 4.0

Verbindungsart	Verfügbare Anschlüsse
Ethernet/IEEE 802.11b	SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss LPR-Anschluss
IEEE 1394 (IP over 1394)	Keine

Referenz

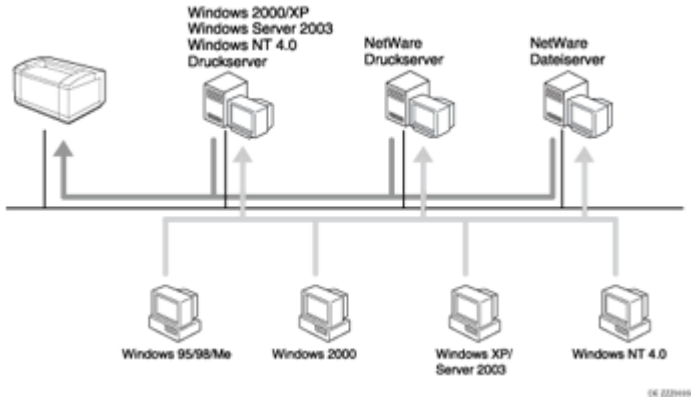
Schauen Sie sich die Erläuterungen zur Installation des Druckertreibers für den jeweiligen Anschlusstyp an. Für den SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss, siehe S.15 “Verwenden des SmartDeviceMonitor for Client-Anschlusses”.

Für den TCP/IP-Standardanschluss siehe S.35 “Verwenden des TCP/IP-Standardanschlusses”.

Für den LPR-Anschluss siehe S.40 “Verwenden des LPR-Anschlusses”.

Verwendung als Netzwerkdrucker

Dieser Drucker kann als Windows-Netzwerkdrucker, NetWare-Druckserver oder NetWare-Remote-Drucker verwendet werden.



Referenz

Schauen Sie sich die Erläuterungen zur Installation des Druckertreibers für den jeweiligen Typ der Netzwerkdrucker an.

Für den Windows-Netzwerkdrucker siehe S.46 “Verwenden als Windows-Netzwerkdrucker”.

Für den NetWare-Druckserver und Remote-Drucker siehe S.54 “Verwenden als NetWare-Druckserver/Remote-Drucker”.

Lokale Verbindung

Lokale Verbindungen können über Parallel-, USB-, IEEE 1394- (SCSI-Druck) und Bluetooth-Anschluss hergestellt werden.

Die Version des Windows-Betriebssystems bestimmt die verfügbaren Verbindungsarten.

- Windows 95:
  - Parallelanschluss
- Windows 98:
  - Parallelanschluss
- Windows 98 SE/Me:
  - USB-, Parallel- und Bluetooth-Anschlüsse
- Windows 2000:
  - USB-, Parallel-, IEEE 1394 (SCSI-Druck)- und Bluetooth-Anschlüsse
- Windows XP:
  - USB-, Parallel-, IEEE 1394 (SCSI-Druck)- und Bluetooth-Anschlüsse
- Windows Server 2003:
  - USB-, Parallel-, IEEE 1394 (SCSI-Druck)- und Bluetooth-Anschlüsse
- Windows NT 4.0:
  - Parallelanschluss

Schauen Sie sich die Erläuterungen zur Installation des Druckertreibers für den jeweiligen Anschlusstyp an.

Für den USB-Anschluss siehe S.58 “Installieren des Druckertreibers für den USB-Anschluss”.

Für den Parallelanschluss siehe S.64 “Drucken über den Parallelanschluss”.

Für den IEEE 1394 (SCSI-Druck)-Anschluss siehe S.70 “Installieren des Druckertreibers bei Verwendung von IEEE 1394 (SCSI-Druck)”.

Für den Bluetooth-Anschluss siehe S.75 “Drucken mit einer Bluetooth-Schnittstelle”.

Verwenden des SmartDeviceMonitor for Client-Anschlusses

Installieren von SmartDeviceMonitor for Client

Wichtig

- ❒ Um SmartDeviceMonitor for Client unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, ist ein Account erforderlich, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Als Administrator anmelden.
- ❒ Wenn der SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss verwendet wird, SmartDeviceMonitor for Client vor der Installation des Druckertreibers installieren.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [SmartDeviceMonitor for Client/Admin] klicken.

5 Das SmartDeviceMonitor for Client-Installationsprogramm wird gestartet.

6 Auf [SmartDeviceMonitor for Client] und dann auf [Weiter >] klicken.

Das SmartDeviceMonitor for Client-Installationsprogramm wird gestartet.

7 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt. Nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf [Ja] klicken, um die Bedingungen zu akzeptieren.

8 Zum Installieren von SmartDeviceMonitor for Client den Anweisungen auf dem Display folgen.

9 Auf [OK] klicken.

Wenn der Computer nach der Installation von SmartDeviceMonitor for Client neu gestartet werden soll, einen Neustart des Computers ausführen.

Hinweis

❒ Um die Installation der ausgewählten Software anzuhalten, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, bevor die Installation abgeschlossen ist.

❒ SmartDeviceMonitor for Client unterstützt die folgenden Sprachen: Tschechisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Finnisch, Schwedisch, vereinfachtes Chinesisch und traditionelles Chinesisch.

Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers (TCP/IP)

Wichtig

❒ Um diesen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

6 Den zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

7 Das zu verwendende Druckermodell wählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den 'Druckernamen' ändern]** geändert werden.

8 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Hinweis

❒ Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

9 Auf [Anschluss:] und dann auf [Hinzufügen] klicken.

10 Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

11 Auf [TCP/IP] und dann auf [Suchen] klicken.

Eine Liste mit Druckern, die TCP/IP verwenden, wird angezeigt.

12 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

Es werden nur die Drucker angezeigt, die auf ein Broadcast des Computers geantwortet haben. Um einen hier nicht aufgelisteten Drucker zu verwenden, auf **[Adresse angeben]** klicken und dann die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

Unter Windows 95/98/Me können Sie keine IP-Adresse hinzufügen, die teilweise mit einer bereits verwendeten IP-Adresse übereinstimmt. Wird beispielsweise "192.168.0.2" bereits verwendet, lässt sich "192.168.0.2xx" nicht mehr verwenden. Entsprechend kann bei Verwendung von "192.168.0.20" die Adresse "192.168.0.2" nicht verwendet werden.

13 Überprüfen, ob der Anschluss des gewählten Druckers unter [Anschluss:] angezeigt wird.

14 Falls erforderlich, richten Sie einen Anwendercode ein.

Dies ermöglicht es einem Anwender von SmartDeviceMonitor for Admin, die Statistik über die Anzahl der von dem jeweiligen Anwender ausgedruckten Seiten anzuzeigen und zu überprüfen. Nähere Informationen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

Sie können bis zu 8 Ziffern eingeben. Buchstaben oder Sonderzeichen können nicht verwendet werden.

15 Das Kontrollkästchen [Standarddrucker] aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker einzurichten.

16 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Installation wird gestartet.

17 Im Dialogfeld zum Abschließen der Installation auf [Fertig stellen] klicken.

Möglicherweise erscheint eine Meldung zum Neustarten des Computers. Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Referenz

Wenn eine neuere Version des Druckertreibers bereits installiert ist, erscheint eine Meldung. In diesem Fall können Sie den Druckertreiber nicht mit Hilfe von Autostart installieren. Wollen Sie den Druckertreiber dennoch installieren, verwenden Sie die Installationsmethode **[Drucker hinzufügen]**. Siehe S.78 “Wenn eine Meldung während der Installation erscheint”.

Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers (IPP)

Wichtig

❒ Um einen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich hierzu als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

6 Einen zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

7 Das zu verwendende Druckermodell wählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den ‘Druckernamen’ ändern]** geändert werden.

8 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Hinweis

❒ Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

9 Auf [Anschluss:] und dann auf [Hinzufügen] klicken.

10 Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

11 Auf [IPP] klicken.

12 In das Feld [Drucker-URL] die Adresse "http://Druckeradresse/printer" als Druckeradresse eingeben.

Wenn die Serverauthentifizierung verwendet wird, zur Aktivierung von SSL (ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation) die Adresse "https://Druckeradresse/printer" eingeben (es muss Internet Explorer 5.01 oder eine höhere Version verwendet werden).

(Beispiel für eine IP-Adresse: 192.168.15.16)

```
http://192.168.15.16/printer
https://192.168.15.16/printer
```

Es kann "http://Druckeradresse/ipp" als Druckeradresse angegeben werden.

13 Einen Namen zur Identifizierung des Druckers in das Feld [IPP-Anschlussname] eingeben. Einen Namen verwenden, der sich von den Namen aller vorhandenen Anschlüsse unterscheidet.

Wird hier kein Name spezifiziert, so wird die in das Feld **[Drucker-URL]** eingegebene Adresse als IPP-Anschlussname übernommen.

14 Auf [Detaillierte Einstellungen] klicken, um die erforderlichen Einstellungen vorzunehmen.

Informationen zu den Einstellungen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

15 Überprüfen, ob der Anschluss des gewählten Druckers unter [Anschluss:] angezeigt wird.

16 Falls erforderlich, richten Sie einen Anwendercode ein.

Dies ermöglicht es einem Anwender von SmartDeviceMonitor for Admin, die Anzahl der von dem jeweiligen Anwender ausgedruckten Seiten anzuzeigen und zu überprüfen. Nähere Informationen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

Sie können bis zu 8 Ziffern eingeben. Buchstaben und Sonderzeichen können nicht verwendet werden.

17 Das Kontrollkästchen [Standarddrucker] aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker einzurichten.

18 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Installation wird gestartet.

19 Im Dialogfeld zum Abschließen der Installation auf [Fertig stellen] klicken.

Möglicherweise erscheint eine Meldung zum Neustarten des Computers. Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Um die Installation der ausgewählten Software anzuhalten, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, bevor die Installation abgeschlossen ist.

Referenz

Wenn eine neuere Version des Druckertreibers bereits installiert ist, erscheint eine Meldung. In diesem Fall können Sie den Druckertreiber nicht mit Hilfe von Autostart installieren. Wenn Sie den Druckertreiber dennoch installieren möchten, verwenden Sie die Option **[Neuer Drucker]**. Siehe S.78 “Wenn eine Meldung während der Installation erscheint”.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me - TCP/IP)

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter] klicken.

Ein Dialogfeld zur Auswahl von Druckerhersteller und Modellname wird angezeigt.

7 Den Namen des Druckers wählen, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter] klicken.

8 Im Feld [Verfügbare Anschlüsse:] auf [Druckeranschluss] und dann auf [Weiter] klicken.

9 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

10 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

11 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

12 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

13 Auf der Registerkarte [Details] auf [Anschluss hinzufügen...] klicken.

14 Auf [SmartDeviceMonitor] in der Liste [Andere] und dann auf [OK] klicken.

15 Auf [TCP/IP] und dann auf [Suchen] klicken.

Eine Liste mit Druckern, die TCP/IP verwenden, wird angezeigt.

16 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

Es werden nur die Drucker angezeigt, die auf ein Broadcast des Computers geantwortet haben. Um einen hier nicht aufgelisteten Drucker zu verwenden, auf **[Adresse angeben]** klicken und dann die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

Sie können keine IP-Adresse hinzufügen, die teilweise mit einer bereits verwendeten übereinstimmt. Wird beispielsweise “192.168.0.2” bereits verwendet, lässt sich “192.168.0.2xx” nicht mehr verwenden. Entsprechend kann bei Verwendung von “192.168.0.20” die Adresse “192.168.0.2” nicht verwendet werden.

17 Auf [OK] klicken.

18 Überprüfen, ob der gewählte Anschluss im Feld [Anschluss für die Druckausgabe] optisch hervorgehoben ist, und dann auf [OK] klicken.

19 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me - IPP)

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter] klicken.

Ein Dialogfeld zur Auswahl von Druckerhersteller und Modellname wird angezeigt.

7 Den Namen des Druckers wählen, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter] klicken.

8 Im Feld [Verfügbare Anschlüsse:] auf [Druckeranschluss] und dann auf [Weiter] klicken.

9 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

Das Kontrollkästchen **[Ja]** aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

10 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

11 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

12 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

13 Auf der Registerkarte [Details] auf [Anschluss hinzufügen...] klicken.

14 Auf [SmartDeviceMonitor] in der Liste [Andere] und dann auf [OK] klicken.

15 Auf [IPP] klicken.

16 In das Feld [Drucker-URL] die Adresse "http://(Druckeradresse)/printer" als Druckeradresse eingeben.

Wenn die Serverauthentifizierung verwendet wird, zur Aktivierung von SSL (ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation) die Adresse "https://(Druckeradresse)/printer" eingeben (es muss Internet Explorer 5.01 oder eine höhere Version verwendet werden).

(Beispiel für eine IP-Adresse: 192.168.15.16)

```
http://192.168.15.16/printer
https://192.168.15.16/printer
```

Es kann "http://(Druckeradresse)/ipp" als Druckeradresse angegeben werden.

17 Einen Namen zur Identifizierung des Druckers in das Feld [IPP-Anschlussname] eingeben. Einen Namen verwenden, der sich von den Namen aller vorhandenen Anschlüsse unterscheidet.

Wird hier kein Name spezifiziert, so wird die in das Feld **[Drucker-URL]** eingegebene Adresse als IPP-Anschlussname übernommen.

18 Auf [Detaillierte Einstellungen] klicken, um Proxyserver, IPP-Anwendername und andere Einstellungen zu konfigurieren. Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und auf [OK] klicken. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe auf der CD-ROM.

Hinweis

❒ Informationen zu den Einstellungen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

19 Auf [OK] klicken.

20 Überprüfen, ob der gewählte Anschluss im Feld [Anschluss für die Druckausgabe] optisch hervorgehoben ist, und dann auf [OK] klicken.

21 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000 - TCP/IP)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Anschluss hinzufügen...] klicken.

8 Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Weiter >] klicken.

9 Auf [TCP/IP] und dann auf [Suchen] klicken.

Eine Liste mit Druckern, die TCP/IP verwenden, wird angezeigt.

10 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

Es werden nur die Drucker angezeigt, die auf ein Broadcast des Computers geantwortet haben. Um einen hier nicht aufgelisteten Drucker zu verwenden, auf **[Adresse angeben]** klicken und dann die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

11 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

12 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Das Kontrollkästchen **[Ja]** aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

13 Auf [Weiter >] klicken.

14 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

15 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000 - IPP)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Anschluss hinzufügen...] klicken.

8 Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Weiter >] klicken.

9 Auf [IPP] klicken.

10 In das Feld [Drucker-URL] die Adresse "http://(Druckeradresse)/printer" als Druckeradresse eingeben.

Wenn die Serverauthentifizierung verwendet wird, zur Aktivierung von SSL (ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation) die Adresse "https://(Druckeradresse)/printer" eingeben (es muss Internet Explorer 5.01 oder eine höhere Version verwendet werden).

(Beispiel für eine IP-Adresse: 192.168.15.16)

```
http://192.168.15.16/printer
https://192.168.15.16/printer
```

Es kann "http://(Druckeradresse)/ipp" als Druckeradresse angegeben werden.

11 Einen Namen zur Identifizierung des Druckers in das Feld [IPP-Anschlussname] eingeben. Einen Namen verwenden, der sich von den Namen aller vorhandenen Anschlüsse unterscheidet.

Wird hier kein Name spezifiziert, so wird die in das Feld **[Drucker-URL]** eingegebene Adresse als IPP-Anschlussname übernommen.

12 Auf [Detaillierte Einstellungen] klicken, um Proxyserver, den IPP-Anwendernamen und andere Einstellungen zu konfigurieren. Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und auf [OK] klicken.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

13 Auf [OK] klicken.

14 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

15 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

16 Auf [Weiter >] klicken.

17 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

18 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003 - TCP/IP)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] klicken.

8 Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Weiter >] klicken.

9 Auf [TCP/IP] und dann auf [Suchen] klicken.

Es wird ein Liste der Drucker angezeigt, die **[TCP/IP]** verwenden.

10 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

Es werden nur die Drucker angezeigt, die auf ein Broadcast des Computers geantwortet haben. Um einen hier nicht aufgelisteten Drucker zu verwenden, auf **[Adresse angeben]** klicken und dann die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

11 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

12 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Das Kontrollkästchen **[Ja]** aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

13 Auf [Weiter >] klicken.

14 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

15 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003 - IPP)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 **Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.**

7 **Auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] klicken.**

8 **Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Weiter >] klicken.**

9 **Auf [IPP] klicken.**

10 **In das Feld [Drucker-URL] die Adresse "http:///(Druckeradresse)/printer" als Druckeradresse eingeben.**

Wenn die Serverauthentifizierung verwendet wird, zur Aktivierung von SSL (ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation) die Adresse "https://(Druckeradresse)/printer" eingeben (es muss Internet Explorer 5.01 oder eine höhere Version verwendet werden).

(Beispiel für eine IP-Adresse: 192.168.15.16)

```
http://192.168.15.16/printer
https://192.168.15.16/printer
```

Es kann "http://(Druckeradresse)/ipp" als Druckeradresse angegeben werden.

11 **Einen Namen zur Identifizierung des Druckers in das Feld [IPP-Anschlussname] eingeben. Einen Namen verwenden, der sich von den Namen aller vorhandenen Anschlüsse unterscheidet.**

Wird hier kein Name spezifiziert, so wird die in das Feld **[Drucker-URL]** eingegebene Adresse als IPP-Anschlussname übernommen.

12 **Auf [Detaillierte Einstellungen] klicken, um die erforderlichen Einstellungen vorzunehmen.**

Informationen zu den Einstellungen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

13 **Auf [OK] klicken.**

14 **Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.**

15 **Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.**

Das Kontrollkästchen **[Ja]** aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

16 **Auf [Weiter >] klicken.**

17 **Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.**

18 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0 - TCP/IP)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Anschluss hinzufügen:] klicken.

7 Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

8 Auf [TCP/IP] und dann auf [Suchen] klicken.

Es wird ein Liste der Drucker angezeigt, die **[TCP/IP]** verwenden.

9 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

Es werden nur die Drucker angezeigt, die auf ein Broadcast des Computers geantwortet haben. Um einen hier nicht aufgelisteten Drucker zu verwenden, auf **[Adresse angeben]** klicken und dann die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers eingeben.

10 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

11 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Das Kontrollkästchen **[Ja]** aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

12 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

13 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0 - IPP)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 **Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.**

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 **Auf [Weiter] klicken.**

6 **Auf [Anschluss hinzufügen:] klicken.**

7 **Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.**

8 **Auf [IPP] klicken.**

9 **In das Feld [Drucker-URL] die Adresse "http://(Druckeradresse)/printer" als Druckeradresse eingeben.**

Wenn die Serverauthentifizierung verwendet wird, zur Aktivierung von SSL (ein Protokoll für verschlüsselte Kommunikation) die Adresse "https://(Druckeradresse)/printer" eingeben (es muss Internet Explorer 5.01 oder eine höhere Version verwendet werden).

(Beispiel für eine IP-Adresse: 192.168.15.16)

http://192.168.15.16/printer
https://192.168.15.16/printer

Es kann "http://(Druckeradresse)/ipp" als Druckeradresse angegeben werden.

10 **Einen Namen zur Identifizierung des Druckers in das Feld [IPP-Anschlussname] eingeben. Einen Namen verwenden, der sich von den Namen aller vorhandenen Anschlüsse unterscheidet.**

Wird hier kein Name spezifiziert, so wird die in das Feld **[Drucker-URL]** eingegebene Adresse als IPP-Anschlussname übernommen.

11 **Auf [Detaillierte Einstellungen] klicken, um die erforderlichen Einstellungen vorzunehmen.**

Informationen zu den Einstellungen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

12 **Auf [OK] klicken.**

13 **Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.**

14 **Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.**

Das Kontrollkästchen **[Ja]** aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

15 **Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.**

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

16 **Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.**

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Ändern der Anschlusseinstellungen für SmartDeviceMonitor for Client

Den nachfolgenden Schritten folgen, um die SmartDeviceMonitor for Client-Einstellungen wie TCP/IP-Zeitlimit, Druckwiederaufnahme/paralleles Drucken und Druckergruppen zu ändern.

Windows 95/98:

1. **Das Fenster [Drucker] im Menü [Start] öffnen.**
2. **Im Fenster [Drucker] auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.**
3. **Auf die Registerkarte [Details] und dann auf [Anschluss konfigurieren] klicken.**

   Das Dialogfeld **[Anschlusseinstellungen]** wird angezeigt.

Windows 2000/Windows NT 4.0:

1. **Das Fenster [Drucker] im Menü [Start] öffnen.**
2. **Im Fenster [Drucker] auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.**
3. **Auf der Registerkarte [Anschlüsse] auf [Anschluss konfigurieren] klicken.**

   Das Dialogfeld **[Anschlusseinstellungen]** wird angezeigt.

Windows XP, Windows Server 2003:

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

2 Im Fenster [Drucker] auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

3 Auf die Registerkarte [Details] und dann auf [Anschluss konfigurieren] klicken.

Das Dialogfeld **[Anschlusseinstellungen]** wird angezeigt.

- Für TCP/IP kann eine Zeitlimit-Einstellung konfiguriert werden.

Hinweis

❒ Wenn auf der Registerkarte **[Wiederaufnahme/Paralleles Drucken]** keine Einstellungen verfügbar sind, gehen Sie wie folgt vor:

① Auf **[Abbrechen]** klicken, um das Dialogfeld **[Anschlusskonfiguration:]** zu schließen.

② SmartDeviceMonitor for Client starten und dann in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol SmartDeviceMonitor for Client klicken.

③ Auf **[Einstellungen Erweiterte Funktionen]** klicken und anschließend das Kontrollkästchen **[Set Recovery/Parallel Printing for each port]** aktivieren.

④ Auf **[OK]** klicken, um das Dialogfeld **[Einstellungen Erweiterte Funktionen]** zu schließen.

- Anwender-, Proxy- und Zeitlimit-Einstellungen können für IPP konfiguriert werden.

Referenz

Informationen zu diesen Einstellungen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

Verwenden des TCP/IP-Standardanschlusses

Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers

Wichtig

❒ Um einen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional oder Windows Server 2003 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

6 Einen zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

7 Das zu verwendende Druckermodell wählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den ‘Druckernamen’ ändern]** geändert werden.

8 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Hinweis

❒ Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

9 Auf [Anschluss:] und dann auf [Hinzufügen] klicken.

⑩ Auf [Standard TCP/IP], und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Standard-TCP/IP-Anschluss. Falls der **[Standard-TCP/IP-Anschluss]** nicht angezeigt wird, siehe Windows-Hilfe.

⑪ Auf [Weiter] im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] klicken.

⑫ Einen Druckernamen oder eine IP-Adresse in das Feld [Druckername oder IP-Adresse] eingeben.

Im Textfeld **[Anschlussname]** erscheint automatisch ein Name für den Anschluss. Wenn erforderlich, ändern Sie diesen Namen.

Wenn der Bildschirm für die Geräteauswahl erscheint, “RICOH NetworkPrinter Driver C Model” wählen.

⑬ Auf [Fertig stellen] im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] klicken.

Das Dialogfeld zum Beginn der Installation erscheint.

⑭ Überprüfen, ob der Anschluss des gewählten Druckers unter [Anschluss:] angezeigt wird.

⑮ Wenn erforderlich, den Standarddrucker konfigurieren.

⑯ Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

⑰ Im Dialogfeld zum Abschließen der Installation auf [Fertig stellen] klicken.

Möglicherweise erscheint eine Meldung zum Neustarten des Computers. Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Um die Installation der ausgewählten Software anzuhalten, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, bevor die Installation abgeschlossen ist.

Referenz

Wenn eine neuere Version des Druckertreibers bereits installiert ist, erscheint eine Meldung. In diesem Fall können Sie den Druckertreiber nicht mit Hilfe von Autostart installieren. Wenn Sie den Druckertreiber dennoch installieren möchten, verwenden Sie die Option **[Neuer Drucker]**. Siehe S.78 “Wenn eine Meldung während der Installation erscheint”.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Anschluss hinzufügen...] klicken.

8 Auf [Standard TCP/IP], und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

9 Auf [Weiter] im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] klicken.

10 Einen Druckernamen oder eine IP-Adresse in das Feld [Druckername oder IP-Adresse] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.

Wenn der Bildschirm für die Geräteauswahl erscheint, “RICOH NetworkPrinter Driver C Model” wählen.

11 Auf [Fertig stellen] im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] klicken.

12 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

13 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

14 Auf [Weiter >] klicken.

15 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

16 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] klicken.

8 Auf [Standard TCP/IP] unter [Einen neuen Anschluss erstellen] und dann auf [Weiter >] klicken.

9 Auf [Standard TCP/IP] und dann auf [OK] klicken.

10 Auf [Weiter] im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] klicken.

11 Einen Druckernamen oder eine IP-Adresse in das Feld [Druckername oder IP-Adresse] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.

Wenn der Bildschirm für die Geräteauswahl erscheint, “RICOH NetworkPrinter Driver C Model” wählen.

12 Auf [Fertig stellen] im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] klicken.

13 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

14 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

15 Auf [Weiter >] klicken.

16 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

17 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Verwenden des LPR-Anschlusses

Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers

Wichtig

❒ Um diesen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

6 Einen zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

7 Das zu verwendende Druckermodell wählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den ‘Druckernamen’ ändern]** geändert werden.

8 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Hinweis

❒ Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

9 Auf [Anschluss:] und dann auf [Hinzufügen] klicken.

10 Auf [LPR-Anschluss] und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

Erscheint der Eintrag **[LPR-Anschluss]** nicht, schauen Sie in der Windows-Hilfe nach und installieren Sie diesen Anschluss.

11 In das Feld [Name oder Adresse des Servers für LPD] die IP-Adresse des Druckers eingeben.

12 "lp" in das Feld [Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf diesem Server] eingeben und anschließend auf [OK] klicken.

Der Anschluss wird hinzugefügt.

13 Überprüfen, ob der Anschluss des gewählten Druckers unter [Anschluss:] angezeigt wird.

14 Wenn erforderlich, den Standarddrucker konfigurieren.

15 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

16 Im Dialogfeld zum Abschließen der Installation auf [Fertig stellen] klicken.

Möglicherweise erscheint eine Meldung zum Neustarten des Computers. Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Referenz

Wenn eine neuere Version des Druckertreibers bereits installiert ist, erscheint eine Meldung. In diesem Fall können Sie den Druckertreiber nicht mit Hilfe von Autostart installieren. Wenn Sie den Druckertreiber dennoch installieren möchten, verwenden Sie die Option **[Neuer Drucker]**. Siehe S.78 "Wenn eine Meldung während der Installation erscheint".

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000)

Wichtig

- Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei "Setup.exe" im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Anschluss hinzufügen...] klicken.

8 Auf [LPR-Anschluss] und dann auf [Neuer Anschluss...] klicken.

9 In das Feld [Name oder Adresse des Servers für LPD] die IP-Adresse des Druckers eingeben.

10 "Ip" in das Feld [Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf diesem Server] eingeben und anschließend auf [OK] klicken.

11 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

12 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

13 Auf [Weiter >] klicken.

14 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

15 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter >] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter >] klicken.

7 Auf [Einen neuen Anschluss erstellen:] klicken.

8 Auf [LPR-Anschluss] unter [Einen neuen Anschluss erstellen] und dann auf [Weiter >] klicken.

9 In das Feld [Name oder Adresse des Servers für LPD] die IP-Adresse des Druckers eingeben.

10 “Ip” in das Feld [Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf diesem Server] eingeben und anschließend auf [OK] klicken.

11 Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.

12 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

13 Auf [Weiter >] klicken.

14 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Weiter >] klicken.

15 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Anschluss hinzufügen:] klicken.

7 Den [LPR-Anschluss] auswählen und dann auf [OK] klicken.

8 In das Feld [Name oder Adresse des Servers für LPD] die IP-Adresse des Druckers eingeben.

9 **“lp” in das Feld [Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf diesem Server] eingeben und anschließend auf [OK] klicken.**

10 **Überprüfen, ob der Name des Druckers ausgewählt ist, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter >] klicken.**

11 **Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter >] klicken.**

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

12 **Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.**

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

13 **Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.**

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Verwenden als Windows-Netzwerkdrucker

Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers

Zur Installation des Druckertreibers für den Druckserver wählen Sie zunächst “Netzwerk-Druckserver” und dann den unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 freigegebenen Drucker aus.

In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass der Client bereits für die Kommunikation mit einem Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Druckserver konfiguriert wurde. Führen Sie die im Folgenden beschriebenen Schritte erst durch, wenn der Client ordnungsgemäß eingerichtet und konfiguriert ist.

Wichtig

- ❒ Um einen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich hierzu als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.
- ❒ Wenn über einen Druckserver gedruckt wird, der über den SmartDeviceMonitor-Anschluss mit dem Drucker verbunden ist, können die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” vom Client nicht verwendet werden.
- ❒ Wenn über einen Windows XP- oder Windows Server 2003-Druckserver gedruckt wird, lassen sich die Benachrichtigungsfunktionen von SmartDeviceMonitor möglicherweise vom Client nicht verwenden.
- ❒ Wenn Sie über einen Windows NT 4.0-Druckserver drucken, installieren Sie den Druckertreiber, bevor Sie den Druckserver mit dem Drucker verbinden.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

6 Einen zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

7 Das Kontrollkästchen [Druckername] aktivieren, um die gewünschten Druckermodelle auszuwählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den 'Druckernamen' ändern]** geändert werden.

8 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

9 Auf [Anschluss:] und dann auf [Hinzufügen] klicken.

10 Auf [Netzwerkdrucker] und dann auf [OK] klicken.

11 Im Fenster [Drucker suchen] auf den Namen des Computers doppelklicken, der als Druckserver verwendet werden soll.

12 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

13 Überprüfen, ob der Anschluss des gewählten Druckers unter [Anschluss:] angezeigt wird.

14 Den Anwendercode nach Bedarf konfigurieren.

Bei einem RPCS-Druckertreiber kann nach der Installation des Druckertreibers ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

15 Das Kontrollkästchen [Standarddrucker] aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker einzurichten.

16 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

17 Im Dialogfeld zum Abschließen der Installation auf [Fertig stellen] klicken.

Möglicherweise erscheint eine Meldung zum Neustarten des Computers. Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Referenz

Wenn eine neuere Version des Druckertreibers bereits installiert ist, erscheint eine Meldung. In diesem Fall können Sie den Druckertreiber nicht mit Hilfe von Autostart installieren. Wenn Sie den Druckertreiber dennoch installieren möchten, verwenden Sie die Option **[Neuer Drucker]**. Siehe S.78 "Wenn eine Meldung während der Installation erscheint".

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me)

Wichtig

❒ Wenn über einen Druckserver gedruckt wird, der über den SmartDeviceMonitor-Anschluss mit dem Drucker verbunden ist, können die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” vom Client nicht verwendet werden.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Der Druckertreiber wird mit englischer Benutzeroberfläche installiert, wenn die folgenden Sprachen gewählt werden: Cestina, Magyar, Polnisch, Portugiesisch, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Netzwerkdrucker] und dann auf [Weiter] klicken.

7 Auf [Durchsuchen] klicken.

8 Im Fenster [Drucker suchen] auf den Namen des Computers doppelklicken, der als Druckserver verwendet werden soll.

9 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [OK] klicken.

10 Die Position des angezeigten Druckers überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

11 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

12 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

13 Den Computer neu starten.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000)

Wichtig

❒ Die Installation eines Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

❒ Wenn über einen Druckserver gedruckt wird, der über den SmartDeviceMonitor-Anschluss mit dem Drucker verbunden ist, können die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” vom Client nicht verwendet werden.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Netzwerkdrucker] und dann auf [Weiter] klicken.

7 Auf [Weiter] klicken.

8 Im Fenster [Freigegebene Drucker] auf den Namen des als Druckserver zu verwendenden Computers doppelklicken.

9 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [Weiter] klicken.

10 Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

11 Auf [Weiter >] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

12 Auf [Fertig stellen] klicken.

Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

❒ Wenn über einen Druckserver gedruckt wird, der über den SmartDeviceMonitor-Anschluss mit dem Drucker verbunden ist, können die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” vom Client nicht verwendet werden.

❒ Wenn über einen Windows XP- oder Windows Server 2003-Druckserver gedruckt wird, können die Benachrichtigungsfunktionen von SmartDeviceMonitor möglicherweise vom Client nicht verwendet werden.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Netzwerkdrucker] und dann auf [Weiter] klicken.

7 Auf [Weiter] klicken.

8 Im Fenster [Freigegebene Drucker] auf den Namen des als Druckserver zu verwendenden Computers doppelklicken.

9 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [Weiter] klicken.

10 Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

11 Auf [Weiter >] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

12 Auf [Fertig stellen] klicken.

Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0)

Wichtig

- ❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.
- ❒ Wenn über einen Druckserver gedruckt wird, der über den SmartDeviceMonitor-Anschluss mit dem Drucker verbunden ist, können die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” vom Client nicht verwendet werden.
- ❒ Wenn Sie über einen Windows NT 4.0-Druckserver drucken, installieren Sie den Druckertreiber, bevor Sie den Druckserver mit dem Drucker verbinden.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

- ❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Netzwerkdrucker] und dann auf [Weiter] klicken.

7 Auf [Weiter] klicken.

8 Im Fenster [Freigegebene Drucker] auf den Namen des als Druckserver zu verwendenden Computers doppelklicken.

9 Den zu verwendenden Drucker auswählen und dann auf [Weiter] klicken.

10 Die Position des angezeigten Druckers überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

11 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

12 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Hilfe zum Druckertreiber.

Verwenden als NetWare-Druckserver/Remote-Drucker

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Windows-Computer als NetWare-Client eingerichtet wird.

Wichtig

❒ Um diesen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

In den folgenden Erläuterungen wird davon ausgegangen, dass der NetWare-Client auf dem Client-Computer installiert und die NetWare-Serverumgebung ordnungsgemäß eingerichtet ist. Installieren Sie alle erforderlichen Client-Anwendungen, bevor Sie die nachstehenden Schritte durchführen.

Während Sie sich am NetWare-Dateiserver anmelden, richten Sie den Druckertreiber ein.

Im nachstehenden Beispiel werden die folgenden Werte verwendet:

- Betriebssystem: Windows 98
- NetWare-Version: 4.1
- Dateiservername: CAREE
- Warteschlangenname: R-QUEUE

1 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

2 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

3 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

4 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

5 Den zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

6 Das Kontrollkästchen [Druckername] aktivieren, um die gewünschten Druckermodelle auszuwählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den 'Druckernamen' ändern]** geändert werden.

7 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

8 Auf [Anschluss:] und dann auf [Hinzufügen] klicken.

9 Auf [Netzwerkdrucker] und dann auf [OK] klicken.

10 Auf den Namen des NetWare-Dateiservers im Netzwerkverzeichnis doppelklicken.

Die erstellte Warteschlange wird angezeigt.

11 Die Druckwarteschlange auswählen und dann auf [OK] klicken.

12 Überprüfen, ob der Anschluss des gewählten Druckers unter [Anschluß:] angezeigt wird.

13 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

14 Im Dialogfeld [Komponentenauswahl] auf [Fertig stellen] klicken.

15 Im Dialogfeld [Einführung abgeschlossen] auf [Fertig stellen] klicken.

16 Im Fenster [Drucker] die Druckereigenschaften öffnen.

Unter Windows XP oder Windows Server 2003 öffnen Sie die Druckereigenschaften im Fenster **[Drucker und Faxgeräte]**.

17 Auf der Registerkarte [Druckereinstellungen] die Kontrollkästchen [Seitenvorschub] und [Banner aktivieren] deaktivieren.

Unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 klicken Sie auf die Registerkarte **[NetWare-Einstellung]**.

Diese Kontrollkästchen dürfen nicht aktiviert werden, da die Einstellungen vom Druckertreiber automatisch vorgenommen werden. Wenn Sie diese Kontrollkästchen markieren, kann der Drucker möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß drucken.

18 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld für die Druckereigenschaften zu schließen.

Hinweis

❒ Das Protokoll ist in der Standardeinstellung auf inaktiv gesetzt. Es wird über Web Image Monitor oder Telnet aktiviert.

Wenn der PostScript 3-Druckertreiber verwendet wird

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den PostScript 3-Druckertreiber einzurichten.

1 Die Druckereigenschaften im Fenster [Drucker] oder [Drucker und Faxgeräte] öffnen.

2 Auf die Registerkarte [PostScript] klicken.

Hinweis

❒ Wenn Sie Windows 2000/XP oder Windows NT 4.0 verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte **[Geräteeinstellungen]** und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort, um die Kontrollkästchen zu deaktivieren.

3 Auf [Erweitert] klicken.

4 Die Kontrollkästchen [Strg+D vor Auftrag senden] und [Strg+D nach Auftrag senden] deaktivieren und dann auf [OK] klicken.

5 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld für die Druckereigenschaften zu schließen.

Seitenvorschub

Konfigurieren Sie den Seitenvorschub nicht unter NetWare. Der Seitenvorschub wird vom Windows-Druckertreiber gesteuert. Wenn der NetWare-Seitenvorschub konfiguriert ist, kann der Drucker möglicherweise nicht ordnungsgemäß drucken.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte entsprechend des verwendeten Betriebssystems, um den Seitenvorschub zu deaktivieren:

- Unter Windows 95/98/Me deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Seitenvorschub]** auf der Registerkarte **[Druckereinstellungen]** im Druckereigenschaften-Dialogfeld.
- Unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Seitenvorschub]** auf der Registerkarte **[NetWare-Einstellungen]** im Druckereigenschaften-Dialogfeld.

Bannerseite

Konfigurieren Sie eine Bannerseite nicht unter NetWare.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte entsprechend des verwendeten Betriebssystems, um die Bannerseiten zu deaktivieren:

- Unter Windows 95/98/Me deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Banner aktivieren]** auf der Registerkarte **[Druckereinstellungen]** im Druckereigenschaften-Dialogfeld.
- Unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **[Banner aktivieren]** auf der Registerkarte **[NetWare-Einstellungen]** im Druckereigenschaften-Dialogfeld.

Drucken nach einem Drucker-Reset

Wenn ein Drucker-Reset durchgeführt wird, dauert es 30 bis 40 Sekunden, bis die Verbindung zwischen Drucker und Druckserver wieder aufgebaut ist. Während dieser Zeitspanne werden Jobs möglicherweise angenommen (je nach NetWare-Spezifikationen); sie werden aber nicht ausgedruckt.

Um zu drucken, nachdem der Drucker als Remote-Drucker zurückgesetzt wurde, überprüfen Sie auf dem Druckserver, ob die Verbindung zum Drucker getrennt ist, oder warten Sie zwei Minuten, bevor Sie wieder zu drucken versuchen.

Installieren des Druckertreibers für den USB-Anschluss

Dieser Abschnitt erläutert, wie die Druckertreiber bei Verwendung von USB installiert werden.

Wichtig

❒ Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit Hilfe eines USB-Schnittstellenkabels am USB-Anschluss des Computers angeschlossen ist.

Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass das Betriebssystem auf dem Computer ausgeführt wird und keine Druckjobs verarbeitet werden.

Die Druckertreiber können von der mitgelieferten CD-ROM installiert werden.

Windows 98 SE/Me - USB

Wichtig

❒ Unter Windows 95/98 ist die Installation über USB nicht möglich. Aktualisieren Sie das Betriebssystem auf Windows 98 SE/Me.

Ist der Druckertreiber bereits installiert, wird Plug and Play aktiviert und das Symbol des an den “USB”-Anschluss angeschlossenen Druckers erscheint im Fenster **[Drucker]**.

1. **Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist.**
2. **Den Drucker mit dem USB-Kabel an den Computer anschließen.**
3. **Die Stromversorgung des Druckers einschalten.**

   Die Plug and Play-Funktion startet und je nach Betriebssystem wird eines der Dialogfelder **[Neue Hardwarekomponente gefunden]**, **[Assistent für Gerätetreiber]** oder **[Assistent für das Suchen neuer Hardware]** angezeigt.
4. **Auf [Weiter >] klicken.**
5. **Auf [Nach dem passenden Treiber für dieses Gerät suchen. {empfohlen}.] und dann auf [Weiter >] klicken.**
6. **Das Kontrollkästchen [Geben Sie eine Position an:] markieren und dann auf [Durchsuchen...] klicken.**

   Das Dialogfeld **[Verzeichnis durchsuchen]** wird angezeigt.
7. **Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.**

   Hinweis

   ❒ Wenn Autostart ausgeführt wird, auf **[Beenden]** klicken.

   ❒ Zur Annullierung von Autostart legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk bei gedrückter 【**Umschalten**】 ein und lassen Sie diese Taste los, nachdem der Computer den Zugriff auf die CD-ROM beendet hat.

8 Den Speicherort für die USB-Druckunterstützung angeben und dann auf [Weiter >] klicken.

Wenn es sich beim CD-ROM-Laufwerk um das Laufwerk D: handelt, lautet der Pfad zu den Quelldateien der USB-Druckunterstützung wie folgt:

D:DRIVESUSBPRINTWIN98ME

9 Den Pfad überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

Die USB-Druckunterstützung wird installiert.

10 Auf [Fertig stellen] klicken.

Ist der Druckertreiber bereits installiert, wird Plug and Play aktiviert und das Symbol des an den Anschluss “USB001” angeschlossenen Druckers erscheint im Fenster **[Drucker]**.

11 Auf [Weiter >] klicken.

12 Auf [Nach dem passenden Treiber für dieses Gerät suchen. {empfohlen}.] und dann auf [Weiter >] klicken.

13 Das Kontrollkästchen [Geben Sie eine Position an:] markieren und dann auf [Durchsuchen...] klicken.

Das Dialogfeld **[Verzeichnis durchsuchen]** wird angezeigt.

14 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Hinweis

❒ Wenn Autostart ausgeführt wird, auf **[Beenden]** klicken.

❒ Zur Annullierung von Autostart legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk bei gedrückter **【Umschalten】** ein und lassen Sie diese Taste los, nachdem der Computer den Zugriff auf die CD-ROM beendet hat.

15 Geben Sie die Position an, in der die Quelldateien des Druckertreibers gespeichert sind, und klicken Sie dann auf [Weiter >].

Wenn dem CD-ROM-Laufwerk der Laufwerksbuchstabe D zugeordnet wurde, lautet der Pfad zu den Quelldateien des Druckertreibers wie folgt:

- RPCS
  D:DRIVESRPCSWIN9X_ME(Sprache)DISK1
- PCL 5c
  D:DRIVESPCL5cWIN9X_ME(Sprache)DISK1
- PCL 6
  D:DRIVESPCL6WIN9X_ME(Sprache)DISK1
- PostScript 3
  D:DRIVESPS3WIN98_ME(Sprache)DISK1

16 Den Pfad überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

17 Auf [Fertig stellen] klicken.

Damit ist die Installation abgeschlossen. Nach erfolgreicher Installation erscheint das Symbol des an “USB001” angeschlossenen Druckers im Fenster **[Drucker]**.

Hinweis

- ❒ Die Zahl hinter “USB” hängt von der Anzahl der angeschlossenen Drucker ab.
- ❒ Wenn die USB-Druckerunterstützung einmal installiert ist, muss sie nicht erneut installiert werden, wenn ein anderer Drucker über die USB-Schnittstelle angeschlossen wird.
- ❒ Nach der Installation der USB-Druckerunterstützung befolgen Sie die Plug and Play-Anleitung des Druckers, wenn der Druckertreiber nicht installiert ist.
- ❒ Installieren Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten CD-ROM.

Windows 2000 - USB

Wichtig

- ❒ Die Installation eines Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

Ist der Druckertreiber bereits installiert, wird Plug and Play aktiviert und das Symbol des an den “USB”-Anschluss angeschlossenen Druckers erscheint im Fenster **[Drucker]**.

Wenn der Druckertreiber nicht installiert ist, befolgen Sie die Plug and Play-Anleitung des Druckers, um ihn von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.

1 Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

2 Den Drucker mit dem USB-Kabel an den Computer anschließen.

3 Die Stromversorgung des Druckers einschalten.

Der Assistent für das Suchen neuer Hardware startet und die USB-Druckunterstützung wird automatisch installiert.

4 Auf [Weiter] im Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware] klicken.

5 Das Kontrollkästchen [Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)] aktivieren und dann auf [Weiter] klicken.

6 Das Kontrollkästchen [Geben Sie eine Position an] markieren und dann auf [Weiter] klicken.

7 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Hinweis

❒ Wenn Autostart ausgeführt wird, auf **[Beenden]** klicken.

❒ Zur Annullierung von Autostart legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk bei gedrückter linker【**Umschalten**】ein und lassen Sie diese Taste los, nachdem der Computer den Zugriff auf die CD-ROM beendet hat.

8 Den Pfad für die Quelldateien des Druckertreibers angeben.

Wenn dem CD-ROM-Laufwerk der Laufwerksbuchstabe D zugeordnet wurde, lautet der Pfad zu den Quelldateien des Druckertreibers wie folgt:

- RPCS
  D:DRIVESRPCSWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 5c
  D:DRIVESPCL5cWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 6
  D:DRIVESPCL6WIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PostScript 3
  D:DRIVESPS3WIN2K_XP(Sprache)DISK1

9 Den Pfad des Druckertreibers überprüfen und dann auf [OK] klicken.

10 Auf [Weiter] klicken.

11 Auf [Fertig stellen] klicken.

Ist der Druckertreiber bereits installiert, wird Plug and Play aktiviert und das Symbol des an den Anschluss “USB001” angeschlossenen Druckers erscheint im Fenster **[Drucker]**.

Hinweis

❒ Die Zahl hinter “USB” hängt von der Anzahl der angeschlossenen Drucker ab.

Windows XP, Windows Server 2003 - USB

Wichtig

❒ Die Installation eines Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

Ist der Druckertreiber bereits installiert, wird Plug and Play aktiviert und das Symbol des an den “USB”-Anschluss angeschlossenen Druckers erscheint im Fenster **[Drucker]**.

Die Druckertreiber können von der mitgelieferten CD-ROM installiert werden.

Wenn der Druckertreiber nicht installiert ist, befolgen Sie die Plug and Play-Anleitung des Druckers, um ihn von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.

1 Sicherstellen, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

2 Den Drucker mit dem USB-Kabel an den Computer anschließen.

3 Die Stromversorgung des Druckers einschalten.

Der Assistent für das Suchen neuer Hardware startet und die USB-Druckunterstützung wird automatisch installiert.

4 Im Fenster des Assistenten für das Suchen neuer Hardware auf [Nach dem passenden Treiber für dieses Gerät suchen [empfohlen]] und dann auf [Weiter >] klicken.

5 Zur Annullierung von Autostart legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk bei gedrückter linker 【Umschalten】 ein und lassen Sie diese Taste los, nachdem der Computer den Zugriff auf die CD-ROM beendet hat.

Hinweis

❒ Wenn Autostart ausgeführt wird, klicken Sie zunächst auf **[Abbrechen]** und dann auf **[Beenden]**.

6 Das Kontrollkästchen [Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen] unter [Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen] markieren und dann auf [Durchsuchen] klicken, um den Speicherort des Druckertreibers auszuwählen.

Wenn dem CD-ROM-Laufwerk der Laufwerksbuchstabe D zugeordnet wurde, lautet der Pfad zu den Quelldateien des Druckertreibers wie folgt:

- RPCS
  D:DRIVESRPCSWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 5c
  D:DRIVESPCL5cWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 6
  D:DRIVESPCL6WIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PostScript 3
  D:DRIVESPS3WIN2K_XP(Sprache)DISK1

7 Den Pfad zum Druckertreiber überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

8 Auf [Fortsetzen] klicken.

9 Auf [Fertig stellen] klicken.

Nach erfolgreicher Installation erscheint das Symbol des an “USB001” angeschlossenen Druckers im Fenster **[Drucker]**.

Hinweis

❒ Die Zahl hinter “USB” hängt von der Anzahl der angeschlossenen Drucker ab.

Fehlerbehebung - USB

Problem	Abhilfe
Der Drucker wird nicht automatisch erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus, schließen Sie das USB-Kabel neu an und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Windows hat die USB-Einstellungen bereits konfiguriert.	Öffnen Sie den Windows-Gerätemanager und entfernen Sie dann alle in Konflikt stehenden Geräte unter **[USB-Controller]**. Die in Konflikt stehenden Geräte sind mit gelben Symbolen **[!]** oder **[?]** gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie nicht unbeabsichtigt andere erforderliche Geräte entfernen. Nähere Informationen finden Sie in der Windows-Hilfe. Hinweis ❒ Wenn Sie Windows 2000/XP oder Windows Server 2003 verwenden, wird ein Fehlersymbol für das Gerät unter **[USB-Controller]** im Dialogfeld **[Geräte-Manager]** angezeigt.

Drucken über den Parallelanschluss

Um einen an die Parallelschnittstelle angeschlossenen Drucker zu verwenden, klicken Sie bei der Installation des Druckertreibers auf **[LPT1]**.

Installieren des PCL- oder RPCS-Druckertreibers

Wichtig

❒ Um diesen Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [PCL/RPCS-Druckertreiber] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Nach dem Lesen der Vereinbarung auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** und anschließend auf **[Weiter]** klicken.

6 Einen zu verwendenden Druckertreiber im Dialogfeld [Druckerprogramm] auswählen.

Sie können mehrere Druckertreiber auswählen.

7 Das Kontrollkästchen [Druckername] aktivieren, um die gewünschten Druckermodelle auszuwählen.

Der Druckername kann im Feld **[Einstellungen für den 'Druckernamen' ändern]** geändert werden.

8 Auf den Druckernamen doppelklicken, um die Druckereinstellungen anzuzeigen.

Die Angaben unter **[Kommentar:]**, **[Treiber:]** und **[Anschluss:]** unterscheiden sich je nach Betriebssystem, Druckermodell und Anschluss.

9 Überprüfen, ob [LPT1:] im Feld [Anschluss:] angezeigt wird.

10 Das Kontrollkästchen [Standarddrucker] aktivieren, um den Drucker als Standarddrucker einzurichten.

11 Auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

12 Im Dialogfeld zum Abschließen der Installation auf [Fertig stellen] klicken.

Hinweis

❒ Um die Installation der ausgewählten Software anzuhalten, klicken Sie auf **[Abbrechen]**, bevor die Installation abgeschlossen ist. Den Computer neu starten und dann die restliche Software oder die Druckertreiber installieren.

Referenz

Wenn eine neuere Version des Druckertreibers bereits installiert ist, erscheint eine Meldung. In diesem Fall können Sie den Druckertreiber nicht mit Hilfe von Autostart installieren. Wenn Sie den Druckertreiber dennoch installieren möchten, verwenden Sie die Option **[Neuer Drucker]**. Siehe S.78 “Wenn eine Meldung während der Installation erscheint”.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 95/98/Me)

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter] klicken.

Ein Dialogfeld zur Auswahl von Druckerhersteller und Modellname wird angezeigt.

7 Den Namen des Druckers wählen, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter] klicken.

8 Im Feld [Verfügbare Anschlüsse:] auf [Druckeranschluss] und dann auf [Weiter] klicken.

9 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **[Ja]**, um den Drucker als Standarddrucker zu konfigurieren.

10 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

11 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows 2000)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter] klicken.

Ein Dialogfeld zur Auswahl von Druckerhersteller und Modellname wird angezeigt.

7 Den Namen des Druckers wählen, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter] klicken.

8 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

Die Druckertreiberinstallation wird gestartet.

9 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows XP, Windows Server 2003)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Auf [Lokaler Drucker] und dann auf [Weiter] klicken.

7 Den zu verwendenden Anschluss wählen und dann auf [Weiter] klicken.

Ein Dialogfeld zur Auswahl von Druckerhersteller und Modellname wird angezeigt.

8 Den Namen des Druckers wählen, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter] klicken.

9 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

10 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

11 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des PostScript 3-Druckertreibers (Windows NT 4.0)

Wichtig

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

Hinweis

❒ Der Druckertreiber mit der gewählten Sprache wird installiert. Bei Auswahl der folgenden Sprachen wird der Druckertreiber mit englischer Benutzeroberfläche installiert: Cestina, Magyar, Polski, Portugues, Suomi.

4 Auf [PostScript 3-Druckertreiber] klicken.

Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.

5 Auf [Weiter] klicken.

6 Den zu verwendenden Anschluss wählen und dann auf [Weiter] klicken.

Ein Dialogfeld zur Auswahl von Druckerhersteller und Modellname wird angezeigt.

7 Den Namen des Druckers wählen, für den der Treiber installiert werden soll, und dann auf [Weiter] klicken.

8 Ggf. den Druckernamen ändern und dann auf [Weiter] klicken.

9 Auf [Weiter] klicken.

10 Angeben, ob eine Testseite ausgedruckt werden soll oder nicht, und dann auf [Fertig stellen] klicken.

11 Den Computer neu starten, um die Installation abzuschließen.

Hinweis

❒ Nach der Installation des Druckertreibers kann ein Anwendercode eingerichtet werden. Informationen zum Anwendercode befinden sich in der Hilfe zum Druckertreiber.

Installieren des Druckertreibers bei Verwendung von IEEE 1394 (SCSI-Druck)

Die Druckertreiber können von der mitgelieferten CD-ROM installiert werden.

Wichtig

- ❒ Beenden Sie alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, und starten Sie keine Druckvorgänge während des Installationsvorgangs.
- ❒ Schließen Sie während des Installationsvorgangs keine IEEE 1394- oder USB-Geräte an den Computer an und schalten Sie keine anderen Drucker ein.
- ❒ Bevor Sie den Druckertreiber deinstallieren, vergewissern Sie sich, dass das IEEE 1394-Schnittstellenkabel vom Computer getrennt ist.
- ❒ In der Systemsteuerung muss der SCSI-Druck auf “aktiv” gesetzt sein. Nähere Informationen finden Sie auf S.157 “Host-Schnittst. Menü”.
- ❒ Der Drucker kann Druckdaten von jeweils nur einem Computer empfangen. Wenn Jobs von mehreren Computern kollidieren, erscheint möglicherweise eine Meldung.
- ❒ Wenn Jobs kollidieren, wird der zuerst empfangene Job ausgedruckt.
- ❒ Wenn der Druckertreiber ordnungsgemäß installiert ist, ändert sich das Druckersymbol, sobald das optionale IEEE 1394-Schnittstellenkabel angeschlossen oder vom Computer getrennt wird.

Windows 2000

Hinweis

- ❒ Wenn der **[Assistent für das Suchen neuer Hardware]** bei jedem Einschalten des Computers oder Anschließen des Druckerkabels erscheint, deaktivieren Sie die Geräteeinrichtung. Um einen weiteren Druckertreiber zu installieren, nachdem Sie den Anschluss “1394_00n” eingerichtet haben, wählen Sie bei der Druckertreiberinstallation den Anschluss [1394_00].
- ❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.
- ❒ Die optionale IEEE 1394 Interface Unit kann nur mit Service Pack 1 (SP1) oder einer höheren Version verwendet werden.

1 Den Drucker mit dem IEEE 1394-Schnittstellenkabel an den Computer anschließen.

2 Auf [Weiter] im Dialogfeld [Assistent für das Suchen neuer Hardware] klicken.

3 Wenn die Meldung “Der Assistent wird die Installation des Geräts fertig stellen: Unbekannt” angezeigt wird, auf [Andere Quelle angeben] und dann auf [Weiter >] klicken.

4 Wenn die Meldung “Suche nach Treiberdateien” angezeigt wird, das Kontrollkästchen [Andere Quellen für die Suche] markieren, die Option [Andere Quelle angeben] auswählen und dann auf [Weiter >] klicken.

5 Zur Annullierung von Autostart legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk bei gedrückter linker 【Umschalten】 ein und lassen Sie diese Taste los, nachdem der Computer den Zugriff auf die CD-ROM beendet hat.

Wenn Autostart ausgeführt wird, klicken Sie zunächst auf **[Abbrechen]** und dann auf **[Beenden]**.

6 Auf [Durchsuchen] klicken.

7 Den zu verwendenden Druckertreiber auswählen.

Wenn dem CD-ROM-Laufwerk der Laufwerksbuchstabe D zugeordnet wurde, lautet der Pfad zu den Quelldateien des Druckertreibers wie folgt:

- RPCS
  D:DRIVESRPCSWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 5c
  D:DRIVESPCL5cWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 6
  D:DRIVESPCL6WIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PostScript 3
  D:DRIVESPS3WIN2K_XP(Sprache)DISK1

8 Auf [Öffnen] klicken.

9 Auf [OK] klicken.

10 Die Anweisungen befolgen.

Nach Abschluss der Installation erscheint der an “1394_00n” angeschlossene Drucker im Fenster **[Drucker]**. (“n” steht für die Anzahl der angeschlossenen Drucker.)

Hinweis

❒ Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, wird das Druckersymbol dem Fenster **[Drucker]** hinzugefügt. In diesem Fall ist die Druckertreiberinstallation nicht erforderlich.

❒ Funktioniert der Druckbetrieb nach der Installation nicht ordnungsgemäß, löschen Sie den Anschluss und wiederholen Sie dann die Druckertreiberinstallation. Nähere Informationen erhalten Sie in der Wartungsanleitung.

❒ Wenn Sie den Drucker nach Starten des Assistenten für das Suchen neuer Hardware unter einem Betriebssystem, das den SCSI-Druck unterstützt, nicht installieren wollen, deaktivieren Sie die Geräteeinrichtung mit Hilfe des folgenden Ablaufs:

① Wenn das Dialogfeld **[Assistent für das Suchen neuer Hardware]** erscheint, auf die Schaltfläche **[Weiter >]** klicken.

② Wenn die Meldung “Der Assistent wird die Installation des Geräts fertig stellen: Unbekannt” angezeigt wird, das Kontrollkästchen **[Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen [empfohlen]]** aktivieren und dann auf **[Weiter >]** klicken.

③ Wenn die Meldung “Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen” angezeigt wird, alle Kontrollkästchen unter **[Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen.]** deaktivieren und dann auf **[Weiter >]** klicken.

④ Wenn die Meldung “Treiberdateien - Suchergebnisse” angezeigt wird, das Kontrollkästchen **[Gerät deaktivieren. Sie können die Treiberinstallation mit dem Hardware-Assistenten in der Systemsteuerung abschließen.]** aktivieren und dann auf **[Fertig stellen]** klicken.

Windows XP, Windows Server 2003

Wichtig

❒ In der Systemsteuerung muss der SCSI-Druck auf “aktiv” gesetzt sein. Nähere Informationen finden Sie auf S.157 “Host-Schnittst. Menü”.

❒ Die Installation dieses Druckertreibers erfordert Administrator-Zugriffsrechte. Melden Sie sich mit Hilfe eines Accounts an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

Hinweis

❒ Der Drucker kann Druckdaten von jeweils nur einem Computer empfangen. Wenn ein Job von einem Computer mit anderen Daten kollidiert, erscheint möglicherweise eine Meldung auf dem Computer.

❒ Um einen weiteren Druckertreiber zu installieren, nachdem Sie den Anschluss “1394_00n” eingerichtet haben, wählen Sie bei der Druckertreiberinstallation den Anschluss **[1394_00]**.

❒ Wenn der Druckertreiber ordnungsgemäß installiert ist, ändert sich das Druckersymbol, sobald das optionale IEEE 1394-Schnittstellenkabel angeschlossen oder vom Computer getrennt wird.

1 Den Drucker mit dem IEEE 1394-Schnittstellenkabel an den Computer anschließen.

Wenn das Dialogfeld **[Assistent für das Suchen neuer Hardware]** erscheint, überprüfen, ob die Meldung **[Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren: (Unbekannt)]** angezeigt wird.

2 Das Kontrollkästchen [Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)] markieren und dann auf [Weiter >] klicken.

3 Wenn die Meldung "Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen" erscheint, das Kontrollkästchen für [Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen.] und die Auswahl [Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:] aktivieren.

4 Zur Annullierung von Autostart die CD-ROM bei gedrückter linker 【Umschalten】 in das Laufwerk einlegen und diese Taste gedrückt halten, bis der Computer den Zugriff auf die CD-ROM beendet hat.

Hinweis

❒ Wenn Autostart ausgeführt wird, klicken Sie zunächst auf **[Abbrechen]** und dann auf **[Beenden]**.

5 Geben Sie die Position an, in der die Quelldateien des Druckertreibers gespeichert sind, und klicken Sie dann auf [Weiter].

Wenn dem CD-ROM-Laufwerk der Laufwerksbuchstabe D zugeordnet wurde, lautet der Pfad zu den Quelldateien des Druckertreibers wie folgt:

- RPCS
  D:DRIVESRPCSWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 5c
  D:DRIVESPCL5cWIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PCL 6
  D:DRIVESPCL6WIN2K_XP(Sprache)DISK1
- PostScript 3
  D:DRIVESPS3WIN2K_XP(Sprache)DISK1

Nach Abschluss der Installation erscheint der an "1394_00n" angeschlossene Drucker im Fenster **[Drucker und Faxgeräte]**. ("n" steht für die Anzahl der angeschlossenen Drucker.)

6 Die Anweisungen befolgen.

Hinweis

- ❒ Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, wird das Druckersymbol im Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** hinzugefügt. In diesem Fall ist die Druckertreiberinstallation nicht erforderlich.
- ❒ Auch wenn der Druckertreiber bereits installiert ist, kann die Meldung “Assistent für das Suchen neuer Hardware” erscheinen, wenn Drucker und Computer zum ersten Mal über das IEEE 1394-Schnittstellenkabel verbunden werden. Installieren Sie in diesem Fall den Druckertreiber.
- ❒ Funktioniert der Druckbetrieb nach der Installation nicht ordnungsgemäß, löschen Sie den Anschluss und wiederholen Sie dann die Druckertreiberinstallation. Nähere Informationen erhalten Sie in der Wartungsanleitung.
- ❒ Wenn Sie den Drucker nach Starten des Assistenten für das Suchen neuer Hardware unter einem Betriebssystem, das den SCSI-Druck unterstützt, nicht installieren wollen, deaktivieren Sie die Geräteeinrichtung mit Hilfe des folgenden Ablaufs:
  - ① Wenn das Dialogfeld **[Assistent für das Suchen neuer Hardware]** erscheint, überprüfen, ob **[Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren: Unbekannt]** angezeigt wird, das Kontrollkästchen **[Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)]** markieren und dann auf **[Weiter >]** klicken.
  - ② Wenn die Meldung “Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen” angezeigt wird, alle Kontrollkästchen unter **[Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen.]** deaktivieren und dann auf **[Weiter >]** klicken.
  - ③ Wenn die Meldung “Die Software für folgendes Gerät wurde nicht gefunden” angezeigt wird, auf **[OK]** klicken.
  - ④ Wenn die Meldung “Hardwareinstallation nicht möglich” angezeigt wird, das Kontrollkästchen **[Diese Installationsaufforderung nicht mehr anzeigen]** aktivieren und dann auf **[Fertig stellen]** klicken.

Drucken mit einer Bluetooth-Schnittstelle

Unterstützte Profile

❖ **SPP, HCRP**

- Über eine Bluetooth-Schnittstelle können höchstens zwei Bluetooth-Adapter oder mit Bluetooth ausgestattete Computer gleichzeitig angeschlossen werden: Einer über SPP und einer über HCRP.
- Wenn mehrere Bluetooth-Adapter oder mit Bluetooth ausgestattete Computer gleichzeitig angeschlossen werden, wird das erste Gerät gewählt, das die Verbindung herstellt. Um eine andere Verbindung zu wählen, müssen Sie die zuerst hergestellte Verbindung abbrechen.
- Bedingungen für bidirektionale Verbindungen
  - SPP-Verbindungen unterstützen keine bidirektionalen Verbindungen.
  - HCRP-Verbindungen unterstützen bidirektionalen Verbindungen.

❖ **BIP**

- Für eine BIP-Verbindung muss ein Modul, das PostScript 3 enthält, auf dem Drucker installiert sein.
- Über BIP kann nur ein einziger Bluetooth-Adapter oder mit Bluetooth ausgestatteter Computer verbunden werden.
- Über BIP können nur JPEG-Bilder gedruckt werden.
- Bei BIP-Verbindungen sind Anwendercodes deaktiviert.
  Sie können nicht drucken, wenn Druckfunktionen eingeschränkt sind.
- Einige Drucker unterstützen BIP nicht.

Drucken mit einer Bluetooth-Schnittstelle

Um den Druckertreiber zu installieren, führen Sie dieselben Schritte aus wie für eine Parallelschnittstelle.

Wichtig

❒ Um den Druckertreiber unter Windows 2000/XP Professional, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 installieren zu können, benötigen Sie einen Account, der über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters verfügt. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

Hinweis

❒ Die Systemanforderungen hängen von Bluetooth-Standard und Spezifikationen ab. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Produkt.

❒ Nähere Informationen zum Einrichten von Bluetooth unter anderen Betriebssystemen oder zur Verwendung mit anderen Utilities finden Sie in den Handbüchern für diese Betriebssysteme bzw. Utilities.

1 Den 3Com Bluetooth Connection Manager starten.

2 Überprüfen, ob der gewünschte Drucker im 3Com Bluetooth Connection Manager angezeigt wird.

3 Im Menü [Extras] auf [COM-Anschluss] klicken.

4 Überprüfen, ob die Meldung "Bluetooth Serial Client (COMx)" unter Client-Anschlüsse angezeigt wird. (X steht hierbei für die Nummer des COM-Anschlusses, der von BluetoothTM verwendet wird.)

5 Auf [Schließen] klicken.

6 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

7 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

8 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

9 Auf die Registerkarte [Anschlüsse] klicken.

10 Unter [Anschluss] das Kontrollkästchen [COMx:] markieren. X steht für die Nummer des COM-Anschlusses, der von BluetoothTM verwendet wird.

11 Auf [OK] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** schließen.

❖ **Wenn ein Dialogfeld während der Übertragung eines Druckjobs erscheint, die Netzwerkverbindung wie folgt erneut aufbauen:**

① Im Feld **[Drucker und Faxgeräte]** den gewünschten Drucker wählen.

② Auf **[Verbinden]** klicken.

Hinweis

❒ Um stets denselben Drucker zu verwenden, markieren Sie das Kontrollkästchen **[Immer für diese Verbindung verwenden]**.

Referenz

Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung, die sich im Lieferumfang des Bluetooth-Adapters oder des mit Bluetooth ausgestatteten Computers befindet.

Konfigurieren der Einstellungen für den Sicherheitsmodus

1 Den 3Com Bluetooth Connection Manager starten.

2 Im Menü [Extras] auf [Sicherheitsmodus] klicken.

Das Dialogfeld **[Sicherheitsmodus]** wird angezeigt.

3 Den Sicherheitsmodus in der Liste [Sicherheitsmodus:] wählen.

Wenn Sie auf **[Hoch]** oder **[Benutzerdefiniert]** klicken und dann **[Verknüpfung]** im Dialogfeld **[Benutzerdefinierte Einstellungen]** wählen, müssen Sie das Bluetooth-Passwort eingeben. Nähere Informationen zur Eingabe des Passworts finden Sie auf S.77 “Den Druckjob zum verwendeten Drucker übertragen.”.

Für alle anderen Sicherheitsmodi und benutzerdefinierten Einstellungen ist kein Passwort erforderlich.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu dem jeweiligen Modus erhalten Sie in den Bedienungsanleitungen, die sich im Lieferumfang der jeweiligen Utility befinden.

4 Auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld **[Sicherheitsmodus]** schließen.

Referenz

Nähere Informationen zu dem Sicherheitsmodus erhalten Sie in der Hilfe zu 3Com Bluetooth Connection Manager. Nähere Informationen zu der Passworteingabe, die zur Übertragung von Druckjobs erforderlich ist, finden Sie auf S.77 “Drucken im Sicherheitsmodus”.

Drucken im Sicherheitsmodus

1 Den Druckjob zum verwendeten Drucker übertragen.

Je nach Konfiguration des Computers erscheint möglicherweise das Dialogfeld **[Verbinden]**. Ist dies der Fall, stellen Sie hier die Netzwerkverbindung her.

2 Das Dialogfeld [Authentifizierung] wird angezeigt.

3 Das Bluetooth-Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Geben Sie die letzten vier Stellen der Druckerseriennummer als Bluetooth-Passwort ein. Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber an der Rückseite des Geräts. Lautet die Seriennummer beispielsweise 00A0-001234, müssen Sie als Bluetooth-Passwort “1234” eingeben.

4 Der Druckjob wird gesendet.

Hinweis

❒ Das Bluetooth-Passwort unterscheidet sich von Drucker zu Drucker und kann nicht geändert werden.

Wenn eine Meldung während der Installation erscheint

Die Nummer 58 oder 34 in der angezeigten Meldung gibt an, dass sich der Druckertreiber nicht per Autostart installieren lässt. Installieren Sie den Druckertreiber in diesem Fall mit Hilfe von **[Drucker hinzufügen]** oder **[>Drucker installieren]**.

Unter Windows 95/98/Me, Windows 2000 und Windows NT 4.0:

1. **Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.**
2. **Auf das Symbol "Drucker hinzufügen" doppelklicken.**
3. **Die Anweisungen des Assistenten für die Druckerinstallation befolgen.**

Hinweis

❒ Befindet sich der Druckertreiber auf einer CD-ROM, ist der RPCS-Druckertreiber entweder unter DRIVERSRPCSWIN9X_ME, DRIVERSRPCSWIN2K_XP oder DRIVERSRPCS T4 abgelegt. Wenn das Installationsprogramm startet, klicken Sie zum Beenden auf **[Abbrechen]**.

Unter Windows XP Professional und Windows Server 2003:

1. **Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.**
2. **Auf [Drucker hinzufügen] klicken.**
3. **Die Anweisungen des Assistenten für die Druckerinstallation befolgen.**

Hinweis

❒ Befindet sich der Druckertreiber auf einer CD-ROM, ist der RPCS-Druckertreiber unter DRIVERSRPCSWIN2K_XP abgelegt. Wenn das Installationsprogramm startet, klicken Sie zum Beenden auf **[Abbrechen]**.

Unter Windows XP Home Edition:

1. **Im Menü [Start] auf [Systemsteuerung] klicken.**
2. **Auf [Drucker und andere Hardware] klicken.**
3. **Auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.**
4. **Auf [Drucker installieren] klicken.**
5. **Die Anweisungen des Assistenten für die Druckerinstallation befolgen.**

Hinweis

❒ Wenn sich der Druckertreiber auf einer CD-ROM befindet, finden Sie den RPCS-Druckertreiber unter \DRIVERS\RPCS\WIN2K_XP. Wenn das Installationsprogramm startet, klicken Sie zum Beenden auf **[Abbrechen]**.

Vornehmen von Optionseinstellungen für den Drucker

Nehmen Sie die Optionseinstellungen mit Hilfe des Druckertreibers für den Drucker vor, wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist.

Referenz

Nähere Informationen zu den Optionseinstellungen für den Drucker finden Sie auf S.82 “Wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist”.

Bedingungen für bidirektionale Verbindungen

Bei der bidirektionalen Verbindung können Informationen über Papierformat und Papiereinzugsrichtung automatisch an den Drucker übertragen werden. Außerdem können Sie den Druckerstatus von Ihrem Computer aus überwachen.

- Die bidirektionale Verbindung wird unter Windows 95/98/Me/2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0 unterstützt.
- Wenn Sie den RPCS-Druckertreiber verwenden und die bidirektionale Kommunikation unter Windows 2000 aktiviert ist, steht die Registerkarte **[Zubehör ändern]** nicht zur Verfügung.

Hinweis

❒ Der RPCS-Druckertreiber unterstützt bidirektionale Verbindungen und aktualisiert den Druckerstatus automatisch.

❒ Der PCL-Druckertreiber unterstützt bidirektionale Verbindungen. Der Druckerstatus kann manuell aktualisiert werden.

❒ Der PostScript-3-Druckertreiber unterstützt keine bidirektionalen Verbindungen.

Für die Unterstützung bidirektionaler Verbindungen müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

❖ **Bei Verbindung über Parallelkabel**

- Der Computer muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.
- Der Drucker muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.
- Das Schnittstellenkabel muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.
- Drucker und Computer müssen mit Hilfe des Standard-Parallelkabels und der Standard-Parallelanschlüsse verbunden sein.
- Unter Windows 2000 muss die Option **[Bidirektionale Unterstützung aktivieren]** ausgewählt und die Option **[Druckerpool aktivieren]** auf der Registerkarte **[Anschlüsse]** im RPCS-Druckertreiber deaktiviert sein.

❖ **Bei Anschluss an ein Netzwerk**

- Der Drucker muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.
- Der auf der CD-ROM enthaltene SmartDeviceMonitor for Client muss installiert sein und TCP/IP muss verwendet werden.
- Unter Windows 2000 muss die Option **[Bidirektionale Unterstützung aktivieren]** ausgewählt und die Option **[Druckerpool aktivieren]** auf der Registerkarte **[Anschlüsse]** im RPCS-Druckertreiber deaktiviert sein.
- Neben den oben genannten Bedingungen muss eine der folgenden Bedingungen zutreffen:
  - Der SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss und das TCP/IP-Protokoll müssen verwendet werden.
  - Der TCP/IP-Standardanschluss muss ohne Änderung des Standardanschlussnamens verwendet werden (unter Windows 2000/XP und Windows Server 2003).
  - Für Microsoft TCP/IP-Druck muss eine IP-Adresse angegeben sein (für Windows NT 4.0).
  - Der IPP-Anschlussname muss die IP-Adresse enthalten, wenn das IPP-Protokoll verwendet wird.

❖ **Bei Verbindung über IEEE 1394**

- Der Computer muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.
- Der Drucker muss mit Hilfe des IEEE 1394-Schnittstellenkabels an die IEEE 1394-Buchse des Computers angeschlossen sein.
- **[Aktiviert]** muss für den SCSI-Druck von IEEE 1394 und **[Aktiviert]** für den Bidi-SCSI-Druck ausgewählt sein.
- Unter Windows 2000/XP oder Windows Server 2003 muss die Option **[Bidirektionale Unterstützung aktivieren]** ausgewählt und die Option **[Druckerpool aktivieren]** auf der Registerkarte **[Anschlüsse]** des RPCS-Druckertreibers deaktiviert sein.

❖ **Bei Verbindung über USB**

Der Drucker muss an die USB-Buchse des Computers mit Hilfe des USB-Schnittstellenkabels angeschlossen sein.
Der Computer muss die bidirektionale Kommunikation unterstützen.

Hinweis

❒ SmartDeviceMonitor for Client von der mitgelieferten CD-ROM installieren.

Wenn die bidirektionale Kommunikation deaktiviert ist

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Optionseinstellungen bei deaktivierter bidirektionaler Kommunikation einrichten können.

Einschränkung

- ❒ Unter Windows 2000/XP und Windows Server 2003 sind die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters erforderlich, wenn die Druckereigenschaften im Ordner **[Drucker]** geändert werden sollen. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.
- ❒ Unter Windows NT 4.0 sind umfassende Zugriffsrechte erforderlich, wenn die Druckereigenschaften im Ordner **[Drucker]** geändert werden sollen. Melden Sie sich als Mitglied einer Administratoren- oder Hauptbenutzergruppe an.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

4 Auf die Registerkarte [Zubehör] klicken.

Wenn die Optionen auf der Registerkarte **[Zubehör ändern]** deaktiviert sind, ist die bidirektionale Kommunikation aktiviert. In diesem Fall sind keine Änderungen an den Optionseinstellungen erforderlich.

Hinweis

- ❒ Wenn Sie den RPCS-Druckertreiber verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte **[Zubehör ändern]**.
- ❒ Wenn Sie den PS-Druckertreiber verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte **[Geräteeinstellungen]**.

5 Die installierten Optionen im Bereich [Optionen] auswählen und dann die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

6 Die Speichergröße unter [Gesamtspeicher:] wählen, wenn das optionale SDRAM-Modul hinzugefügt ist.

7 Unter [Einzugsmagazineinstellungen] auf das zu verwendende Magazin klicken, um es hervorzuheben, und dann das geeignete Papierformat, die Papierausrichtung und den Papiertyp des Magazins auswählen. Das Kontrollkästchen [Magazin sperren] markieren, wenn das Magazin nicht in die automatische Magazinauswahl einbezogen werden soll.

8 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld für die Druckereigenschaften zu schließen. Auf die Registerkarte [Standard] und dann auf [Zubehör ändern] klicken, um die Optionsauswahl anzuzeigen.

PCL - Druckereigenschaften aufrufen

Windows 95/98/Me - Druckereigenschaften aufrufen

Es gibt zwei Verfahren zum Öffnen des Druckereigenschaften-Dialogfelds.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen

Um die Druckerstandardeinstellungen vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften im Fenster **[Drucker]**.

Wichtig

❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Copyright © 2005

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um die Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften aus der Anwendung heraus. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows 95/98/Me enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

4 Auf [OK] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Hinweis

- ❒ Die Schritte zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften können sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.
- ❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.
- ❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.
- ❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows 2000 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Druckerstandardeinstellungen und die Optionskonfigurationseinstellungen zu ändern, melden Sie sich unter einem Account mit Druckerverwaltungsrechten an. Die Mitglieder der Administratoren- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

Wichtig

- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Druckeinstellungen...] klicken.

Das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** in dieser Anwendung. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows 2000 enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds **[Druckeinstellungen]** kann je nach verwendeter Anwendung variieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken...] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Drucker auswählen] wählen.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Übernehmen] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows XP, Windows Server 2003 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Druckerstandardeinstellungen und die Optionskonfigurationseinstellungen zu ändern, melden Sie sich unter einem Account mit Druckerverwaltungsrechten an. Die Mitglieder der Administratoren- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.

Das Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

Wichtig

- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.

Das Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Druckeinstellungen...] klicken.

Das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** in dieser Anwendung. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows XP enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds **[Druckeinstellungen]** kann je nach verwendeter Anwendung variieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken...] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Drucker auswählen] wählen.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Übernehmen] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows NT 4.0 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Account an, der über umfassende Zugriffsrechte verfügt. Die Mitglieder der Administratoren-, Server-Operator-, Druck-Operator- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über umfassende Zugriffsrechte.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Standard

Wichtig

- ❒ Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Account an, der über umfassende Zugriffsrechte verfügt. Die Mitglieder der Administratoren-, Server-Operator-, Druck-Operator- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über umfassende Zugriffsrechte.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Dokument-Standardeinstellungen] klicken.

Das Dialogfeld **[Standard]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um die Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften aus der Anwendung heraus. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows NT 4.0 enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Schritte zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften können sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

4 Auf [OK] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

RPCS - Druckereigenschaften aufrufen

Windows 95/98/Me - Druckereigenschaften aufrufen

Es gibt zwei Dialogfeldtypen für das Dialogfeld Druckereigenschaften.
Der Typ “Multi-Register” wird in dieser Bedienungsanleitung als Beispiel verwendet. Nähere Informationen zu den Typen von Dialogfeldern erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

❖ **Multi-Register**
Dieser Dialogfeldtyp ist für Anwender vorgesehen, die häufig Druckeinstellungen für verschiedene Druckvorgänge ändern müssen.

❖ **Benutzerdefinierte Einstellung**
Dieser Dialogfeldtyp ist für Anwender gedacht, die die Druckeinstellungen nur selten ändern. Dieser Dialogfeldtyp kann unterschiedlich aussehen, je nachdem welche Optionen installiert sind.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen

Um die Druckerstandardeinstellungen vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften im Fenster **[Drucker]**.

Wichtig

❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

Hinweis

❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.
Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Hinweis

❒ Wenn Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften nach der Installation des RPCS-Druckertreibers zum ersten Mal öffnen, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Nach Klicken auf **[OK]** erscheint das Dialogfeld für die Druckereigenschaften.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um die Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften aus der Anwendung heraus. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows 95/98/Me enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

- ❒ Die Schritte zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften können sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.
- ❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.
- ❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.
- ❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

4 Auf [OK] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows 2000 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

❒ Um die Druckerstandardeinstellungen und die Optionskonfigurationseinstellungen zu ändern, melden Sie sich unter einem Account mit Druckerverwaltungsrechten an. Die Mitglieder der Administratoren- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters.

❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

Hinweis

❒ Wenn Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften nach der Installation des RPCS-Druckertreibers zum ersten Mal öffnen, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Nach Klicken auf **[OK]** erscheint das Dialogfeld Druckereigenschaften.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

Wichtig

❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 **Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.**
Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 **Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.**

3 **Im Menü [Datei] auf [Druckeinstellungen...] klicken.**
Das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** wird angezeigt.

4 **Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.**

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** in dieser Anwendung. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows 2000 enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds **[Druckeinstellungen]** kann je nach verwendeter Anwendung variieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 **Im Menü [Datei] auf [Drucken...] klicken.**
Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 **Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Drucker auswählen] wählen.**

3 **Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Übernehmen] klicken, um den Druckvorgang zu starten.**

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows XP, Windows Server 2003 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Druckerstandardeinstellungen und die Optionskonfigurationseinstellungen zu ändern, melden Sie sich unter einem Account mit Druckerverwaltungsrechten an. Die Mitglieder der Administratoren- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.

Das Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

Hinweis

- ❒ Wenn Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften nach der Installation des RPCS-Druckertreibers zum ersten Mal öffnen, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Nach Klicken auf **[OK]** erscheint das Dialogfeld Druckereigenschaften.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

Wichtig

❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.
Das Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Druckeinstellungen...] klicken.
Das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** in dieser Anwendung. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows XP enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds **[Druckeinstellungen]** kann je nach verwendeter Anwendung variieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken...] klicken.
Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Drucker auswählen] wählen.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Übernehmen] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows NT 4.0 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Account an, der über umfassende Zugriffsrechte verfügt. Die Mitglieder der Administratoren-, Server-Operator-, Druck-Operator- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über umfassende Zugriffsrechte.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

Hinweis

- ❒ Wenn Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften nach der Installation des RPCS-Druckertreibers zum ersten Mal öffnen, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Nach Klicken auf **[OK]** erscheint das Dialogfeld Druckereigenschaften.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Standard

Wichtig

- Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Account an, der über umfassende Zugriffsrechte verfügt. Die Mitglieder der Administratoren-, Server-Operator-, Druck-Operator- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über umfassende Zugriffsrechte.
- Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Dokument-Standardeinstellungen...] klicken.

Das Dialogfeld **[Standard]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um die Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften aus der Anwendung heraus. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows NT 4.0 enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

- ❒ Die Schritte zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften können sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.
- ❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.
- ❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.
- ❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Übernehmen] klicken.

4 Auf [OK] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

PostScript 3 - Druckereinrichtung

Windows 95/98/Me - Druckereigenschaften aufrufen

Es gibt zwei Verfahren zum Öffnen des Druckereigenschaften-Dialogfelds.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen

Um die Druckerstandardeinstellungen vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften im Fenster **[Drucker]**.

Wichtig

❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

Hinweis

❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.

1. **Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.**
   Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.
2. **Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.**
3. **Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.**
   Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.
4. **Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.**
5. **Auf [OK] klicken.**

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um die Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften aus der Anwendung heraus. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows 95/98/Me enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

- ❒ Die Schritte zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften können sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.
- ❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.
- ❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.
- ❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

4 Auf [OK] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows 2000 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- Um die Druckerstandardeinstellungen und die Optionskonfigurationseinstellungen zu ändern, melden Sie sich unter einem Account mit Druckerverwaltungsrechten an. Die Mitglieder der Administratoren- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters.
- Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

Wichtig

- Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Druckeinstellungen...] klicken.

Das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** in dieser Anwendung. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows 2000 enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds **[Druckeinstellungen]** kann je nach verwendeter Anwendung variieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken...] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Drucker auswählen] wählen.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Drucken] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows XP, Windows Server 2003 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Druckerstandardeinstellungen und die Optionskonfigurationseinstellungen zu ändern, melden Sie sich unter einem Account mit Druckerverwaltungsrechten an. Die Mitglieder der Administratoren- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über die Zugriffsrechte eines Druckerverwalters.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.

Das Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckeinstellungen

Wichtig

- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Drucker und Faxgeräte] klicken.

Das Fenster **[Drucker und Faxgeräte]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Druckeinstellungen...] klicken.

Das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld **[Druckeinstellungen]** in dieser Anwendung. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows XP enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

❒ Die Vorgehensweise beim Öffnen des Dialogfelds **[Druckeinstellungen]** kann je nach verwendeter Anwendung variieren. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.

❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.

❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken...] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Drucker auswählen] wählen.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [Drucken] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Windows NT 4.0 - Druckereigenschaften aufrufen

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Druckereigenschaften

Wichtig

- ❒ Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Account an, der über umfassende Zugriffsrechte verfügt. Die Mitglieder der Administratoren-, Server-Operator-, Druck-Operator- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über umfassende Zugriffsrechte.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckerstandardeinstellungen vornehmen - Standard

Wichtig

- ❒ Um die Drucker-Standardeinstellungen einschließlich der Konfigurationseinstellungen für Optionen zu ändern, melden Sie sich mit einem Account an, der über umfassende Zugriffsrechte verfügt. Die Mitglieder der Administratoren-, Server-Operator-, Druck-Operator- und Hauptbenutzergruppen verfügen standardmäßig über umfassende Zugriffsrechte.
- ❒ Sie können die Druckerstandardeinstellungen nicht für einzelne Anwender ändern. Einstellungen, die Sie im Dialogfeld Druckereigenschaften vornehmen, gelten für alle Anwender.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

3 Im Menü [Datei] auf [Dokument-Standardeinstellungen] klicken.

Das Dialogfeld **[Standard]** wird angezeigt.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, werden als Standardvorgaben in den Anwendungen verwendet.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Druckereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

Sie können Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vornehmen.

Um die Druckereinstellungen für eine bestimmte Anwendung vorzunehmen, öffnen Sie das Dialogfeld Druckereigenschaften aus der Anwendung heraus. Das folgende Beispiel beschreibt, wie die Einstellungen für die in Windows NT 4.0 enthaltene Anwendung WordPad vorgenommen werden.

Hinweis

- ❒ Die Schritte zum Öffnen des Dialogfelds Druckereigenschaften können sich von Anwendung zu Anwendung unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Anwendung.
- ❒ Bei manchen Anwendungen werden die Einstellungen des Druckertreibers nicht verwendet. Stattdessen werden die Standardvorgaben der Anwendung benutzt.
- ❒ Alle Einstellungen, die Sie auf diesem Weg vornehmen, gelten ausschließlich für die jeweilige Anwendung.
- ❒ Die Eigenschaften im Dialogfeld **[Drucken]** einer Anwendung können von allen Anwendern geändert werden. Die hier vorgenommenen Einstellungen dienen als Standardeinstellungen für das Drucken aus der Anwendung.

1 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und dann auf [OK] klicken.

4 Auf [OK] klicken, um den Druckvorgang zu starten.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Mac OS - Druckereinrichtung

Papiereinstellungen in einer Anwendung vornehmen

1 Die zu druckende Datei öffnen.

2 Im Menü [Datei] auf [Seite einrichten] klicken.

3 Überprüfen, ob der gewünschte Drucker unter [Format für:] angezeigt wird, und dann unter [Papier] das gewünschte Papierformat auswählen.

Unter Mac OS X wählen Sie das Papierformat unter **[Papierformat]**.

Hinweis

❒ Wenn der gewünschte Drucker nicht unter **[Format für:]** angezeigt wird, wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

Referenz

Das Aussehen des Dialogfelds **[Seite einrichten]** hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Einzelheiten finden Sie in den Handbüchern zu Mac OS.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und auf [OK] klicken.

Druckereinrichtung in einer Anwendung vornehmen

1 Die zu druckende Datei öffnen.

2 Im Menü [Datei] auf [Drucken] klicken.

3 Überprüfen, ob der Drucker in der Liste [Drucker] ausgewählt ist, und die gewünschten Druckereinstellungen vornehmen.

4 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen und auf [OK] klicken.

Eine PDF-Datei direkt drucken

PDF-Dateien können direkt an diesen Drucker zum Drucken gesendet werden, ohne dass die entsprechende Anwendung geöffnet werden muss.

Wichtig

- ❒ Diese Funktion ist nur für Adobe PDF-Dateien verfügbar.
- ❒ PDF-Dateien der Versionen 1.3, 1.4 und 1.5 werden unterstützt.
- ❒ Transparentdruck und JBIG2-Druck, die im Funktionsumfang der Version 1.4 enthalten sind, werden nicht unterstützt.
- ❒ Die Funktionen des Dateiformats der Version 1.5 werden nicht unterstützt.

Verwenden von DeskTopBinder Lite

PDF-Dateien, die mit DeskTopBinder Lite hinzugefügt wurden, können direkt an diesen Drucker gesendet und ausgedruckt werden.

Wichtig

- ❒ Der RPCS-Druckertreiber muss installiert sein.
- ❒ Der PDF-Direktdruck ist mit einigen Versionen von DeskTopBinder Lite nicht möglich. Die Version von DeskTopBinder Lite verwenden, die sich auf der im Lieferumfang dieses Druckers enthaltenen CD-ROM befindet.

Hinweis

- ❒ Die Einstellungen für den PDF-Direktdruck können in den Eigenschaften des PDF-Direktdrucks vorgenommen werden.
- ❒ Der Anschluss muss vor der Verwendung von DeskTopBinder Lite konfiguriert werden.

Referenz

Nähere Informationen befinden sich in der DeskTopBinder Lite-Hilfe.

Installieren von DeskTopBinder Lite

Die nachstehenden Schritte befolgen, um DeskTopBinder Lite zu installieren.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Hinweis

- ❒ Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Copyright © 2005

4 Auf [DeskTopBinder Lite] und dann auf [Weiter >] klicken.

5 Zum Installieren von DeskTopBinder Lite den Anweisungen auf dem Display folgen.

Wenn der Computer nach der Installation von DeskTopBinder Lite, neu gestartet werden muss, einen Neustart ausführen und mit der Konfiguration fortfahren.

DeskTopBinder Lite-Erweiterungen

Die Schritte für die DeskTopBinder Lite-Erweiterung befolgen, um PDF-Dateien direkt zu drucken.

1 Im Menü [Start] auf [Programme], [DeskTopBinder] und [Assistent für erweiterte Funktionen] klicken.

2 Wenn der [Assistent für erweiterte Funktionen] angezeigt wird, [Start] auswählen und wiederholt auf [Weiter] klicken, bis die Anzeige [Funktion3 drucken] angezeigt wird.

3 Im Fenster [Funktion3 drucken] auf [Hinzufügen] klicken, um [PDF-Direktdruck Eigenschaften] anzuzeigen.

4 Treiber für dieses Gerät auswählen, auf [OK] und anschließend wiederholt auf [Weiter] klicken, bis [Fertigstellen] angezeigt wird.

Auf **[Fertig stellen]** klicken.

Funktionspalette

Die Funktionspalette enthält Schaltflächen für Funktionen, die bereits mithilfe der DeskTopBinder Lite-Erweiterung konfiguriert wurden. Mithilfe dieser Schaltflächen können Windows-Dateien gedruckt, Dateien in der Druckvorschau angezeigt, Bilder konvertiert und Scanner für Dokumente registriert werden, ohne dass DeskTopBinder Lite geöffnet werden muss. Mithilfe dieser Funktionen können Sie auch eine Zieldatei auf die Schaltfläche mit der gewünschten Funktion ziehen und dort ablegen.

1 Im Menü [Start] auf [Programme], [DeskTopBinder] und [Funktionspalette] klicken.

Es wird ein Symbol für die Funktionspalette in die Taskleiste eingefügt, die unten rechts im Fenster angezeigt wird.

2 Mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, das der Taskleiste hinzugefügt wurde, und dann auf [Eigenschaften] klicken, um das Fenster "Eigenschaften" anzuzeigen.

3 Auf die Registerkarte [Inhalt] klicken, das Kontrollkästchen [PDF-Direktdruck] in der Mitte aktivieren und dann auf [OK] klicken.

Das Fenster **[Eigenschaften]** wird geschlossen und das Symbol **[PDF-Direktdruck]** wird der Palette hinzugefügt.

PDF-Direktdruck

Verwenden Sie die folgende Methode, um PDF-Dateien direkt zu drucken.

1 Zu druckende PDF-Datei auf das Symbol "PDF-Direktdruck" in der Palette ziehen und dort ablegen.

2 [Ausgabedateiliste für PDF-Direktdruck] wird angezeigt.

Die zu druckende PDF-Datei markieren und auf **[OK]** klicken.

Die PDF-Datei wird gedruckt.

Drucken von passwortgeschützten PDF-Dokumenten

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die passwortgeschützten PDF-Dateien zu drucken.

1 Im Windows-Menü [Start] auf [Programme], [DeskTopBinder] und [Assistent für erweiterte Funktionen] klicken.

2 Wenn der [Assistent für erweiterte Funktionen] angezeigt wird, [Start] auswählen und wiederholt auf [Weiter] klicken, bis die Anzeige [Funktion3 drucken] angezeigt wird.

3 Im Fenster [Funktion3 drucken] auf [Eigenschaften...] klicken, um [PDF-Direktdruck Eigenschaften] anzuzeigen.

4 Kontrollkästchen [PDF-Passwort verwenden] unten rechts im Fenster aktivieren und dann auf [OK] klicken.

Wiederholt auf **[Weiter]** klicken, bis **[Fertigstellen]** angezeigt wird.

Auf **[Fertigstellen]** klicken, um das Fenster **[Assistent für erweiterte Funktionen]** zu schließen.

5 Zu druckende PDF-Datei auf das Symbol "PDF-Direktdruck" auf der Palette ziehen und ablegen.

6 [Ausgabedateiliste für PDF-Direktdruck] wird angezeigt.

Zu druckende PDF-Datei auswählen, die invertiert dargestellt werden soll, und dann auf **[OK]** klicken.

7 **Das Fenster [PDF-Direktdruck Eigenschaften] wird geöffnet.**

In das Feld **[PDF-Passwort]** unten rechts im Fenster das Passwort der zu druckenden PDF-Datei eingeben und dann auf **[OK]** klicken.

Die passwortgeschützte PDF-Datei wird gedruckt.

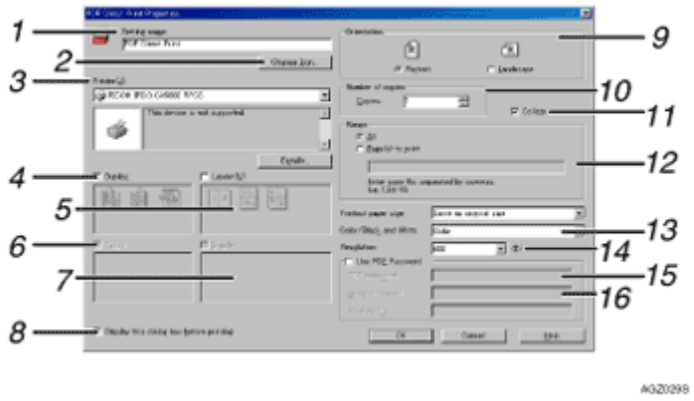
Wichtig

❒ Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, bevor Sie eine passwortgeschützte PDF-Datei drucken:

- Das PDF-Passwort in den Eigenschaften des PDF-Direktdrucks eingeben.
- PDF-Passwort angeben, indem Sie **[Kennwort ändern]** im Menü **[PDF-Konfiguration]** in der Systemsteuerung dieses Geräts auswählen.

❒ Wenn ein **[Gruppenpasswort]** für das Menü **[PDF-Konfiguration]** entweder DeskTopBinder Lite oder der Systemsteuerung dieses Geräts zugewiesen wurde, muss dasselbe Gruppenpasswort dem anderen Objekt zugewiesen werden.

Eigenschaften des PDF-Direktdrucks



1. Name eingeben:

Zeigt den Plug-In-Konfigurationsnamen (maximal 63 Single-Byte-Zeichen) an.

2. Symbol wechseln...

Ändert das in der Symbolleiste angezeigte Symbol.

3. Druckername

Zeigt eine Liste der RPCS-Treiber an, die PDF-Direktdruck unterstützen.

4. Duplex

Druckt auf beide Seiten eines Blatts.

5. Layout

Druckt mehrere Seiten auf ein Blatt.

6. Lochen

Locht die ausgegebenen Blätter.

7. Heften
Heftet die ausgegebenen Blätter.

8. "Dieses Dialogfeld vorm Druckvorgang anzeigen" Dialogfeld
Wird im PDF-Direktdruckmodus angezeigt, sofern dieses Kontrollkästchen aktiviert ist.

9. Ausrichtung:
Gibt die Ausrichtung der Vorlage an.

10. Anzahl der Kopien
Gibt die Anzahl der zu druckenden Kopien an.

11. Sortieren
Sortiert die Ausdrucke.

12. Bereich
Gibt den Druckbereich für jede Seite an.

13. Farbe/Schwarzweiß:
Gibt Farbdruck oder Schwarzweißdruck an.

14. Auflösung
Gibt eine Druckauflösung an.

15. PDF-Passwort
Wenn die PDF-Datei passwortgeschützt ist, geben Sie das Passwort in dieses Feld ein. Andernfalls kann die Datei nicht gedruckt werden.

16. Gruppenpasswort
Wenn DeskTopBinder Lite und diesem Gerät ein Gruppenpasswort zugewiesen wurde, das Gruppenpasswort in dieses Feld eingeben. Andernfalls kann das Drucken nicht gestartet werden.

Verwenden von Befehlen

Unter Windows und UNIX können PDF-Dateien mit den Befehlen "ftp" und "lpr" direkt gedruckt werden.

Referenz

Nähere Informationen zum Drucken mit Hilfe von Befehlen unter Windows finden Sie auf S.266 "Dateien direkt unter Windows drucken".

Nähere Informationen zum Drucken mit Hilfe von Befehlen unter UNIX erhalten Sie in der UNIX-Ergänzung.

Probedruck

Mit dieser Funktion können Sie zunächst einen einzelnen Satz eines Druckjobs mit mehreren Drucksätzen ausdrucken. Wenn Sie das Ergebnis geprüft haben, können die verbleibenden Sätze über das Bedienfeld gedruckt werden. Diese Funktion kann Sie davor bewahren, eine große Anzahl von Fehldrucken zu produzieren.

Wichtig

- Um diese Funktion verwenden zu können, muss die optionale Festplatte im Drucker installiert sein.
- Die Anzahl der vom Drucker speicherbaren Seiten richtet sich nach dem Inhalt des Druckjobs. Der Drucker kann für die Funktionen Probedruck und Vertr. Drucken 30 Druckaufträge oder 1100 Seiten speichern. Der Drucker kann bis zu 1000 Seiten für 1 Druckjob speichern.
- Wenn Sie den Hauptschalter ausschalten, wird der auf der Festplatte gespeicherte Druckjob gelöscht.
- Probedruck-Dateien erscheinen nicht im Display des Bedienfelds, wenn sie bereits über den Web-Browser ausgeführt oder gelöscht wurden, bevor im Bedienfeld “Probedruck” ausgewählt wurde.
- Probedruck-Dateien, die über Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, nachdem im Bedienfeld **[Probedruck]** ausgewählt wurde, werden auf dem Display des Bedienfelds angezeigt. Es wird jedoch eine Fehlermeldung angezeigt, wenn versucht wird, diese Dateien für Probedruck zu drucken oder zu löschen.

Hinweis

- Sie können die zu druckende Datei anhand von Anwender-ID und Speicherzeitpunkt des Jobs identifizieren.
- Wenn der erste Satz der Probedruck-Datei nicht den Erwartungen entspricht und die restlichen Sätze nicht ausgedruckt werden sollen, kann die Probedruck-Datei über das Bedienfeld oder mit Hilfe von Web Image Monitor gelöscht werden.
- Der Job im Drucker wird automatisch gelöscht, nachdem alle Probedruck-Dateien ausgedruckt wurden.
- Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um diese Funktion mit PCL 5c- oder RPCS-Druckertreiber unter Windows zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion unter Mac OS verwenden möchten, siehe S.282 “Verwenden von PostScript 3”.

Referenz

Nähere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Für Probedruck angegebene Dateien können mit Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht werden. Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

Ausdrucken des ersten Satzes

1 In einer Anwendung den Druckbefehl wählen.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

Das Dialogfeld Druckereigenschaften wird angezeigt.

3 Im Feld [Jobtyp:] auf [Probedruck] klicken.

4 In das Feld [Anwender-ID:] eine Anwender-ID mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen eingeben.

Dies wird zur Identifizierung des Anwenders verwendet. Die Anwender-ID kann mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen (a - z, A - Z, 0 - 9) eingegeben werden.

5 Den Druckbefehl ausführen.

Der Druckjob wird auf der Festplatte gespeichert.

6 Überprüfen Sie den Druckjob und geben dann über das Bedienfeld ein, ob die übrigen Sätze gedruckt oder gelöscht werden sollen.

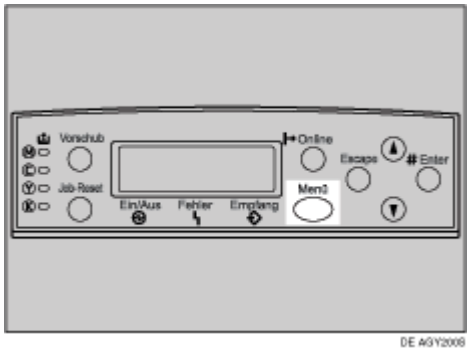
Referenz

S.115 “Drucken der übrigen Sätze”.

S.116 “Löschen einer Datei für Probedruck”.

Drucken der übrigen Sätze

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Probedruck] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Die Anwender-ID und der Speicherzeitpunkt des Jobs werden angezeigt.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die zu druckende Datei anzeigen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Sicherstellen, dass [Datei drucken] angezeigt wird, und dann die Taste [# Enter] drücken.

Die Anzahl der übrigen Sätze wird angezeigt.

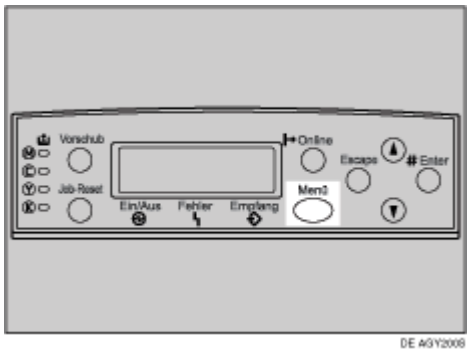
Zum Abbrechen des Druckvorgangs drücken Sie die Taste [Escape].

5 Die Taste [# Enter] drücken. Wenn erforderlich, kann die Anzahl der Drucksätze mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] geändert und mit der Taste [# Enter] bestätigt werden.

Nach Ausdrucken des Jobs wird die zugehörige Datei auf der Festplatte gelöscht.

Löschen einer Datei für Probedruck

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Probedruck] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die zu löschende Datei anzeigen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Datei löschen] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Um den Löschvorgang einer Datei für Probedruck abzubrechen, drücken Sie die Taste [Escape].

5 Die Taste [# Enter] drücken, um die Datei zu löschen.

Die Meldung **[Gelöscht]** wird angezeigt.

6 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

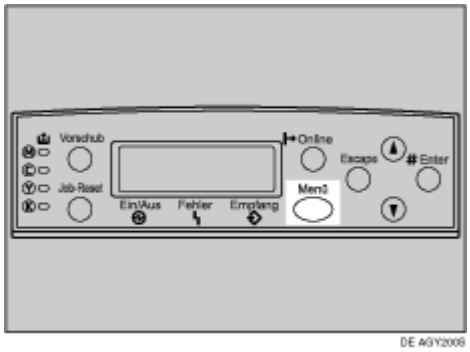
Überprüfen des Fehlerprotokolls

Wurde ein Druckjob nicht auf der Festplatte gespeichert, verbleibt er im Fehlerprotokoll und kann mit Hilfe des Bedienfelds überprüft werden.

Wichtig

- Die letzten 50 Fehlerdateien werden im Fehlerprotokoll gespeichert. Wenn eine neue Fehlerdatei hinzugefügt wird und bereits 50 Fehlerdateien gespeichert sind, wird die älteste Datei gelöscht. Wenn die älteste Datei jedoch eine Probedruckdatei ist, wird sie nicht gelöscht, sondern stattdessen im Fehlerprotokoll der Probedrucke gespeichert, bis die Anzahl der Probedrucke 20 erreicht.
- Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten, werden die Protokolle gelöscht.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Probedruck] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Die Anwender-ID und der Speicherzeitpunkt des Jobs werden angezeigt.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Fehlerdatei(en)] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um das Protokoll zu überprüfen.

Um Fehlerdateien auszudrucken, müssen Sie die auf der Festplatte gespeicherten Dateien ausdrucken oder löschen und dann die Datei vom Computer aus erneut ausdrucken.

5 Nach Überprüfung des Fehlerprotokolls die Taste [Escape] drücken.

Die Auswahlanzeige für Probedruck wird angezeigt.

6 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Vertr. Drucken

Diese Funktion ist für den Ausdruck von vertraulichen Dokumenten vorgesehen. Die Dokumente werden nicht automatisch ausgedruckt, solange kein Passwort über das Bedienfeld des Druckers eingegeben wurde.

Wichtig

- ❒ Um diese Funktion verwenden zu können, muss die optionale Festplatte im Drucker installiert sein.
- ❒ Die Anzahl der vom Drucker speicherbaren Seiten richtet sich nach dem Inhalt der Druckjobs. Der Drucker kann für die Funktionen Probedruck und Vertr. Drucken maximal 30 Druckaufträge oder 1100 Seiten speichern. Der Drucker kann bis zu 1000 Seiten für einen einzelnen Job speichern.
- ❒ Wenn Sie den Hauptschalter ausschalten, wird der auf der Festplatte gespeicherte Druckjob gelöscht.
- ❒ Dateien für Vertr. Drucken erscheinen nicht im Bedienfeld-Display, wenn sie bereits über den Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, bevor im Bedienfeld **[Vertr. Drucken]** ausgewählt wurde.
- ❒ Vertr. Drucken-Dateien, die über Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, nachdem am Bedienfeld **[Vertr. Drucken]** ausgewählt wurde, werden weiterhin auf dem Display des Bedienfelds angezeigt. Es wird jedoch eine Fehlermeldung angezeigt, wenn versucht wird, diese Dateien für Vertr. Drukken zu drucken oder zu löschen.
- ❒ In den folgenden Fällen werden Druckjobs nicht auf der Festplatte gespeichert. Sie können das Fehlerprotokoll nach Jobs überprüfen, die nicht gespeichert wurden.
  - Wenn auf der Festplatte 30 Jobs für Probedruck und Vertr. Drucken gespeichert sind.
  - Wenn auf der Festplatte insgesamt mehr als 1000 Seiten gespeichert sind.

Hinweis

- ❒ Sie können die zu druckende Datei anhand von Anwender-ID und Speicherzeitpunkt des Jobs identifizieren.
- ❒ Nach Ausdrucken der Vertr. Drucken-Datei löscht der Drucker automatisch die zugehörige Jobdatei.
- ❒ Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um diese Funktion mit PCL 5c- oder RPCS-Druckertreiber unter Windows zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion unter Mac OS verwenden möchten, siehe S.282 “Verwenden von PostScript 3”.

Referenz

Nähere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers erhalten Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Für Vertr. Drucken angegebene Dateien können mit Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht werden. Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

Senden der Druckaufträge zum Drucker

1 In einer Anwendung den Druckbefehl wählen.

Das Dialogfeld **[Drucken]** wird angezeigt.

2 Den zu verwendenden Drucker in der Liste [Name] auswählen und dann auf [Eigenschaften] klicken.

3 Im Feld [Jobtyp:] auf [Vertr. Drucken] klicken.

4 In das Feld [Anwender-ID:] eine Anwender-ID mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen eingeben.

Dies wird zur Identifizierung des Anwenders verwendet. Die Anwender-ID kann mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen (a - z, A - Z, 0 - 9) eingegeben werden.

5 In das Feld [Passwort:] ein vier- bis achtstelliges Passwort (0 - 9) eingeben.

6 Den Druckbefehl ausführen.

Der Druckjob wird auf der Festplatte gespeichert.

7 Das Passwort am Bedienfeld eingeben und festlegen, ob der Job gedruckt oder gelöscht werden soll.

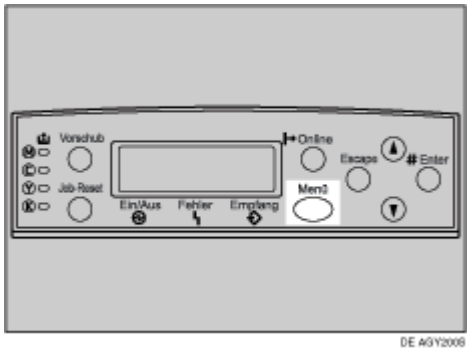
Referenz

S.120 “Eingeben eines Passworts”.

S.121 “Löschen einer Datei für Vertr. Drucken”.

Eingeben eines Passworts

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Vertr. Drucken] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Die Anwender-ID und der Speicherzeitpunkt des Jobs werden angezeigt.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die zu druckende Datei anzeigen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Das Passwort eingeben. Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die erste Ziffer des Passworts eingeben und dann die Taste [# Enter] drücken.

5 Der Cursor bewegt sich zur nächsten Eingabestelle.

6 Die vorstehenden Schritte wiederholen, um alle Stellen des Passworts einzugeben, und dann die Taste [# Enter] drücken.

7 Sicherstellen, dass [Datei drucken] angezeigt wird, und dann die Taste [# Enter] drücken.

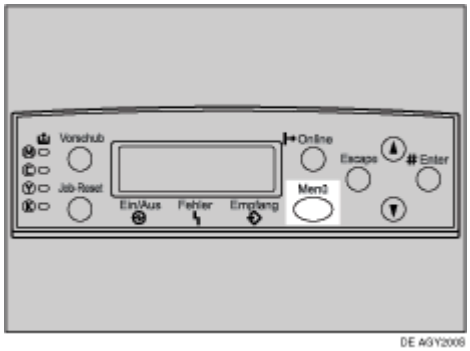
Zum Abbrechen des Druckvorgangs drücken Sie die Taste **[Escape]**.

8 Die Taste [# Enter] drücken.

Nach Ausdrucken des Jobs wird die zugehörige Datei auf der Festplatte gelöscht.

Löschen einer Datei für Vertr. Drucken

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Vertr. Drucken] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die zu löschende Datei auswählen.

4 Das Passwort der Vertr. Drucken-Datei eingeben. Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die erste Ziffer des Passworts eingeben und dann die Taste [# Enter] drücken.

5 Der Cursor bewegt sich zur nächsten Eingabestelle.

6 Den obigen Schritt wiederholen, um alle Stellen des Passworts einzugeben, und dann die Taste [# Enter] drücken.

7 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Datei löschen] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Um den Löschvorgang einer Datei für Vertr. Drucken abzubrechen, drücken Sie die Taste **[Escape]**.

8 Die Taste [# Enter] drücken.

Die Meldung **[Gelöscht]** wird angezeigt und anschließend erscheint die Auswahlanzeige für Vertr. Drucken.

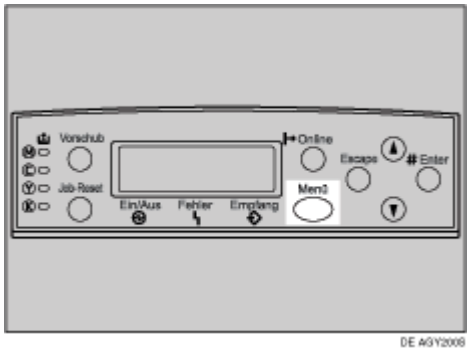
Überprüfen des Fehlerprotokolls

Wurde ein Druckjob nicht auf der Festplatte gespeichert, verbleibt er im Fehlerprotokoll und kann mit Hilfe des Bedienfelds überprüft werden.

Wichtig

- Die letzten 50 Fehlerdateien werden im Fehlerprotokoll gespeichert. Wenn eine neue Fehlerdatei hinzugefügt wird und bereits 50 Fehlerdateien gespeichert sind, wird die älteste Datei gelöscht. Wenn die älteste Datei jedoch eine vertrauliche Druckdatei ist, wird sie nicht gelöscht, sondern stattdessen im Fehlerprotokoll der vertraulichen Drucke gespeichert, bis die Anzahl der vertraulichen Drucke 20 erreicht.
- Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten, werden die Protokolle gelöscht.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Vertr. Drucken] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Die Anwender-ID und der Speicherzeitpunkt des Jobs werden angezeigt.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Fehlerdatei(en)] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um das Protokoll zu überprüfen.

Um Fehlerdateien auszudrucken, müssen Sie die auf der Festplatte gespeicherten Dateien ausdrucken oder löschen und dann die Datei vom Computer aus erneut ausdrucken.

5 Nach Überprüfung des Fehlerprotokolls die Taste [Escape] drücken.

Die Auswahlanzeige für Vertr. Drucken wird angezeigt.

6 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Seitenvorschub

Wenn das Papierformat, dass über den Druckertreiber festgelegt wurde während des Druckvorgangs leer wird oder kein Magazin das angebene Papierformat enthält, erscheint eine Meldung zur Magazinauswahl auf dem Bedienfeld. Wenn dies passiert, können Sie das Gerät anweisen, aus einem anderen Magazin zu drucken.

1. **Die Taste【Vorschub】drücken und dann das Papiermagazin im Display auswählen.**

2. **Die Taste【# Enter】drücken.**

   Der Job wird auf das Papier aus dem gewählten Magazin ausgedruckt.

Abbrechen eines Druckjobs

Sie können einen Druckvorgang am Drucker oder am Client-Computer abbrechen. Da die Vorgehensweise beim Abbrechen eines Druckjobs vom Druckjobstatus abhängig ist, überprüfen Sie den Jobstatus und brechen Sie dann den Druckvorgang entsprechend des nachstehenden Ablaufs ab.

Windows - Abbrechen eines Druckjobs

Wichtig

❒ Wenn der Drucker an mehrere Computer angeschlossen ist, müssen Sie vorsichtig vorgehen, damit die Druckjobs anderer Anwender nicht unbeabsichtigt abgebrochen werden.

Wenn der abzubrechende Druckjob bereits gedruckt wird

1 Überprüfen, ob der Druckjob, der abgebrochen werden soll, bereits gedruckt wird.

Wird der Druckjob noch nicht gedruckt, empfängt der Drucker die Druckjobdaten, wenn die Datenempfangsanzeige leuchtet oder blinkt.

2 Die Taste [Job-Reset] drücken.

Die Anzeige **[Job Reset?]** erscheint.

3 Den aktuellen Job oder alle Jobs (einschließlich des aktuellen Jobs) mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] auswählen.

Wenn erforderlich, können Sie den Abbruchvorgang wieder aufheben. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn Sie die Option **[Druck fortsetzen]** wählen und dann die Taste **[# Enter]** drücken.

4 Die Taste [# Enter] drücken.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn nach Erscheinen dieser Meldung die Taste **[Escape]** gedrückt wird.

5 Die Taste [# Enter] drücken.

Der Druckvorgang wird abgebrochen. Sobald der Abbruchvorgang beendet ist, erscheint eine Meldung.

Hinweis

❒ Das Abbrechen von großvolumigen Druckjobs nimmt unter Umständen viel Zeit in Anspruch.

❒ Wenn der Druckvorgang nach dem Abbruchvorgang fortgesetzt wird, ist die für **[E/A-Zeitlimit]** vorgegebene Zeitspanne zu kurz. Erhöhen Sie in diesem Fall die Zeitspanne für **[E/A-Zeitlimit]** im Menü **[Host-Schnittst.]**.

Wenn der abzubrechende Druckjob noch nicht gedruckt wird

1 Auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

Ein Fenster wird geöffnet, in dem alle Druckjobs aufgelistet werden, die auf den Ausdruck warten. Überprüfen Sie den aktuellen Status des Jobs, den Sie abbrechen wollen.

Das Fenster mit der Druckwarteschlange lässt sich auch durch Doppelklicken auf das Druckersymbol im Fenster **[Drucker]** öffnen.

2 Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.

3 Im Menü [Dokument] auf [Abbrechen] klicken.

Hinweis

❒ Wenn dieser Drucker als Netzwerkdrucker verwendet wird, lassen sich die Druckjobs der anderen Anwender nicht von einem Client-Computer aus abbrechen.

❒ Bei Klicken auf **[Alle Druckaufträge abbrechen]** im Menü **[Drucker]** werden alle aktuellen Druckjobs in der Warteschlange gelöscht. Wird dieser Drucker jedoch als Netzwerkdrucker verwendet, lassen sich die von den Computern anderer Anwender gesendeten Druckjobs nicht von einem Client-Computer aus abbrechen.

❒ Wenn der ausgewählte Druckjob bereits gedruckt wird, dauert es eine Zeit lang, bis dieser Druckjob aus dem Druckerfenster verschwindet.

Mac OS - Abbrechen eines Druckjobs

Wichtig

❒ Wenn der Drucker an mehrere Computer angeschlossen ist, müssen Sie vorsichtig vorgehen, damit die Druckjobs anderer Anwender nicht unbeabsichtigt abgebrochen werden.

Wenn der abzubrechende Druckjob bereits gedruckt wird

1 Überprüfen, ob der Druckjob, der abgebrochen werden soll, bereits gedruckt wird.

Wird der Druckjob noch nicht gedruckt, empfängt der Drucker die Druckjobdaten, wenn die Datenempfangsanzeige leuchtet oder blinkt.

2 Die Taste [Job-Reset] drücken.

Die Anzeige **[Job Reset?]** erscheint.

3 Den aktuellen Job oder alle Jobs (einschließlich des aktuellen Jobs) mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] auswählen.

Wenn erforderlich, können Sie den Abbruchvorgang wieder aufheben. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn Sie die Option **[Druck fortsetzen]** wählen und dann die Taste **[# Enter]** drücken.

4 Die Taste [# Enter] drücken.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn nach Erscheinen dieser Meldung die Taste **[Escape]** gedrückt wird.

5 Die Taste [# Enter] drücken.

Der Druckvorgang wird abgebrochen. Sobald der Abbruchvorgang beendet ist, erscheint eine Meldung.

Hinweis

❒ Das Abbrechen von großvolumigen Druckjobs nimmt unter Umständen viel Zeit in Anspruch.

❒ Wenn der Druckvorgang nach dem Abbruchvorgang fortgesetzt wird, ist die für **[E/A-Zeitlimit]** vorgegebene Zeitspanne zu kurz. Erhöhen Sie in diesem Fall die Zeitspanne für **[E/A-Zeitlimit]** im Menü **[Host-Schnittst.]**.

Wenn der abzubrechende Druckjob noch nicht gedruckt wird

1 Auf das Druckersymbol auf dem Desktop doppelklicken.

Ein Fenster wird geöffnet, in dem alle Druckjobs aufgelistet werden, die auf den Ausdruck warten. Überprüfen Sie den aktuellen Status des Jobs, den Sie abbrechen wollen.

Starten Sie unter Mac OS X das Print Center.

2 Den Namen des Jobs auswählen, der abgebrochen werden soll.

3 Auf das Pausensymbol und dann auf das Papierkorbsymbol klicken.

Hinweis

❒ Wenn dieser Drucker als Netzwerkdrucker verwendet wird, lassen sich die Druckjobs der anderen Anwender nicht von einem Client-Computer aus abbrechen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Druckvorgang

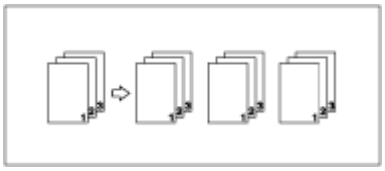
Sortieren

Mit Hilfe der Sortierfunktion können Sie Ihre Drucke seitenrichtig zu Sätzen zusammenfassen und bei Drucken von Dokumenten, wie beispielsweise Unterlagen für Meetings, folgerichtig ausgeben.

Referenz

Nähere Informationen zu Sortieren und Job-Trennung finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

❖ **Sortieren**
Die Ausdrucke werden folgerichtig zu Drucksätzen zusammengestellt.



Wichtig

❒ Zur Verwendung dieser Funktionen muss der Drucker mit einer optionalen Speichereinheit von mindestens 256 MB oder einer optionalen Festplatte ausgerüstet sein.

❒ Bis zu 150 Seiten können bei Verwendung des RAM-Speichers sortiert werden. Wenn die optionale Festplatte installiert ist, können bis zu 1000 Seiten sortiert werden.

Spooldruck

Beim Spooldruck werden die Druckdaten auf der Festplatte zwischengespeichert und dann ausgedruckt. Soll diese Funktion verwendet werden, ist sie im Menü einzurichten. Siehe S.220 “spoolsw”.

Wichtig

- Schalten Sie den Drucker und Computer nicht aus, wenn ein Druckjob gespoolt wird und die Anzeige **Empfang** blinkt. Der Druckjob bleibt auf der Festplatte gespeichert und wird beim Einschalten des Druckers ausgedruckt. Die Einstellung kann mit Hilfe des Telnet-Befehls “spoolsw clear job” geändert werden.
- Die Spooldruckfunktion steht zur Verfügung, wenn die optionale Festplatte installiert ist.
- Die Spooldruckfunktion ist für Daten verfügbar, die über diprint, lpr, ipp, ftp und smb empfangen wurden.
- Wenn diprint verwendet wird, lässt sich die Spooldruckfunktion nicht mit bidirektionaler Kommunikation verwenden.
- Die für den Spooldruck reservierte Domäne ist ca. 1 GB groß.
- Bei aktiviertem Spooldruck beträgt die maximale Größe eines einzelnen Druckjobs 500 MB.
- Werden Druckjobs von mehreren Computern gesendet, können maximal ein diprint-Job, 10 lpr-Jobs, ein ipp-Job, ein ftp-Job und ein smb-Job gespoolt werden. Jobs, die diese Spoolkapazität überschreiten, können nicht ausgeführt werden. In diesem Fall muss vor Hinzufügen neuer Jobs abgewartet werden, bis einige Jobs beendet sind.

Hinweis

- Die Ausgabe der ersten Seite eines Jobs verzögert sich, wenn der Spooldruck verwendet wird.
- Bei Verwendung des Spooldrucks wird der Computer schneller freigegeben, wenn eine große Datenmenge für die Druckausgabe verarbeitet wird.
- Die im Drucker gespeicherten Spooljobs können mit Web Image Monitor angezeigt bzw. gelöscht werden.

Referenz

Weitere Informationen zum “spoolsw clear job”-Befehl unter Telnet befinden sich unter S.220 “spoolsw”.

Spooldruck einrichten

Spooldruckeinstellungen können mit Hilfe von Telnet oder Web Image Monitor vorgenommen werden.

- Verwenden von Web Image Monitor
  In **[System]** im Menü **[Konfiguration]** unter **[Spooldruck]** auf **[Aktivieren]** klicken
  Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.
- Verwenden von Telnet
  “spoolsw spool on” eingeben.
  Nähere Informationen finden Sie auf S.220 “spoolsw”.

Überprüfen oder Löschen gespoolter Aufträge mit Web Image Monitor

Entsprechend der nachfolgenden Vorgehensweise gespoolte Jobs mit Web Image Monitor prüfen oder löschen.

1 Einen Web-Browser öffnen.

2 Um auf den Drucker zuzugreifen, dessen Einstellungen geändert werden sollen, Folgendes in das Adressfeld eingeben: “http://(Druckeradresse)/”.

Die obere Seite von Web Image Monitor wird angezeigt.

3 Auf [Anmeldung] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe von Anwendername und Passwort wird angezeigt.

4 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

5 Im Menübereich auf [Job] klicken.

Ein Untermenü wird angezeigt.

6 Im Menü [Drucker] auf [Spooldruck] klicken.

Eine Liste der gespoolten Jobs wird angezeigt.

7 Um einen Job zu löschen, das Kontrollkästchen des zu löschenden Jobs markieren und dann auf [Löschen] klicken.

Der gewählte Job wird gelöscht.

8 Web Image Monitor beenden.

Referenz

Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

Deckblatt

Mit dieser Funktion können Deck- und Rückblätter aus einem anderen Magazin als die restlichen Seiten zugeführt und auch bedruckt werden.

Wichtig

❒ Um diese Funktion verwenden zu können, muss Sortieren eingerichtet sein. Rotationssortieren kann nicht eingerichtet werden.

Hinweis

❒ Die Deckblätter müssen in punkto Format und Ausrichtung mit den restlichen Druckseiten übereinstimmen.

❒ Wenn die automatische Magazinauswahl anstelle eines Papiermagazins für die Hauptseiten eines Druckjobs gewählt wird, verwendet der Drucker ein Papiermagazin, das Papier in Längsrichtung enthält. Wird nun das Papier für die Deckblätter in Querrichtung eingelegt, stimmt die Richtung der Deckblätter mit den restlichen Druckseiten nicht überein.

Referenz

Nähere Informationen zu den Druckverfahren finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe.

Speicherkapazität und Papierformat

Abhängig vom Papierformat und Datentyp ist neben dem Standardspeicher möglicherweise noch zusätzlicher Speicher erforderlich.

Hinweis

❒ Beim Drucken über den Bypass wird der Duplexdruck unabhängig von der Speicherkapazität nicht unterstützt und nur eine Seite bedruckt.

Einseitiges Drucken (600 x 600 dpi)

❖ **128 MB (Standard)**

- Das Drucken der Papierformate A5, B5 JIS, A4, Letter und Legal ist garantiert.

Einseitiges Drucken (1200 x 600 dpi)

❖ **128 MB (Standard)**

- Das Drucken der Papierformate A5 und B5 JIS ist garantiert.
- Es kann Papier im Format A4, Letter und Legal bedruckt werden.

❖ **256 MB (Standard + 128 MB)**

- Das Drucken der Papierformate A5, B5 JIS, A4, Letter und Legal ist garantiert.

Einseitiges Drucken (1200 x 1200 dpi)

❖ **128 MB (Standard)**

- Drucken ist nicht möglich.

❖ **256 MB (Standard + 128 MB)**

- Das Drucken der Papierformate A5, B5 JIS, A4, Letter und Legal ist garantiert.

Duplexdruck (600 x 600 dpi)

❖ **128 MB (Standard)**

- Das Drucken des Papierformats B5 JIS ist garantiert.
- Es kann Papier im Format A4, Letter und Legal bedruckt werden.

❖ **256 MB (Standard + 128 MB)**

- Das Drucken der Papierformate B5 JIS, A4, Letter und Legal ist garantiert.

Duplexdruck (1200 x 600 dpi)

❖ **128 MB (Standard)**

- Drucken ist nicht möglich.

❖ **256 MB (Standard + 128 MB)**

- Das Drucken der Papierformate A5, B5 JIS, A4, Letter und Legal ist garantiert.

Duplexdruck (1200 x 1200 dpi)

❖ **128 MB (Standard)**

- Drucken ist nicht möglich.

❖ **256 MB (Standard + 128 MB)**

- Das Drucken des Papierformats B5 JIS ist garantiert.
- Es kann Papier im Format A4, Letter und Legal bedruckt werden.

❖ **384 MB (Standard + 256 MB)**

- Das Drucken der Papierformate A5, B5 JIS, A4, Letter und Legal ist garantiert.

Hinweis

❒ Für Duplexdruck bei 1200 × 1200 dpi muss das optionale SDRAM-Modul installiert sein. Wenn das SDRAM-Modul nicht installiert ist, können Bilder mit hoher Auflösung nicht gedruckt werden.

Menü-Überblick

Dieses Kapitel erläutert, wie die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden können, und liefert Informationen über die in den einzelnen Menüs enthaltenen Parameter.

❖ Probedruck

Hinweis

❒ Erscheint nur, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

❒ Nähere Informationen finden Sie auf S.114 “Probedruck”.

❖ Vertr. Drucken

Hinweis

❒ Erscheint nur, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

❒ Nähere Informationen finden Sie auf S.118 “Vertr. Drucken”.

❖ Papiereinzug

Menü
Bypass-Format
Papiertyp
Magazinsperre
Priorität Mag.

❖ Liste/Test dr.

Menü
Konf.S/Fehl.-P.
Konfig.-Seite
Fehlerprotokoll
Menüliste
Farb-Testseite
PCL-Konf.-Seite
PS-Konfig.Seite
PDF-Konf.-Seite
Hex Dump

Copyright © 2005

❖ Service

Menü
Farbregistr.
Farbkalibr.
Bildhelligkeit
Registration
Normalpapier
Service-Reset
HD Format
4F-Grafikmodus
Austauschwarn.
WL.LAN Signal
WL.LAN Werkein.
Bildfläche
Scroll-Taste

❖ System

Menü
Druck Fehlerb.
AutoFortsetz.
Speicherüberl.
Kopien
Druckersprache
Sub-Papierform.
Seitenformat
Std.-Dr.sprache
Duplex
Leere Seiten
Energ. sparen 1
Energ. sparen 2
Auto Reset Time
Maßeinheit
Erk. SW-Seite
Spooldruck
Briefbogenmodus
Prio. Bypass
RAM-Disk
E-Mail Benachr.

Hinweis

❒ **[Spooldruck]** erscheint, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

❒ **[RAM-Disk]** erscheint nicht, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

❖ Host-Schnittst.

Menü
E/A-Puffer
E/A-Zeitlimit
Netzwerk Setup
IEEE 1394-Setup
IEEE 802.11b

Hinweis

❒ **[IEEE 1394-Setup]** erscheint, wenn das optionale IEEE 1394 Interface Board installiert ist.

❒ **[IEEE 802.11b]** wird dann angezeigt, wenn die optionale IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

❖ PCL-Menü

Menü
Ausrichtung
Zeilen/Seite
Font Quelle
Font Nummer
Punktgröße
Zeichenabstand
Zeichensatz
Courier Font
A4 Breit.vergr.
CR an LF
Auflösung

❖ PS-Menü

Menü
Datenformat
Auflösung
Farbeinstellung
Farbprofil

❖ PDF-Menü

Menü
PDF: PW ändern
PDF Gruppen-PW
Auflösung
Farbeinstellung
Farbprofil

❖ Sprache

Menü
English
German
French
Italian
Dutch
Swedish
Norwegian
Danish
Spanish
Finnish
Portuguese
Czech
Polish
Hungarian

Papiereinzug Menü

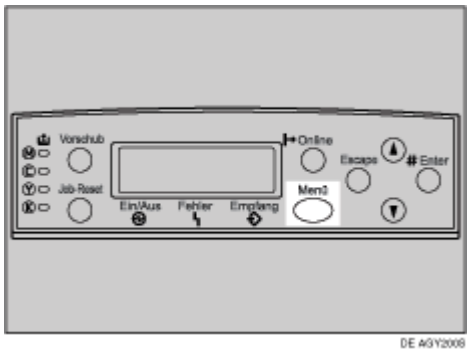
Dieser Abschnitt erläutert die im Menü Papiereinzug für das jeweilige Magazin verfügbaren Einstellungen für z. B. Papierformat und Papiertyp.

Papiereinzugsmenü ändern

Magazin sperren

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Magazine zu sperren oder freizugeben.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Papiereinzug] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Magazinsperre] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] das zu sperrende Magazin anzeigen und dann die Taste [# Enter] drücken.

5 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Aus] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[Magazinsperre]** erscheint.

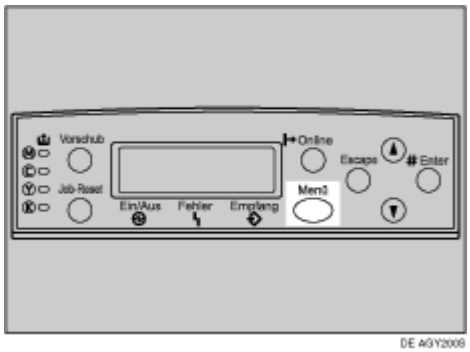
6 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Magazinpriorität

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Priorität der Magazine zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Papiereinzug] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Priorität Mag.] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] das zu verwendende Magazin auswählen.

5 Die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[Papiereinzug]** erscheint.

6 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im Papiereinzugsmenü

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Papiereinzugsmenü enthaltenen Parameter.

❖ **Bypass-Format**
Sie können das Papierformat für den Bypass vorgeben.

- 8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8 × 13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, A4 (210 × 297), B5 JIS(182 × 257), A5 (148 × 210), A6 (105 × 148), 16K (195 × 267), 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5 Um. (162 × 229), C6 Um. (114 × 162), DL Um. (110 × 220), Ben.def. Format.

Hinweis

❒ Standardvorgabe:
- Metrische Version: A4 (210 × 297)
- Zoll-Version: 8 1/2 × 11

❒ JIS steht für “Japanischer Industriestandard”.

❖ **Papiertyp**
Wenn verschiedene Papiertypen verwendet werden, den Papiertyp für Magazin 1, Magazin 2, Magazin 3 oder Bypass auswählen.
Nähere Informationen zu den Papiertypen der jeweiligen Magazine befinden sich in der Wartungsanleitung.

❖ **Magazin 1**
Normalpapier, Recyclingpapier, Spezialpapier, Farbig. Papier, Briefbogen, Bedruckt, Bond-Papier

❖ **Magazin 2**
Normalpapier, Recyclingpapier, Spezialpapier, Farbig. Papier, Briefbogen, Bedruckt, Bond-Papier

❖ **Magazin 3**
Normalpapier, Recyclingpapier, Spezialpapier, Farbig. Papier, Briefbogen, Bedruckt, Bond-Papier

❖ **Bypass**
Normalpapier, Recyclingpapier, Spezialpapier, Farbig. Papier, Briefbogen, Bedruckt, Etiketten, Bond-Papier, Registerkarten, Registerkarten, Dickes Papier 1, Dickes Papier 2, Glanzpapier

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Normalpapier

❒ Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.

❖ **Magazinsperre**

Wenn verschiedene Papiertypen verwendet werden, kann ein Magazin gesperrt werden, um das Drucken auf verschiedene Papiertypen wie Papier mit Briefkopf oder farbiges Papier zu vermeiden. Wenn im Druckertreiber **[Auto Auswahl]** unter **[Papierquelle]** ausgewählt wird, wird das gesperrte Magazin nicht verwendet. Jedes Magazin kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❒ Wenn bei Verwendung von benutzerdefiniertem Papier die Option **[Ein]** unter **[Magazinsperre]** ausgewählt ist, hat das auf dem Bedienfeld ausgewählte Papierformat Priorität, wenn **[Aus]** ausgewählt ist, hat das im Druckertreiber festgelegte Format Priorität.

❒ Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.

❒ Es können mehrere Magazine gesperrt werden.

❒ Wenn ein Magazin gesperrt werden muss, muss dieses Magazin sowohl über den Druckertreiber als auch über das Bedienfeld gesperrt werden.

❒ Wenn ein gesperrtes Magazin über den Druckertreiber ausgewählt wird, sucht der Drucker nicht nach einem anderen Magazin.

❖ **Priorität Mag.**

Es kann festgelegt werden, dass ein bestimmtes Magazin zuerst überprüft wird, wenn **[Autom. Magazinwahl]** unter **[Papierquelle]** im Druckertreiber ausgewählt ist. Das hier ausgewählte Magazin wird verwendet, wenn kein Magazin für einen Druckjob ausgewählt wurde.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Magazin 1

❒ Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.

❒ Es empfiehlt sich, in das unter **[Priorität Mag.]** gewählte Magazin das am häufigsten verwendete Papierformat in die am häufigsten verwendete Einzugsrichtung einzulegen.

Liste/Test dr. Menü

Sie können Konfigurationslisten ausdrucken, die Drucker- oder Papiereinstellungen enthalten.

Darüber hinaus können Sie die Arten und Zeichen aller druckbaren Schriften überprüfen.

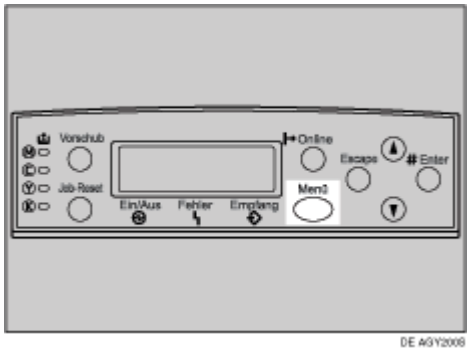
Konfigurationsseite ausdrucken

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Konfigurationsseite auszudrucken.

Wichtig

❒ Die Konfigurationsseite wird auf das Papierformat A4 oder Letter ($8^1/_2 \times 11$) gedruckt; aus diesem Grund dieses Papierformat in das Papiermagazin einlegen.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▼] oder [▲] die Anzeige [Liste/Test dr.] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▼] oder [▲] die Anzeige [Konfig.-Seite] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Die Konfigurationsseite wird ausgedruckt. Nach dem Druckvorgang kehrt das Display zu der Testdruck-Menüanzeige zurück.

4 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Konfigurationsseite interpretieren

❖ **Version**

❖ **Drucker-ID**
Die dem Board vom Hersteller zugewiesene Seriennummer wird angezeigt.

❖ **Gedruckte Seiten**
Die Gesamtzahl der bisher vom Drucker ausgedruckten Seiten wird angezeigt.

❖ **Gesamtspeicher**
Die Speichergröße des im Drucker installierten SDRAM wird angezeigt.

❖ **Firmware-Version**

- Firmware
  Die Versionsnummer der Druckercontrollerfirmware wird angezeigt.
- Engine
  Die Versionsnummer der Druckwerkfirmware wird angezeigt.
- NCS
  Die Versionsnummer der Netzwerkkarte wird angezeigt.

❖ **Controller-Option**
Die auf dem Controller installierten Optionen werden angezeigt.

❖ **Druckersprache**
Die Versionsnummer der Drucksprache wird angezeigt.

❖ **Optionen**
Die installierten Optionen werden angezeigt.

❖ **Papiereinzug**
Die im Menü **[Papiereinzug]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.138 “Parameter im Papiereinzugsmenü”.

❖ **Service**
Die im Menü **[Service]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.144 “Service Menü”.

❖ **System**
Die im Menü **[System]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.150 “System Menü”.

❖ **PCL-Menü**
Die im **[PCL-Menü]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.164 “PCL-Menü”.

❖ **PS-Menü**
Die im **[PS-Menü]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.167 “PS-Menü”.

❖ **PDF-Menü**
Die im **[PDF-Menü]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.170 “PDF-Menü”.

❖ **Host-Schnittst.**
Die im Menü **[Host-Schnittst.]** vorgenommenen Einstellungen werden angezeigt.
Wenn DHCP im Netzwerk aktiv ist, erscheinen IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse in Klammern auf der Konfigurationsseite.

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.157 “Host-Schnittst. Menü”.

❖ **Schnittstellen-Information**
Die Schnittstellen-Informationen werden angezeigt.

Liste/Test dr. Menüparameter

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Menü Liste/Test dr. enthaltenen Parameter.

- **Konf.S/Fehl.-P.**
  Sie können die Konfigurationsseite und das Fehlerprotokoll ausdrucken.

- **Konfig.-Seite**
  Sie können die aktuelle Konfiguration des Druckers ausdrucken.

- **Fehlerprotokoll**
  Sie können einen Fehlerbericht ausdrucken.

- **Menüliste**
  Sie können eine Menüliste ausdrucken, in der alle verfügbaren Menüs aufgeführt werden.

- **Farb-Testseite**
  Es kann eine Farb-Testseite gedruckt werden.

- **PCL-Konf.-Seite**
  Sie können die aktuelle PCL-Konfiguration ausdrucken.

- **PS-Konfig.Seite**
  Es kann eine Liste der installierten PS-Schriften und die Verzeichnisliste der optionalen Festplatte ausgedruckt werden.

- **PDF-Konf.-Seite**
  Es kann eine Liste der installierten PS3-Schriften und die Verzeichnisliste der optionalen Festplatte ausgedruckt werden.

- **Hex Dump**
  Die vom Computer gesendeten Daten können mit der Funktion Hex Dump ausgedruckt werden.

Service Menü

Die Druckbedingungen wie Helligkeit und Kalibrierung sowie die Druckerverwaltung wie das Formatieren der Festplatte können eingerichtet werden.

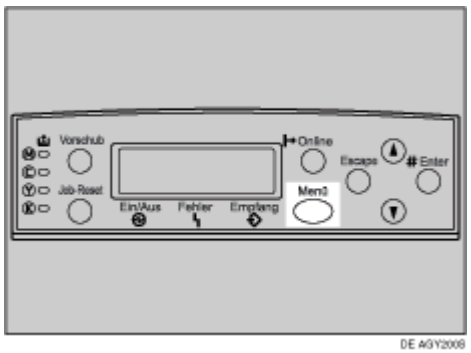
Servicemenü ändern

Dieser Abschnitt erläutert anhand von Beispielen, wie das Servicemenü geändert werden kann.

HD Format

Entsprechend der nachstehenden Schritte die optionale Festplatte nach der Installation formatieren.

1 Die Taste 【Menü】 drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste 【▼】 oder 【▲】 die Anzeige [Service] aufrufen und dann die Taste 【# Enter】 drücken.

3 Mit Hilfe der Taste 【▼】 oder 【▲】 die Anzeige [HD Format] aufrufen und dann die Taste 【# Enter】 drücken.

4 Die Bestätigungsmeldung zur Festplattenformatierung lesen und dann die Taste 【# Enter】 drücken, um die Formatierung zu starten.

Die optionale Festplatte wird formatiert und eine Meldung zum Neustarten angezeigt.

5 Die Stromversorgung des Druckers ausschalten. Nach einigen Sekunden die Stromversorgung wieder einschalten.

Die optionale Festplatte ist nun formatiert und einsatzbereit.

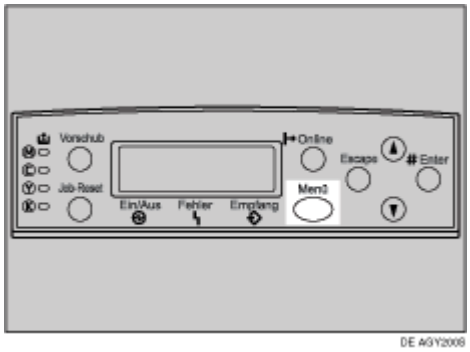
Hinweis

❒ Wenn die Schaltfläche **[HD Format]** nicht angezeigt wird, ist die optionale Festplatte nicht ordnungsgemäß installiert. Die Installation der optionalen Festplatte wiederholen. Nähere Informationen zur optionalen Festplatte befinden sich in der Installationsanleitung. Lässt sich die Festplatte auch nach erneutem Versuch nicht ordnungsgemäß installieren, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Signalstärke anzeigen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das IEEE 802.11b (Wireless-LAN) Signal im Menü **[Service]** zu überprüfen.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▼] oder [▲] die Anzeige [Service] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▼] oder [▲] die Anzeige [WL.LAN Signal] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Das Ergebnis im Display überprüfen.

4 Die Taste [Escape] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Hinweis

❒ Wenn **[WL.LAN Signal]** nicht angezeigt wird, ist **[IEEE 802.11b]** im Menü **[Host-Schnittst.]** unter **[Netzwerk Setup]** nicht für **[LAN-Typ]** ausgewählt worden. Die Option **[IEEE 802.11b]** als **[LAN-Typ]** auswählen und dann erneut überprüfen, ob **[WL.LAN Signal]** im Menü **[Service]** angezeigt wird.

- ❒ Der Signalstatus lässt sich messen, wenn **[Infrastruktur]** als **[Komm.- Modus]** im Wireless-LAN verwendet wird. Wenn **[Ad hoc]** oder **[802.11Ad hoc]** unter **[Komm.- Modus]** gewählt ist, kann der Signalstatus nicht gemessen werden. Um den Signalstatus messen zu können, wählen Sie deshalb als **[Komm.- Modus]** die Option **[Infrastruktur]** für **[IEEE 802.11b]** im Menü **[Host-Schnittst.]**.
- ❒ Der Signalstatus wird bei jedem Drücken der Taste 【# Enter】 aktualisiert.
- ❒ Das Signal wird als **[Gut]** eingestuft, wenn die Signalstärke 86% - 100% beträgt, **[Ausreichend]**, wenn sie 61% - 85% beträgt, **[Schwach]**, wenn sie 31% - 60% beträgt und **[Nicht verf.]**, wenn sie 0% - 30% beträgt. Ist das Signal nicht stabil oder nicht verfügbar, sollten alle Gegenstände aus dem Signalweg entfernt oder der Drucker so positioniert werden, dass er das Signal empfangen kann.
- ❒ Die Signalübertragung wird beeinträchtigt, wenn andere Wireless-Einrichtungen oder Mikrowellengeräte in der Nähe des Druckers betrieben werden.

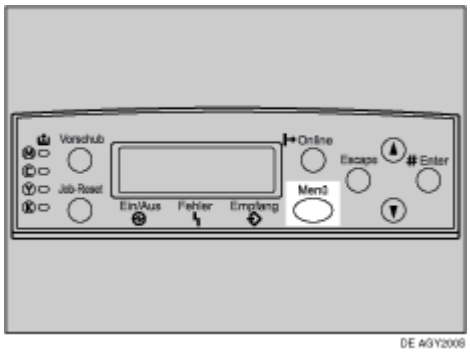
IEEE 802.11b (Wireless-LAN)-Einstellungen zurücksetzen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Wireless-LAN-Einstellungen im Menü **[Service]** zurückzusetzen.

Wichtig

- ❒ **[Komm.- Modus]**, **[Kanal]**, **[Übertr.-Geschw.]**, **[WEP-Einstellung]** und **[SSID]** können im Menü **[Host-Schnittst.]** ausgewählt werden.

1 Die Taste 【Menü】 drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste 【▼】 oder 【▲】 die Anzeige [Service] aufrufen und dann die Taste 【# Enter】 drücken.

3 Mit Hilfe der Taste 【▼】 oder 【▲】 die Anzeige [WL.LAN Werkein.] aufrufen und dann die Taste 【# Enter】 drücken.

4 Die Taste 【# Enter】 drücken.

Die Wireless-LAN-Einstellungen werden zurückgesetzt.

Nach ca. drei Sekunden erscheint die Anfangsanzeige im Display.

Parameter im Servicemenü

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Servicemenü enthaltenen Parameter.

❖ **Farbregistr.**
Für diese Funktion kann die Automatische Einstellung oder die Fixiereinstellung festgelegt werden.

❖ **Farbkalibr.**
Es kann die Abstufung der hellen (hervorgehobenen) und mittleren Bereiche (mittlere Teile) zum Drucken eingestellt werden.

- ❖ **Kalibr.1 start.**
  Abstufungskorrekturblatt 1 kann gedruckt werden.
- ❖ **Kalibr.2 start.**
  Abstufungskorrekturblatt 2 kann gedruckt werden.
- ❖ **Reset**
  Der Abstufungskorrekturwert kann auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden.

Referenz

Nähere Informationen erhalten Sie in der Wartungsanleitung.

❖ **Bildhelligkeit**
Sie können die Dichte für das Druckbild auswählen.

- ❖ **Druck Testblatt**
  Das Testblatt für die Bildhelligkeit kann gedruckt werden.
- ❖ **Schw., Cyan, Magenta, Gelb**
  -10 bis 10
- ❖ **Reset**
  Die Bildhelligkeit kann auf den Standardwert zurückgesetzt werden.

Referenz

Nähere Informationen erhalten Sie in der Wartungsanleitung.

❖ **Registration**
Sie können die Startposition auf der Druckseite einstellen.

❖ **Druck Testblatt**
Das Registertestblatt kann gedruckt werden.

- Magazin 2
- Magazin 3
- Rückseite Dupl.

Hinweis

❒ Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.

❖ **Justage**
Sie können die Startposition für den Ausdruck einer Seite auswählen.

- Horiz: Magazin 2
- Horiz: Magazin 3
- Hor.: Dup.Rück.

Hinweis

❒ Nur die installierten Magazine werden im Bedienfeld-Display angezeigt.

❖ **Normalpapier**
Es kann Normalpapier für jedes Magazin eingestellt werden.

- Magazin 1
- Magazin 2
- Magazin 3
- Bypass

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Normal

❖ **Service-Reset**
Bei Maintenance Reset kann der Anwender die Zähler der einzelnen Internen Einheiten wie Transferband und Fixiereinheit zurücksetzen. Diese Zähler können jederzeit zurückgesetzt werden; nach der Neuinstallation einer Einheit müssen sie jedoch zurückgesetzt werden.
Nähere Einzelheiten zum Zurücksetzen der internen Einheiten befinden sich in der Wartungsanleitung.

❖ **HD Format**
Die Festplatte kann formatiert werden, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Referenz

Nähere Informationen zum Formatieren der Festplatte befinden sich in der Installationsanleitung.

❖ **4F-Grafikmodus**
In diesem Modus werden die Überlappungsebenen der Tonerfarben eingestellt. Wenn Zeichen oder Linien verzerrt erscheinen, können sie durch Auswählen von **[Priorität Text]** schärfer angezeigt werden. Für die normale Verwendung **[Priorität Foto]** auswählen.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Priorität Foto

❖ **Austauschwarn.**
Mit dieser Funktion geben Sie an, wann der Benutzer über das Auswechseln von Verbrauchsmaterial benachrichtigt werden soll.

- Früher benachr.
- Normal
- Später benachr.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Normal

❖ **WL.LAN Signal**
Sie können die Signalstärke überprüfen, wenn Wireless-LAN verwendet wird.

Referenz

Nähere Informationen zum Anzeigen der Signalstärke finden Sie auf S.145 “Signalstärke anzeigen”.

❖ **WL.LAN Werkein.**
Setzen Sie das Wireless-LAN auf die Standardeinstellung zurück. Dieses Menü wird angezeigt, wenn die 802.11b Interface Unit installiert ist.

❖ **Bildfläche**
Der bedruckbare Bereich kann um ca. 2,5 mm (0,01 Zoll) erweitert werden.

- Nicht vergröß.
- Vergrößern

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Nicht vergröß.

❖ **Scroll-Taste**
Durch gedrückt Halten von **[Ein]** können Anwender durch Optionen und Einstellungen blättern. Durch Drücken von **[Aus]** wird einzeln durch Optionen und Einstellungen geblättert.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

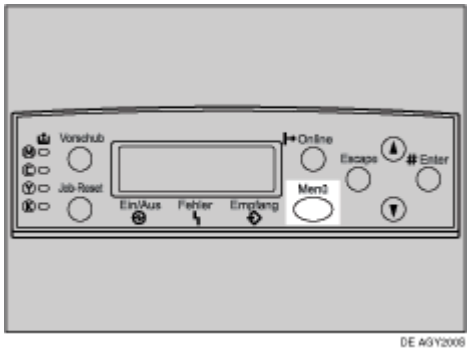
System Menü

Sie können Grundfunktionen einstellen, die zur Verwendung des Druckers erforderlich sind. Der Drucker kann mit den werksseitig vorgenommenen Einstellungen verwendet werden. Bei Bedarf kann die Konfiguration aber an spezielle Anwenderbedingungen angepasst werden. Die geänderten Bedingungen bleiben auch nach Ausschalten des Druckers erhalten.

Systemmenü ändern

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Einstellungen für den Energiespar-Timer zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [System] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Energ. sparen] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [E-Spar. Timer] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

5 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Wartezeit bis zum Umschalten in den Energiesparmodus eingeben.

6 Die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[Energ. sparen]** erscheint.

7 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im Systemmenü

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Systemmenü enthaltenen Parameter.

❖ **Druck Fehlerb.**
Sie können **[Ein]** oder **[Aus]** wählen, um festzulegen, ob ein Fehlerbericht nach Auftreten eines Drucker- oder Speicherfehlers ausgedruckt wird.

- Aus
- Ein

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❖ **AutoFortsetz.**
Sie können die Einstellung für die Auto-Fortsetzungsfunktion festlegen. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird der Druckvorgang nach einem Systemfehler fortgesetzt.

- Aus
- Sofort
- 1 Minute
- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 15 Minuten

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❒ Bei Auftreten von bestimmten Fehlern kann der aktuelle Job abgebrochen werden, auch wenn diese Funktion eingeschaltet ist, und der Drucker fährt automatisch mit dem nächsten Job in der Warteschlange fort.

❖ **Speicherüberl.**
Sie können vorgeben, ob ein Fehlerbericht beim Speicherüberlauf ausgedruckt wird oder nicht.

- Nicht Drucken
- Fehlerinfo.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Nicht Drucken

❖ **Kopien**
Sie können die Anzahl der zu druckenden Exemplare vorgeben.
Diese Einstellung wird deaktiviert, wenn die Anzahl der zu druckenden Seiten im Druckertreiber eingegeben oder mit einem anderen Befehl festgelegt wird.

- 1 - 999

❖ **Druckersprache**
Sie können die Druckersprache festlegen.

- Auto. Erkenn.
- PCL
- PS
- PDF

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Auto. Erkenn.

❖ **Sub-Papierform.**
Sie können **[Aus]** oder **[Automatisch]** wählen, um die Sub-Papierformatfunktion zu aktivieren. Bei der Auswahl von **[Automatisch]** verwendet der Drucker ein anderes Papierformat, wenn das aktuell festgelegte Papier nicht eingelegt ist. Bei Auswahl von **[Aus]** verwendet der Drucker ein beliebiges in das spezifizierte Papiermagazin eingelegtes Papierformat.

- Aus
- Automatisch

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❖ **Seitenformat**
Sie können das Standardpapierformat festlegen.
8 1/2 × 14, 8 1/2 × 11, 5 1/2 × 8 1/2, 7 1/4 × 10 1/2, 8 × 13, 8 1/2 × 13, 8 1/4 × 13, A4 (210 × 297), B5 JIS(182 × 257), A5 (148 × 210), A6 (105 × 148), 16K (195 × 267), 4 1/8 × 9 1/2, 3 7/8 × 7 1/2, C5 Um. (162 × 229), C6 Um. (114 × 162), DL Um. (110 × 220), Ben.def. Format.

Hinweis

❒ Standardvorgabe:
  - Metrische Version: A4 (210 × 297)
  - Zoll-Version: 8 1/2 × 11

❒ Das Standardpapierformat wird verwendet, wenn das Papierformat in den Druckdaten nicht festgelegt ist.

❖ **Std.-Dr.sprache**
Sie können die Standard-Druckersprache festlegen, die verwendet wird, wenn das Gerät die Druckersprache nicht erkennen kann.

- PCL
- PS
- PDF

Hinweis

❒ Standardvorgabe: PCL

❖ **Duplex**
Sie können festlegen, ob ein Blatt beidseitig bedruckt wird oder nicht.

- Aus
- Bind. ku. Kante
- Bind.lge.Kante

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❒ Dieses Menü erscheint nur bei installierter optionaler Duplexeinheit.

❖ **Leere Seiten**
Sie können festlegen, ob leere Seiten ausgedruckt werden oder nicht.

- Nicht Drucken
- Ausdruck

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ausdruck

❖ **Energ. sparen 1**
Der Energiesparmodus Stufe 1 kann aktiviert oder deaktiviert werden. Der Aufwärmmodus.

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❒ Wenn der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, leuchtet die **Ein/Aus**-Anzeige nicht auf, stattdessen leuchtet die **Online**-Anzeige.

❖ **Energ. sparen 2**
Die Anzahl der Minuten, die der Energiesparmodus aktiv ist, kann festgelegt werden.

❖ **E-Spar.Ein/Aus**
Es kann festgelegt werden, ob der Energiesparmodus aktiviert wird oder nicht.

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❒ Wenn der Drucker in den Energiesparmodus wechselt, leuchtet die **Ein/Aus**-Anzeige nicht auf, stattdessen leuchtet die **Online**-Anzeige.

❖ **E-Spar. Timer**
Es ist möglich, die Wartezeit bis zum Umschalten in den Energiesparmodus festzulegen. Der Energiesparmodus verringert den Stromverbrauch.

- 1 Minute
- 5 Minuten
- 15 Minuten
- 30 Minuten
- 45 Minuten
- 60 Minuten

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 1 Minute

❒ Wenn der Drucker in den Energiesparmodus umschaltet, erlischt die Ein/Aus-Anzeige, die Online-Anzeige bleibt aber eingeschaltet und **[Energiesparmodus]** erscheint.

❖ **Auto Reset Time**
Es ist möglich, die automatische Rückstellzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren bzw. die Uhrzeit dafür einzustellen.

❖ **Auto Reset**

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❖ **Zeit einst.**

- 10 bis 999 Sek. in 1 Sek.

❖ **Maßeinheit**
Sie können die Maßeinheit für das benutzerdefinierte Papierformat auf “mm” oder “Zoll” einstellen.

- mm
- Zoll

Hinweis

❒ Der Standardwert hängt von der jeweiligen Region ab.

❖ **Erk. SW-Seite**
Geben Sie an, ob Schwarzweißbilder erkannt werden sollen. Verwenden Sie die Schwarzweiß-Erkennungsfunktion, um alle SW-Seiten im Schwarzweißmodus zu drucken, selbst wenn Farbdruck angegeben wurde.

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❖ **Spooldruck**
Sie können festlegen, ob alle Druckdaten vor dem eigentlichen Ausdruck auf die Festplatte gespoolt werden.

- Aus
- Ein

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❒ Die Spoolfunktion speichert vorübergehend einen gesendeten Druckjob im Drucker und druckt ihn anschließend aus.

❒ Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

❖ **Briefbogenmodus**
Sie können den Briefbogen-Druckmodus auswählen.

- Aus
- Auto. Erkenn.
- Ein (immer)

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❖ **Prio. Bypass**
Wenn im Druckertreiber ein anderes Papierformat oder anderer Papiertyp festgelegt wird, können Sie vorgeben, welche Einstellung Priorität erhält: Geräteeinstellung oder Befehl.

- Gerät
- Treiber/Befehl

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Treiber/Befehl

❖ **RAM-Disk**

Wenn die optionale Festplatte nicht installiert ist, muss für den PDF-Direktdruck ein Wert von mindestens 2 MB eingestellt werden.
Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die optionale Festplatte nicht installiert ist.

- 0 MB
- 2 MB
- 4 MB
- 8 MB
- 16 MB

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 4 MB

Wichtig

❒ Ist die SDRAM-Kapazität zu klein und RAM-Disk auf 16 MB eingestellt, kann der Drucker je nach Druckjob möglicherweise nicht drucken und der Duplexdruck wird möglicherweise annulliert. In diesem Fall die SDRAM-Kapazität erhöhen oder RAM-Disk auf 8 MB oder weniger einstellen.

Referenz

Nähere Informationen zum optionalen SDRAM-Modul finden Sie in der Installationsanleitung.

❖ **E-Mail Benachr.**

Sie können festlegen, ob eine Fehlermeldung an eine voreingestellte E-Mail-Adresse gesendet wird, wenn ein Fehler im Drucker auftritt.

- Aus
- Ein

Wichtig

❒ Nach Änderung der Einstellung schalten Sie die Stromversorgung des Druckers kurz aus und wieder ein.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

Referenz

Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

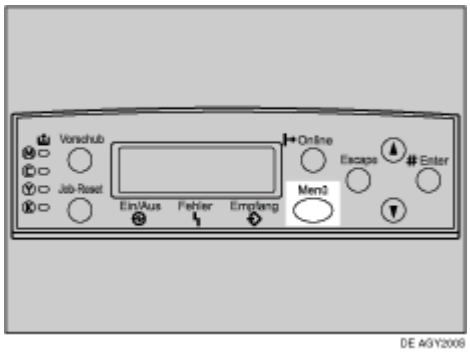
Host-Schnittst. Menü

Sie können die Konfiguration der Netzwerkanschlüsse und der Netzwerkkommunikation einrichten, wenn zwischen Drucker und Computer eine parallele Verbindung verwendet wird. Die geänderte Konfiguration wird auch nach Ausschalten des Druckers beibehalten.

Ändern des Host-Schnittst.-Menüs

Die nachstehenden Schritte befolgen, um die E/A-Zeitlimit zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Host-Schnittst.] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [E/A-Zeitlimit] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Die Taste [▲] oder [▼] drücken, um die Wartezeit auszuwählen, die bis zum Abschließen eines Druckvorgangs verstreicht, und dann die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Das Menü **[Host-Schnittst.]** wird angezeigt.

5 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im Menü “Host-Schnittstelle”

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im Host-Schnittstellenmenü enthaltenen Parameter.

❖ **E/A-Puffer**

Sie können die Größe des E/A-Puffers auswählen. Diese Einstellung braucht normalerweise nicht geändert zu werden.

- 128 KB
- 256 KB
- 512 KB

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 128 KB

❖ **E/A-Zeitlimit**

Sie können festlegen, wie viele Sekunden der Drucker bis zur Beendigung eines Druckjobs warten soll. Wenn der Druckbetrieb häufig durch Daten von anderen Anschlüssen unterbrochen wird, sollten Sie diese Zeitspanne erhöhen.

- 10 Sekunden
- 15 Sekunden
- 20 Sekunden
- 25 Sekunden
- 60 Sekunden

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 15 Sekunden

❖ **Netzwerk Setup**

Sie können Einstellungen für das Netzwerk vornehmen.

Referenz

Nähere Informationen erhalten Sie in der Installationsanleitung.

❖ **DHCP**

Sie können **[Ein]** oder **[Aus]** wählen, um DHCP mit TCP/IP zu verwenden.

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❖ **IP-Adresse**
Sie können die IP-Adresse festlegen.

Wichtig

❒ Wenn DHCP auf “Ein” gesetzt ist, kann die IP-Adresse nicht geändert werden. Um sie zu ändern, setzen Sie DHCP auf “Aus”. Wenden Sie sich bezüglich näherer Informationen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 011.022.033.044

❖ **Subnetzmaske**
Sie können die Subnetzmaske festlegen.

Wichtig

❒ Wenn DHCP auf “Ein” gesetzt ist, kann die Subnetzmaske nicht geändert werden. Um sie zu ändern, setzen Sie DHCP auf “Aus”. Wenden Sie sich bezüglich näherer Informationen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 000.000.000.000

❖ **Gateway-Adresse**
Sie können die Gateway-Adresse festlegen.

Wichtig

❒ Wenn DHCP auf “Ein” gesetzt ist, kann die Gateway-Adresse nicht geändert werden. Um sie zu ändern, setzen Sie DHCP auf “Aus”. Wenden Sie sich bezüglich näherer Informationen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 000.000.000.000

❖ **Frame-Typ (NW)**
Sie können den Rahmentyp für NetWare festlegen.

- Auto Auswahl
- Ethernet II
- Ethernet 802.2
- Ethernet 802.3
- Ethernet SNAP

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Auto Auswahl

❖ **Akt.-Protokoll**
Sie können das aktive Protokoll festlegen.

- TCP/IP
- NetWare
- SMB
- AppleTalk

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Alle aktiv

❖ **Ethernet-Gesch.**
Sie können die Netzwerkgeschwindigkeit zum Betrieb des Druckers auswählen.

- Auto Auswahl
- 10Mbps Halbdup.
- 10Mbps Volldup.
- 100Mbps Halbd.
- 100Mbps Volld.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Auto Auswahl

❖ **LAN-Typ**
Es kann Ethernet oder IEEE 802.11b für LAN-Typ ausgewählt werden. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die optionale 802.11 Interface Unit installiert ist.

- Ethernet
- IEEE 802.11b

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ethernet

❖ **IEEE 1394-Setup**
Sie können die Einstellungen für IEEE 1394 vornehmen. Dieses Menü erscheint nur, wenn das optionale IEEE 1394 Board installiert ist.

Referenz

Nähere Informationen zum IEEE 1394-Setup erhalten Sie in der Installationsanleitung.

❖ **DHCP**
Sie können **[Ein]** oder **[Aus]** wählen, um DHCP mit TCP/IP zu verwenden.

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❖ **IP-Adresse1394**
Sie können die IP-Adresse für IEEE 1394 (IP over 1394) festlegen.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 011.022.033.044

❒ Wenn Ethernet und IP over 1394 gleichzeitig verwendet werden, geben Sie nicht die für Ethernet spezifizierte IP-Adresse ein.

❖ **Subn.maske 1394**
Sie können die Subnetzmaske für IEEE 1394 (IP over 1394) festlegen.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 000.000.000.000

❒ Wenn Ethernet und IP over 1394 gleichzeitig verwendet werden, geben Sie nicht die für Ethernet spezifizierte Subnetzmaske ein.

❖ **IP über 1394**
Sie können festlegen, ob IP over 1394 aktiviert wird oder nicht.

- Aktiv
- Nicht aktiv

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aktiv

❖ **SCSI-Druck**
Sie können festlegen, ob SCSI-Druck aktiviert wird oder nicht.

- Aktiv
- Nicht aktiv

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aktiv

❖ **Bidi-SCSI Druck**
Sie können festlegen, ob die bidirektionale Kommunikation für SCSI-Druck aktiviert wird oder nicht.

- Ein
- Aus

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Ein

❖ **IEEE 802.11b**

Sie können die Einstellungen für Wireless-LAN vornehmen. Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn die optionale 802.11b Interface Unit installiert ist.

❖ **Komm.- Modus**

Sie können den Übertragungsmodus für IEEE 802.11b einstellen.

- 802.11 Ad hoc
- Infrastruktur
- Ad hoc

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 802.11 Ad hoc

❒ Komm.- Modus kann auch mithilfe eines Web Image Monitor eingestellt werden. Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

❖ **Kanal**

Es kann ein Kanal ausgewählt werden: 1 - 13 (metrische Version)/1 - 11 (Zoll-Version).

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 13 (metrische Version)/11 (Zoll-Version)

❖ **Übertr.-Geschw.**

Sie können die Übertragungsgeschwindigkeit für IEEE 802.11b auswählen.

- Automatisch
- 11 Mbps
- 5,5 Mbps
- 2 Mbps
- 1 Mbps

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Automatisch

❖ **SSID**

Sie können eine SSID im Infrastrukturmodus und 802.11-Adhoc-Modus einrichten.
Wählen Sie **[Ansicht]**, um die SSID zu überprüfen. Wählen Sie **[ID eingeben]** aus, um SSID einzurichten.

- Ansicht
- ID eingeben

Wichtig

❒ Wählen Sie ein **[?]**, um einen **[/]** in die SSID einzugeben. Darüber hinaus wird das Zeichen **[¥]** auf der Konfigurationsseite ausgedruckt (bitte als **[/]** lesen).

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Kein Wert (ASSID)

❒ Die verwendbaren Zeichen sind ASCII 0x20-0x7e (32 Byte).

❒ Wenn keine SSID eingerichtet wurde, wird eine SSID automatisch auf den nächstliegenden Access Point eingestellt.

❒ Wenn keine SSID für den 802.11-Adhoc-Modus eingerichtet wurde, wird eine SSID automatisch eingerichtet und dieselbe SSID für den 802.11-Adhoc-Modus und den Infrastrukturmodus verwendet.

❒ Wenn nur Leerzeichen in die SSID für 802.11b-Adhoc-Modus oder Adhoc-Modus eingegeben wurden, wird der Wert “ASSID” verwendet.

❒ Eine SSID kann auch mit Web Image Monitor festgelegt werden. Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

❖ **WEP-Einstellung**

Sie können festlegen, ob WEP-Einstellungen aktiviert werden oder nicht.

- Aktiv
- Nicht aktiv

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Nicht aktiv

❒ Der WEP-Schlüssel kann als eine hexadezimale Zahl oder eine ASCII-Zeichenkette eingegeben werden.

❒ Wenn ein 64 Bit-WEP-Schlüssel verwendet wird, können bis 10 Hexadezimal- oder 5 ASCII-Zeichen eingegeben werden. Wenn ein 128 Bit-WEP-Schlüssel verwendet wird, können bis 26 Hexadezimal- oder 13 ASCII-Zeichen eingegeben werden.

❒ Der WEP-Schlüssel kann auch mit Web Image Monitor festgelegt werden. Nähere Informationen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

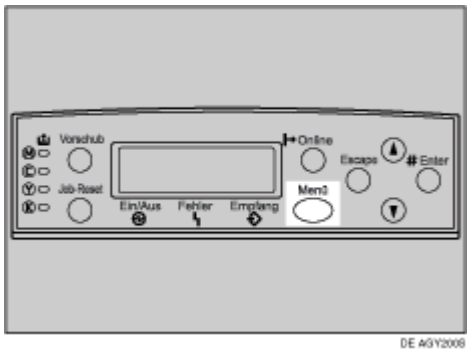
PCL-Menü

Sie können die Bedingungen einstellen, wenn PCL für die Druckvorgänge verwendet wird.

PCL-Menü ändern

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Einstellungen für die Ausrichtung zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [PCL-Menü] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Ausrichtung] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Ausrichtung wählen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[PCL-Menü]** erscheint.

5 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im PCL-Menü

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im PCL-Menü enthaltenen Parameter.

❖ **Ausrichtung**
Sie können die Seitenausrichtung auswählen.
- Hochformat
- Querformat

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Hochformat

❖ **Zeilen/Seite**
Sie können die Anzahl der Zeilen pro Seite auf einen Wert zwischen 5 und 128 einstellen.

Hinweis

❒ Standardvorgabe:
- Metrische Version: 60
- Zoll-Version: 64

❖ **Font Quelle**
Sie können den Speicherort für die Standardschrift festlegen.
- Resident
- RAM
- HDD
- SD

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Resident
❒ Bei Auswahl von **[RAM]** können Sie nur in das Drucker-RAM heruntergeladene Fonts wählen.
❒ Bei Auswahl von **[HDD]** können nur auf die optionale Festplatte heruntergeladene Fonts ausgewählt werden.

❖ **Font Nummer**
Sie können die ID-Nummer der zu verwendenden Standardschrift angeben.
- 0 bis 50 (Intern)
- 1 bis 50 (Download)

❖ **Punktgröße**
Sie können die Punktgröße für die zu verwendende Standardschrift auf einen Wert zwischen 4 und 999,75 in Schritten von 0,25 festlegen.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 12,00 Punkt
❒ Diese Einstellung ist nur für skalierbare Schriften wirksam.

❖ **Zeichenabstand**
Sie können die Anzahl der Zeichen pro Zoll für die zu verwendende Standardschrift auf einen Wert zwischen 0,44 und 99,99 in Schritten von 0,01 festlegen.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Zeichenbreite 10,00
❒ Diese Einstellung ist nur für nicht veränderbare Schriftarten wirksam.

❖ **Zeichensatz**
Sie können den Zeichensatz für die Standardschrift festlegen. Die verfügbaren Zeichensätze sind wie folgt:
Roman-8, ISO L1, ISO L2, ISO L5, PC-8, PC-8 D/N, PC-850, PC-852, PC8-TK, Win L1, Win L2, Win L5, Desktop, PS Text, VN Intl, VN US, MS Publ, Math-8, PS Math, VN Math, Pifont, Legal, ISO 4, ISO 6, ISO 11, ISO 15, ISO 17, ISO 21, ISO 60, ISO 69, Win 3.0

Hinweis

❒ Standardvorgabe: PC-8

❖ **Courier Font**
Sie können eine Courier-Schriftart auswählen.
- Standard
- Dunkel

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Standard

❖ **A4 Breit.vergr.**
Die Breite des Druckbereichs kann auf A4-Seiten durch Verkleinerung der Randbreite erweitert werden.
- Aus
- Ein

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❖ **CR an LF**
Sie können festlegen, ob ein CR-Code an jeden LF-Code zur besseren Lesbarkeit der Textdaten angehängt wird.
- Aus
- Ein

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Aus

❖ **Auflösung**
Sie können die Druckerauflösung in dpi (Punkte pro Zoll) festlegen.
- 300 dpi
- 600 dpi

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 600 dpi

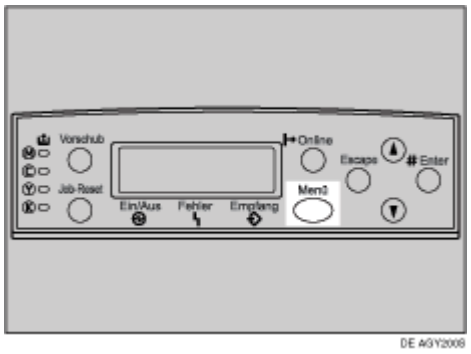
PS-Menü

Sie können die Bedingungen einstellen, wenn PostScript für die Druckvorgänge verwendet wird.

PS-Menü ändern

Die nachstehenden Schritte befolgen, um Einstellungen für das Datenformat zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [PS-Menü] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Datenformat] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [TBCP] auswählen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[PS-Menü]** erscheint.

5 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im PS-Menü

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im PostScript-Menü enthaltenen Parameter.

❖ **Datenformat**

Sie können das Datenformat auswählen.

- Binärdaten
- TBCP

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn ein Parallel-, USB- oder EtherTalk-Anschluss verwendet wird.
Wenn Sie einen Parallel- oder USB-Anschluss verwenden, wird der Druckjob annulliert, wenn Binärdaten vom Druckertreiber gesendet werden.
Wenn Sie einen Ethernet-Anschluss verwenden, wird der Druckjob in folgenden Fällen abgebrochen:

- Das Datenformat des Druckertreibers lautet “TBCP” und das am Bedienfeld gewählte Datenformat lautet “Binärdaten”.
- Das Datenformat des Druckertreibers ist Binär und das am Bedienfeld gewählte Datenformat ist TBCP.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Binärdaten

❖ **Auflösung**

Sie können die Auflösung auswählen.

- 600 dpi Schnell
- 600 dpi Std.
- 1200 dpi

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 600 dpi Schnell

❖ **Farbeinstellung**
Es kann eine Einstellung für RGB vorgenommen werden.

- Kein(e)
- Fein
- Superfein

❒ Standardvorgabe: Superfein

❖ **Farbprofil**
Sie können das Farbprofil auswählen.

- Automatisch
- Volltonfarbe
- Präsentation
- Foto
- Anwendereinst.

❒ Standardvorgabe: Automatisch

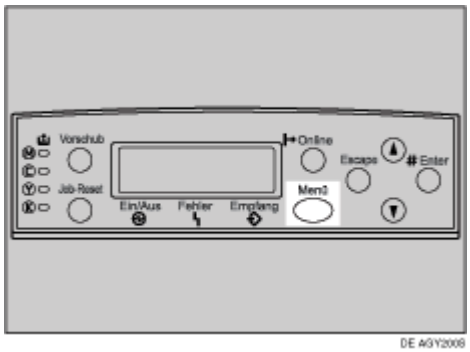
PDF-Menü

Sie können die Bedingungen einstellen, wenn PDF für die Druckvorgänge verwendet wird.

PDF-Menü ändern

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Auflösung zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [PDF-Menü] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Auflösung] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

4 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Auflösung wählen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[PDF-Menü]** erscheint.

5 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im PDF-Menü

Dieser Abschnitt erläutert die Einrichtung der im PDF-Menü enthaltenen Parameter.

❖ **PDF: PW ändern**

Sie können das Passwort für die mit PDF-Direktdruck zu druckende PDF-Datei festlegen.

- Aktuelles PW

Wichtig

❒ Das Passwort kann mit Web Image Monitor, eingerichtet werden, muss jedoch über das Netzwerk gesendet werden. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, dieses Menü auf dem Bedienfeld des Druckers zur direkten Passworteingabe zu verwenden.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Kein Passwort eingerichtet

❖ **PDF Gruppen-PW**

Es kann ein Gruppenpasswort eingerichtet werden, das mit DeskTopBinder Lite festgelegt wurde.

Hinweis

❒ Wenn ein Gruppenpasswort verwendet wird, muss die optionale Daten-Schutzeinheit installiert sein.

- Aktuelles PW

Wichtig

❒ Das Passwort kann mit Web Image Monitor, eingerichtet werden, muss jedoch über das Netzwerk gesendet werden. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, dieses Menü auf dem Bedienfeld des Druckers zur direkten Passworteingabe zu verwenden.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Kein Passwort eingerichtet

❖ **Auflösung**

Sie können die Auflösung für die mit PDF-Direktdruck zu druckende PDF-Datei auswählen.

- 600 dpi Schnell
- 600 dpi Std.
- 1200 dpi

Hinweis

❒ Standardvorgabe: 600 dpi Schnell

❖ **Farbeinstellung**
Es kann die RGB-Einstellung für die mit PDF-Direktdruck zu druckende PDF-Datei vorgenommen werden.

- Kein(e)
- Fein
- Superfein

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Superfein

❖ **Farbprofil**
Es kann das Farbprofil für die mit PDF-Direktdruck zu druckende PDF-Datei ausgewählt werden.

- Automatisch
- Volltonfarbe
- Präsentation
- Foto
- Anwendereinst.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: Automatisch

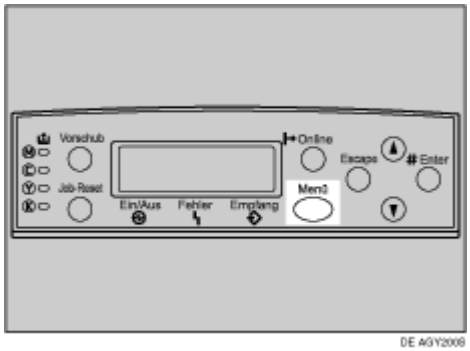
Sprache Menü

Sie können die im Menü angezeigte Sprache auswählen.

Sprachenmenü ändern

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Sprache zu ändern.

1 Die Taste [Menü] drücken.



Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

2 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Anzeige [Sprache] aufrufen und dann die Taste [# Enter] drücken.

3 Mit Hilfe der Taste [▲] oder [▼] die Sprache auswählen und dann die Taste [# Enter] drücken.

Zwei Sekunden abwarten. Die Anzeige **[Menü]** erscheint.

4 Die Taste [Online] drücken.

Das Display kehrt zur Anfangsanzeige zurück.

Parameter im Sprachenmenü

Sie können die zu verwendende Sprache auswählen. Die folgenden Sprachen stehen zur Verfügung:

English, German, French, Italian, Dutch, Swedish, Norwegian, Danish, Spanish, Finnish, Portuguese, Czech, Polish und Hungarian.

Hinweis

❒ Standardvorgabe: English

Verwenden von Web Image Monitor

Mit Web Image Monitor kann der Druckerstatus geprüft und Einstellungen geändert werden.

❖ **Verfügbare Vorgänge**
Es können folgende Funktionen per Fernzugriff mit Hilfe des Web Image Monitor von einem Client-Computer aus durchgeführt werden.

- Druckerstatus und Druckereinstellungen anzeigen
- Status und Verlauf von Druckjobs überprüfen
- Gegenwärtig ausgeführte Druckjobs abbrechen
- Reset des Druckers durchführen
- Adressbuch verwalten
- Druckereinstellungen vornehmen
- Einstellungen für die E-Mail-Benachrichtigung vornehmen
- Netzwerkprotokolleinstellungen vornehmen
- Sicherheitseinstellungen vornehmen

❖ **Konfigurieren des Druckers**
Um Funktionsvorgänge mit dem Web Image Monitor durchführen zu können, ist TCP/IP erforderlich. Nachdem der Drucker für die Verwendung von TCP/IP konfiguriert wurde, sind die Funktionen von Web Image Monitor verfügbar.

❖ **Empfohlene Web-Browser**

- Windows:
  Internet Explorer 5.5 oder eine höhere Version
  Netscape Navigator 7.0 oder eine höhere Version
- Mac OS 8.1 oder höher:
  Netscape Navigator 7.0 oder eine höhere Version
  Safari 1.0 oder eine höhere Version

Hinweis

❒ Wenn Sie den Netscape Navigator mit SSL (Secured Sockets Layer: ein Verschlüsselungsprotokoll) verwenden wollen, benötigen Sie die Netscape Navigator 7.0 oder eine höhere Version.

❒ Wenn die vorherigen Versionen der oben aufgeführten Web-Browser verwendet werden oder JavaScript und Cookies im verwendeten Browser nicht aktiviert sind, kann es zu Anzeige- und Funktionsproblemen kommen.

❒ Wenn Sie einen Proxy Server verwenden, ändern Sie die Einstellungen des Web-Browsers entsprechend. Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

❒ Mitunter erscheint bei Klicken auf die Schaltfläche “Zurück” im Web-Browser die vorherige Seite nicht. Ist dies der Fall, klicken Sie im Web-Browser auf die Schaltfläche “Aktualisieren”.

❒ Die Druckerinformationen werden nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie im Anzeigebereich auf **[Aktual.]**, um die Druckerinformationen zu aktualisieren.

Copyright © 2005

Anzeigen der Startseite

Dieser Abschnitt erläutert die Startseite und gibt Hinweise zum Starten des Web Image Monitor.

1 Den Web-Browser starten.

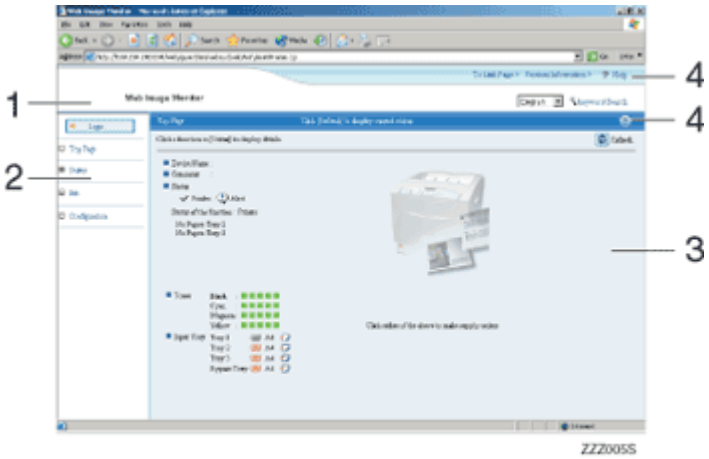
2 In das Adressfeld des Web-Browsers die Adresse “http: //(Druckeradresse)/” eingeben.

Die obere Seite von Web Image Monitor wird angezeigt.

Hinweis

- ❒ Sie können den Hostnamen des Druckers eingeben, wenn er im DNS- oder WINS-Server registriert ist. Nähere Informationen finden Sie auf S.305 “Verwenden von DHCP”.
- ❒ Wenn SSL, ein Protokoll für die verschlüsselte Kommunikation, in einer Umgebung mit aktivierter Serverauthentifizierung eingerichtet wird, “https://(Druckeradresse)/” ein.

Jede Web Image Monitor-Seite ist in folgende Bereiche unterteilt:



1. Kopfzeilenbereich

Zeigt die Verknüpfung zur Hilfe und das Dialogfeld für die Schlüsselwortsuche an.

2. Menübereich

Zeigt das Dialogfeld zum Umschalten zwischen Anwender- und Administratormodus sowie das jeweilige Modusmenü an.

Wenn Sie ein Menü auswählen, wird der entsprechende Inhalt im Arbeitsbereich oder Sub-Bereich angezeigt.

3. Anzeigebereich

Zeigt den Inhalt des im Menübereich gewählten Elements an.

Die Druckerinformationen im Anzeigebereich werden nicht automatisch aktualisiert. Oben rechts im Anzeigebereich auf **[Aktualisieren]** klicken, um die Druckerinformationen zu aktualisieren. Im Web-Browser auf die Schaltfläche **[Aktualisieren]** klicken, um die gesamte Browser-Anzeige zu aktualisieren.

Druckerstatus, Netzwerkkartennamen und Kommentare werden angezeigt.

4. Hilfe

Verwenden Sie die Hilfe, um den Inhalt der Hilfedatei anzuzeigen oder herunterzuladen.

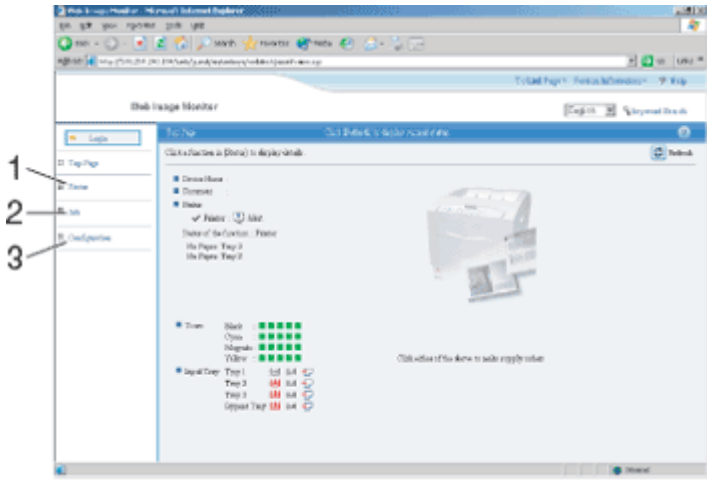
Hinweise zu Menü und Modus

Der Web Image Monitor verfügt über zwei Modi: Anwendermodus und Administratormodus.

Die angezeigten Elemente können sich von Drucker zu Drucker unterscheiden.

❖ **Anwendermodus**

Im Anwendermodus können Druckerstatus, Einstellungen und Druckjobstatus angezeigt werden. Die Druckereinstellungen können jedoch nicht geändert werden.



ZZZ006S

1. Status

Hier werden Druckerstatus und Informationen über die Papiermenge in den Magazinen und die verbleibende Tonermenge angezeigt.

2. Job

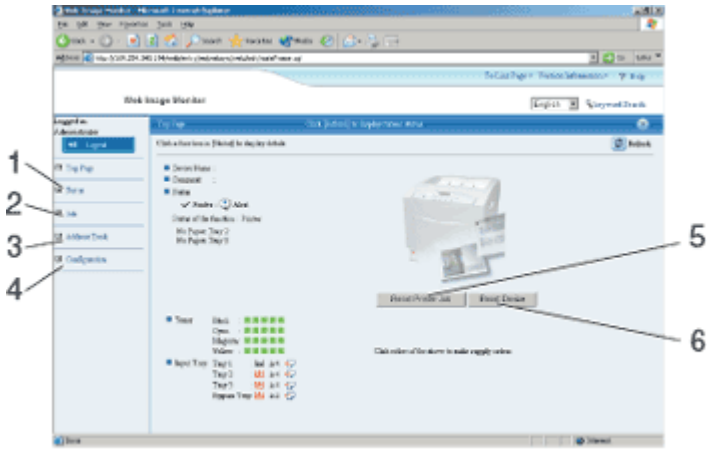
Ermöglicht die Anzeige einer Liste der gespoolten Druckjobs, des Job-Verlaufs, des Fehlerprotokolls, der vertraulichen Druckdateien und der Probedruckjobs. Zusätzlich können vertrauliche Druckdateien und Probedruckjobs ausgeführt oder gelöscht werden.

3. Konfiguration

Hier können Sie aktuelle Drucker- und Netzwerkeinstellungen anzeigen und Hilfedateien herunterladen.

❖ **Administratormodus**

Im Administratormodus können Sie verschiedene Druckereinstellungen vornehmen.



1. Status

Hier werden Druckerstatus und Informationen über die Papiermenge in den Magazinen und die verbleibende Tonermenge angezeigt.

2. Job

Ermöglicht die Anzeige einer Liste gespoolter Druckjobs, des Job-Verlaufs, Fehlerprotokoll, Probedruck und Vertr. Drucken. Ermöglicht das Löschen von gespoolten Druckjobs, Probedruck und Vertr. Drucken-Jobs.

3. Adressbuch

Sie können Anwenderinformationen registrieren, anzeigen, ändern und löschen.

4. Konfiguration

Hier können Sie Drucker-, Schnittstellen- und Sicherheitseinstellungen vornehmen.

5. Druckerjob zurücksetzen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Druckjobs und die Druckjobs in der Warteschlange zurückzusetzen. Diese Schaltfläche befindet sich auf der Startseite.

6. Gerät zurücksetzen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Drucker zurückzusetzen. Wenn ein Druckjob ausgeführt wird, wird der Drucker nach Fertigstellung des Druckjobs zurückgesetzt. Diese Schaltfläche befindet sich auf der Startseite.

Zugreifen im Administratormodus

Die nachstehenden Schritte befolgen, um auf den Web Image Monitor im Administratormodus zuzugreifen.

1 Auf der Startseite auf [Anmeldung] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe von Anwendername und Passwort wird angezeigt.

2 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

Anzeigen der Web Image Monitor-Hilfe

Wenn Sie die Hilfe zum ersten Mal verwenden und im Kopfzeilenbereich auf **[Hilfe]** oder im Anzeigebereich auf "?" klicken, erscheint ein Fenster, in dem Sie die Hilfe auf zweierlei Weise, wie nachstehend beschrieben, anzeigen können:

❖ **Anzeigen der Hilfe auf unserer Website**
Herunterladen der Hilfe auf Ihren Computer

❖ **Herunterladen und Überprüfen der Hilfe**
Sie können die Hilfethemen auf Ihren Computer herunterladen. Als URL (Adresse) für die Hilfethemen können Sie einen Pfad zu der lokalen Datei anlegen, um die Hilfethemen ohne Aufbau einer Internet-Verbindung anzuzeigen.

Hinweis

❒ Wenn Sie auf **[Hilfe]** im Kopfzeilenbereich klicken, werden die Hilfethemen angezeigt.

❒ Wenn Sie im Anzeigebereich auf das Hilfe-Symbol "?" klicken, wird die Hilfe für die Einstellungen im Anzeigebereich angezeigt.

Herunterladen der Hilfe

1 In der [OS]-Liste das Betriebssystem auswählen.

2 In der Liste [Sprache] die gewünschte Sprache auswählen.

3 Auf [Download] klicken.

4 Die Hilfe nach den Anweisungen auf dem Bildschirm herunterladen.

5 Die komprimierten Dateien in der gewünschten Position speichern und dann die Datei entpacken.

Um die heruntergeladene Web Image Monitor-Hilfe anzuzeigen, den Pfad zu der Position der entpackten Datei eingeben.

Verknüpfen der URL der Hilfedatei mit der Schaltfläche [Hilfe].

Sie können die URL der Hilfedatei auf einem Computer oder Web-Server mit der Schaltfläche **[Hilfe]** verknüpfen.

1. **Im Administratormodus bei Web Image Monitor anmelden.**
2. **Im Menübereich auf [Konfiguration] klicken.**
3. **Auf [Webseite] klicken.**
4. **Im Feld [Hilfe-URL] die URL der Hilfedatei eingeben.**

   Wenn die Hilfedatei unter “C:HELPEN” gespeichert wurde, “file://C:/HELP/” eingeben. Wenn die Datei beispielsweise auf einem Webserver gespeichert wurde und die URL der Indexdatei “http:// a.b.c.d/HELP/EN/index.html” lautet, “http://a.b.c.d/HELP/” eingeben.

5. **Auf [Übern.] klicken.**

Verwenden von SmartDeviceMonitor for Admin

Mit SmartDeviceMonitor for Admin können die Netzwerkdrucker überwacht werden. Darüber hinaus können Sie die Konfiguration der Netzwerkkarte mit Hilfe von TCP/IP oder IPX/SPX ändern.

❖ **Im Lieferumfang des Betriebssystems enthaltene Protokolle**

- Windows 95/98/Me
  TCP/IP
  IPX/SPX
  NetWare
  NetWare Client32 für Windows 95
  IntraNetWare Client für Windows 95
  Novell-Client für Windows 95/98/Me
- Windows 2000
  TCP/IP
  IPX/SPX
  NetWare
  Novell-Client für Windows NT/2000/XP
- Windows Server 2003
  TCP/IP
  IPX/SPX
- Windows XP
  TCP/IP
  IPX/SPX
  Novell-Client für Windows NT/2000/XP
- Windows NT 4.0
  TCP/IP
  IPX/SPX
  Client-Dienst für NetWare
  NetWare Client32 für Windows NT
  IntraNetWare Client für Windows NT
  Novell-Client für Windows NT/2000/XP

❖ **Verfügbare Vorgänge**

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:

- Druckerinformationen
  - Anzeigen von Netzwerkeinstellungen und detaillierten Informationen für den Drucker.
  - Anzeigen der Anzahl von Seiten, die unter dem jeweiligen Anwendercode ausgedruckt wurden.
  - Anzeigen des Status von Druckjobs, die von Computern gesendet wurden.
  - Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers.
- Geräteeinstellungen
  - Sperren einiger Einstellungsoptionen am Bedienfeld, sodass sie über das Bedienfeld nicht geändert werden können.
  - Wählen des Papiertyps für das Papier in den Magazinen.
- Energiesparmodus
  - Aktivieren und Deaktivieren des Energiesparmodus.
- Systemstatus
  - Anzeigen von Informationen, zum Beispiel wenn das Papier während des Druckvorgangs aufgebraucht wird.
- Gruppen
  - Gleichzeitiges Überwachen mehrerer Drucker Wenn mehrere Drucker zu verwalten sind, können Sie Gruppen erstellen und die Drucker zuweisen, um die Verwaltung zu erleichtern.
  - Sie können den Druckerstatus nach Gruppen anpassen und E-Mail-Benachrichtigungen über den Status an einen Computer senden.

Installieren von SmartDeviceMonitor for Admin

Die nachstehenden Schritte befolgen, um SmartDeviceMonitor for Admin zu installieren.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

Hinweis

❒ Unter bestimmten Betriebssystem-Einstellungen wird Autostart möglicherweise nicht ausgeführt. In diesem Fall die Datei “Setup.exe” im Stammverzeichnis der CD-ROM starten.

3 Eine Sprache für die Benutzeroberfläche wählen und dann auf [OK] klicken.

Die voreingestellte Sprache für die Benutzeroberfläche ist Englisch.

4 Auf [SmartDeviceMonitor for Client/Admin] und dann auf [Weiter] klicken.

5 Die Software-Lizenzvereinbarung wird im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung] angezeigt.

Die Lizenzvereinbarung durchlesen und dann auf **[Ich stimme der Vereinbarung zu]** klicken, wenn die Vereinbarung akzeptiert wird, und anschließend auf **[Weiter >]** klicken.

6 Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Installation abgeschlossen ist.

7 Auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Wenn der Computer nach der Installation von SmartDeviceMonitor for Admin, neu gestartet werden muss, einen Neustart ausführen und mit der Konfiguration fortfahren.

❒ SmartDeviceMonitor for Client unterstützt die folgenden Sprachen: Tschechisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Finnisch, Schwedisch, vereinfachtes Chinesisch und traditionelles Chinesisch.

Konfiguration der Netzwerkkarte ändern

Die nachstehenden Schritte befolgen, um die Konfiguration der Netzwerkkarte mit Hilfe des SmartDeviceMonitor for Admin zu ändern.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken. Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

Hinweis

❒ Wählen Sie das Protokoll des Druckers, dessen Konfiguration Sie ändern wollen.

3 In der Liste einen Drucker wählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

4 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Ein Web-Browser wird geöffnet und das Dialogfeld zur Eingabe des Anwendernamens und Passworts für den Web Image Monitor-Administrator angezeigt.

Den eigenen Anwendernamen und das Passwort eingeben. Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

Das NIB Setup Tool startet, wenn die Netzwerkkarte als Standard definiert ist. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

5 Die erforderlichen Einstellungselemente eingeben.

Konfigurieren von Einstellungen mit Web Image Monitor. Nähere Informationen finden Sie auf S.174 “Verwenden von Web Image Monitor”.

6 Web Image Monitor beenden.

7 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

Menüs auf dem Druckerbedienfeld sperren

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Menüs auf dem Druckerbedienfeld zu sperren.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken.

Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

Hinweis

❒ Wählen Sie das Protokoll des Druckers, dessen Konfiguration Sie ändern wollen.

3 Einen Drucker auswählen.

4 Im Menü [Werkzeuge] auf [Geräteeinstellungen] zeigen und dann auf [Druckerbedienfeld schützen] klicken.

Ein Web-Browser wird geöffnet und das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts für den Web Image Monitor-Administrator wird angezeigt.

5 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

Die Seite **[System]** von Web Image Monitor wird angezeigt.

6 [Level 1] oder [Level 2] in der Liste [Bedienfeldmenü sperren] auswählen.

7 Auf [Übern.] klicken.

8 Web Image Monitor beenden.

Referenz

Nähere Informationen zu den Einstellungselementen finden Sie in der Hilfe unter **[Allgemeine Einstellungen]** auf der Seite **[Konfiguration]**.

Papiertyp ändern

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Papiertyp zu ändern.

1. **SmartDeviceMonitor for Admin starten.**

2. **Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken.**

   Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

   Hinweis

   ❒ Wählen Sie das Protokoll des Druckers, dessen Konfiguration Sie ändern wollen.

3. **In der Liste einen Drucker wählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.**

4. **Im Menü [Werkzeuge] auf [Geräteeinstellungen] zeigen und dann auf [Papiertyp wählen] klicken.**

   Ein Web-Browser wird geöffnet und das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts für den Web Image Monitor-Administrator wird angezeigt.

5. **Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.**

   Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

   Die Seite **[Papier]** wird angezeigt.

6. **Einen Papiertyp für jedes Magazin in der Liste [Papiertyp] auswählen.**

7. **Auf [Übern.] klicken.**

8. **Web Image Monitor beenden.**

   Referenz

   Nähere Informationen zu den Einstellungselementen finden Sie in der Hilfe unter **[Allgemeine Einstellungen]** auf der Seite **[Konfiguration]**.

Anwenderinformationen verwalten

Die nachstehenden Schritte befolgen, um die Anwenderinformationen mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Admin zu verwalten.

Mithilfe von Anwendercodes können Druckjobs verwaltet und Funktionen eingeschränkt werden.

User Management Tool starten

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den User Management Tool zu starten.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken.

Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

Hinweis

❒ Wählen Sie das Protokoll des Druckers, dessen Konfiguration Sie ändern wollen.

3 In der Liste einen Drucker wählen, der verwaltet werden soll.

4 Im Menü [Werkzeuge] auf [User Management Tool] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe von Anwendername und Passwort wird angezeigt.

5 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

User Management Tool wird gestartet.

Referenz

Nähere Informationen zu User Management Tool befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

Anzahl der gedruckten Seiten anzeigen

Die nachstehenden Schritte befolgen, um die Anzahl der unter dem jeweiligen Anwendercode ausgedruckten Seiten anzuzeigen.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Klicken Sie die Registerkarte [Anwender-Seitenzähler] der Funktion User Management Tool.

Die Anzahl der unter jedem Anwendercode ausgedruckten Seiten wird angezeigt.

3 Auf [Fertig stellen] im Menü [Datei] klicken, um User Management Tool zu beenden.

Informationen über die ausgedruckte Anzahl von Seiten exportieren

Die nachstehenden Schritte befolgen, um die Informationen zu der unter dem jeweiligen Anwendercode ausgedruckten Anzahl der Seiten als ".csv"-Datei zu exportieren.

1. **SmartDeviceMonitor for Admin starten.**
2. **Klicken Sie die Registerkarte [Anwender-Seitenzähler] der Funktion User Management Tool.**
3. **Im Menü [Datei] auf [Export User Statics List] klicken.**
4. **Die Speicherposition und den Dateinamen festlegen und dann auf [Speichern] klicken.**
5. **Auf [Fertig stellen] im Menü [Datei] klicken, um User Management Tool zu beenden.**

Anzahl der gedruckten Seiten auf 0 zurücksetzen

Die nachstehenden Schritte befolgen, um die Anzahl der unter dem jeweiligen Anwendercode ausgedruckten Seiten auf 0 zurückzusetzen.

1. **SmartDeviceMonitor for Admin starten.**
2. **Klicken Sie die Registerkarte [Anwender-Seitenzähler] der Funktion User Management Tool.**
3. **Den Anwender anklicken, dessen Informationen zurückgesetzt werden sollen.**
4. **Im Menü [Bearbeiten] auf [Anwenderzähler zurücksetzen] klicken.**
5. **Die Kontrollkästchen für die Elemente aktivieren, die zurückgesetzt werden sollen, und dann auf [OK] klicken.**

   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
6. **Auf [Ja] klicken.**

   Die Anzahl der gedruckten Seiten wird auf 0 zurückgesetzt.
7. **Im Menü [Bearbeiten] auf [Einstellungen übernehmen] klicken.**

   Die geänderten Informationen werden auf der Registerkarte **[Anwender-Seitenzähler]** übernommen.
8. **Auf [Fertig stellen] im Menü [Datei] klicken, um User Management Tool zu beenden.**

Funktionen einschränken

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Verwendung von individuellen Funktionen einzuschränken.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Bearbeiten] des User Management Tool auf [Zugriff auf Gerät beschränken] klicken.

3 Die Kontrollkästchen für die einzuschränkenden Funktionen markieren.

4 Auf [OK] klicken.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

5 Auf [Ja] klicken.

Die Einstellungen werden übernommen.

Verfügbare Funktionen für neue Anwender einrichten

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um neue Anwender hinzuzufügen und verfügbare Funktionen für diese Anwender einzurichten.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Auf die Registerkarte [Access Control List] unter User Management Tool klicken.

3 Im Menü [Bearbeiten] auf [Anwender hinzufügen] klicken.

4 Den Anwendercode und Anwendernamen eingeben.

5 Die Kontrollkästchen der Funktionen markieren, die dem neuen Anwender zur Verfügung stehen sollen.

Hinweis

❒ Wenn ein Kontrollkästchen nicht verfügbar ist, gibt es keine Einschränkung für die Verwendung dieser Funktion. Nähere Informationen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

6 Auf [OK] klicken.

Der neue Anwender wird hinzugefügt.

7 Im Menü [Bearbeiten] auf [Einstellungen übernehmen] klicken.

Die Einstellungen werden übernommen.

8 Auf [Fertig stellen] im Menü [Datei] klicken, um User Management Tool zu beenden.

Referenz

Nähere Informationen zum Einstellen von Einschränkungen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

Konfigurieren des Energiesparmodus

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Energiesparmodus zu konfigurieren.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken.

Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

Hinweis

❒ Wählen Sie das Protokoll des Druckers, dessen Konfiguration Sie ändern wollen.

3 Den Drucker wählen, für den Einstellungen vorgenommen werden sollen.

Um für alle Drucker der gewählten Gruppe Einstellungen vorzunehmen, wählen Sie keinen Drucker aus.

4 Im Menü [Gruppe] auf [Energiesparmodus] und [Individuell einstellen] zeigen, um Einstellungen für lediglich einen Drucker vorzunehmen, oder auf [Gruppenweise einstellen] zeigen, um Einstellungen für alle Drucker in der gewählten Gruppe vorzunehmen, und dann auf [Ein] oder [Aus] klicken.

5 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

Referenz

Nähere Informationen zu den Einstellungswerten für den Energiesparmodus befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

Passwort einrichten

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um ein Passwort einzurichten.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken.

Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

3 In der Liste einen Drucker wählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

4 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Ein Web-Browser wird geöffnet und das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts für den Web Image Monitor-Administrator wird angezeigt.

Das NIB Setup Tool startet, wenn die Netzwerkkarte als Standard definiert ist. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

5 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

Die obere Seite von Web Image Monitor wird angezeigt.

6 Auf [Konfiguration] klicken.

7 Auf [Geräteeinstellungen] klicken.

8 Auf [Administrator programmieren/ändern] klicken.

9 Auf [Ändern] klicken.

10 Unter [Neues Passwort] ein Passwort eingeben.

Geben Sie das gleiche Passwort in das Feld **[Passwort bestätigen]** noch einmal ein.

11 Auf [OK] klicken.

12 Web Image Monitor beenden.

13 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

Druckerstatus überprüfen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Druckerstatus zu überprüfen.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken.

Der Status der Drucker wird durch Symbole in der Liste angezeigt.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu Statussymbolen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

3 Um Einzelheiten zum Status anzuzeigen, auf den Drucker in der Liste klicken und dann auf [Öffnen] im Menü [Gerät] klicken.

Der Druckerstatus wird im Dialogfeld angezeigt.

4 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

Hinweis

❒ Weitere Informationen zu den Optionen im Dialogfeld befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

Namen und Kommentare ändern

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Namen und Kommentare im Drucker zu ändern.

1 SmartDeviceMonitor for Admin starten.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [TCP/IP], [IPX/SPX] oder [TCP/IP(SNMPv3)] klicken. Es wird eine Liste mit Druckern angezeigt, die das gewählte Protokoll verwenden.

Hinweis

❒ Wählen Sie das Protokoll des Druckers, dessen Konfiguration Sie ändern wollen.

3 Einen Drucker in der Liste auswählen.

4 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Ein Web-Browser wird geöffnet und das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts für den Web Image Monitor-Administrator wird angezeigt.

Das NIB Setup Tool startet, wenn die Netzwerkkarte als Standard definiert ist. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

5 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Die obere Seite von Web Image Monitor wird angezeigt.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

6 Auf [Konfiguration] klicken.

7 Auf [Geräteeinstellungen] klicken.

8 Auf der Seite [System] den Gerätenamen in das Feld [Gerätename:] sowie einen Kommentar in das Feld [Kommentar] eingeben und dann auf [Übern.] klicken.

- Einen Gerätenamen auf dem Gerät mit bis zu 31 Zeichen in das Feld **[Gerätename:]** eingeben.
- Einen Kommentar für den Drucker mit bis zu 31 Zeichen in das Feld **[Kommentar]** eingeben.

9 Auf [OK] klicken.

10 Web Image Monitor beenden.

11 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

Verwenden von SmartDeviceMonitor for Client

Zum Anzeigen des Status der Drucker, die SmartDeviceMonitor for Client verwenden, zuvor SmartDeviceMonitor for Client konfigurieren.

Drucker überwachen

Die nachstehenden Schritte befolgen, um den Drucker mit SmartDeviceMonitor for Client zu überwachen.

1. **SmartDeviceMonitor for Client starten.**
   Das Symbol SmartDeviceMonitor for Client wird in der Taskleiste angezeigt.
2. **Mit der rechten Maustaste auf das Symbol SmartDeviceMonitor for Client klicken und überprüfen, ob der Drucker im Popup-Menü erscheint.**
3. **Auf [Optionen...] im Popup-Menü klicken, wenn der Drucker im Popup-Menü nicht angezeigt wird.**
   Das Dialogfeld **[SmartDeviceMonitor for Client - Optionen]** wird angezeigt.
4. **Den zu überwachenden Drucker anklicken und dann das Kontrollkästchen [Zu überwachen] im Bereich [Informationseinstellungen überwachen] markieren.**

   Hinweis

   ❒ Um den Druckerstatus mit Hilfe des SmartDeviceMonitor for Client-Symbols in der Taskleiste anzuzeigen, das Kontrollkästchen **[In Symbolleiste anzeigen]** markieren.
   ❒ Nähere Informationen zu Statussymbolen befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.
5. **Auf [OK] klicken.**
   Das Dialogfeld wird geschlossen und der konfigurierte Drucker wird überwacht.

Druckerstatus überprüfen

Die nachstehenden Schritte befolgen, um den Druckerstatus mit SmartDeviceMonitor for Client zu überprüfen.

1. **SmartDeviceMonitor for Client starten.**
2. **Um Statusdetails zu erhalten, mit der rechten Maustaste auf das Symbol SmartDeviceMonitor for Client und dann auf den Drucker klicken.**
   Der Druckerstatus wird im Dialogfeld angezeigt.

   Hinweis

   ❒ Weitere Informationen zu den Optionen im Dialogfeld befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

Bei Verwendung von IPP mit SmartDeviceMonitor for Client

Bei der Verwendung von IPP mit SmartDeviceMonitor for Client Folgendes beachten:

- Der Netzwerkdrucker kann nur jeweils einen Druckjob vom SmartDeviceMonitor for Client empfangen. Führt der Netzwerkdrucker gerade einen Druckjob aus, kann ein weiterer Anwender nicht vor Beendigung dieses Druckjobs auf den Netzwerkdrucker zugreifen. In diesem Fall wird SmartDeviceMonitor for Client versuchen, bis zum Ablauf des Wiederholungsintervalls auf den Netzwerkdrucker zuzugreifen.
- Wenn SmartDeviceMonitor for Client bis zum Ablauf des Zeitlimits nicht auf den Netzwerkdrucker zugreifen kann, wird die Übertragung des Druckjobs gestoppt. In diesem Fall sollte der Unterbrechungsstatus im Druckwarteschlangenfenster abgebrochen werden. SmartDeviceMonitor for Client nimmt den Zugriff auf den Netzwerkdrucker wieder auf. Sie können den Druckjob aus dem Fenster “Druckwarteschlange” löschen; es ist jedoch zu beachten, dass durch Aufhebung eines vom Netzwerkdrucker ausgeführten Druckjobs der anschließend von einem weiteren Anwender übermittelte Druckjob möglicherweise nicht korrekt ausgeführt wird.
- Wenn ein von SmartDeviceMonitor for Client gesendeter Druckauftrag unterbrochen wird und der Netzwerkdrucker den Auftrag abbricht, weil ein Problem aufgetreten ist, den Druckauftrag erneut senden.
- Von anderen Computern gesendete Druckaufträge werden unabhängig vom Protokoll nicht im Druckwarteschlangenfenster angezeigt.
- Wenn mehrere Anwender ihre Druckjobs mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Client an die Netzwerkdrucker senden, ist die Druckfolge möglicherweise nicht identisch mit der zeitlichen Sendefolge der Druckjobs.
- Eine IP-Adresse kann der IPP-Anschlussbezeichnung nicht zugewiesen werden, weil die IP-Adresse bereits von der SmartDeviceMonitor for Client-Anschlussbezeichnung verwendet wird.
- Wenn SSL, ein Protokoll für die verschlüsselte Kommunikation, in einer Umgebung mit aktivierter Serverauthentifizierung eingerichtet wird, “https://(Druckeradresse)/” ein. Der Internet Explorer muss auf Ihrem Computer installiert sein. Verwenden Sie stets die neueste Version. Der Internet Explorer 6.0 oder eine höhere Version wird empfohlen.
- Falls das Dialogfeld **[Sicherheitshinweis]** angezeigt wird, wenn Sie über IPP auf den Drucker zugreifen, um einen IPP-Anschluss einzurichten oder zu konfigurieren, installieren Sie das Zertifikat. Um eine Speicherposition für das Zertifikat zu wählen, wenn der Assistent zum Importieren von Zertifikaten verwendet wird, klicken Sie auf **[Alle Zertifikate in folgender Position speichern]** und dann auf **[Local Computer]** unter **[Vertrauenswürdige Zertifizierungsbehörden]**.

Druckerstatus-Benachrichtigung per E-Mail

Wenn ein Magazin leer wird oder ein Papierstau auftritt, wird eine E-Mail-Benachrichtigung an die registrierten Adressen versandt, um den Druckerstatus zu melden.

Für diese E-Mail-Benachrichtigungen können Sie Einstellungen vornehmen.

Sie können den Zeitpunkt der Benachrichtigung und den Inhalt der E-Mail festlegen.

1. **Im Bedienfeld die Option [E-Mail Benachr.] unter dem Menü [System] auf [Ein] setzen.**

   Die Standardvorgabe ist **[Ein]**.

   Referenz

   Nähere Informationen finden Sie auf S.150 “System Menü”.

2. **Einen Web-Browser öffnen und dann “http: //(Druckeradresse)/” in das Adressfeld eingeben.**

   Die obere Seite von Web Image Monitor wird angezeigt.

   Wenn SSL, ein Protokoll für die verschlüsselte Kommunikation, in einer Umgebung mit aktivierter Serverauthentifizierung eingerichtet wird, “https://(Druckeradresse)/” ein.

3. **Auf der ersten Seite von Web Image Monitor auf [Anmeldung] klicken.**

   Das Dialogfeld zur Eingabe von Anwendername und Passwort wird angezeigt.

4. **Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.**

   Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

5. **Im Menübereich auf [Konfiguration] klicken.**

6. **Auf [Geräteeinstellungen] und dann auf [E-Mail] klicken.**

7. **Die folgenden Einstellungen vornehmen:**
   - Elemente in der Spalte “Empfang”
   - Elemente in der Spalte “SMTP”
   - Elemente in der Spalte “POP vor SMTP”
   - Elemente in der Spalte “POP3/IMAP4”
   - Elemente in der Spalte “E-Mail-Empfangsanschluss”
   - Elemente in der Spalte “E-Mail-Bestätigung”

8. **Auf [Übern.] klicken.**

Automatische E-Mail-Benachrichtigung

1 Im Menübereich auf [Auto. E-Mail Bestät.] klicken.

Das Dialogfeld für die Benachrichtigungseinstellungen wird angezeigt.

2 Die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Benachrichtigungsmeldungen
- Elemente in der Spalte “Zu benachrichtigende Gruppen”
- Elemente in der Spalte “Gruppen/Objekte zum Benachrichtigen wählen” Um detaillierte Einstellungen für diese Einträge vorzunehmen, klicken Sie auf **[Bearbeiten]** neben **[Details E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen]**.

3 Auf [Übern.] klicken.

4 Web Image Monitor beenden.

E-Mail-Benachrichtigung nach Anforderung

1 Klicken Sie im Menübereich auf [E-Mail-Bestätigung bei Bedarf].

Das Dialogfeld für die Benachrichtigungseinstellungen wird angezeigt.

2 Die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Bestätigungsthema
- Elemente in der Spalte “Zugriffsbeschränkung für Information”
- Elemente in der Spalte “Empfangbare E-Mail-Adresse/Domain-Namens-einstellungen”

3 Auf [Übern.] klicken.

4 Web Image Monitor beenden.

Fernwartung per Telnet

Wichtig

- ❒ Die Fernwartung sollte passwortgeschützt sein, damit nur Administratoren darauf zugreifen können.
- ❒ Das Passwort entspricht dem Passwort des Administrators in Web Image Monitor. Wenn das Passwort mit “mshell” geändert wird, ändern sich auch andere Passwörter.
- ❒ Je nach Drucker lassen sich einige Befehle möglicherweise nicht verwenden.

Verwenden von Telnet

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, wenn Sie Telnet verwenden wollen.

Wichtig

- ❒ Es kann sich stets nur eine Person zur Durchführung einer Fernwartung anmelden.

1 Telnet durch Eingabe der IP-Adresse oder des Hostnamens des Druckers starten.

```
% telnet "IP-Adresse"
```

2 Den eigenen Anwendernamen und das Passwort eingeben.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

3 Einen Befehl eingeben.

4 Telnet beenden.

```
msh> logout
```

Die Konfigurationsmeldung zum Speichern der Änderungen wird angezeigt.

5 Zum Speichern der Änderungen “yes” eingeben und dann die Taste 【# Enter】 drücken.

Wenn die Änderungen nicht gespeichert werden sollen, “no” eingeben und dann die Taste 【# Enter】 drücken. Um weitere Änderungen vorzunehmen, in die Befehlszeile “return” eingeben und dann die Taste 【# Enter】 drücken.

Hinweis

- ❒ Wenn die Meldung “Can not write NVRAM information” angezeigt wird, werden die Änderungen nicht gespeichert. Wiederholen Sie in diesem Fall die vorstehenden Schritte.
- ❒ Wenn die Änderungen gespeichert sind, führt die Netzwerkkarte einen Reset durch und übernimmt automatisch die neuen Einstellungen.
- ❒ Bei einem Reset der Netzwerkkarte wird der Druckjob, der gerade ausgeführt wird, noch ausgedruckt. Die Druckjobs in der Warteschlange werden jedoch annulliert.

access

Zum Anzeigen und Konfigurieren der Zugriffssteuerung den Befehl “access” verwenden. Sie können zwei oder mehrere Zugriffsbereiche festlegen.

❖ Einstellungen anzeigen

```
msh> access
```

❖ Konfiguration

```
msh> access ☆ range “Startadresse Endadresse”
```

- ☆ steht für einen Zielwert zwischen 1 und 5. (Bis zu fünf Zugriffsbereiche können registriert und ausgewählt werden.)

Beispiel: Um den Zugriff auf IP-Adressen zwischen 192.168.0.10 und 192.168.0.20 zu beschränken:

```
msh> access 1 range 192.168.0.10 192.168.0.20
```

❖ Initialisieren der Zugriffskontrolle

```
msh> access flush
```

- Verwenden Sie den Befehl “flush”, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, sodass alle Zugriffsbereiche auf “0.0.0.0” gesetzt werden.

Hinweis

❒ Durch Festlegen eines Zugriffsbereichs wird der Zugriff von Computern auf Drucker nach IP-Adresse eingeschränkt. Wenn Sie das Drucken nicht einschränken wollen, verwenden Sie die Einstellung “0.0.0.0”.

❒ Gültige Bereiche erstrecken sich von der niedrigeren (Startadresse) zur höheren (Endadresse) Adresse.

❒ Sie können bis zu fünf Zugriffsbereiche festlegen. Die Eingabe ist ungültig, wenn kein Zielwert eingegeben wird.

❒ Von einer eingeschränkten IP-Adresse kann nicht auf Web Image Monitor zugegriffen werden.

appletalk

Den Befehl “appletalk” verwenden, um AppleTalk-Parameter anzuzeigen und zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> appletalk
```

- [2] bedeutet “aktiv” und [0] bedeutet “inaktiv”.
- Die Standardvorgabe ist [2].

❖ **Konfiguration von PAP-Zeitlimit ändern**

```
msh> appletalk ptimeout value > 0
```

- Das Zeitlimit wird aktiviert.

```
msh> appletalk ptimeout value = 0
```

- Das Zeitlimit wird deaktiviert.

autonet

Den Befehl “autonet” verwenden, um die AutoNet-Parameter zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**
Mit dem folgenden Befehl werden die aktuellen AutoNet-Einstellungen angezeigt:

```
msh> autonet
```

❖ **Konfiguration**
Sie können die AutoNet-Einstellungen konfigurieren.

```
msh> autonet {on|off}
```

- {on} bedeutet “aktiv” und {off} bedeutet “inaktiv”.

❖ **Anzeigen der Konfiguration für aktuelle Schnittstellenpriorität**

```
msh> autonet priority
```

❖ **Konfigurieren der Schnittstellenpriorität**

```
msh> autonet priority “Schnittstellenname”
```

- Sie können dem AutoNet-Parameter einer Schnittstelle Priorität geben.
- Die Prioritätseinstellungen sind verfügbar, wenn mehrere Schnittstellen installiert sind.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.

- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

Hinweis

❒ Wenn keine Schnittstelle ausgewählt ist, bleiben die aktuellen Schnittstelleneinstellungen gültig.

Referenz

Nähere Informationen zu AutoNet finden Sie in den Autonet-Parametern.

btconfig

Den Befehl “btconfig” verwenden, um Bluetooth-Einstellungen vorzunehmen.

❖ **Einstellungen anzeigen**
Die Bluetooth-Einstellungen werden angezeigt.

```
msh> btconfig
```

❖ **Moduseinstellungen**
Der Bluetooth-Betriebsmodus kann entweder auf {private} oder {public} gestellt werden.

```
msh> btconfig {private | public}
```

- Die Standardvorgabe ist {public}.

devicename

Den Befehl “devicename” verwenden, um den Druckernamen anzuzeigen und zu ändern.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> devicename
```

❖ **Konfigurieren des Druckernamens**

```
msh> devicename name “Zeichenkette”
```

- Geben Sie einen Druckernamen mit bis zu 31 alphanumerischen Zeichen ein.
- Vergeben Sie jedem einzelnen Drucker einen Namen.

❖ **Initialisieren des Druckernamens**

```
msh> devicename-Klartextname
```

- Stellen Sie den Druckernamen auf seinen Standardnamen zurück.

dhcp

Den Befehl “dhcp” verwenden, um DHCP-Einstellungen zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**
Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen DHCP-Einstellungen angezeigt werden.

```
msh> dhcp
```

❖ **Konfiguration**
Sie können DHCP konfigurieren.

```
msh> dhcp “Schnittstellenname” {on | off}
```

- Auf {on} klicken, um DHCP zu aktivieren. Auf {off} klicken, um DHCP zu deaktivieren.
- Wenn DNS-Serveradresse und Domain-Name über DHCP bezogen werden, {on} wählen.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

❖ **Anzeigen der Konfiguration für aktuelle Schnittstellenpriorität**

```
msh> dhcp priority
```

❖ **Konfigurieren der Schnittstellenpriorität**

```
msh> dhcp priority “Schnittstellenname”
```

- Sie können wählen, welche Schnittstelle DHCP-Parameterpriorität haben soll.
- Die Prioritätseinstellungen sind verfügbar, wenn mehrere Schnittstellen installiert sind.

❖ **Auswählen der DNS-Serveradresse**

```
msh> dhcp dnsaddr {dhcp | static}
```

- Legen Sie fest, ob die DNS-Serveradresse vom DHCP-Server zugewiesen oder die vom Anwender eingegebene Adresse verwendet werden soll.
- Zum Ermitteln der DNS-Serveradresse vom DHCP-Server “dhcp” eingeben. Um die vom Anwender festgelegte Adresse zu verwenden, “static” angeben.

❖ **Auswählen des Domainnamens**

msh> dhcp domainname {dhcp | static}

- Legen Sie fest, ob der Domainname vom DHCP-Server zugewiesen oder der vom Anwender eingegebene Domainname verwendet werden soll.
- Um den Domain-Namen vom DHCP-Server zu beziehen, “dhcp” angeben. Um den vom Anwender festgelegten Domain-Namen zu verwenden, “static” angeben.

Referenz

Nähere Informationen zu den DHCP-Funktionen finden Sie auf S.305 “Verwenden von DHCP”.

Nähere Informationen zu der Einstellung der DNS-Serveradresse finden Sie auf S.201 “dns”.

Nähere Informationen zu der Einstellung des Domainnamens finden Sie auf S.203 “domainname”.

diprint

Der Direktdruckanschluss ermöglicht den Direktdruck von einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer.

Den Befehl “diprint” verwenden, um die Einstellungen des Direktdruckanschlusses zu ändern.

❖ **Einstellungen anzeigen**

Mit dem folgenden Befehl werden die aktuellen Einstellungen für den Direktdruckanschluss angezeigt:

msh> diprint

Beispielausgabe:

```
port 9100
timeout=300(sec)
bidirect on
```

- “Port” legt die Anschlussnummer des Direktanschlusses fest.
- Die Einstellung “bidirect” zeigt an, ob es sich bei dem Direktdruckanschluss um einen bidirektionalen Anschluss handelt oder nicht.

❖ **Zeitlimit-Einstellung**

msh> diprint timeout [30~65535]

- Sie können das Zeitlimitintervall festlegen, das verwendet wird, wenn der Drucker auf einen Datenempfang vom Netzwerk wartet.
- Die Standardvorgabe ist 300 Sekunden.

❖ **Bidirektionale Einstellung**

msh> diprint bidirect {on | off}

- Sie können festlegen, ob es sich beim Direktdruckanschluss um einen bidirektionalen Anschluss handelt oder nicht.

dns

Den Befehl “dns” verwenden, um die DNS (Domain Name System)-Einstellungen anzuzeigen oder zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen DNS-Einstellungen angezeigt werden:

```
msh> dns
```

❖ **Konfigurieren des DNS-Servers**

Der folgende Befehl aktiviert oder deaktiviert die DNS-Serveradresse:

```
msh> dns “Zahl” server “Serveradresse”
```

Der folgende Befehl zeigt die Konfiguration eines DNS1-Servers mit Hilfe der IP-Adresse 192.168.15.16 an:

```
msh> dns 1 server 192.168.15.16
```

- Sie können bis zu drei DNS-Servernummern registrieren.
- Der Wert “255.255.255.255” lässt sich nicht als DNS-Serveradresse verwenden.

❖ **Einstellen der dynamischen DNS-Funktion**

```
msh> dns “Schnittstellenname” ddns {on | off}
```

- Sie können die dynamische DNS-Funktion auf “aktiv” oder “inaktiv” setzen.
- {on} bedeutet “aktiv” und {off} bedeutet “inaktiv”.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

❖ **Spezifizieren der Vorgehensweise bei der Überlappung von Einträgen**

msh> dns overlap {update|add}

- Sie können festlegen, wie bei der Überlappung von Einträgen vorgegangen werden soll.
- update
  Zum Löschen alter und Registrieren neuer Einträge.
- add
  Zum Hinzufügen neuer und Beibehalten alter Einträge.
- Wenn CNAME überlappt, wird der Eintrag ungeachtet der Einstellung stets geändert.

❖ **Registrieren von CNAME**

msh> dns cname {on|off}

- Sie können festlegen, ob CNAME registriert werden soll.
- {on} bedeutet “aktiv” und {off} bedeutet “inaktiv”.
- Der registrierte CNAME ist der Standardname, der mit RNP beginnt. CNAME kann nicht geändert werden.

❖ **Registrieren eines A-Eintrags**

msh> dns arecord {dhcp|own}

- {dhcp}
  Sie können festlegen, wie A-Einträge registriert werden, wenn die dynamische DNS-Funktion aktiviert ist und DHCP verwendet wird.
- {own}
  Registriert einen A-Eintrag mit dem Drucker als DNS-Client.
  Die bereits zugewiesene DNS-Serveradresse und der Domainname werden für die Registrierung verwendet.

❖ **Einstellen des Intervalls zur Aktualisierung der Einträge**

msh> dns interval “Zeit”

- Sie können die Intervalle für die Aktualisierung der Einträge festlegen, wenn die dynamische DNS-Funktion verwendet wird.
- Das Aktualisierungsintervall wird in Stunden festgelegt. Sie können zwischen 1 und 255 Stunden angeben.
- Der Standardwert ist 24 Stunden.

domainname

Den Befehl “domainname” verwenden, um die Domain-Name-Einstellungen anzuzeigen und zu konfigurieren.

Sie können die Ethernet-Schnittstelle, die IEEE 1394-Schnittstelle oder die IEEE 802.11b-Schnittstelle konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

Mit dem folgenden Befehl wird der aktuelle Domain-Name angezeigt:

```
msh> domainname
```

❖ **Konfigurieren der Schnittstellen-Domain**

```
msh> domainname “Schnittstellenname”
```

❖ **Festlegen des Domain-Namens**

```
msh> domainname “Schnittstellenname” name “Domain-Name”
```

- Sie können einen Domainnamen mit bis zu 63 alphanumerischen Zeichen eingeben.
- Die Ethernet-Schnittstelle und die IEEE 802.11b-Schnittstelle erhalten denselben Domainnamen.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstelle	Einstellbare Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

❖ **Löschen des Domain-Namens**

```
msh> domainname “Schnittstellenname” clear-Name
```

help

Den Befehl “help” verwenden, um eine Liste der verfügbaren Befehle und Informationen zu ihrer Verwendung anzuzeigen.

❖ **Anzeigen der Befehlsliste**

```
msh> help
```

❖ **Anzeigen der Verfahren zur Verwendung der Befehle**

```
msh> help “Befehlsname”
```

hostname

Den Befehl “hostname” verwenden, um den Druckernamen zu ändern.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> hostname
```

❖ **Konfiguration**

```
msh> hostname “Schnittstellenname ” “Druckername”
```

- Geben Sie den Druckernamen mit bis zu 63 alphanumerischen Zeichen ein.
- Ein Name, der mit “RNP” oder “rnp” beginnt, kann nicht verwendet werden.
- Die Ethernet-Schnittstelle und die IEEE 802.11b-Schnittstelle erhalten denselben Druckernamen.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

❖ **Initialisieren des Druckernamens für jede Schnittstelle**

```
msh>hostname “Schnittstellenname” clear “Name”
```

ifconfig

Den Befehl “ifconfig” verwenden, um TCP/IP (IP-Adresse, Subnetzmaske, Broadcast-Adresse, Standard-Gateway-Adresse) für den Drucker zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> ifconfig
```

❖ **Konfiguration**

```
msh> ifconfig “Schnittstellenname” “Parameter” “Adresse”
```

- Wenn Sie keinen Schnittstellennamen angeben, wird automatisch die Ethernet-Schnittstelle verwendet.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.

- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

❖ **Konfigurieren der Netzmaske**

msh> ifconfig "Schnittstellenname" netmask "Adresse"

❖ **Konfigurieren der Rundsendeadresse**

msh> ifconfig "Schnittstellenname" broadcast "Adresse"

❖ **Wechseln der Schnittstelle**

msh> ifconfig "Schnittstelle" up

- Sie können entweder die Ethernet-Schnittstelle oder die IEEE 802.11b-Schnittstelle spezifizieren, wenn die optionale IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.
  Die IEEE 1394-Schnittstelle lässt sich nicht spezifizieren.

Das nachstehende Beispiel erläutert, wie eine IP-Adresse 192.168.15.16 für die Ethernet-Schnittstelle konfiguriert wird.

msh> ifconfig ether 192.168.15.16

Das nachstehende Beispiel erläutert, wie eine Subnetzmaske 255.255.255.0 für die Ethernet-Schnittstelle konfiguriert wird.

msh> ifconfig ether netmask 255.255.255.0

Hinweis

❒ Um die vorstehenden Adressen zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

❒ Verwenden Sie die Standardkonfiguration, wenn Sie die Adressen für die Einstellung nicht kennen.

❒ Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Rundsendeadresse sind für Ethernet-Schnittstelle und IEEE 802.11b-Schnittstelle identisch.

❒ Wenn Sie die optionale 1394-Schnittstellenkarte installieren, stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske so ein, dass sie sich nicht mit der Ethernet- oder IEEE 1394-Schnittstelle überschneiden.

❒ Die TCP/IP-Konfiguration für die Ethernet-Schnittstelle und die IEEE 802.11b-Schnittstelle ist identisch. Wenn Schnittstellen ausgewechselt werden, übernehmen die neuen Schnittstellen die geltende Konfiguration.

❒ Verwenden Sie "0x" als die ersten beiden Zeichen einer hexadezimalen Adresse.

info

Den Befehl “info” verwenden, um Druckerinformationen wie Magazin, Ausgabefach und Druckersprache anzuzeigen.

❖ **Anzeigen der Druckerinformationen**

```
msh> info
```

Referenz

Nähere Informationen zu dem angezeigten Inhalt finden Sie auf S.228 “Abrufen der Druckerinformationen über das Netzwerk”.

ipp

Den Befehl “ipp” verwenden, um die IPP-Einstellungen zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen IPP-Einstellungen angezeigt werden:

```
msh> ipp
```

Beispielausgabe:

```
timeout=900(sec)
auth basic
```

- Die “timeout”-Einstellung gibt an, wie viele Sekunden lang der Computer versucht, Druckaufträge zu senden, wenn keine Verbindung zum Netzwerkdrucker hergestellt werden kann.
- Die Einstellung “auth” zeigt den Anwenderautorisierungsmodus an.

❖ **Konfigurieren des IPP-Zeitlimits**

Legen Sie fest, wie viele Sekunden der Computer wartet, bevor er einen unterbrochenen Druckjob annulliert. Das Zeitintervall kann auf einen Wert zwischen 30 bis 65535 Sekunden eingestellt werden.

```
msh> ipp timeout [30 - 65535]
```

❖ **Konfigurieren der IPP-Anwenderautorisierung**

Verwenden Sie die IPP-Anwenderautorisierung zur Einschränkung der Anwender, die über IPP drucken können. Die Standardvorgabe ist “off”.

```
msh> ipp auth {basic|digest|off}
```

- Die Einstellungen zur Anwenderautorisierung sind “basic” und “digest”.
- Die Option “off” verwenden, um eine Anwenderautorisierung zu entfernen.
- Wenn die Anwenderautorisierung spezifiziert ist, registrieren Sie einen Anwendernamen. Sie können bis zu 10 Anwender registrieren.

❖ **Konfigurieren der IPP-Anwender**
Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
msh> ipp user
```

Die folgende Meldung wird angezeigt:

```
msh> Input user number (1 bis 10):
```

Geben Sie die Nummer, den Anwendernamen und das Passwort ein.

```
msh> IPP user name:user1
msh> IPP password:*******
```

Nach Konfiguration der Einstellungen wird die folgende Meldung angezeigt:

```
User configuration changed.
```

netware

Den Befehl “netware” verwenden, um die NetWare-Einstellungen wie beispielsweise den Druckservernamen oder Dateiservernamen zu konfigurieren.

❖ **NetWare-Druckservernamen**

```
msh> netware pname
```

- Geben Sie den Namen des NetWare-Druckservers mit bis zu 47 Zeichen ein.

❖ **NetWare-Dateiservernamen**

```
msh> netware fname
```

- Geben Sie den Namen des NetWare-Dateiservers mit bis zu 47 Zeichen ein.

❖ **Verkapselungstyp**

```
msh> netware encap [802.3/802.2/snap/ethernet2/auto]
```

❖ **Remote-Druckernummer**

```
msh> netware rnum
```

❖ **Zeitlimit**

```
msh> netware timeout
```

❖ **Druckservermodus**

```
msh> netware mode pserver
msh> netware mode ps
```

❖ **Remote-Druckermodus**

```
msh> netware mode rprinter
msh> netware mode rp
```

❖ **NDS-Kontextname**

```
msh> netware context
```

❖ **SAP-Intervall**

```
msh> netware "SAP-Intervall"
```

❖ **Einrichten des Anmeldemodus für den Dateiserver**

```
msh> netware login server
```

❖ **Einrichten des Anmeldemodus für den NDS-Baum**

```
msh> netware login tree
```

❖ **Einrichten des Anmeldemodus für den NDS-Baum**

```
msh> netware tree "NDS-Name"
```

passwd

Den Befehl “passwd” verwenden, um das Passwort für die Fernwartung zu ändern.

❖ **Ändern des Passworts**

```
msh> passwd
```

- Geben Sie das aktuelle Passwort ein.
- Geben Sie das neue Passwort ein.
- Geben Sie das neue Passwort noch einmal ein.

Hinweis

❒ Achten Sie darauf, dass Sie das Passwort nicht vergessen oder verlieren.

❒ Das Passwort kann mit bis 32 alphanumerischen Zeichen eingegeben werden. Bei Passwörtern wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden. So ist zum Beispiel “R” nicht identisch mit “r”.

prnlog

Den Befehl “prnlog” verwenden, um die Druckerprotokollinformationen abzufragen.

❖ **Anzeigen der Druckprotokolle**

```
msh> prnlog
```

- Zeigt die letzten 16 Druckprotokolle an.

```
msh> prnlog ID-Nummer
```

- Geben Sie die ID-Nummer für die angezeigten Druckprotokollinformationen ein, um zusätzliche Details zu einem Druckjob anzuzeigen.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu dem angezeigten Inhalt finden Sie auf S.228 “Abrufen der Druckerinformationen über das Netzwerk”.

rendezvous

Den Befehl “rendezvous” verwenden, um Rendezvous-Einstellungen zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

Die Rendezvous-Einstellungen werden angezeigt.

```
msh> rendezvous
```

❖ **Anzeigen des aktuellen Computernamens**

```
msh> rendezvous cname
```

❖ **Anzeigen der Informationen zu dem aktuellen Druckerstandort**

```
msh> rendezvous location
```

❖ **Einstellen des Rendezvous-Computernamens**

Es kann der rendezvous-Computername festgelegt werden.

```
msh> rendezvous cname “Computername”
```

- Der Computername kann mit bis zu 63 alphanumerischen Zeichen eingegeben werden.

❖ **Festlegen von Standortinformationen für rendezvous**

Sie können Informationen zu dem Standort, an dem der Drucker installiert ist, eingeben.

```
msh> rendezvous location “Standort”
```

- Sie können Standortinformationen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben.

❖ **Festlegen der Prioritäten für einzelne Protokolle**

- diprint

  msh> rendezvous diprint {0-99}
- lpr

  msh> rendezvous lpr {0-99}
- ipp

  msh> rendezvous ipp {0-99}

Die Reihenfolge der Priorität für “diprint”, “lpr” und “ipp” kann festgelegt werden. Kleinere Zahlen bedeuten eine höhere Priorität.

❖ **Festlegen der IP-TTL**

msh> rendezvous ipttl {1-255}

Sie können die IP-TTL festlegen (Anzahl der Router, die ein Paket durchlaufen kann).

Hinweis

❒ Die Standardvorgabe ist 255.

❖ **Zurücksetzen von Computername und Standortinformationen**

Sie können den Computernamen und die Standortinformationen zurücksetzen.

msh> rendezvous clear {cname | location}

- cname
  Setzt den Computernamen zurück. Der Standard-Computername wird angezeigt, wenn der Computer neu gestartet wird.
- location
  Setzt die Standortinformationen zurück. Die bisherigen Standortinformationen werden gelöscht.

❖ **Schnittstellenkonfiguration**

msh> rendezvous linklocal “Schnittstellenname”

- Wenn mehrere Schnittstellentypen installiert sind, konfigurieren Sie die mit “linklocal”-Adresse kommunizierende Schnittstelle.
  - Wenn Sie keine Schnittstelle angeben, wird automatisch die Ethernet-Schnittstelle verwendet.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstelle	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

route

Den Befehl “route” verwenden, um die Routing-Tabelle zu steuern.

❖ **Anzeigen aller Routing-Informationen**

```
msh> route
```

❖ **Anzeigen der spezifizierten Routing-Informationen**

```
msh> route "Ziel"
```

- Spezifizieren Sie die IP-Adresse des Ziels.

❖ **Aktivieren/Deaktivieren des spezifizierten Ziels**

```
msh> route active {host|net} "destination" {on | off}
```

- Sie können das spezifizierte Ziel ein- oder ausschalten. Host wird zur Standardeinstellung.

❖ **Hinzufügen der Routing-Tabelle**

```
msh> route add {host|net} "Ziel" "Gateway"
```

- Fügt in der Tabelle eine Host- oder Netzwerk-Route zu “destination” und eine Gateway-Adresse zu “gateway” hinzu.
- Spezifizieren Sie die IP-Adresse des Ziels und Gateways.
- Host wird zur Standardeinstellung.

❖ **Einstellen des Standard-Gateways**

```
msh> route add default gateway
```

❖ **Löschen von spezifizierten Zielen aus der Routing-Tabelle**

```
msh> route delete {host|net} "destination"
```

- Host wird zur Standardeinstellung.
- Die IP-Adresse des Ziels kann spezifiziert werden.

❖ **Route löschen**

```
msh> route flush
```

Hinweis

❒ Die maximale Anzahl von Routing-Tabellen beträgt 16.

❒ Geben Sie eine Gateway-Adresse ein, wenn mit Geräten in einem externen Netzwerk kommuniziert wird.

❒ Diese Gateway-Adresse wird dann von allen Schnittstellen gemeinsam verwendet.

set

Den Befehl “set” verwenden, um die Anzeige der Protokollinformationen auf “aktiv” oder “inaktiv” zu setzen.

❖ **Einstellungen anzeigen**

Der folgende Befehl zeigt die Protokollinformationen an (aktiv/inaktiv).

msh> set tcpip

msh> set appletalk

msh> set netware

msh> set smb

msh> set scsiprint

- “scsiprint” ist verfügbar, wenn das optionale IEEE 1394 Interface Board installiert ist.

msh> set ip1394

- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.

msh> set protocol

- Wenn das Protokoll festgelegt ist, werden Informationen zu TCP/IP, AppleTalk, NetWare und SMB angezeigt.

msh> set lpr

msh> set ftp

msh> set rsh

msh> set diprint

msh> set web

msh> set snmp

msh> set ssl

msh> set nrs

msh> set rfu

msh> set ipp

msh> set http

msh> set rendezvous

❖ **Konfiguration**

- "up" eingeben, um das Protokoll zu aktivieren, und "down" eingeben, um das Protokoll zu deaktivieren.

Sie können das Protokoll auf "aktiv" oder "inaktiv" setzen.

```
msh> set tcpip {up | down}
```

- Wenn Sie TCP/IP deaktivieren, können Sie den Fernzugriff nach dem Abmelden nicht mehr verwenden. War dies nicht beabsichtigt, können Sie den Fernzugriff per TCP/IP über das Bedienfeld wieder aktivieren.
- Beim Deaktivieren von TCP/IP wird ip1394, lpr, ftp, rsh, diprint, web, snmp, ssl, ipp, http und rendezvous ebenfalls deaktiviert.

```
msh> set appletalk {up | down}
msh> set netware {up | down}
msh> set smb {up | down}
msh> set scsiprint {up | down}
```

- "scsiprint" ist verfügbar, wenn das optionale IEEE 1394 Interface Board installiert ist.

```
msh> set ip1394 {up | down}
```

- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.

```
msh> set lpr {up | down}
msh> set ftp {up | down}
msh> set rsh {up | down}
msh> set diprint {up | down}
msh> set web {up | down}
msh> set snmp {up | down}
msh> set ssl {up | down}
```

- Wenn die SSL-Funktion (Secured Sockets Layer, ein Verschlüsselungsprotokoll) vom Drucker nicht unterstützt wird, lässt sie sich nicht mit diesem Befehl aktivieren und verwenden.

```
msh> set nrs {up | down}
msh> set rfu {up | down}
msh> set ipp {up | down}
msh> set http {up | down}
msh> set rendezvous {up | down}
```

show

Den Befehl “show” verwenden, um Netzwerkkarten-Konfigurationseinstellungen anzuzeigen.

❖ Einstellungen anzeigen

msh> show

- Wenn “-p” angefügt wird, können die Einstellungen einzeln angezeigt werden.

Referenz

Nähere Informationen zu den angezeigten Informationen finden Sie auf S.238 “Konfigurieren der Netzwerkkarte”.

slp

Den Befehl “slp” verwenden, um die SLP-Einstellungen zu konfigurieren.

msh> slp ttl “ttl_val”

- Mit Hilfe von SLP können Sie den NetWare-Server in der PureIP-Umgebung von NetWare 5/5.1 und NetWare 6/6.5 durchsuchen. Mit dem Befehl “slp” können Sie den TTL-Wert konfigurieren, der von SLP-Multicast-Paketen verwendet werden kann.
- Der TTL-Standardwert lautet 1. Ein Suchlauf wird nur innerhalb eines lokalen Segments durchgeführt. Wird Multicast vom Router nicht unterstützt, sind die Einstellungen nicht verfügbar, auch wenn der TTL-Wert erhöht wird.
- Die zulässigen TTL-Werte liegen zwischen 1 und 255.

smb

Den Befehl “smb” verwenden, um den Computernamen oder Arbeitsgruppennamen für SMB zu konfigurieren oder zu löschen.

❖ Einstellungen für den Computernamen

msh> smb comp

- Geben Sie den Computernamen mit bis zu 15 Zeichen ein. Ein Name, der mit “RNP” oder “rnp” beginnt, kann nicht eingegeben werden.

❖ Einstellungen für den Arbeitsgruppennamen

msh> smb group

- Geben Sie den Arbeitsgruppennamen mit bis zu 15 Zeichen ein.

❖ Einstellungen für den Kommentar

msh> smb comment

- Geben Sie einen Kommentar mit bis zu 31 Zeichen ein.

❖ **Benachrichtigung bei Druckjobende**

```
msh> smb notif {on | off}
```

- Um eine Benachrichtigung bei Abschluss eines Druckjobs zu erhalten, die Option “on” wählen. Andernfalls “off” festlegen.

❖ **Löschen des Computernamens**

```
msh> smb clear comp
```

❖ **Löschen des Gruppennamens**

```
msh> smb clear group
```

❖ **Löschen des Kommentars**

```
msh> smb clear comment
```

❖ **Protokolleinstellungen**

```
msh> smb protocol [netbeui {up | down} | tcpip {up | down}]
```

- NetBEUI und TCP/IP aktivieren oder deaktivieren. “up” zum Aktivieren und “down” zum Deaktivieren festlegen.

snmp

Den Befehl “snmp” verwenden, um die SNMP-Konfigurationseinstellungen wie beispielsweise den Community-Namen anzuzeigen und zu bearbeiten.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> snmp
```

- Die Standard-Zugriffseinstellung 1 ist wie folgt:
  Community-Name: public
  IP-Adresse: 0.0.0.0
  Zugriffstyp: read-only/trap off
- Die Standard-Zugriffseinstellung 2 ist wie folgt:
  Community-Name: admin
  IP-Adresse: 0.0.0.0
  Zugriffstyp: read-write/trap off
- Wenn Sie “-p” anfügen, können Sie die Einstellungen einzeln anzeigen.
- Um die aktuelle Community anzuzeigen, geben Sie deren Registriernummer ein.

❖ **Anzeige**

```
msh> snmp ?
```

❖ Konfigurieren des Community-Namens

msh> snmp "Zahl" name "Community_Name"

- Sie können zehn SNMP-Zugriffseinstellungen von 1 bis 10 konfigurieren.
- Über SmartDeviceMonitor for Admin oder SmartDeviceMonitor for Client ist kein Zugriff auf den Drucker möglich, wenn "public" nicht in Zahlen 1-10 registriert ist. Wenn der Community-Name geändert wird, SmartDeviceMonitor for Admin und das SNMP Setup Tool verwenden, um die Druckereinstellungen entsprechend anzupassen.
- Der Community-Name kann mit bis zu 15 Zeichen eingegeben werden.

❖ Löschen des Community-Namens

msh> snmp "Zahl" clear "Name"

❖ Konfigurieren des Zugriffstyps

msh> snmp "Zahl" type "Zugriffstyp"

Zugriffstyp	Zugelassener Zugriffstyp
no	Kein Zugriff möglich
read	Nur lesen
write	Lesen und schreiben
trap	Der Anwender wird über Trap-Meldungen benachrichtigt.

❖ Konfigurieren von Protokollen

msh> snmp {ip | ipx} {on | off}

- Verwenden Sie diesen Befehl, um Protokolle auf "aktiv" oder "inaktiv" zu setzen. Wenn Sie ein Protokoll auf "inaktiv" setzen, werden alle Zugriffseinstellungen für dieses Protokoll deaktiviert.
- "ip" für TCP/IP oder "ipx" für IPX/SPX festlegen.
- {on} bedeutet "aktiv" und {off} bedeutet "inaktiv".
- Die IEEE 1394-Schnittstelle ist nur für TCP/IP verfügbar.

❖ Konfigurieren des Protokolls für einzelne Registrierungsnummern

msh> snmp "Zahl" active {ip | ipx} {on | off}

- Um die Zugriffseinstellungen für ein Protokoll zu ändern, verwenden Sie den nachstehenden Befehl. Haben Sie jedoch das Protokoll mit dem vorstehenden Befehl deaktiviert, kann es mit dem nachstehenden Befehl nicht aktiviert werden.

❖ **Konfigurieren des Zugriffs**

msh> snmp "Zahl" {ip/addr | ipx} "Adresse"

- Sie können eine Host-Adresse entsprechend des verwendeten Protokolls konfigurieren.
- Die Netzwerkkarte akzeptiert Anfragen nur von Hosts, deren Adressen über die Zugriffstypen "Nur lesen" oder "Lesen und schreiben" verfügen. Geben Sie "0" ein, wenn die Netzwerkkarte alle Anfragen von Hosts akzeptieren soll, und zwar unabhängig von einem bestimmten Zugriffstyp.
- Eine Host-Adresse eingeben, an die Informationen vom Zugriffstyp "trap" übermittelt werden sollen.
- Für TCP/IP "ip", gefolgt von einem Leerzeichen und der IP-Adresse eingeben.
- Für IPX/SPX "ipx", gefolgt von einem Leerzeichen, der IPX-Adresse, einem Punkt und der MAC-Adresse der Netzwerkkarte eingeben.

❖ **Konfigurieren von sysLocation**

msh> snmp location

❖ **Löschen von sysLocation**

msh> snmp clear location

❖ **Einstellen von sysContact**

msh> snmp contact

❖ **Löschen von sysContact**

msh> snmp clear contact

❖ **Konfigurieren der SNMP V1V2-Funktion**

msh> snmp v1v2 {on | off}

- "on" zum Aktivieren und "off" zum Deaktivieren festlegen.

❖ **Konfigurieren der SNMP v3-Funktion**

msh> snmp v3 {on | off}

- "on" zum Aktivieren und "off" zum Deaktivieren festlegen.

❖ **Konfigurieren von SNMP TRAP**

msh> snmp trap {v1 | v2 | v3} {on | off}

- "on" zum Aktivieren und "off" zum Deaktivieren festlegen.

❖ **Konfigurieren der Autorisierung per Fernzugriff**

msh> snmp remote {on | off}

- "on" zum Aktivieren und "off" zum Deaktivieren festlegen.

❖ **Anzeigen der SNMP v3 TRAP-Konfiguration**

```
msh> snmp v3trap
msh> snmp v3trap {1- 5}
```

- Wenn eine Zahl von 1-5 eingegeben wird, werden die Einstellungen nur für diese Zahl angezeigt.

❖ **Konfigurieren einer Sendeadresse für SNMP v3 TRAP**

```
msh> snmp v3trap {1-5} {ip| ipx} address
```

❖ **Konfigurieren eines Sendeprotokolls für SNMP v3 TRAP**

```
msh> snmp v3trap {1-5} active {ip/addr | ipx} {on | off}
```

❖ **Konfigurieren eines Anwender-Accounts für SNMP v3 TRAP**

```
msh> snmp v3trap {1-5} account "Account-Name"
```

- Geben Sie einen Account-Namen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen ein.

❖ **Löschen eines SNMP v3 TRAP-Anwender-Accounts**

```
msh> snmp v3trap {1-5} clear account
```

❖ **Konfigurieren eines SNMP v3-Verschlüsselungsalgorithmus**

```
msh> snmp v3auth {md5 | sha1}
```

❖ **Konfigurieren der SNMP v3-Verschlüsselung**

```
msh> snmp v3priv {auto | on}
```

- Bei Auswahl von "auto" wird der Druckjob verschlüsselt, wenn eine Verschlüsselung möglich ist.
- Bei Auswahl von "on" ist keine Klartextkommunikation möglich und es muss ein Verschlüsselungspasswort festgelegt werden, bevor eine verschlüsselte Kommunikation verwendet werden kann.

Hinweis

❒ Die Verschlüsselung ist möglich, wenn die Sicherheitsoption korrekt installiert und das Passwort spezifiziert ist.

sntp

Die Zeiteinstellungen im Drucker können mit Hilfe des SNTP-Protokolls (Simple Network Time Protocol) mit den Zeiteinstellungen eines NTP-Servers synchronisiert werden. Verwenden Sie den Befehl “sntp”, um SNTP-Einstellungen zu ändern.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> sntp
```

❖ **Konfigurieren der NTP-Serveradresse**

Sie können die IP-Adresse des NTP-Servers festlegen.

```
msh> sntp server “IP-Adresse”
```

❖ **Konfigurieren des Intervalls**

```
msh> sntp interval “Abfragezeit”
```

- Sie können das Intervall für die Synchronisation des Druckers mit dem vom Operator spezifizierten NTP-Server festlegen. Die Standardvorgabe ist 60 Minuten.
- Sie können für das Intervall einen Wert zwischen 16 und 16384 Minuten eingeben.
- Wenn Sie den Wert auf 0 setzen, wird der Drucker beim Einschalten mit dem NTP-Server synchronisiert. Danach werden keine Synchronisierungen mehr mit dem NTP-Server durchgeführt.

❖ **Konfigurieren der Zeitzone**

```
msh> sntp timezone “+/-Stunden_Zeit”
```

- Sie können den Zeitunterschied zwischen der Drucker- und der NTP-Server-Uhr eingeben. Die Zeit wird im 24-Stunden-Format eingegeben.

spoolsw

Den Befehl “spoolsw” verwenden, um die Jobspool-Einstellungen zu konfigurieren.
Es kann nur diprint, lpr, ipp, ftp und ein SMB-Protokoll festgelegt werden.

- Der Befehl “spoolsw” steht zur Konfiguration der Jobspool-Einstellungen nur dann zur Verfügung, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

❖ **Einstellungen anzeigen**
Die Jobspool-Einstellungen werden angezeigt.

```
msh> spoolsw
```

❖ **Jobspool-Einstellung**

```
msh> spoolsw spool {on | off}
```

❒ “on” festlegen, um Job-Spool zu aktivieren, oder “off” festlegen, um es zu deaktivieren.

❖ **Rücksetzen der Jobspool-Einstellungen**

```
msh> spoolsw clear job {on | off}
```

- Wenn die Stromversorgung des Druckers während des Job-Spoolvorgangs unterbrochen wird, bestimmt diese Einstellung, ob der gespoolte Job noch einmal ausgedruckt wird.

❖ **Konfigurieren von Protokollen**

```
msh> spoolsw diprint {on | off}
msh> spoolsw lpr {on | off}
msh> spoolsw ipp {on | off}
msh> spoolsw smb {on | off}
msh> spoolsw ftp {on | off}
```

- Es können die Einstellungen für diprint, lpr, ipp und SMB festgelegt werden.

sprint

Den Befehl “sprint” verwenden, um Einstellungen für IEEE 1394 (SCSI-Druck) vorzunehmen.

❖ **Einstellungen anzeigen**
Die Einstellungen für IEEE 1394 (SCSI-Druck) werden angezeigt.

```
msh> sprint
```

❖ **Bidirektionale Konfiguration für IEEE 1394 (SCSI-Druck)**
Verwenden Sie diese Einstellung, um IEEE 1394 (SCSI-Druck) auf bidirektional zu setzen.
Die Standardvorgabe ist “on”.

```
msh> sprint bidi {on | off}
```

status

Der Druckerstatus kann mit Hilfe des folgenden Befehls überprüft werden:

❖ **Meldungen**

```
msh> status
```

Referenz

Nähere Informationen finden Sie auf S.228 “Aktueller Druckerstatus”.

syslog

Den Befehl “syslog” verwenden, um die im Druckersystemprotokoll gespeicherten Informationen anzuzeigen.

❖ **Anzeigen der Meldungen**

```
msh> syslog
```

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den angezeigten Informationen finden Sie auf S.243 “Systemprotokollinformationen”.

upnp

Den Befehl “upnp” verwenden, um das universelle Plug and Play anzuzeigen und zu konfigurieren.

❖ **Anzeigen des öffentlichen URL**

```
msh> upnp url
```

❖ **Konfigurieren des öffentlichen URL**

```
msh< upnp URL "Zeichenkette"
```

- Geben Sie die URL-Folge in die Zeichenkette ein.

web

Den Befehl “web” verwenden, um Parameter für Web Image Monitor anzuzeigen und zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

```
msh> web
```

❖ **URL-Konfiguration**

Durch Klicken auf **[URL]** im Web Image Monitor können verknüpfte URLs festgelegt werden.
Geben Sie “1” oder “2” für x (die mit der URL korrespondierende Nummer) ein. Sie können bis zu zwei URLs registrieren und spezifizieren.

```
msh> web url http://“URL oder IP-Adresse, die registriert werden soll”/
```

❖ **Löschen der URLs, die als Verknüpfungen registriert sind**

```
msh> web x clear url
```

“1” oder “2” für x (die mit der URL korrespondierende Zahl) eingeben.

❖ **Konfigurieren des Verknüpfungsnamens**

Es kann der Name für die **[URL]** eingegeben werden, die auf Web Image Monitor angezeigt wird.
Geben Sie “1” oder “2” für x (die mit dem Verknüpfungsnamen korrespondierende Nummer) ein.

```
msh> web name “Anzuzeigender Name”
```

❖ **Löschen der URL-Namen, die als Verknüpfungen registriert sind**

```
msh> web x clear-Name
```

Geben Sie “1” oder “2” für x (die mit dem Verknüpfungsnamen korrespondierende Nummer) ein.

❖ **Konfigurieren der Hilfe-URL**

Durch Klicken auf **[Hilfe]** oder **[?]** unter Web Image Monitor können verknüpfte URLs angezeigt werden.

```
msh> web help http://“Hilfe-URL oder IP-Adresse”/help/
```

❖ **Löschen der Hilfe-URL**

```
msh> web clear help
```

wiconfig

Den Befehl “wiconfig” verwenden, um Einstellungen für IEEE 802.11b vorzunehmen.

❖ Einstellungen anzeigen

```
msh> wiconfig
```

❖ Anzeigen der IEEE 802.11b-Einstellungen

```
msh> wiconfig cardinfo
```

- Wenn IEEE 802.11b nicht ordnungsgemäß funktioniert, werden die Schnittstelleninformationen nicht angezeigt.

❖ Konfiguration

```
msh> wiconfig “Parameter”
```

Parameter	Konfigurierter Wert
mode {ap|adhoc|802.11adhoc}	Es kann der Infrastrukturmodus (ap), der 802.11-Adhoc-Modus (802.11adhoc) oder der Adhoc-Modus (adhoc) eingestellt werden. Die Standardvorgabe ist Adhoc-Modus.
ssid **ID-Wert**	Sie können Einstellungen für SSID im Infrastrukturmodus vornehmen. Die verwendbaren Zeichen sind ASCII 0x20-0x7e (32 Byte). Wenn keine Einstellung vorgenommen wird, wird der SSID-Wert automatisch auf den nächstgelegenen Access Point eingestellt. Wenn keine Einstellung für den Adhoc-Modus vorgenommen ist, wird der für den Infrastrukturmodus verwendete Wert übernommen oder automatisch ein ASSID-Wert eingestellt.
channel frequency **Kanal-Nr..**	Sie können die WEP-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie [on], um die WEP-Funktion zu aktivieren, und [off], um sie zu deaktivieren. Um die WEP-Funktion zu starten, geben Sie einen korrekten WEP-Schlüssel ein.
enc {on|off}	Sie können die WEP-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Zum Aktivieren der WEP-Funktion [on] angeben, zum Deaktivieren [off] angeben. Um die WEP-Funktion zu starten, geben Sie einen korrekten WEP-Schlüssel ein.

Parameter	Konfigurierter Wert
key {**Schlüsselwert**} val {1|2|3|4}	Sie können den WEP-Schlüssel spezifizieren, wenn ein Hexadezimalwert eingegeben wird. Bei einem 64-Bit-WEP-Schlüssel können Sie einen 10-stelligen Hexadezimalwert eingeben. Bei einem 128-Bit-WEP-Schlüssel können Sie einen 26-stelligen Hexadezimalwert eingeben. Bis zu vier WEP-Schlüssel können registriert werden. Mit “val” die zu registrierende Nummer angeben. Wenn ein WEP mit einem Schlüssel spezifiziert wird, wird der mit der Schlüsselphrase spezifizierte WEP überschrieben. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie für alle Anschlüsse, die Daten zueinander übertragen, dieselbe Schlüsselnummer und denselben WEP-Schlüssel ein. Die Nummern für “val” können weggelassen werden. Bei dieser Vorgehensweise wird die Schlüsselnummer auf 1 gesetzt.
keyphrase {**phrase**} val {1|2|3|4}	Sie können den WEP-Schlüssel spezifizieren, wenn ASCII eingegeben wird. Bei einem 64-Bit-WEP-Schlüssel können Sie einen 10-stelligen Hexadezimalwert eingeben. Bei einem 128-Bit-WEP-Schlüssel können Sie einen 26-stelligen Hexadezimalwert eingeben. Bis zu vier WEP-Schlüssel können registriert werden. Mit “val” die zu registrierende Nummer angeben. Wird ein WEP mit der Schlüsselphrase festgelegt, wird der mit dem Schlüssel spezifizierte Wert überschrieben. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie für alle Anschlüsse, die Daten zueinander übertragen, dieselbe Schlüsselnummer und denselben WEP-Schlüssel ein. Die Nummern für “val” können weggelassen werden. Bei dieser Vorgehensweise wird die Schlüsselnummer auf 1 gesetzt.
encval {1|2|3|4}	Sie können festlegen, welcher der vier WEP-Schlüssel für die Paketverschlüsselung verwendet werden soll. “1” wird eingestellt, wenn keine Zahl spezifiziert ist.
auth {open|shared}	Sie können einen Autorisierungsmodus festlegen, wenn WEP verwendet wird. Der spezifizierte Wert und der autorisierte Modus sind wie folgt: open: Offenes System ist autorisiert (Standardvorgabe) shared: Autorisierung mittels freigegebenen Schlüssels

Parameter	Konfigurierter Wert
rate {auto|11m|5,5m|2m|1m}	Sie können die IEEE 802.11b-Übertragungsgeschwindigkeit einstellen. Die hier eingestellte Geschwindigkeit ist die Geschwindigkeit, mit der Daten gesendet werden. Der Datenempfang kann mit einer beliebigen Geschwindigkeit erfolgen. auto: automatisch einstellen (Standard) 11m: 11 Mbit/s festgelegt 5,5m: 5,5 Mbit/s festgelegt 2m: 2 Mbit/s festgelegt 1m: 1 Mbit/s festgelegt

wins

Den Befehl “wins” verwenden, um Einstellungen für den WINS-Server zu konfigurieren.

❖ **Einstellungen anzeigen**

msh> wins

- Weicht die vom DHCP zugewiesene IP-Adresse von der WINS-IP-Adresse ab, ist die DHCP-Adresse die gültige Adresse.

❖ **Konfiguration**

msh> wins “Schnittstellenname” {on | off}

- {on} bedeutet “aktiv” und {off} bedeutet “inaktiv”.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnittstelle festgelegt wird.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

❖ **Konfigurieren der Adresse**

Verwenden Sie diesen Befehl, um eine IP-Adresse des WINS-Servers zu konfigurieren.

msh> wins “Schnittstellenname” {primary|secondary} “IP-Adresse”

- Den Befehl “primary” verwenden, um eine IP-Adresse für den primären WINS-Server zu konfigurieren.
- Den Befehl “secondary” verwenden, um eine IP-Adresse für den sekundären WINS-Server zu konfigurieren.
- Verwenden Sie den Wert “255.255.255.255” nicht als IP-Adresse.

❖ **Auswählen der NBT-Scope-ID (NetBIOS über TCP/IP)**

Sie können die NBT-Scope-ID festlegen.

```
msh> wins "Schnittstellenname" scope "Scope-ID"
```

- Die Scope-ID kann mit bis zu 31 alphanumerischen Zeichen eingegeben werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnittstelle festgelegt wird.
- ip1394 kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 1394-Schnittstelle installiert ist.
- wlan kann nur festgelegt werden, wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle installiert ist.

Schnittstellenname	Konfigurierte Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
ip1394	IEEE 1394-Schnittstelle
wlan	IEEE 802.11b-Schnittstelle

SNMP

Der SNMP-Agent, der unter UDP und IPX ausgeführt wird, befindet sich auf dem eingebauten Ethernet-Board sowie in der optionalen IEEE 802.11b Interface Unit dieses Druckers. Darüber hinaus befindet sich der SNMP-Agent, der unter UDP ausgeführt wird, auf dem optionalen IEEE 1394 Interface Board.

Mit Hilfe des SNMP-Managers können Informationen über den Drucker beschafft werden.

Wichtig

❒ Wenn Sie den Community-Namen des Druckers ändern, müssen Sie auch die Konfiguration der angeschlossenen Computer mit Hilfe des SNMP Setup Tool ändern. Nähere Informationen finden Sie in der SNMP Setup Tool-Hilfe.

Die standardmäßig vorgegebenen Community-Namen lauten **[public]** und **[admin]**. Mit Hilfe dieser Community-Namen können Sie MIB-Informationen abrufen.

❖ Starten des SNMP Setup Tool

- Windows 95/98/Me, Windows 2000, Windows NT 4.0:
  Auf die Schaltfläche **[Start]** klicken.
  Im Menü **[Programme]** auf **[SmartDeviceMonitor for Admin]** zeigen.
  Auf **[SNMP Setup Tool]** klicken.
- Windows XP:
  Auf die Schaltfläche **[Start]** klicken.
  Im Menü **[Alle Programme]** auf **[SmartDeviceMonitor for Admin]** zeigen.
  Auf **[SNMP Setup Tool]** klicken.

❖ Unterstützte MIBs (SNMPv1/v2)

- MIB-II
- PrinterMIB
- HostResourceMIB
- RicohPrivateMIB

❖ Unterstützte MIBs (SNMPv3)

- MIB-II
- PrinterMIB
- HostResourceMIB
- RicohPrivateMIB
- SNMP-FRAMEWORK-MIB
- SNMP-TARGET-MIB
- SNMP-NOTIFICATION-MIB
- SNMP-USER-BASED-SM-MIB
- SNMP-VIEW-BASED-ACM-MIB

Abrufen der Druckerinformationen über das Netzwerk

Dieser Abschnitt erläutert Einzelheiten zu allen Elementen, die in dem Druckstatus und den Druckerinformationen angezeigt werden.

Aktueller Druckerstatus

Der Druckerstatus lässt sich mit Hilfe der folgenden Befehle überprüfen:

- UNIX: Den Befehl “lpq” und die Parameter “rsh”, “rcp” und “ftp” verwenden.
- mshell: Den Befehl “status” verwenden.

Meldungen	Beschreibung
Access Restricted	Der Job wurde annulliert, weil der Anwender keine Autorisierung hat.
Add staples (Booklet: Back)	Die Heftklammern im (hinteren) Hefter des Broschürenfinishers sind aufgebraucht.
Add staples (Booklet: Both)	Die Heftklammern im Hefter des Broschürenfinishers sind aufgebraucht.
Add staples (Booklet: Front)	Die Heftklammern im (vorderen) Hefter des Broschürenfinishers sind aufgebraucht.
Adjusting...	Das Gerät wird gerade initialisiert oder kalibriert.
Call Service Center	Es liegt eine Störung im Gerät vor.
Canceled	Der Job wurde zurückgesetzt.
Canceling Job...	Der Job wird gerade zurückgesetzt.
Card/Counter not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass eine Prepaid-Karte oder ein Kostenstellenzähler eingesetzt wird.
Coin or amount not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass eine Münze eingesetzt wird.
Coin/Key Counter not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass eine Münze oder ein Kostenstellenzähler eingesetzt wird.
Configuring...	Die Einstellungen werden geändert.
Cover Open: ADF	Der Vorlageneinzug ist geöffnet.
Cover Open: Duplex Unit	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist geöffnet.
Cover Open: Finisher	Die Finisherabdeckung ist geöffnet.
Cover Open: Front	Die Frontklappe ist geöffnet.
Cover Open: Front/Left	Die vordere oder linke Abdeckung ist geöffnet.
Cover Open: Paper Exit / Rear	Die Abdeckung der Papierausgabe oder die hintere Abdeckung ist geöffnet.
Cover Open: Right	Die rechte Abdeckung ist geöffnet.

Meldungen	Beschreibung
Cover Open: Top	Die obere Abdeckung ist geöffnet.
Data Size Error	Eine auf die Dateigröße bezogene Störung ist aufgetreten.
Empty: Black Toner	Die Kartusche mit Schwarztoner ist fast leer.
Empty: Cyan Toner	Die Kartusche mit Cyantoner ist fast leer.
Empty: Magenta Toner	Die Kartusche mit Magentatoner ist fast leer.
Empty: Yellow Toner	Die Kartusche mit Gelbtoner ist fast leer.
Energy Saver Mode	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
Error	Eine Störung ist aufgetreten.
Error at Printer: Red LED	Eine Störung ist aufgetreten.
Error in Printer	Eine Störung ist aufgetreten.
Error: Address Book	Eine auf die Daten im Adressbuch bezogene Störung ist aufgetreten.
Error: Command Transmission	Eine Störung im Gerät ist aufgetreten.
Error: DIMM Value	Ein Speicherfehler ist aufgetreten.
Error: Ethernet Board	Eine Störung auf dem Ethernet-Board ist aufgetreten.
Error: HDD Board	Eine Störung auf der Festplattenplatine ist aufgetreten.
Error: IEEE1394 Board	Eine Störung auf dem IEEE 1394 Interface Board ist aufgetreten.
Error: Memory Switch	Ein Fehler bei der Speicherumschaltung ist aufgetreten.
Error: Optional Font	Ein Fehler in der Fontdatei des Geräts ist aufgetreten.
Error: Optional RAM	Bei der optionalen Speichereinheit ist ein Fehler aufgetreten.
Error: Parallel I/F Board	Bei der Parallelschnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.
Error: PDL	Ein auf die Seitenbeschreibungssprache bezogener Fehler ist aufgetreten.
Error: USB Interface	Bei der USB-Schnittstelle ist ein Fehler aufgetreten.
Error: Wireless Card	Die Wireless-Karte befand sich beim Einschalten nicht im Gerät oder die IEEE 802.11b Interface Unit oder die Wireless-Karte wurde nach dem Einschalten entfernt.
Error: Wireless Card or Board	Ein Fehler ist in der IEEE 802.11b Interface Unit aufgetreten.
Exceed Booklet Stapling Limit	Der Drucksatz überschreitet die maximale Heftkapazität des Broschürenfinishers.
Full: Copy Tray	Das Ausgabefach ist voll.
Full: Finisher	Die Finisherablage ist voll.
Full: Finisher Shift Tray	Die Versatzablage des Finishers ist voll.
Full: Finisher Shift Tray 1, 2	Die Versatzablagen 1 und 2 des Finishers sind voll.
Full: Finisher Upper Tray	Die obere Ablage des Finishers ist voll.

Meldungen	Beschreibung
Full: Hole Punch Receptacle	Der Lochabfallbehälter ist voll.
Full: Standard Tray	Das Ausgabefach ist voll.
Full: Waste Toner	Der Resttonerbehälter ist voll.
Full: Waste Toner Bottle	Der Resttonerbehälter ist voll.
Hex Dump Mode	Das Gerät befindet sich im Hexdump-Modus.
Immed. Trans. not connected	Eine direkte Verbindung zur Gegenstation für eine Übertragung konnte nicht aufgebaut werden.
Immediate Transmission Failed	Eine Störung ist während einer direkten Übertragung aufgetreten.
In Use: Copier	Die Kopiererfunktion wird gerade verwendet.
In Use: Fax	Die Faxfunktion wird gerade verwendet.
In Use: Finisher	Andere Funktionen verwenden den Finisher.
In Use: Input Tray	Andere Funktionen verwenden das Einzugsmagazin.
In Use: Staple Unit	Andere Funktionen verwenden die Heftereinheit.
Independent-supplier Toner	Ein nicht empfohlener Tonertyp ist eingesetzt.
Key Card not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass eine Kostenstellenkarte eingesetzt wird.
Key Card/Counter not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass entweder die Kostenstellenkarte oder der Kostenstellenzähler eingesetzt wird.
Key Counter not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass der Kostenstellenzähler eingesetzt wird und im Gerät verbleibt.
Loading Toner...	Toner wird gerade zugeführt.
Low: Black Toner	Die Schwarztonerkartusche ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder der Toner ist fast aufgebraucht.
Low: Cyan Toner	Die Cyan-Tonerkartusche ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder der Toner ist fast aufgebraucht.
Low: Magenta Toner	Die Magenta-Tonerkartusche ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder der Toner ist fast aufgebraucht.
Low: Toner	Die Schwarztonerkartusche ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder der Toner ist fast aufgebraucht.
Low: Yellow Toner	Die Gelbtonerkartusche ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder der Toner ist fast aufgebraucht.
Malfunction: Booklet Processor	Im Broschürenfinisher ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Ext. Charge Unit	In der externen Münzereinheit ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Finisher	Im Finisher ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Interposer	In der Einschießeinheit ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: LargeCapacity Tray	Im Großraummagazin ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Output Tray	Im Ausgabefach ist ein Problem aufgetreten.

Meldungen	Beschreibung
Malfunction: Staple Unit	In der Heftereinheit ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Tray 1	Im Magazin 1 ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Tray 2	Im Magazin 2 ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Tray 3	Im Magazin 3 ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Tray 4	Im Magazin 4 ist ein Problem aufgetreten.
Malfunction: Z-folding unit	In der Z-Falteinheit ist ein Problem aufgetreten.
Memory Low: Copy	Unzureichende Speicherkapazität ist während des Kopierbetriebs aufgetreten.
Memory Low: Data Storage	Unzureichende Speicherkapazität ist während der Dokumentspeicherung aufgetreten.
Memory Low: Fax Scanning	Unzureichende Speicherkapazität ist während der Faxübertragung aufgetreten.
Memory Low: Scanning	Unzureichende Speicherkapazität ist während des Scannerbetriebs aufgetreten.
Miscellaneous Error	Eine Störung ist aufgetreten.
Mismatch: Paper Size	Das angezeigte Papiermagazin enthält nicht das gewählte Papierformat.
Mismatch: Paper Size and Type	Das angezeigte Papiermagazin enthält nicht das gewählte Papierformat bzw. den gewählten Papiertyp.
Mismatch: Paper Type	Das angezeigte Papiermagazin enthält nicht den gewählten Papiertyp.
Near Replacing: Black PCU	Bereiten Sie eine neue Schwarz-PCU (Fotoleitereinheit) vor.
Near Replacing: Color PCU	Bereiten Sie eine neue Farb-PCU (Fotoleitereinheit) vor.
Near Replacing: Develop. Unit C	Bereiten Sie eine neue Entwicklereinheit (Cyan) vor.
Near Replacing: Develop. Unit K	Bereiten Sie eine neue Entwicklereinheit (Schwarz) vor.
Near Replacing: Develop. Unit M	Bereiten Sie eine neue Entwicklereinheit (Magenta) vor.
Near Replacing: Develop. Unit Y	Bereiten Sie eine neue Entwicklereinheit (Gelb) vor.
Near Replacing: Fusing Unit	Bereiten Sie eine neue Fixiereinheit vor.
Near Replacing: Maintenance Kit	Ein neues Wartungskit vorbereiten.
Near Replacing: Transfer Unit	Eine neue Transfereinheit vorbereiten.
Nearly Full: Waste Toner	Der Resttonerbehälter ist fast voll.
Need more Staples	Im Hefter sind fast alle Heftklammern aufgebraucht.
No Paper: Interposer Tray	Die Einschießeinheit enthält kein Papier.
No Paper: LCT	Das Großraummagazin enthält kein Papier.
No Paper: Selected Tray	Das angegebene Magazin enthält kein Papier.
No Paper: Tray 1	Das Magazin 1 enthält kein Papier.
No Paper: Tray 2	Das Magazin 2 enthält kein Papier.

Meldungen	Beschreibung
No Paper: Tray 3	Das Magazin 3 enthält kein Papier.
No Paper: Tray 4	Das Magazin 4 enthält kein Papier.
Not Detected: B2 Lever	Der B2-Hebel ist nicht ordnungsgemäß positioniert.
Not Detected: Black Toner	Der Schwarztoner ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Cyan Toner	Der Cyantoner ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Develop. Unit (C)	Die Entwicklereinheit (Cyan) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Develop. Unit (K)	Die Entwicklereinheit (Schwarz) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Develop. Unit (M)	Die Entwicklereinheit (Magenta) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Develop. Unit (Y)	Die Entwicklereinheit (Gelb) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Duplex Feed Unit	Die Duplex-Einzugseinheit ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Finisher	Der Finisher ist nicht richtig installiert.
Not Detected: Fusing Unit	Die Fixiereinheit ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Input Tray	Das Papiermagazin ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Interposer	Die Einschießeinheit ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: LCT	Das Großraummagazin ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Magenta Toner	Der Magentatoner ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: PCU (C)	Die Fotoleitereinheit (Cyan) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: PCU (K)	Die Fotoleitereinheit (Schwarz) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: PCU (M)	Die Fotoleitereinheit (Magenta) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: PCU (Y)	Die Fotoleitereinheit (Gelb) ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Toner Magazine	Die Tonerkartusche ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Transfer Roller	Die Transferrolle ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Transfer Unit	Die Transfereinheit ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Tray 1	Das Magazin 1 ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Tray 2	Das Magazin 2 ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Tray 3	Das Magazin 3 ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Tray 4	Das Magazin 4 ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: WasteToner Bottle	Der Resttonerbehälter ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Yellow Toner	Der Gelbtoner ist nicht richtig eingesetzt.
Not Detected: Z-fold'g Internal	Die Z-Falteinheit ist nicht richtig eingesetzt.
Not Reached, Data Deleted	Der nicht ausgeführte Job wird gelöscht.
Not Reached, Data Removed	Der nicht ausgeführte Job wird gelöscht.
Not Reached, Data Stored	Der nicht ausgeführte Job wird beibehalten.
Offline	Der Drucker ist im Offline-Modus.

Meldungen	Beschreibung
Original on Exposure Glass	Die Vorlage wurde auf dem Vorlagenglas vergessen.
Panel Off Mode	Das Gerät befindet sich im Modus Bedienfeld Aus.
Panel Off Mode>>Printing ava.	Das Gerät befindet sich im Modus Bedienfeld Aus.
Paper in Duplex Unit	In der Duplexeinheit befindet sich noch Papier.
Paper in Finisher	Im Finisher befindet sich noch Papier.
Paper Misfeed: ADF	Im Vorlageneinzug liegt ein Papierstau vor.
Paper Misfeed: Duplex Unit	In der Duplexeinheit liegt ein Papierstau vor.
Paper Misfeed: Input Tray	Im Einzugsmagazin liegt ein Papierstau vor.
Paper Misfeed: Internal/Output	Im Gerät liegt ein Papierstau vor.
Paper Misfeed: Output Tray	Im Ausgabefach liegt ein Papierstau vor.
Paper on Finisher Shift Tray 2	Auf der Finisher-Versatzablage 2 befindet sich noch Papier.
Paper on FinisherShiftTray1, 2	Auf den Finisher-Versatzablagen 1 und 2 befindet sich noch Papier.
Prepaid Card not inserted	Das Gerät wartet darauf, dass eine Prepaid-Karte eingesetzt wird.
Print Complete	Der Druckvorgang ist abgeschlossen.
Printing	Der Druckvorgang wird ausgeführt.
Processing	Daten werden verarbeitet.
RC Gate Connection Error	Eine Verbindung zum RC-Gate konnte nicht aufgebaut werden.
Ready	Das Gerät ist druckbereit.
Replace Black PCU	Die Fotoleitereinheit für Schwarz muss ersetzt werden.
Replace Charger	Das Ladungskit (Charger Kit) muss ersetzt werden.
Replace Cleaning Web	Das Reinigungsvlies muss ersetzt werden.
Replace Color PCU	Die Fotoleitereinheit für Farbe muss ersetzt werden.
Replace Develop. Unit	Die Entwicklereinheit muss ersetzt werden.
Replace Develop. Unit (Black)	Die Entwicklereinheit (Schwarz) muss ersetzt werden.
Replace Develop. Unit (Color)	Die Entwicklereinheit (Farbe) muss ersetzt werden.
Replace Develop. Unit (Cyan)	Die Entwicklereinheit (Cyan) muss ersetzt werden.
Replace Develop. Unit (Magenta)	Die Entwicklereinheit (Magenta) muss ersetzt werden.
Replace Develop. Unit (Yellow)	Die Entwicklereinheit (Gelb) muss ersetzt werden.
Replace Fusing Unit	Die Fixiereinheit muss ersetzt werden.
Replace Maintenance Kit	Das Wartungskit muss ersetzt werden.
Replace PCU	Die Fotoleitereinheit muss ersetzt werden.
Replace Transfer Belt	Das Transferband muss ersetzt werden.
SD Card Authentication failed	Die SD-Karten-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

Meldungen	Beschreibung
Setting Remotely	Die RDS-Einstellung wird vorgenommen.
Skipped due to Error	Ausgelassen aufgrund aufgetretener Störung.
Storage Complete	Der Speichervorgang ist abgeschlossen.
Storage Failed	Der Speichervorgang ist fehlgeschlagen.
Supplies Order Call failed	Der Anruf zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien ist fehlgeschlagen.
Suspend / Resume Key Error	Die Finisher-Stopptaste wurde gedrückt.
Transmission Aborted	Der Sendevorgang wurde unterbrochen.
Transmission Complete	Der Sendevorgang wurde abgeschlossen.
Transmission Failed	Der Sendevorgang ist fehlgeschlagen.
Tray Error: Chaptering	Ein auf das Papiermagazin bezogener Spezifikationsfehler ist aufgetreten, weil die Funktion Kapitelweise Aufteilung und die normale Kopierfunktion auf das gleiche Magazin zugreifen.
Tray Error: Duplex Printing	Das gewählte Papiermagazin lässt sich nicht für Duplexdruck verwenden.
Unit Left Open: ADF	Der Vorlageneinzug ist geöffnet.
Warming Up...	Das Gerät befindet sich in der Aufwärmphase.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den UNIX-Befehlen erhalten Sie in der UNIX-Ergänzung.

❒ Drucken Sie die Konfigurationsseite aus und überprüfen Sie die Fehlerangaben. Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Liste/Test dr. Menü”.

Druckerkonfiguration

Sie können die Druckerkonfiguration mit Hilfe von Telnet überprüfen.

Dieser Abschnitt erläutert das Prüfverfahren für Einzugsmagazine/Ausgabefächer und Druckersprachen.

- UNIX: Den Befehl “info” und die Parameter “rsh”, “rcp” und “ftp” verwenden.
- mshell: Den Befehl “info” verwenden.

❖ Einzugsmagazin

Element	Beschreibung
No.	ID-Nummer des Papiermagazins
Name	Bezeichnung des Papiermagazins
PaperSize	In das Papiermagazin eingelegte Papierformat
status	Aktueller Status des Papiermagazins • Normal: Normal • NoInputTray: Kein Magazin • PaperEnd: Kein Papier

❖ Ausgabefach

Element	Beschreibung
No.	ID-Nummer des Ausgabefachs
Name	Bezeichnung des Ausgabefachs
status	Aktueller Status des Ausgabefachs • Normal: Normal • PaperExist: Papier vorhanden • OverFlow: Ausgabefach ist voll • Error: Sonstige Fehler

❖ Emulation

Element	Beschreibung
No.	ID-Nummer der vom Drucker verwendeten Druckersprache
Name	Name der vom Drucker verwendeten Druckersprache
Version	Version der Druckersprache

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den UNIX-Befehlen und Parametern erhalten Sie in der UNIX-Ergänzung.

❒ Nähere Informationen zu den Befehlen mshell “info” befinden sich unter S.206 “info”.

Erläuterung der angezeigten Informationen

Dieser Abschnitt erläutert, wie die von der Netzwerkkarte zurückgemeldeten Statusinformationen zu verstehen sind.

Informationen zum Druckjob

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um Informationen zum Druckjob anzuzeigen:

- UNIX: Den Befehl “info” und die Parameter “rsh”, “rcp” und “ftp” verwenden.
- mshell: Den Befehl “info” verwenden.

Element	Beschreibung
Rank	Status des Druckjobs: • active Druckvorgang wird ausgeführt oder vorbereitet. • Waiting Druckjob wartet auf Übertragung zum Drucker.
Owner	Name des Anwenders, der den Druckjob erteilt hat.
Job	Nummer des Druckjobs.
Files	Name des Dokuments
Total Size	Die Größe der Daten (gespoolt). Die Standardvorgabe ist 0 Byte.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den UNIX-Befehlen und Parametern erhalten Sie in der UNIX-Ergänzung.

❒ Nähere Informationen zu den Befehlen mshell “info” befinden sich unter S.206 “info”.

Informationen zum Druckprotokoll

Dies ist eine Aufzeichnung über die letzten 16 ausgeführten Druckjobs.

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um Informationen zum Druckprotokoll anzuzeigen:

- UNIX: Den Befehl “prnlog” und die Parameter “rsh”, “rcp” und “ftp” verwenden.
- telnet: Den Befehl “prnlog” verwenden. Siehe S.209 “prnlog”.

Element	Beschreibung
ID	ID der Druckjobs.
User	Name des Anwenders, der den Druckjob erteilt hat.
Page	Anzahl der gedruckten Seiten
Result	Ergebnis des Druckjobs Kommunikationsergebnis • OK Der Druckvorgang wurde normal abgeschlossen. Das Druckergebnis ist aber möglicherweise aufgrund von Druckerproblemen nicht so wie erforderlich. • NG Der Druckvorgang wurde nicht ordnungsgemäß abgeschlossen. • Canceled Eine Druckjobanfrage mit dem Befehl “rcp”, “rsh” oder “lpr” wurde abgebrochen, möglicherweise durch die Druckanwendung verursacht. Gilt nicht für die Befehle “ftp” oder “rprinter”.
Time	Zeitpunkt der Druckjobanfrage. Zeitpunkt des Druckjobempfangs
User ID	Vom Druckertreiber konfigurierte Anwender-ID. Wird angezeigt, wenn die Druckjob-ID spezifiziert ist.
JobName	Name des zu druckenden Dokuments Wird angezeigt, wenn die Druckjob-ID spezifiziert ist.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den UNIX-Befehlen und Parametern erhalten Sie in der UNIX-Ergänzung.

❒ Nähere Informationen zu den Befehlen mshell prnlog befinden sich unter S.209 “prnlog”.

Konfigurieren der Netzwerkkarte

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Einstellungen der Netzwerkkarte anzuzeigen.

- telnet: Den Befehl “show” verwenden.

Element	Beschreibung
Common	
mode	
Protocol Up/Down	**[up]** bedeutet “aktiv” und **[down]** bedeutet “inaktiv”.
appletalk	
TCP/IP	
netware	
SMB	
IP over 1394	
SCSI print	
Ethernet interface	Interne Versionsnummer
Syslog priority	
NVRAM version	Interne Versionsnummer
Device name	Druckername
Comment	Kommentar
location	Position des Druckers in den SNMP und Rendezvous-Informationen.
Contact	Administratorinformationen für den Drucker und Kontaktinformationen in der SNMP-Information
Soft switch	
appletalk	
mode	Ausgewähltes AppleTalk-Protokoll
Net	Netzwerknummer
Object	Macintosh-Druckername
Type	Druckertyp
Zone	Name der Zone, zu der der Drucker gehört

Element	Beschreibung
TCP/IP	
mode	**[up]** bedeutet “aktiv” und **[down]** bedeutet “inaktiv”.
ftp	
lpr	
rsh	
telnet	
diprint	
web	
http	
ftpc	
snmp	
ipp	
autonet	
rendezvous	
ssl	
nbt	
rfu	
EncapType	Rahmentyp
dhcp	Dynamic Host Configuration Protocol (ein/aus)
Hostname	
Address	IP-Adresse
netmask	Subnetzmaske
broadcast	Broadcast-Adresse
DNS Domain	DNS-Domaintyp
gateway	Standard-Gateway-Adresse
Access Range[☆]	Zugriffskontrollbereich
Time server	NTP-Serveradresse
Time Zone	NTP-Server-Zeitunterschied
Time server polling time	NTP-Serverintervall
SYSLOG server	
Home page URL	URL der Startseite
Home page link name	URL der Startseite

Element	Beschreibung
netware	
EncapType	Rahmentyp
RPRINTER number	Nummer des Netzwerkdruckers
Print server name	Druckservername
File server name	Name des angeschlossenen Dateiservers
Context name	Kontext des Druckservers
Switch	
mode	Aktiver Modus
NDS/Bindery	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Packet negotiation	
Login Mode	Anmeldemodus
Print job timeout	Paket-Zeitlimit
protocol	Verwendetes Protokoll
SAP interval time	
NDS Tree Name	NDS-Verzeichnisbaumname
SMB	
Switch	
mode	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Direct print	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Notification	Benachrichtigung bei Jobende
Workgroup name	Name der Arbeitsgruppe
Computer name	Computer-Name
Comment	Kommentar
Share name[1]	Freigabename (Name des Druckertyps)
protocol	
IEEE 802.11b	
Device name	Druckername
dhcp	DHCP (ein/aus)
Address	IP-Adresse
netmask	Subnetzmaske
broadcast	Broadcast-Adresse

Element	Beschreibung
DNS-Domain	DNS-Domaintyp
ssid	Verwendete SSID
Channel range	Verfügbare Kanäle
Channel	Verwendete Kanäle
Communication mode	Übertragungsmodus der IEEE 802.11b-Schnittstelle
Authentication	
TX Rate	Geschwindigkeit der IEEE 802.11b-Schnittstelle
WEP encryption	WEP aktiviert oder deaktiviert
Encryption key	WEP-Schlüssel
IP over 1394	
Host name	
DHCP	DHCP (ein/aus)
Address	IP-Adresse
netmask	Subnetzmaske
Broadcast	Broadcast-Adresse
DNS Domain	
SCSI print	
Bidi.	Bidirektionale Einstellung (ein/aus)
Bluetooth	
Bluetooth mode	Bluetooth-Verbindungsmodus
UPnP	
URL	
dns	
Server[X]:	IP-Adresse des DNS-Servers
Selected DNS Server	Gewählter DNS-Server
Domain Name	
ether	Domain-Name bei Ethernet-Verbindung
wlan	Domain-Name bei WLAN-Verbindung
ip1394	
rendezvous	
Computer Name	Computername
Rendezvous Name (ether)	Rendezvous-Name in einer Ethernet-Verbindung
Rendezvous Name (wlan)	Rendezvous-Name in einer Wireless-LAN-Verbindung

Element	Beschreibung
Rendezvous Name (ip1394)	Domain-Name in einer IP over 1394-Verbindung
location	Standort des Druckers
Priority (diprint)	diprint Prioritätszahl
Priority (lpr)	lpr Prioritätszahl
Priority (ipp)	ipp Prioritätszahl
IP TTL	IP-TTL-Wert
LinkLocal Route for Multi I/F: Ethernet (ether)	[IEEE 802.11b (wlan)] wird angezeigt, wenn IEEE 802.11b ausgewählt ist. [IP over 1394 (ip1394)] wird angezeigt, wenn IEEE1394 ausgewählt ist.
DDNS	
ether	Dynamische DNS-Funktion bei Ethernet-Verbindung (on/off)
wlan	Dynamische DNS-Funktion bei WLAN-Verbindung (on/off)
ip1394	Dynamische DNS-Funktion bei IP over 1394-Verbindung (on/off)
wins	
ether	
Primary WINS	IP-Adresse des primären WINS-Servers bei Ethernet-Verbindung
Secondary WINS	IP-Adresse des sekundären WINS-Servers bei Ethernet-Verbindung
ip1394	
Primary WINS	IP-Adresse des primären WINS-Servers bei IP over 1394-Verbindung
Secondary WINS	IP-Adresse des sekundären WINS-Servers bei IP over 1394-Verbindung
SNMP	
SNMPv1v2	
SNMPv3	
Protokoll	
v1Trap	
v2Trap	
v3Trap	
SNMPv1v2Remoto-Einstellung	
SNMPv3 Privacy	
Shell mode	Modus des Fernwartungs-Tools

Meldungen

Dies ist eine Liste der im Systemprotokoll des Druckers registrierten Meldungen. Das Systemprotokoll kann mit dem Befehl “syslog” angezeigt werden.

Systemprotokollinformationen

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Systemprotokollinformationen anzuzeigen:

- UNIX: Den Befehl “syslog” und die Parameter “rsh”, “rcp” und “ftp” verwenden.
- telnet: Den Befehl “syslog” verwenden.

Meldung	Problem und Lösungen
Access to NetWare server <Dateiservername> denied. Either there is no account for this print server on the NetWare server or the password was incorrect.	(Im Druckserver-Modus) Die Anmeldung am Dateiserver ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie, ob der Druckserver im Dateiserver registriert ist. Wurde für den Druckserver ein Passwort festgelegt, löschen Sie dieses Passwort.
add_sess: bad trap addr:<IpAddress>, community:<Community-Name>	Die IP-Adresse (0.0.0.0.) ist nicht verfügbar, wenn der Community-Zugriffstyp TRAP lautet. Die Host-IP-Adresse für den Zielort TRAP vorgeben.
add_sess: community<Community-Name> already defined.	Der Community-Name ist bereits vorhanden. Verwenden Sie einen anderen Community-Namen.
add_sess_ipx: bad trap addr: <IPXaddress>, community:<Community-Name>	Die IPX-Adresse (00:00:00:00:00:00) ist nicht verfügbar, wenn der Community-Zugriffstyp TRAP lautet. Geben Sie die Host-IPX-Adresse für das TRAP-Ziel an.
add_sess_ipx: community <Community-Name> already defined.	Der Community-Name ist bereits vorhanden. Verwenden Sie einen anderen Community-Namen.
ANONYMOUS FTP LOGIN FROM <IP-Addresse>, <Passwort>	Es wurde eine anonyme Anmeldung mit einem Password <Passwort> vom Host <IP-Adresse> durchgeführt.
anpd start. (AppleTalk)	Der ANPD (AppleTalk Network Package Daemon)-Dienst wurde gestartet.
Attach FileServer= <Dateiservername>	Die Verbindung zum Dateiserver als nächster Server wurde aufgebaut.
Attach to print queue <Druckwarteschlangenname>	(Im Druckservermodus) Angehängt an die Druckwarteschlange.
Cannot create service connection	(Im Remote-Druckermodus) Die Verbindung zum Dateiserver wurde nicht hergestellt. Die Anzahl der Dateiserver-Anwender hat die maximale Kapazität des Dateiservers überschritten.

Meldung	Problem und Lösungen
Cannot find rprinter (<Druckwarteschlangenname>/<Druckernummer>)	Ein Drucker mit der auf dem Druckserver angezeigten Nummer ist nicht vorhanden. Stellen Sie sicher, dass die Druckernummer auf dem Druckserver registriert ist.
Change IP address from DHCP Server.	Die IP-Adresse ändert sich bei Erneuerung der DHCP-Nutzungsdauer. Damit stets dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird, für den DHCP-Server eine statische IP-Adresse einstellen.
child process exec error! (Prozessname)	Der Netzwerkdienst konnte nicht gestartet werden. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Führt dies nicht zum Erfolg, verständigen Sie den Kundendienst.
Connected DHCP Server(<DHCP-Serveradresse>).	Die IP-Adresse wurde vom DHCP-Server erfolgreich empfangen.
connection from <IP-Adresse>	Die Anmeldung erfolgte über die Host-IP-Adresse.
Could not attach to FileServer<Fehlernummer>	(Im Remote-Druckermodus) Die Verbindung zum Dateiserver wurde nicht hergestellt. Der Dateiserver hat die Verbindung abgelehnt. Überprüfen Sie die Dateiserverkonfiguration.
Could not attach to PServer<Druckserver>	(Im Remote-Druckermodus) Die Verbindung zum Druckserver wurde nicht hergestellt. Der Druckserver hat die Verbindung abgelehnt. Überprüfen Sie die Druckserverkonfiguration.
Current Interface Speed:xxxMbit/s	Netzwerkgeschwindigkeit (10 Mbit/s oder 100 Mbit/s)
Current IP address <aktuelle IP-Adresse>	Die IP-Adresse <aktuelle IP-Adresse> wurde vom DHCP-Server empfangen.
Current IPX address<IPX-Adresse>	Aktuelle IPX-Adresse
DHCP lease time expired.	Die DHCP-Nutzungsdauer ist abgelaufen. Der Drucker versucht, den DHCP-Server erneut zu ermitteln. Die bisherige IP-Adresse wird ungültig.
DHCP server not found.	Der DHCP-Server wurde nicht gefunden. Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server sich im Netzwerk befindet.
dhcpcd start.	Der DHCPCD-Dienst (DHCP Client Service) wurde gestartet.
Duplicate IP=<IP-Adresse> (von <MAC-Adresse>).	Diese IP-Adresse wird bereits verwendet. Die IP-Adressen müssen eindeutig sein. Überprüfen Sie die Adresse des in [MAC-Adresse] angegebenen Geräts.
Established SPX Connection with PServer, (RPSocket=<Socket-Nummer>, connID=<Verbindungs-ID>)	(Im Remote-Druckermodus) Die Verbindung zum Druckserver wurde hergestellt.

Meldung	Problem und Lösungen
exiting	Der lpd-Dienst ist zu Ende und das System beendet den Vorgang.
Exit pserver	(Im Druckservermodus) Die Druckserverfunktion ist deaktiviert, weil die erforderlichen Druckserver-Einstellungen nicht vorgenommen wurden.
Frametype =<Frametyp-Name>	Der Rahmentypname ist für die Verwendung mit NetWare konfiguriert.
httpd start.	Der httpd-Dienst wurde gestartet.
inetd start.	Der inetd-Dienst wurde gestartet.
IPP cancel-job: permission denied.	Der Drucker konnte den Namen des Anwenders nicht authentifizieren, der versuchte, einen Druckjob abzubrechen.
ipp disable.	Drucken mit IPP ist deaktiviert.
ipp enable.	Drucken mit IPP ist aktiviert.
IPP job canceled. jobid=%d.	Der gespoolte Job wurde aufgrund eines Fehlers oder auf Anwenderanforderung abgebrochen.
LeaseTime=<Nutzungsdauer> (Sek), RenewTime=<Erneuerungszeit> (Sek).	Die vom DHCP-Server in Sekunden übermittelte Ressourcen-Nutzungsdauer wird unter [Nutzungsdauer] in Sekunden angezeigt. Die Erneuerungszeit wird unter [Erneuerungszeit] ebenfalls in Sekunden angezeigt.
Login to fileserver <Dateiservername> (<IPX|IP>,<NDS|BINDERY|NDS|BINDERY>)	(Im Druckservermodus) Die Anmeldung am Dateiserver erfolgt im NDS- oder BINDERY-Modus.
multid start.	Der Datenübertragungsdienst für Multiprotokolle wurde gestartet.
nbstart start. (NetBEUI)	Der Dienst für die Einstellung des NetBEUI-Protokollstapels wurde gestartet.
NBT Registration Broadcast (<NetBIOS-Name>)	Einen lokalen Broadcast verwenden, um den NetBIOS-Namen der IP-Adresse zuzuordnen.
nbtd start.	Der NBTD-Dienst wurde gestartet (nur im DHCP-Modus verfügbar).
NetBEUI Computer Name =<Computername>	Der NetBEUI-Computername ist festgelegt.
nmsd start. (NetBEUI)	Der NMSD (Name Server Daemon)-Dienst wurde gestartet.
npriter start. (NetWare)	(Im Remote-Druckermodus) Der NetWare-Dienst wurde gestartet.
nwstart start. (NetWare)	Der Dienst für die Einstellung des NetWare-Protokollstapels wurde gestartet.

Meldung	Problem und Lösungen
Open log file <Dateiname>	(Im Druckserver-Modus) Die angegebene Protokolldatei wurde geöffnet.
papd start. (AppleTalk)	Der AppleTalk-Druckdienst wurde gestartet.
phy release file open failed.	Die Netzwerkkarte muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Vertriebs- oder Kundendienstvertreter.
Print queue <Druckwarteschlangenname> cannot be serviced by printer 0, <Druckservername>	(Im Druckservermodus) Die Druckwarteschlange kann nicht eingerichtet werden. Überprüfen Sie, ob die Druckwarteschlange auf dem angegebenen Dateiserver vorhanden ist.
Print server <Druckservername>has no printer.	(Im Druckservermodus) Der Drucker ist dem Druckserver nicht zugeordnet. Verwenden Sie NWadmin, um den Drucker zuzuordnen, und starten Sie ihn dann erneut.
print session full	Es können keine weiteren Druckjobs angenommen werden.
Printer <Druckername> has no queue	(Im Druckservermodus) Die Druckwarteschlange ist dem Drucker nicht zugeordnet. Verwenden Sie NWadmin, um die Druckwarteschlange dem Drucker zuzuordnen, und starten Sie ihn dann erneut.
pserver start. (NetWare)	(Im Druckservermodus) Der NetWare-Dienst wurde gestartet.
Required computer name (<Computername>) is duplicated name	Der Startjob hat den Computernamen durch Hinzufügen des Computernamens zum Suffix (0,1...) ermittelt. Einen neuen eindeutigen Computernamen festlegen.
Required file server (<Dateiservername>) not found	Der erforderliche Dateiserver wurde nicht gefunden.
restarted.	Der lpd-Dienst wurde gestartet.
sap enable, saptype=<SAP-Typ>, sapname=<SAP-Name>	Die SAP-Funktion wurde gestartet. Das SAP-Paket wird versandt, um den Dienst in der SAP-Tabelle des NetWare-Servers bekannt zu machen.
session <Community-Name> already defined.	Der angeforderte Community-Name ist nicht definiert.
session_ipx <Community-Name> not defined.	Der angeforderte Community-Name ist nicht definiert.
Set context to <NDS-Kontextname	Ein NDS-Kontextname wurde festgelegt.
shutdown signal received. network service rebooting...	Der Netzwerkdienst wird neu gestartet.
smbd start. (NetBEUI)	Der SMBD-Dienst wurde gestartet.

Meldung	Problem und Lösungen
SMTPC: failed to get smtp server ip-address.	Die IP-Adresse des SMTP-Servers konnte nicht bezogen werden. Mögliche Gründe: • Der angegebene DNS-Server konnte nicht gefunden werden. • Es wurde keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt. • Der angegebene DNS-Server konnte nicht gefunden werden. • Ein falscher DNS-Server wurde angegeben. • Die angegebene IP-Adresse des SMTP-Servers konnte auf dem DNS-Server nicht gefunden werden.
SMTPC: failed to connect smtp server. time-out.	Die Herstellung der Verbindung zum SMTP-Server ist wegen Überschreitung des Zeitlimits fehlgeschlagen. Mögliche Gründe: • Der angegebene SMTP-Servername ist nicht korrekt. • Es wurde keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt. • Die Netzwerkkonfiguration ist nicht korrekt, sodass keine Antwort vom SMTP-Server empfangen wird.
SMTPC: refused connect by smtp server.	Die Verbindung zum SMTP-Server wurde verweigert. Mögliche Gründe: • Ein anderer Server als der SMTP-Server wurde angegeben. • Die angegebene Anschlussnummer für den SMTP-Server ist nicht korrekt.
SMTPC: no smtp server. connection close.	Die Herstellung der Verbindung zum SMTP-Server ist fehlgeschlagen, weil der SMTP-Server nicht antwortet. Mögliche Gründe: • Ein anderer Server als der SMTP-Server wurde angegeben. • Die angegebene Anschlussnummer für den SMTP-Server ist nicht korrekt.

Meldung	Problem und Lösungen
SMTPC: failed to connect smtp server.	Die Herstellung der Verbindung zum SMTP-Server ist fehlgeschlagen. Mögliche Gründe: • Es wurde keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt. • Die Netzwerkkonfiguration ist nicht korrekt, sodass keine Antwort vom SMTP-Server empfangen wird. • Der angegebene SMTP-Servername ist nicht korrekt. • Ein falscher SMTP-Server wurde angegeben. • Die angegebene IP-Adresse des SMTP-Servers konnte auf dem DNS-Server nicht gefunden werden. • Ein anderer Server als der SMTP-Server wurde angegeben. • Die angegebene Anschlussnummer für den SMTP-Server ist nicht korrekt.
SMTPC: username or password wasn't correct.[response code] (information)	Die Herstellung der Verbindung zum SMTP-Server ist fehlgeschlagen. Mögliche Gründe: • Der angegebene SMTP-Anwendername ist nicht korrekt. • Das angegebene SMTP-Passwort ist nicht korrekt. Überprüfen Sie SMTP-Anwendername und Passwort.
Snmp over ip is ready.	Die Kommunikation mit SNMP über TCP/IP ist verfügbar.
Snmp over IP over 1394 is ready.	Kommunikation mit snmp über IP over 1394 ist verfügbar.
Snmp over ipx is ready.	Die Kommunikation mit SNMP über IPX ist verfügbar.
SNMPD: account is unavailable: Same account name be used.	Der Anwender-Account ist deaktiviert. Möglicherweise wurde für diesen Account derselbe Account-Name wie für den Administrator-Account verwendet.
SNMPD: account is unavailable: The authentication password is not set up.	Der Anwender-Account ist deaktiviert. Möglicherweise ist das Authentifizierungspasswort nicht eingerichtet und nur der Verschlüsselungs-Account eingerichtet.
SNMPD: account is unavailable: encryption is impossible.	Die Verschlüsselung ist nicht möglich und der Account wird deaktiviert. Mögliche Gründe: • Die Sicherheitsoption ist nicht installiert. • Das Verschlüsselungspasswort wurde nicht festgelegt.

Meldung	Problem und Lösungen
SNMPD: trap account is unavailable.	v3Trap kann nicht gesendet werden. Möglicherweise unterscheidet sich der Trap-Ziel-Account von dem durch den Drucker spezifizierten Account.
snmpd start.	Der snmpd-Dienst wurde gestartet.
started.	Der Direktdruckdienst wurde gestartet.
Started.	Die Rendezvous-Funktion ist aktiviert.
Terminated.	Die Rendezvous-Funktion ist deaktiviert.
The print server received error <Fehlernummer> during attempt to log in to the network. Access to the network was denied.Verify that the print server name and password are correct.	Die Anmeldung am Dateiserver ist fehlgeschlagen. Der Druckserver ist nicht registriert oder es wurde ein Passwort festgelegt. Registrieren Sie den Druckserver, ohne ein Passwort festzulegen.
WINS name refresh: Server No Response	Es gab keine Antwort auf die Aktualisierungsanforderung des Druckservers. Überprüfen Sie, ob die WINS-Serveradresse korrekt ist und der WINS-Server ordnungsgemäß funktioniert.
WINS name registration/refresh error code(Fehlernummer)	Eindeutige NetBIOS-Namen festlegen. Überprüfen Sie, ob die WINS-Serveradresse korrekt ist und der WINS-Server ordnungsgemäß funktioniert.
WINS name registration:Server No Response	Es gab keine Antwort auf die Registrierungsanforderung des Servers. Überprüfen Sie, ob die WINS-Serveradresse korrekt ist und der WINS-Server ordnungsgemäß funktioniert.
WINS server address0.0.0.0	Der WINS-Server wurde nicht festgelegt. Die WINS-Server-Adresse angeben, um den Druckernamen mit WINS abzugleichen.
WINS Server=<WINS-Serveradresse> NetBIOS Name=<NetBIOS-Name>	Der Druckername wurde erfolgreich registriert.
WINS wrong scopeID	Die Scope-ID ist nicht korrekt. Geben Sie die korrekte Scope-ID an.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den UNIX-Befehlen und Parametern erhalten Sie in der UNIX-Ergänzung.

❒ Einzelheiten zum Befehl “syslog” befinden sich unter S.221 “syslog”.

Einrichten des Druckservers

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration des Druckers als Windows-Netzwerkdrucker beschrieben. Der Drucker wird für die Verwendung durch Netzwerk-Clients konfiguriert. Wenn der Netzwerkdrucker über den SmartDeviceMonitor for Client angeschlossen wird, kann die Benachrichtigungsfunktion eingerichtet werden, damit Clients über das Ergebnis der Druckjobs benachrichtigt werden.

Wichtig

❒ Um die Druckereigenschaften im Ordner **[Drucker]** zu ändern, benötigen Sie unter Windows 2000, Windows XP Professional und Windows Server 2003 Druckerverwaltungsrechte und unter Windows NT 4.0 uneingeschränkte Zugriffsrechte. Melden Sie sich am Dateiserver als Administrator oder Mitglied einer Hauptbenutzergruppe an.

1 Das Fenster [Drucker] im Menü [Start] öffnen.

Das Fenster **[Drucker]** wird angezeigt.

2 Auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken. Die Druckereigenschaften werden angezeigt.

3 Auf der Registerkarte [Freigabe] auf [Drucker freigeben] klicken.

4 Um den Drucker für Anwender freizugeben, die eine andere Windows-Version benutzen, auf [Zusätzliche Treiber...] klicken.

Hinweis

❒ Wenn Sie bei der Installation des Druckertreibers durch Auswahl von **[Drucker freigeben]** einen alternativen Treiber installiert haben, können Sie diesen Schritt überspringen.

5 Auf [OK] klicken. Die Druckereigenschaften schließen.

Copyright © 2005

Drucken von Benachrichtigungen über SmartDeviceMonitor for Client

Die folgenden Schritte ausführen, um den Drucker für die Benachrichtigungsfunktion von SmartDeviceMonitor for Client zu konfigurieren.

Einrichten des Druckservers

Wichtig

❒ Um die Druckereigenschaften im Ordner **[Drucker]** zu ändern, benötigen Sie unter Windows 2000, Windows XP Professional und Windows Server 2003 Druckerverwaltungsrechte und unter Windows NT 4.0 uneingeschränkte Zugriffsrechte. Melden Sie sich am Dateiserver als Administrator oder Mitglied einer Hauptbenutzergruppe an.

1 In der Taskleiste auf die Schaltfläche [Start] klicken, auf [Programme] zeigen, auf [SmartDeviceMonitor for Client] zeigen und dann auf [Print-Server-Einstellungen] klicken.

Das Dialogfeld für die Druckservereinstellungen wird angezeigt.

2 Das Kontrollkästchen [Nachricht an Client-PCs bei Druck/Datenübertragung] markieren und dann auf [OK] klicken.

Nachdem die Druckservereinstellung vorgenommen ist, wird ein Dialogfeld angezeigt. Überprüfen Sie den Inhalt und klicken Sie auf **[OK]**.

Klicken Sie auf **[Abbrechen]**, um den Vorgang abzubrechen.

3 Ein Dialogfeld zur Einstellung des Clients wird angezeigt. Auf [OK] klicken.

Die Druckservereinstellung ist damit abgeschlossen. Alle Clients müssen für den Empfang von Druckbenachrichtigungen eingerichtet werden.

Hinweis

❒ Die aktuellen Druckjobs werden neu gestartet, nachdem der Spooler vorübergehend angehalten wurde.

❒ Wenn die erweiterte Funktion nicht verwendet wird, wird diese Funktion automatisch als “verfügbar” eingerichtet.

Einrichten eines Clients

1. **In der Taskleiste auf die Schaltfläche [Start] klicken, auf [Programme] und auf [SmartDeviceMonitor for Client] zeigen und dann auf [Einstellungen Erweiterte Funktionen] klicken.**

   Ein Dialogfeld zur Einstellung der erweiterten Funktion wird angezeigt.

2. **Das Kontrollkästchen [Erweiterte Funktionen verwenden] in [Nachricht bei Druck] markieren.**

3. **Das Kontrollkästchen [Druck/Datenübertr.-Nachricht bei Benutzung des Druckservers] markieren.**

4. **Auf [OK] klicken.**

   Das Dialogfeld zur Einstellung der erweiterten Funktion wird geschlossen. Die Einrichtung des Clients ist abgeschlossen.

Hinweis

❒ Die Druckbenachrichtigungsfunktion im Druckertreiber und im SmartDeviceMonitor for Client einrichten.

Verwenden von NetWare

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung von Netzwerkdruckern in der NetWare-Umgebung beschrieben. In der NetWare-Umgebung können Sie den Drucker als “Druckserver” oder “Remote-Drucker” verwenden.

❖ **Einrichtungsverfahren**

- Bei Verwendung des Druckers als Druckserver
  ① Installieren von SmartDeviceMonitor for Admin
  ② Netzwerkkarte einrichten.
  ③ Drucker aus- und wieder einschalten.
- Bei Verwendung des Druckers als Remote-Drucker
  ① Installieren von SmartDeviceMonitor for Admin
  ② Netzwerkkarte einrichten.
  ③ NetWare einrichten.
  ④ Druckserver starten.

Hinweis

❒ Bei dieser Vorgehensweise wird vorausgesetzt, dass bereits eine Umgebung für NetWare eingerichtet wurde, in der die Druckdiensteinstellung ausgeführt wird.
❒ Die Vorgehensweise wird anhand der folgenden Beispieleinstellungen erläutert:

- Name des Dateiservers …CAREE
- Name des Druckservers …PSERV
- Name des Druckers …R-PRN
- Warteschlangenname …R-QUEUE

❖ **Verwenden von SmartDeviceMonitor for Admin**

Um den Drucker in einer NetWare-Umgebung zu verwenden, die NetWare-Druckumgebung mit SmartDeviceMonitor for Admin einrichten.

Hinweis

❒ Der NetWare-Client von Novell ist erforderlich, um die Druckumgebung mit Hilfe des SmartDeviceMonitor for Admin in folgenden Umgebungen zu konfigurieren:

- NDS-Modus unter Windows 95/98/Me
- NDS- oder Bindery-Modus unter Windows 2000/XP, Windows NT 4.0

Referenz

Einzelheiten zum Installieren von SmartDeviceMonitor for Admin befinden sich unter S.181 “Installieren von SmartDeviceMonitor for Admin”.

❖ **Von SmartDeviceMonitor for Admin aufgeführte Drucker**

SmartDeviceMonitor for Admin führt die Drucker auf, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Wenn Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, nicht identifizieren können, drucken Sie die Konfigurationsseite aus und überprüfen Sie den Druckernamen.

Einrichten als Druckserver (NetWare 3.x)

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Drucker mit NetWare 3.x als Druckserver einzurichten.

1 Als Supervisor oder mit einer gleichwertigen Berechtigung am Dateiserver anmelden.

2 Das NIB Setup Tool über das Menü [Start] ausführen.

3 Auf [Assistent] und dann auf [OK] klicken.

4 Den zu konfigurierenden Drucker auswählen.

5 Den Druckernamen in das Feld [Gerätename] und einen Kommentar in das Feld [Kommentar] eingeben und dann auf [Weiter] klicken.

6 Das Kontrollkästchen [NetWare] markieren und dann auf [Weiter] klicken.

7 Auf [Bindery-Modus] klicken, den Namen des Dateiservers in das Feld [Dateiservername] eingeben und dann auf [Weiter] klicken.

In das Feld **[Dateiservername]** den Namen des Dateiservers eingeben, auf dem ein Druckserver erstellt wird. Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren Dateiserver zu blättern.

8 Den Druckservernamen in das Feld [Druckservername] eingeben, den Druckernamen in das Feld [Druckername] eingeben und den Druckwarteschlangennamen in das Feld [Druckwarteschlangenname] eingeben und dann auf [Weiter] klicken.

- In das Feld **[Druckservername]** den Namen des NetWare-Druckservers mit maximal 47 Zeichen eingeben.
- In das Feld **[Druckername]** den Namen des NetWare-Druckers eingeben.
- In das Feld **[Druckwarteschlangenname]** den Namen der Druckwarteschlange eingeben, die zu NetWare hinzugefügt wurde.

9 Die Einstellungen überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

Die Einstellungen werden übernommen und das NIB Setup Tool beendet.

10 Den Drucker aus und wieder einschalten.

Hinweis

❒ Um zu überprüfen, ob die Konfiguration richtig vorgenommen wurde, geben Sie an der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein:

```
F:> USERLIST
```

❒ Wenn der Drucker wie konfiguriert arbeitet, erscheint der Name des Druckservers als verbundener Anwender.

❒ Wenn Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, nicht identifizieren können, vergleichen Sie den Druckernamen mit der ausgedruckten Konfigurationsseite. Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Liste/Test dr. Menü”.

❒ Erscheinen keine Druckernamen in der Liste, überprüfen Sie, ob die Einstellung des IPX/SPX-Rahmentyps im Computer und Drucker übereinstimmt. Verwenden Sie das Windows-Dialogfeld **[Netzwerk]**, um den Rahmentyp des Computers zu ändern.

Referenz

Nähere Informationen zum Ändern des Drucker-Rahmentyps (“NW-Rahmentyp”) erhalten Sie in der Installationsanleitung.

Einrichten als Druckserver (NetWare 4.x, 5/5.1, 6/6.5)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker unter NetWare 4.x, NetWare 5/5.1 oder NetWare 6.0 als Druckserver anzuschließen.

Wichtig

❒ Wenn Sie den Drucker unter NetWare 4.x, NetWare 5/5.1 oder NetWare 6.0 als Druckserver einsetzen, verwenden Sie den NDS-Modus.

❒ Wenn Sie NetWare 5/5.1 oder NetWare 6.0 verwenden, richten Sie den Drucker als Druckserver ein.

1 Als Supervisor oder mit einer gleichwertigen Berechtigung am Dateiserver anmelden.

2 Das NIB Setup Tool über das Menü [Start] ausführen.

3 Auf [Assistent] und dann auf [OK] klicken.

4 Den zu konfigurierenden Drucker auswählen.

5 Den Druckernamen in das Feld [Gerätename] und einen Kommentar in das Feld [Kommentar] eingeben und dann auf [Weiter] klicken.

6 Das Kontrollkästchen [NetWare] markieren und dann auf [Weiter] klicken.

7 Auf [NDS-Modus] klicken, den Dateiservernamen in das Feld [Dateiservername] eingeben, den NDS-Verzeichnisbaumnamen in das Feld [NDS-Baum:] eingeben, den Kontext in das Feld [NDS-Kontext:] eingeben und auf [Weiter] klicken.

In das Feld **[Dateiservername]** den Namen des Dateiservers eingeben, auf dem ein Druckserver erstellt wird. Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren Dateiserver und NDS-Kontextnamen zu blättern.

In das Feld **[NDS-Baum:]** den Namen der NDS-Baumstruktur mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eingeben, in der ein Druckserver erstellt wurde. Es können auch Bindestriche und Unterstriche verwendet werden. Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren NDS-Baumstrukturen zu blättern.

Für einen Kontext werden die Objektnamen ausgehend vom niedrigsten Objekt eingeben, wobei die einzelnen Objekte durch Punkte voneinander getrennt werden. Wenn zum Beispiel ein Druckserver in NET unter DS erstellt werden soll, “NET.DS” eingeben.

8 Den Druckservernamen in das Feld [Druckservername] eingeben, den Druckernamen in das Feld [Druckername] eingeben, den Druckwarteschlangennamen in das Feld [Druckwarteschlangenname] eingeben, den Datenträger für die Druckwarteschlange in das Feld [Druckwarteschlangen-Datenträger] eingeben und dann auf [Weiter] klicken.

- In das Feld **[Druckservername]** den Namen des NetWare-Druckservers mit maximal 47 Zeichen eingeben.
- In das Feld **[Druckername]** den Namen des NetWare-Druckers eingeben.
- In das Feld **[Druckwarteschlangenname]** den Datenträger für die Druckwarteschlange eingeben.
- In das Feld **[Druckwarteschlangen-Datenträger]** den Datenträger für die Druckwarteschlange eingeben. Für einen Datenträger werden die Objektnamen ausgehend vom niedrigsten Objekt eingegeben, wobei die einzelnen Objekte durch Punkte voneinander getrennt werden. Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren Datenträger zu blättern.

9 Die Einstellungen überprüfen und dann auf [Weiter] klicken.

Die Einstellungen werden übernommen und das NIB Setup Tool beendet.

10 Den Drucker aus und wieder einschalten.

Hinweis

❒ Um zu überprüfen, ob die Konfiguration richtig vorgenommen wurde, geben Sie an der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl ein:

```
F:> NLIST USER /A/B
```

❒ Wenn der Drucker wie konfiguriert arbeitet, erscheint der Name des Druckservers als verbundener Anwender.

❒ Wenn Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, nicht identifizieren können, vergleichen Sie den Druckernamen mit der ausgedruckten Konfigurationsseite. Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Konfigurationsseite ausdrucken”.

❒ Erscheinen keine Druckernamen in der Liste, überprüfen Sie, ob die Einstellung des IPX/SPX-Rahmentyps im Computer und Drucker übereinstimmt. Verwenden Sie das Windows-Dialogfeld **[Netzwerk]**, um den Rahmentyp des Computers zu ändern.

Referenz

Nähere Informationen zum Ändern des Drucker-Rahmentyps (“NW-Rahmentyp”) erhalten Sie in der Installationsanleitung.

Wenn der Drucker in einer Pure IP-Umgebung unter NetWare 5/5.1 oder NetWare 6.0/6.5 verwendet wird, siehe S.257 “Verwenden von Pure IP in der NetWare 5/5.1- oder 6/6.5-Umgebung”.

Verwenden von Pure IP in der NetWare 5/5.1- oder 6/6.5-Umgebung

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Drucker in einer Pure IP-Umgebung von NetWare 5/5.1 als Druckserver anzuschließen.

Wichtig

❒ Wenn Sie in einer Pure IP-Umgebung von NetWare 5/5.1 oder NetWare 6.0 einen Druckserver mit Warteschlange einrichten, richten Sie zuerst mit NetWare-Administrator eine Druckwarteschlange auf dem Dateiserver ein.

❒ Dieser Drucker lässt sich nicht als Remote-Drucker in einer Pure IP-Umgebung verwenden.

❒ Um den Drucker in einer Pure IP-Umgebung zu verwenden, stellen Sie ihn auf TCP/IP ein.

Einrichten mit dem NIB Setup Tool

1. **Als Administrator oder mit einer gleichwertigen Berechtigung am Dateiserver anmelden.**
2. **Das NIB Setup Tool über das Menü [Start] ausführen.**
3. **Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.**
4. **Den zu konfigurierenden Drucker auswählen.**
5. **Auf der Registerkarte [NetWare] die Option [Dateiservermodus] oder [NDS-Modus] im Bereich [Anmeldemodus] auswählen.**

   Wenn **[Dateiservermodus]** ausgewählt wird, wird die Netzwerkverbindung auf der Grundlage der Zeichenkette eingerichtet, die in das Feld **[Dateiservername(F):]** eingegeben wurde.

   Wenn **[NDS-Modus]** ausgewählt wird, wird die Netzwerkverbindung auf der Grundlage der Zeichenfolge eingerichtet, die in das Feld **[NDS-Baum:]** eingegeben wurde.
6. **Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername] eingeben.**
7. **In das Feld [Dateiservername] den Namen des Dateiservers eingeben, auf dem ein Druckserver erstellt wird.**

   Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren Dateiserver zu blättern.
8. **Den Namen der NDS-Baumstruktur in das Feld [NDS-Baum:] eingeben.**

   Es können maximal 32 alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Es können auch Bindestriche und Unterstriche verwendet werden.
9. **In das Feld [NDS-Kontext:] den Kontext des Druckservers eingeben.**

   Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren NDS-Baumstrukturen und NDS-Kontexte zu blättern.

   Für einen Kontext werden die Objektnamen ausgehend vom niedrigsten Objekt eingeben, wobei die einzelnen Objekte durch Punkte voneinander getrennt werden. Wenn zum Beispiel ein Druckserver in NET unter DS erstellt werden soll, “NET.DS” eingeben.

10. **Im Bereich [Druckserver-Betriebsmodus] auf [As Print Server] klicken.**
11. **Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [NIB Setup Tool] zu schließen.**

Einrichten mit NWadmin

1. **NWadmin unter Windows starten.**

   Nähere Informationen zu NWadmin erhalten Sie in den NetWare-Handbüchern.

2. **Das Objekt, in dem sich die Druckwarteschlange in der Verzeichnisstruktur befindet, auswählen und dann auf [Erstellen] im Menü [Objekt] klicken.**

3. **Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckwarteschlange] und dann auf [OK] klicken.**

4. **Den Namen der Druckwarteschlange in das Feld [Druckwarteschlangenname] eingeben.**

5. **Im Feld [Druckwarteschlangen-Datenträger] auf [Durchsuchen] klicken.**

6. **Im Feld [Verfügbare Objekte] auf den Datenträger klicken, in dem die Druckwarteschlange erstellt werden soll, und dann auf [OK] klicken.**

7. **Die Einstellungen überprüfen und dann auf [Erstellen] klicken.**

8. **Das Objekt wählen, in dem sich der Drucker befindet, und dann auf [Erstellen] im Menü [Objekt] klicken.**

9. **Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Drucker] und dann auf [OK] klicken. Unter NetWare 5 auf [Drucker (nicht NDPS)] klicken.**

10. **Den Namen des Druckers in das Feld [Druckername] eingeben.**

11. **Das Kontrollkästchen [Zusätzliche Eigenschaften definieren] markieren und dann auf [Erstellen] klicken.**

12. **Auf [Zuweisungen] und dann auf [Hinzufügen] im Bereich [Zuweisungen] klicken.**

13. **Im Feld [Verfügbare Objekte] auf die erstellte Warteschlange und dann auf [OK] klicken.**

14. **Auf [Konfiguration] und [Parallel] in der Liste [Druckertyp] klicken und dann auf [Kommunikation] klicken.**

15. **Auf [Manuell laden] im Bereich [Kommunikationstyp] und dann auf [OK] klicken.**

16. **Die Einstellungen überprüfen und dann auf [OK] klicken.**

17. **Einen Kontext wählen, der mit dem NIB Setup Tool festgelegt wurde, und dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen] klicken.**

18 Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckserver] und dann auf [OK] klicken. Unter NetWare 5 auf [Druckserver (nicht NDPS)] klicken.

19 Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername] eingeben.

Denselben Druckservernamen verwenden, der mit dem NIB Setup Tool festgelegt wurde.

20 Das Kontrollkästchen [Zusätzliche Eigenschaften definieren] markieren und dann auf [Erstellen] klicken.

21 Auf [Zuweisungen] und dann auf [Hinzufügen] im Bereich [Zuweisungen] klicken.

22 Im Feld [Verfügbare Objekte] auf die erstellte Warteschlange und dann auf [OK] klicken.

23 Die Einstellungen überprüfen und dann auf [OK] klicken.

24 Den Druckserver durch Eingabe der folgenden Befehle in der Konsole des NetWare-Servers starten.

Den Druckserver beenden und dann neu starten, wenn er bereits ausgeführt wird.

❖ **Zum Beenden**

```
CAREE: unload pserver
```

❖ **Zum Starten**

```
CAREE: load pserver "Druckservername"
```

Einrichten als Remote-Drucker (NetWare 3.x)

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das Gerät unter NetWare 3.x als Remote-Drucker zu konfigurieren.

Einrichten mit dem NIB Setup Tool

1 Als Supervisor oder mit einer gleichwertigen Berechtigung am Dateiserver anmelden.

2 Das NIB Setup Tool über das Menü [Start] ausführen.

3 Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.

4 Den zu konfigurierenden Drucker auswählen.

5 Auf der Registerkarte [NetWare] den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername] eingeben.

6 In das Feld [Dateiservername] den Namen des Dateiservers eingeben, auf dem ein Druckserver erstellt wird.

Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen]** zu klicken, um durch die verfügbaren Dateiserver zu blättern.

7 Im Bereich [Druckserver-Betriebsmodus] auf [As Remote Printer] klicken.

8 In das Feld [Remote-Druckernummer] die Druckernummer eingeben.

Dieselbe Druckernummer verwenden, die auch im Druckserver erstellt wurde.

9 Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Auf [OK] klicken.

10 Im Menü [NIB] auf [Beenden] klicken.

Einrichten mit PCONSOLE

---

1 An der Eingabeaufforderung den Befehl "PCONSOLE" eingeben.

```
F:> PCONSOLE
```

2 Eine Druckwarteschlange erstellen.

Wenn die vorhandene Druckwarteschlange verwendet wird, fahren Sie mit dem Ablauf zur Erstellung eines Druckers fort.

3 Im Menü [Verfügbare Optionen] auf [Druckwarteschlangen-Information] klicken und dann die Taste【Enter】drücken.

4 Die Taste【Einfügen】drücken und einen Druckwarteschlangennamen eingeben.

5 Die Taste【Esc】drücken, um zum Menü [Verfügbare Optionen] zurückzukehren.

6 Die Netzwerkverbindung zu einem Drucker einrichten.

7 Im Menü [Verfügbare Optionen] auf [Druckserver-Information] klicken und dann die Taste【Enter】drücken.

8 Um einen neuen Druckserver zu erstellen, die Taste【Einfügen】betätigen und dann einen Druckservernamen eingeben.

Bei einem bereits definierten Druckserver können Sie einen Druckserver in der Liste **[Druckserver]** auswählen.

Denselben Druckernamen verwenden, der mit dem NIB Setup Tool festgelegt wurde.

9 Im Menü [Druckserver-Information] auf [Druckserver-Konfiguration] klicken.

10 Im Menü [Druckserver-Konfiguration] auf [Druckerkonfiguration] klicken.

11 Den als [Nicht installiert] angegebenen Drucker wählen.

Dieselbe Druckernummer verwenden, die als Remote-Druckernummer mit Hilfe des NIB Setup Tools spezifiziert wurde.

12 Zur Änderung des Druckernamens einen neuen Namen eingeben.

Dem Drucker wird der Name “Drucker x” zugewiesen. Dabei steht “x” für die Nummer des gewählten Druckers.

13 Als Druckertyp die Option [Remote Parallel, LPT1] wählen.

IRQ, Puffergröße, Startseite und Warteschlangenmodus werden automatisch konfiguriert.

14 Die Taste【Esc】drücken und dann auf [Ja] im Bestätigungsdialogfeld klicken.

15 Die Taste【Esc】drücken, um zum Menü [Druckserver-Konfiguration] zurückzukehren.

16 Dem erstellten Drucker wie folgt Druckwarteschlangen zuweisen:

17 Im Menü [Druckserver-Konfiguration] auf [Vom Drucker bediente Warteschlangen] klicken.

18 Den erstellten Drucker wählen.

19 Die Taste【Einfügen】drücken, um eine vom Drucker bediente Warteschlange auszuwählen.

Sie können mehrere Warteschlangen wählen.

20 Die Bildschirmanweisungen befolgen, um weitere erforderliche Einstellungen vorzunehmen.

Überprüfen Sie mit diesen Schritten, ob die Warteschlangen zugewiesen sind.

21 Die Taste【Esc】betätigen, bis “Beenden?” erscheint und dann [Ja] wählen, um PCONSOLE zu beenden.

22 Den Druckserver durch Eingabe der folgenden Befehle in der Konsole des NetWare-Servers starten.

Den Druckserver beenden und dann neu starten, wenn er bereits ausgeführt wird.

❖ **Zum Beenden**

```
CAREE: unload pserver
```

❖ **Zum Starten**

```
CAREE: load pserver “Druckservername”
```

Hinweis

❒ Arbeitet der Drucker konfigurationsgemäß, erscheint die Meldung “Warten auf Jobs”.

Einrichten als Remote-Drucker (NetWare 4.x, 5/5.1, 6/6.5)

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Drucker unter NetWare 4.x, 5/5.1 und 6 als Remote-Drucker einzurichten.

Wichtig

- ❒ Wenn Sie den Drucker unter NetWare 4.x/ 5/5.1 als Remote-Drucker einsetzen, verwenden Sie den NDS-Modus.
- ❒ Setzen Sie den Drucker nicht als Remote-Drucker ein, wenn Pure IP verwendet wird.

Einrichten mit dem NIB Setup Tool

1 Als Administrator oder mit einer gleichwertigen Berechtigung am Dateiserver anmelden.

2 Das NIB Setup Tool über das Menü [Start] ausführen.

3 Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.

4 Den zu konfigurierenden Drucker auswählen.

5 Auf [NetWare] klicken.

6 Im Bereich [Anmeldemodus] auf [Dateiservermodus] oder [NDS-Modus] klicken.

Wenn **[Dateiservermodus]** ausgewählt ist, wird die Netzwerkverbindung auf der Grundlage der eingegebenen Zeichenkette eingerichtet.

Wenn **[NDS-Modus]** ausgewählt ist, wird die Netzwerkverbindung auf der Grundlage der eingegebenen Zeichenkette eingerichtet.

7 Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername(P):] eingeben.

Denselben Druckservernamen in NWadmin verwenden. Es können maximal 47 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.

8 In das Feld [Dateiservername(F):] den Namen des Dateiservers eingeben, auf dem ein Druckserver erstellt wird.

Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen...]** zu klicken, um durch die verfügbaren Dateiserver zu blättern. Es können maximal 47 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.

9 In das Feld [NDS-Baum(T):] den Namen der NDS-Baumstruktur eingeben und den Dateiserver erstellen.

Es ist auch möglich, auf **[Durchsuchen...]** zu klicken, um durch die verfügbaren NDS-Baumstrukturen und NDS-Kontexte zu blättern. Es können maximal 32 alphanumerische Zeichen eingegeben werden. Es können auch Bindestriche und Unterstriche verwendet werden.

10 In das Feld [NDS-Kontext(C):] einen Kontext eingeben, in dem der Druckserver erstellt wird.

Es können maximal 127 alphanumerische Zeichen eingegeben werden.

Für einen Kontext werden die Objektnamen aus dem Stammverzeichnis ausgehend vom niedrigsten Objekt eingegeben, wobei die einzelnen Objekte durch Punkte voneinander getrennt werden. Wenn beispielsweise ein Druckserver im Objekt NETZWERK unter dem Organisationsobjekt DS im Stammverzeichnis erstellt werden soll, “NETZWERK.DS” eingeben.

11 Im Bereich [Print Server Option Mode] auf [As Remote Printer(R)] klicken.

12 In das Feld [Remote-Druckernummer(N)] die Druckernummer eingeben. Die bereits erstellte Druckernummer verwenden.

13 Auf [OK] klicken, um [NIB Setup Tool] zu schließen.

Einrichten mit NWadmin

1 NWadmin unter Windows starten.

Nähere Informationen zu NWadmin erhalten Sie in den NetWare-Handbüchern.

2 Die Netzwerkverbindung zu einer Druckwarteschlange einrichten. Das Objekt, in dem sich die Druckwarteschlange in der Verzeichnisstruktur befindet, auswählen und dann auf [Erstellen] im Menü [Objekt] klicken.

3 Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckwarteschlange] und dann auf [OK] klicken.

4 Den Namen der Druckwarteschlange in das Feld [Druckwarteschlangenname] eingeben.

5 Im Feld [Druckwarteschlangen-Datenträger] auf [Durchsuchen] klicken.

6 Im Feld [Verfügbare Objekte] auf den Datenträger klicken, in dem die Druckwarteschlange erstellt werden soll, und dann auf [OK] klicken.

7 Die Einstellungen überprüfen und dann auf [Erstellen] klicken.

8 Die Netzwerkverbindung zu einem Drucker einrichten. Das Objekt wählen, in dem sich der Drucker befindet, und dann auf [Erstellen] im Menü [Objekt] klicken.

9 Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Drucker] und dann auf [OK] klicken. Unter NetWare 5 auf [Drucker (nicht NDPS)] klicken.

10 Den Namen des Druckers in das Feld [Druckername] eingeben.

11 Das Kontrollkästchen [Zusätzliche Eigenschaften definieren] markieren und dann auf [Erstellen] klicken.

12 **Dem erstellten Drucker wie folgt Druckwarteschlangen zuweisen: Auf [Zuweisungen] und dann auf [Hinzufügen] im Bereich [Zuweisungen] klicken.**

13 **Im Feld [Verfügbare Objekte] auf die erstellte Warteschlange und dann auf [OK] klicken.**

14 **Auf [Konfiguration] und [Parallel] in der Liste [Druckertyp] klicken und dann auf [Kommunikation] klicken.**

15 **Auf [Manuell laden] im Bereich [Kommunikationstyp] und dann auf [OK] klicken. Die Einstellungen überprüfen und dann auf [OK] klicken.**

16 **Die Netzwerkverbindung zu einem Druckserver einrichten. Einen Kontext wählen, der mit dem NIB Setup Tool festgelegt wurde, und dann im Menü [Objekt] auf [Erstellen] klicken.**

17 **Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckserver] und dann auf [OK] klicken. Unter NetWare 5 auf [Druckserver (nicht NDPS)] klicken.**

18 **Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername] eingeben.**

Denselben Druckservernamen verwenden, der mit dem NIB Setup Tool festgelegt wurde.

19 **Das Kontrollkästchen [Zusätzliche Eigenschaften definieren] markieren und dann auf [Erstellen] klicken.**

20 **Dem erstellten Druckserver wie folgt den Drucker zuweisen: Auf [Zuweisungen] und dann auf [Hinzufügen] im Bereich [Zuweisungen] klicken.**

21 **Im Feld [Verfügbare Objekte] auf die erstellte Warteschlange und dann auf [OK] klicken.**

22 **Im Feld [Drucker] auf den zugewiesenen Drucker und dann auf [Druckernummer] klicken.**

23 **Die Druckernummer eingeben und dann auf [OK] klicken. Die Einstellungen überprüfen und dann auf [OK] klicken.**

Dieselbe Druckernummer verwenden, die als Remote-Druckernummer mit Hilfe des NIB Setup Tools spezifiziert wurde.

24 **Den Druckserver durch Eingabe der folgenden Befehle in der Konsole des NetWare-Servers starten.**

Den Druckserver beenden und dann neu starten, wenn er bereits ausgeführt wird.

❖ **Zum Beenden**

```
CAREE: unload pserver
```

❖ **Zum Starten**

```
CAREE: load pserver "Druckservername"
```

Dateien direkt unter Windows drucken

Sie können Windows-Befehle verwenden, um Dateien direkt zu drucken. So lassen sich beispielsweise PostScript-Dateien für PostScript 3 drucken.

❖ **Windows 95/98/Me**
Mit dem Befehl “ftp” können Dateien direkt gedruckt werden.

❖ **Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0**
Mit dem Befehl “lpr”, “rcp” oder “ftp” können Dateien direkt gedruckt werden.

Einrichten

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Einstellungen für die Netzwerkumgebung vorzunehmen.

1 TCP/IP über das Bedienfeld des Druckers aktivieren und dann die Drucker-Netzwerkumgebung einschließlich der IP-Adresse auf TCP/IP einstellen.

In der Standardeinstellung ist TCP/IP im Drucker aktiviert.

2 TCP/IP unter Windows installieren und die Netzwerkumgebung einrichten.

Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator für lokale Einstellungsinformationen.

3 Um unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 drucken zu können, muss der “Druckdienst für UNIX” als Netzwerkanwendung installiert werden. Um unter Windows NT 4.0 drucken zu können, muss “Microsoft-TCP/IP-Druck” als Netzwerkanwendung installiert werden.

Referenz

Nähere Informationen über die Einstellung der IP-Adresse finden Sie in der Installationsanleitung.

Nähere Informationen zur Einrichtung der IP-Adresse des Druckers mit DHCP finden Sie auf S.305 “Verwenden von DHCP”.

Damit ist die Einrichtung des Druckers zur Verwendung einer IP-Adresse für Druckvorgänge abgeschlossen. Wenn der Drucker über einen Hostnamen angegeben wird, gehen Sie zu S.267 “Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse” und fahren Sie mit der Einrichtung fort.

Copyright © 2005

Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse

Wenn ein Hostname definiert ist, können Sie einen Drucker anhand dieses Namens anstelle der IP-Adresse spezifizieren. Hostnamen unterscheiden sich je nach Netzwerkumgebung.

Bei Verwendung von DNS

Benutzen Sie den Hostnamen, der in der Datendatei auf dem DNS-Server eingerichtet ist.

Bei Einrichtung der IP-Adresse eines Druckers mit Hilfe von DHCP

Benutzen Sie den Druckernamen auf der Konfigurationsseite als Hostname.

Referenz

Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Konfigurationsseite ausdrucken”.

In anderen Fällen

Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Netzwerkdruckers in die Hosts-Datei des für die Druckvorgänge verwendeten Computers ein. Die Methoden der Einfügung variieren je nach Betriebssystem.

Windows 95/98/Me

1 Eine Kopie von WINDOWSHOSTS.SAM in demselben Verzeichnis erstellen und mit dem Namen “HOSTS” ohne Erweiterung benennen.

2 Die “WINDOWSHOSTS”-Datei im Editor oder in einem anderen Textbearbeitungsprogramm öffnen.

3 Eine IP-Adresse und einen Hostnamen im folgenden Format in die Hosts-Datei einfügen:

```
192.168.15.16 host  # NP
```

“192.168.15.16” ist die IP-Adresse, “host” ist der Hostname des Druckers und “#NP” wird durch Kommentare ersetzt. Zwischen “192.168.15.16” und “host”, bzw. zwischen “host” und “#NP” einen Leerschritt oder Tabulator einfügen, und in dieselbe Zeile schreiben.

4 Die Datei speichern.

Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0

1 Die Hosts-Datei im Editor oder in einem anderen Textbearbeitungsprogramm öffnen.

Die Hosts-Datei befindet sich im folgenden Ordner:

WINNTSYSTEM32DRIVERSETCHOSTS

“WINNT” ist das Installationsverzeichnis für Windows 2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0.

2 Eine IP-Adresse und einen Hostnamen im folgenden Format in die Hosts-Datei einfügen:

```
192.168.15.16 host  # NP
```

“192.168.15.16” ist die IP-Adresse, “host” ist der Hostname des Druckers und “#NP” wird durch Kommentare ersetzt. Zwischen “192.168.15.16” und “host”, bzw. zwischen “host” und “#NP” einen Leerschritt oder Tabulator einfügen, und in dieselbe Zeile schreiben.

3 Die Datei speichern.

Druckbefehle

Nachfolgend wird erläutert, wie Druckvorgänge mit den Befehlen “lpr”, “rcp” und “ftp” durchgeführt werden.

Geben Sie die Befehle im Fenster “Eingabeaufforderung” ein. Nachstehend wird erläutert, wie Sie die Eingabeaufforderung unter den verschiedenen Betriebssystemen aufrufen können.

- Windows 95/98
  [Start] - **[Programme]** - **[MS-DOS-Eingabeaufforderung]**
- Windows Me
  [Start] - **[Programme]** - **[Zubehör]** - **[MS-DOS-Eingabeaufforderung]**
- Windows 2000
  [Start] - **[Programme]** - **[Zubehör]** - **[Eingabeaufforderung]**
- Windows XP, Windows Server 2003
  [Start] - **[Alle Programme]** - **[Zubehör]** - **[Eingabeaufforderung]**
- Windows NT 4.0
  [Start] - **[Programme]** - **[Eingabeaufforderung]**

Hinweis

❒ Passen Sie das Datenformat der zu druckenden Datei an den Emulationsmodus des Druckers an.

❒ Wenn die Meldung “print requests full” angezeigt wird, können keine Druckaufträge angenommen werden. Versuchen Sie es erneut, wenn Drucksitzungen beendet werden. Die Anzahl der möglichen Sitzungen für den jeweiligen Befehl ist wie folgt:

- lpr: 10
- rcp, rsh: 5
- ftp: 3

❒ Geben Sie den Dateinamen in einem Format ein, das auch den Pfad zum befehlsausführenden Verzeichnis umfasst.

Referenz

Die in einem Befehl spezifizierte “Option” ist eine druckerinhärente Option, deren Syntax der beim Drucken unter UNIX ähnelt. Nähere Informationen finden Sie in der UNIX-Ergänzung.

lpr

❖ **Wenn ein Drucker mit einer IP-Adresse festgelegt wird**

```
c:> lpr -SIP-Adresse des Druckers [-POption] [-ol] \Pfadname\Dateiname
```

❖ **Wenn ein Hostname anstelle einer IP-Adresse benutzt wird**

```
c:> lpr -SHostname des Druckers [-POption] [-ol] \Pfadname\Dateiname
```

Zum Drucken einer Binärdatei verwenden Sie die Option “-ol” (kleines O und kleines L).

Wenn Sie einen Drucker mit dem Hostnamen “host” verwenden, um eine PostScript-Datei namens “file1” zu drucken, die sich im Verzeichnis “C:\PRINT” befindet, sieht die Befehlszeile folgendermaßen aus:

```
c:> lpr -Shost -Pfiletype=RPS -ol C:\PRINT\Datei1
```

rcp

Registrieren Sie zunächst den Hostnamen des Druckers in der Hosts-Datei.

```
c:> rcp [-b] \Pfadname\Dateiname [Pfadname\Dateiname...]
Hostname des Druckers:[Option]
```

Hinweis

❒ In Dateinamen können die Platzhalter “*” und “?” verwendet werden.

❒ Zum Drucken einer Binärdatei die Option “-b” hinzufügen.

Wenn Sie einen Drucker mit dem Hostnamen “host” verwenden, um eine PostScript-Datei namens “file1” oder “file2”zu drucken, die sich im Verzeichnis “C:\PRINT” befindet, sieht die Befehlszeile folgendermaßen aus:

```
c:> rcp -b C:\PRINT\file1 C:\PRINT\file2 host:filetype=RPS
```

Referenz

Nähere Informationen zum Registrieren des Drucker-Hostnamens in der Hosts-Datei finden Sie auf S.267 “Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse”.

ftp

Je nachdem, wie viele Dateien gedruckt werden sollen, den Befehl “put” oder “mput” verwenden.

❖ **Wenn eine Datei gedruckt wird**

```
ftp> put \Pfadname\Dateiname [Option]
```

❖ **Wenn mehrere Dateien gedruckt werden**

```
ftp> mput \Pfadname\Dateiname [\Pfadname\Dateiname...]
[Option]
```

Die folgenden Schritte ausführen, um mit dem Befehl “ftp” zu drucken.

1 Die IP-Adresse des Druckers oder den in der Hosts-Datei registrierten Hostnamen als Argument formulieren und den Befehl “ftp” verwenden.

```
% ftp IP-Adresse des Druckers
```

2 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann die Taste 【# Enter】drücken.

```
User:
Password:
```

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

3 Zum Drucken einer Binärdatei verwenden Sie den binären Modus:

```
ftp> bin
```

Wenn Sie eine Binärdatei im ASCII-Modus drucken, wird die Datei möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

4 Zu druckende Dateien angeben.

In den folgenden Beispielen werden eine PostScript-Datei namens “file1” im Verzeichnis “C:\PRINT” sowie die Dateien “file1” und “file2” gedruckt.

```
ftp> put C:\PRINT\file1 filetype=RPS
ftp> mput C:\PRINT\file1 C:\PRINT\file2
```

5 ftp beenden.

```
ftp> bye
```

Hinweis

- ❒ Die Zeichen “=”, “,”, “_” und “;” können in Dateinamen nicht verwendet werden. Dateinamen werden wie Optionszeichenketten gelesen.
- ❒ Bei dem Befehl “mput” kann keine Option definiert werden.
- ❒ Bei dem Befehl “mput” können “*” und “?” in Dateinamen als Platzhalter verwendet werden.
- ❒ Wenn Sie eine Binärdatei im ASCII-Modus drucken, wird die Datei möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

Mac OS

Dieser Abschnitt erläutert, wie Mac OS für den Einsatz von EtherTalk und USB konfiguriert wird.

Der nachstehende Ablauf erläutert die Konfiguration von Mac OS 9.1. Wenn eine andere Version als Mac OS 9.1 verwendet wird, Einzelheiten im Handbuch des Mac OS nachlesen.

Wichtig

❒ Für Mac OS 8.6 oder eine höhere Version. (Mac OS X Classic-Umgebung wird unterstützt.)

Hinweis

❒ Der PostScript 3-Druckertreiber befindet sich auf der CD-ROM in folgendem Ordner:

Mac OS 8 and 9:PS Driver:(language):Disk1

Installieren des PostScript-3-Druckertreibers und der PPD-Datei

Für das Drucken unter Mac OS müssen ein Druckertreiber und PostScript Printer Description (PPD)-Dateien installiert werden.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um einen Druckertreiber und eine PPD-Datei unter Mac OS zu installieren (Mac OS 8.6 oder eine höhere Version).

PostScript 3-Druckertreiber

1 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

2 Auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks doppelklicken.

3 Auf den Ordner [Mac OS 8 und 9] doppelklicken.

4 Auf den Ordner [PS-Treiber] doppelklicken.

5 Auf den Ordner mit der bevorzugten Sprache doppelklicken.

6 Den Ordner [DISK1] öffnen und dann auf das Installer-Symbol doppelklicken.

7 Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Copyright © 2005

PPD-Dateien

1. **Auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks doppelklicken.**
2. **Auf den Ordner [Mac OS 8 und 9] doppelklicken.**
3. **Auf den Ordner [Druckerbeschreibungen] doppelklicken.**
4. **Auf den Ordner mit der bevorzugten Sprache doppelklicken.**
5. **Den Ordner [DISK1] öffnen.**
6. **Die PPD- und die Plugin-Datei in den Ordner [Druckerbeschreibungen] unter [Erweiterungen] im [Systemordner] ziehen.**
7. **Mac OS neu starten.**

Einrichten der PPD-Datei

Wichtig

❒ Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, stellen Sie sicher, dass der Drucker an ein AppleTalk-Netzwerk angeschlossen ist.

1. **Im Menü [Apple] auf [Auswahl] klicken.**
2. **Auf das Adobe PS-Symbol klicken.**
3. **In der Liste [PostScript-Drucker Auswahl:] auf den Namen des zu verwendenden Druckers klicken.**
4. **Auf [Erstellen] klicken.**
5. **Auf den zu verwendenden Drucker und dann auf [Wählen] klicken.**

   Damit ist die PPD-Datei eingerichtet und in der Liste erscheint links neben dem Druckernamen das Adobe PS-Symbol. Befolgen Sie nun den Ablauf auf S.274 “Einrichten von Optionen”, um die Optionseinstellungen vorzunehmen; ist dies nicht erforderlich, schließen Sie das Dialogfeld **[Auswahl]**.

Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop

Wichtig

❒ Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, stellen Sie sicher, dass der Drucker über USB angeschlossen ist.

Erstellen Sie ein Druckersymbol auf dem Desktop, um einen über USB angeschlossenen Drucker zu verwenden.

1. **Auf [Desktop Printer Utility] im Ordner [AdobePS-Komponenten] doppelklicken.**
2. **Auf [AdobePS] unter [Mit:] klicken, auf [Drucker (USB)] unter [Desktop erstellen] klicken und dann auf [OK] klicken.**
3. **Auf [Ändern] unter [USB-Druckerauswahl] klicken.**
4. **Auf das verwendete Modell unter [USB-Drucker auswählen:] und dann auf [OK] klicken.**
5. **Auf [Auto-Einrichten] in der [PostScript™ Druckerbeschreibungsdatei (PPD)] klicken.**
6. **Auf [Erstellen] klicken.**
7. **Den Druckernamen eingeben und dann auf [Speichern] klicken.**

   Das Druckersymbol erscheint auf dem Desktop.
8. **Die Desktop Printer Utility beenden.**

Einrichten von Optionen

1. **Im Menü [Apple] auf [Auswahl] klicken.**
2. **Auf das Adobe PS-Symbol klicken.**
3. **In der Liste [PostScript-Drucker Auswahl:] auf den Namen des zu verwendenden Druckers und dann auf [Einrichten] klicken.**
4. **Auf [Konfigurieren] klicken.**

   Eine Liste mit Optionen wird angezeigt.
5. **Die einzurichtende Option und dann geeignete Einstellungen für diese Option wählen.**
6. **Auf [OK] klicken.**

   Die Liste mit den Optionen wird geschlossen.

7 Auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld **[Auswahl]** wird angezeigt.

8 Das Dialogfeld [Auswahl] schließen.

Hinweis

❒ Wenn die gewünschte Option nicht angezeigt wird, wurde die PPD-Datei möglicherweise nicht korrekt eingerichtet. Überprüfen Sie den Namen der im Dialogfeld angezeigten PPD-Datei, um die Einrichtung abzuschließen.

Installieren der ColorSync-Profile

Mit Hilfe der ColorSync-Profile kann ein Drucker Farben drucken, deren Intensität mit denen auf dem Computer-Bildschirm vergleichbar ist. Sie müssen die ColorSync-Profile installieren, um diese Funktion nutzen zu können.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die ColorSync-Profile zu installieren.

1 Mac OS starten.

2 Auf das Festplattensymbol doppelklicken und den entsprechenden Ordner zur Installation der ColorSync-Profile öffnen.

Die Position des entsprechenden Ordners kann je nach Version des Mac OS variieren. Nachfolgend zwei Beispiele:

- System: Präferenzen: ColorSync-Profile
- System: ColorSync-Profile

3 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Symbol des CD-ROM-Laufwerks wird angezeigt.

4 Auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks doppelklicken.

Der CD-ROM-Inhalt wird angezeigt.

5 Auf den Ordner [Mac OS 8 und 9] doppelklicken.

6 Auf den Ordner [ColorSync™-Profile] doppelklicken.

7 Die Datei in den Ordner [ColorSync™-Profile] auf der Festplatte ziehen.

Die ColorSync-Profile sind damit installiert.

Hinweis

❒ Die ColorSync-Profile stimmen mit den Farbcharakteristiken gemäß der Definition des International Color Consortiums (ICC) überein.

❒ Für manche Bildschirme müssen durch ColorSync bestimmte Einstellungen vorgenommen werden. Einzelheiten finden Sie im entsprechenden Handbuch für Ihren Bildschirm.

Installieren von Adobe Type Manager

Wichtig

❒ Schließen Sie vor der Installation alle aktiven Anwendungen. Installieren Sie ATM nach dem Neustart des Computers.

1. **Mac OS starten.**
2. **Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.**
3. **Auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks doppelklicken.**
4. **Auf den Ordner [Mac OS 8 und 9] doppelklicken.**
5. **Auf den Ordner [ATM] doppelklicken.**
6. **Auf das Symbol ATM 4.6.3-Installer doppelklicken.**
7. **Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.**
8. **Nach Abschluss der Installation den Computer neu starten. ATM ist erst nach einem Neustart vollständig installiert.**
9. **Im Menü [Apple] die [Systemsteuerung] öffnen und dann auf [~ATM] klicken.**
10. **Die ATM-Systemsteuerung wird geöffnet.**

Hinweis

❒ Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der Bedienungsanleitung im ATM-Ordner.

Installieren von Bildschirmschriften

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Bildschirmschriften zu installieren.

Die nachstehend beschriebenen Bildschirmschriften sind auf der CD-ROM im Ordner **[Fonts]** zu finden.

1. **Mac OS starten.**
2. **Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.**

   Das Symbol des CD-ROM-Laufwerks wird angezeigt.
3. **Auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks doppelklicken.**

   Der CD-ROM-Inhalt wird angezeigt.
4. **Auf den Ordner [Mac OS 8 und 9] doppelklicken.**

5 Auf den Ordner [Fonts] doppelklicken.

6 Auf den Ordner [Bildschirmschriften] doppelklicken.

7 Auf den Ordner [TrueType] oder [Type1] doppelklicken.

Die gewünschte Schriftart auswählen.

8 Die zu installierenden Schriften in den Ordner [Schriften] im [Systemordner] kopieren.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

9 Auf [OK] klicken.

Die Schriften sind installiert.

10 Mac OS neu starten.

Wechseln zu EtherTalk

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Mac OS zur Verwendung von EtherTalk zu konfigurieren.

1 Die [Systemsteuerung] öffnen und dann auf das AppleTalk-Symbol doppelklicken.

2 Im Popup-Menü [Verbinden über:] auf [Ethernet] klicken.

3 Wenn die Zonen geändert werden, einen Namen im Popup-Menü [Aktuelle Zone:] auswählen.

4 Die AppleTalk-Systemsteuerung schließen.

5 Den Computer neu starten.

Hinweis

- ❒ Das zur Konfiguration von Mac OS verwendete Verfahren hängt von der Mac OS-Version ab. Das beschriebene Verfahren gilt für die Konfiguration von Mac OS 9.1. Wenn Sie eine andere Mac OS-Version benutzen, verwenden Sie das beschriebene Verfahren als Referenz und schlagen Sie die Einzelheiten im Benutzerhandbuch Ihrer Mac OS-Version nach.
- ❒ Überprüfen Sie die Verbindung zum Drucker mit Hilfe von TCP/IP.

Referenz

Weitere Informationen zur Installation der für EtherTalk benötigten Anwendungen finden Sie in den Mac OS-Handbücher.

Mac OS X

Dieser Abschnitt erläutert, wie Mac OS X für den Einsatz von EtherTalk und USB konfiguriert wird.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Mac OS X 10.1 zu konfigurieren. Wenn Sie eine andere Version als Mac OS X 10.1 verwenden, ziehen Sie das Handbuch für Ihr Mac OS X zu Rate.

Wichtig

❒ Für Mac OS X 10.1 oder eine höhere Version.

Hinweis

❒ Die PPD-Dateien befinden sich auf der CD-ROM im folgenden Ordner:

Mac OS X:PPD Installer

Installieren der PPD-Datei

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um eine PPD-Datei für das Drucken unter Mac OS X zu installieren.

Wichtig

❒ Sie benötigen einen Administratornamen und ein Passwort (Phrase). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator.

1. **Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.**
2. **Auf das Symbol des CD-ROM-Laufwerks doppelklicken.**
3. **Auf den Ordner [Mac OS X] doppelklicken.**
4. **Auf das Installer-Symbol doppelklicken.**
5. **Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.**

Einrichten der PPD-Datei

1. **Print Center starten.**
2. **Auf [Drucker hinzufügen] klicken.**

   Im ersten Popup-Menü auf **[AppleTalk]** klicken.

   Wenn die Zone eingerichtet ist, die Zone im zweiten Popup-Menü wählen.
3. **Die PPD-Datei für das verwendete Modell im Popup-Menü [Druckermodell:] wählen und dann auf [Hinzufügen] klicken.**

Einrichten von Optionen

Wichtig

❒ Sie können keine Druckeroptionseinstellungen unter Mac OS X vornehmen, und zwar weder für installierte noch für nicht installierte Optionen.

Verwenden der USB-Schnittstelle

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den USB-Anschluss einzurichten.

1 Print Center starten.

2 Auf [Hinzufügen] klicken.

3 Im Popup-Menü auf [USB] klicken.

Der angeschlossene Drucker wird angezeigt.

4 Zunächst den Drucker und dann im Popup-Menü [Druckermodell:] den Hersteller auswählen.

Eine Liste der Druckertypen erscheint.

5 In der Liste der Druckertypen den Namen des angeschlossenen Druckers auswählen und auf [Hinzufügen] klicken.

6 Das Dialogfeld [Druckerliste] schließen und das "Print Center" beenden.

Hinweis

❒ Wenn Druckvorgänge über eine USB-Verbindung von einem Macintosh-Computer durchgeführt werden, ändert sich die Druckersprache nicht automatisch. Ändern Sie die Druckersprache über das Bedienfeld dieses Druckers auf **[Auto. Erkenn.]** oder **[PS]**, bevor Sie den Druckvorgang starten.

❒ USB 2.0 kann nur mit Mac OS X 10.3.3 oder einer höheren Version verwendet werden.

Verwenden von Rendezvous

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Rendezvous unter Mac OS X 10.2.3 oder einer höheren Version zu verwenden. Sie können auch Ethernet- und WLAN-Verbindungen verwenden.

1 Print Center starten.

2 Auf [Hinzufügen] klicken.

3 Im Popup-Menü auf [Rendezvous] klicken.

Der angeschlossene Drucker wird angezeigt.

4 Zunächst den Drucker und dann im Popup-Menü [Druckermodell:] den Hersteller auswählen.

Eine Liste der Druckertypen erscheint.

5 In der Liste der Druckertypen den Namen des angeschlossenen Druckers auswählen und auf [Hinzufügen] klicken.

6 Das Dialogfeld [Druckerliste] schließen und das "Print Center" beenden.

Hinweis

❒ Wenn Druckvorgänge über eine Rendezvous-Verbindung von einem Macintosh-Computer durchgeführt werden, ändert sich die Druckersprache nicht automatisch. Ändern Sie die Druckersprache über das Bedienfeld dieses Druckers auf **[Auto. Erkenn.]** oder **[PS]**, bevor Sie den Druckvorgang starten.

Wechseln zu EtherTalk

Wichtig

❒ Sie benötigen einen Administratornamen und ein Passwort (Phrase). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um Mac OS X zur Verwendung von EtherTalk zu konfigurieren.

Referenz

Weitere Informationen zur Installation der für EtherTalk benötigten Anwendungen finden Sie in den Mac OS-Handbücher.

1 Die [Systemeinstellungen] öffnen und dann auf das Netzwerksymbol klicken.

2 Auf die Registerkarte [AppleTalk] klicken.

3 Das Kontrollkästchen [AppleTalk aktivieren] markieren.

4 Zum Ändern von Zonen aus dem Popup-Menü [AppleTalk-Zone:] einen Namen auswählen.

5 Wenn alle Einstellungen vorgenommen sind, auf [Apple Now] klicken.

Konfigurieren des Druckers

Verwenden Sie das Bedienfeld, um AppleTalk zu aktivieren. (Die Standardvorgabe ist aktiv.)

Verwenden von PostScript 3

Jobtyp

Sie können den Typ des Druckjobs auswählen.

Wichtig

❒ Unter Mac OS X ist diese Funktion nicht verfügbar.

❖ **Normal**
Wählen Sie diese Funktion für den normalen Druckbetrieb. Der Druckjob startet unmittelbar nach Erteilung des Druckbefehls.

❖ **Probedruck**
Mit dieser Funktion können Sie zunächst einen einzelnen Satz eines Druckjobs mit mehreren Drucksätzen ausdrucken. Wenn Sie das Ergebnis geprüft haben, können die verbleibenden Sätze über das Bedienfeld gedruckt werden. Diese Funktion kann Sie davor bewahren, eine große Anzahl von Fehldrucken zu produzieren.

❖ **Vertr. Drucken**
Diese Funktion ist für den Ausdruck von vertraulichen Dokumenten vorgesehen. Die Dokumente werden nicht automatisch ausgedruckt, solange kein Passwort über das Bedienfeld des Druckers eingegeben wurde.

Verwenden von Probedruck

Wichtig

❒ Um diese Funktion verwenden zu können, muss die optionale Festplatte im Drucker installiert sein.

❒ Die Anzahl der vom Drucker speicherbaren Seiten richtet sich nach dem Inhalt des Druckjobs. Der Drucker kann für die Funktionen Probedruck und Vertr. Drucken 30 Druckaufträge oder 1000 Seiten speichern.

❒ Wenn Sie den Hauptschalter ausschalten, wird der auf der Festplatte gespeicherte Druckjob gelöscht.

❒ Probedruck-Dateien erscheinen nicht im Display des Bedienfelds, wenn sie bereits über den Web-Browser ausgeführt oder gelöscht wurden, bevor im Bedienfeld “Probedruck” ausgewählt wurde.

❒ Probedruck-Dateien, die über Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, nachdem am Bedienfeld **[Probedruck]** ausgewählt wurde, werden auf dem Display des Bedienfelds angezeigt. Es wird jedoch eine Fehlermeldung angezeigt, wenn versucht wird, diese Dateien für Probedruck zu drucken oder zu löschen.

❒ Unter Mac OS X ist die Funktion Probedruck nicht verfügbar.

❒ Wenn die Anwendung über eine Sortierfunktion verfügt, stellen Sie sicher, dass diese nicht aktiviert ist, bevor Sie einen Druckjob absenden. Die Probedruckjobs werden automatisch vom Druckertreiber sortiert, wenn die Standardeinstellung verwendet wird. Wenn im Druckdialogfeld der Anwendung die Sortieroption aktiviert ist, werden möglicherweise mehr Exemplare als gewünscht ausgedruckt.

1 In einer Anwendung den Menübefehl zum Drucken wählen.

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

2 Im Popup-Menü auf [Job Log] klicken.

3 Unter [Jobtyp:] auf [Probedruck] klicken und dann die geeignete Einstellung wählen.

4 Unter [Anwender-ID:] die Anwender-ID mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen (a - z, A - Z, 0 - 9) eingeben.

Dies dient zur Identifizierung des Anwenders, der den Druckjob gesendet hat.

Die Anwender-ID kann aus bis zu acht alphanumerischen Zeichen (a - z, A - Z, 0 - 9) bestehen.

5 Wenn alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden, auf [Drucken] klicken.

Der Probedruck-Job wird an den Drucker gesendet und ein Satz wird ausgedruckt.

6 Den Probedruck überprüfen, um sicherzustellen, dass die vorgenommenen Einstellungen korrekt sind.

Wenn die Einstellungen korrekt sind, können Sie die verbleibenden Sätze ausdrucken.

Wenn nicht, können Sie den gespeicherten Job löschen.

Referenz

Nähere Informationen zum Ausdrucken der restlichen Sätze finden Sie auf S.115 “Drucken der übrigen Sätze”.

Weitere Informationen zum Löschen einer Probedruck-Datei befinden sich unter S.116 “Löschen einer Datei für Probedruck”.

Verwenden von Vertr. Drucken

Wichtig

- ❒ Um diese Funktion verwenden zu können, muss die optionale Festplatte im Drucker installiert sein.
- ❒ Die Anzahl der vom Drucker speicherbaren Seiten richtet sich nach dem Inhalt des Druckjobs. Der Drucker kann für die Funktionen Probedruck und Vertr. Drucken 30 Druckaufträge oder 1000 Seiten speichern.
- ❒ Wenn Sie den Hauptschalter ausschalten, wird der auf der Festplatte gespeicherte Druckjob gelöscht.
- ❒ Dateien für Vertr. Drucken erscheinen nicht im Bedienfeld-Display, wenn sie bereits über den Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, bevor im Bedienfeld **[Vertr. Drucken]** ausgewählt wurde.
- ❒ Vertr. Drucken-Dateien, die über Web Image Monitor gedruckt oder gelöscht wurden, nachdem am Bedienfeld **[Vertr. Drucken]** ausgewählt wurde, werden weiterhin auf dem Display des Bedienfelds angezeigt. Es wird jedoch eine Fehlermeldung angezeigt, wenn versucht wird, diese Dateien für Vertr. Drukken zu drucken oder zu löschen.
- ❒ Unter Mac OS X ist die Funktion Vertr. Drucken nicht verfügbar.
- ❒ Wenn die Anwendung über eine Sortierfunktion verfügt, stellen Sie sicher, dass diese nicht aktiviert ist, bevor Sie einen Druckjob absenden. Vertrauliche Druckjobs werden automatisch vom Druckertreiber sortiert, wenn die Standardeinstellung verwendet wird. Wenn im Druckdialogfeld der Anwendung die Sortieroption aktiviert ist, werden möglicherweise mehr Exemplare als gewünscht ausgedruckt.
- ❒ In den folgenden Fällen werden Druckjobs nicht auf der Festplatte gespeichert. Sie können das Fehlerprotokoll nach Jobs überprüfen, die nicht gespeichert wurden.
  - Wenn auf der Festplatte 30 Jobs für Probedruck und Vertr. Drucken gespeichert sind.
  - Wenn auf der Festplatte insgesamt mehr als 1000 Seiten gespeichert sind.

1 In einer Anwendung den Menübefehl zum Drucken wählen.

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

2 Im Popup-Menü auf [Job Log] klicken.

3 Unter [Jobtyp:] auf [Vertr. Drucken] klicken und dann die geeignete Einstellung wählen.

4 Die Anwender-ID in das Feld [Anwender-ID:] mit bis zu acht alphanumerischen Zeichen (a - z, A - Z, 0 - 9) und dann ein vierstelliges Passwort in das Feld [Passwort:] eingeben.

Dies dient zur Identifizierung des Anwenders, der den Druckjob gesendet hat.

5 Wenn alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden, auf [Drucken] klicken.

Der Vertr. Drucken-Job wird an den Drucker gesendet.

6 Das Passwort am Bedienfeld eingeben und festlegen, ob der Job gedruckt oder gelöscht werden soll.

Referenz

Nähere Informationen zur Eingabe des Passworts finden Sie auf S.120 “Eingeben eines Passworts”.

Nähere Informationen zum Löschen des Jobs finden Sie auf S.121 “Löschen einer Datei für Vertr. Drucken”.

Duplexdruck

Mit dieser Funktion können Sie den Duplexdruck auswählen.

Wichtig

- ❒ Um diese Funktion verwenden zu können, muss die optionale Duplexeinheit im Drucker installiert sein.
- ❒ Wenn Sie den Bypass verwenden, ist der Duplexdruck nicht möglich.

❖ **Kein(e)**
Deaktiviert den Duplexdruck.

❖ **Lange Kante**
Die Drucke werden so ausgegeben, dass sie über die lange Kante aufgeblättert werden können, wenn sie an der langen Kante gebunden sind.

❖ **Kurze Kante**
Die Drucke werden so ausgegeben, dass sie über die kurze Kante aufgeblättert werden können, wenn sie an der kurzen Kante gebunden sind.

Hinweis

- ❒ Welche dieser Funktionen verfügbar sind, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für **[Lange Kante]** oder **[Kurze Kante]**.

Farbmodus

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß ausgedruckt wird.

❖ **Farbe**
Druckt Farbdokumente in Vollfarbe.

Hinweis

❒ Farbbilder werden mit CMYK-Toner, Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz gedruckt. CMYK repräsentiert die drei subtraktiven Primärfarben.

❒ Um die Druckfarbe anzupassen, die Einstellungen im Dialogfeld “Erweitert” verwenden, das durch Klicken auf die Schaltfläche “Erweitert” auf der Registerkarte **[Druckqualität]** geöffnet wird.

❖ **Schwarzweiß**
Druckt alles, auch Farbdokumente, in Schwarzweiß. Schwarzweißdruck ist schneller als Farbdruck. Um zu verhindern, dass Schwarzweißbereiche mit CMYK-Toner gedruckt werden, ist **[Schwarzweiß]** im Druckertreiber und in der Anwendung zu wählen.

Abstufung

Mit dieser Funktion können Sie eine geeignete Abstufung wählen.

❖ **Schnell**
Druckt schnell, aber mit Glätteverlusten.

❖ **Standard**
Druckt mit guter Abstufung.

Farbprofil

Diese Funktion wird verwendet, um das Farbprofilmuster zu wählen.

❖ **Automatisch**
Mithilfe dieser Einstellung kann für das zu druckende Dokument automatisch das beste Farbprofilmuster konfiguriert werden.

❖ **Foto**
Verwenden Sie diese Einstellung, um die Wiedergabe von Fotos und Grafiken zu verbessern, die Zwischentöne enthalten.

❖ **Präsentation**
Verwenden Sie diese Einstellung, um die Wiedergabe von Dokumenten zu verbessern, die Text und Grafiken enthalten. Dieses CRD eignet sich am besten für den Druck von farbigen Diagrammen, Grafiken, Präsentationen usw. Wenn Sie dieses CRD für den Druck von Fotos verwenden, werden Farben und Farbabstufungen möglicherweise nicht zufriedenstellend wiedergegeben.

❖ **Volltonfarbe**
Verwenden Sie diese Einstellung für den Druck von spezifischen Farben, Logos usw.

❖ **Anwendereinst.**
Verwenden Sie diese Einstellung für den Druck von Bildern mit einem CRD aus Ihrer Anwendung.

❖ **Farblaserdrucker (CLP)-Simulation**
Druckt Farben, die den auf dem Bildschirm angezeigten Farben ähnlich sind.

Hinweis

❒ Mit dieser Funktion können Sie ein CRD (Color Rendering Dictionary) auswählen. Da das CRD für die Farbanpassung verwendet wird, sollten Sie für das zu druckende Dokument das passende CRD auswählen. Das gewählte CRD wird auch verwendet, wenn **[Fein]** oder **[Superfein]** für “Farbeinstellung” gewählt ist. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: **[Automatisch]**, **[Foto]**, **[Präsentation]** und **[Volltonfarbe]**.

Farbeinstellung

Mit dieser Funktion können Sie das Korrekturverfahren für die Farbumwandlung wählen.

Wichtig

❒ Es wird das CRD (Color Rendering Dictionary) verwendet, das in der Einstellung Farbprofil gewählt wurde.

❖ **Aus**
Die Farbeinstellung wird nicht geändert.

❖ **Fein**
Diese Einstellung ist zu wählen, um eine Farbanpassung auf der Grundlage der im Drucker integrierten CRDs vorzunehmen und eine CMYK-Umwandlung durchzuführen. Diese Einstellung führt den Druckvorgang mit einem Zielausgabewert des Monitor-γ von 1,8 durch.

❖ **Superfein**
Wählen Sie diese Einstellung, um ein CRD zu verwenden, das der Einstellung “Fein” ähnlich ist, aber kräftigere Farben ergibt. Verwenden Sie diese Einstellung, um helleren Farben mehr Leuchtkraft zu verleihen. Diese Einstellung führt den Druckvorgang mit einem Zielausgabewert des Monitor-γ von 2,2 durch.

Hinweis

❒ Mit dieser Funktion können Sie ein CRD (Color Rendering Dictionary) auswählen. Da das CRD für die Farbanpassung verwendet wird, sollten Sie für das zu druckende Dokument das passende CRD auswählen. Das gewählte CRD wird auch verwendet, wenn **[Fein]** oder **[Superfein]** für die “Farbeinstellung” gewählt wird. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: **[Automatisch]**, **[Foto]**, **[Präsentation]** und **[Volltonfarbe]**.

CMYK-Simulationsprofil

Mit dieser Funktion können Sie den Farbton der Druckfarbe simulieren.

Sie können den Standard für Druckfarbe unter US OffsetPrint, Euroscale, JapanColor und PaletteColor auswählen.

Dithering

Mit dieser Funktion können Sie den Bildverarbeitungsmodus wählen.

❖ **Foto**
Führt in einer geeigneten Form das Dithering-Verfahren für Fotos durch.

❖ **Text**
Führt in einer geeigneten Form das Dithering-Verfahren für Text durch.

Grauwiedergabe

Diese Funktion wird verwendet, um den Farbmodus Schwarz für Text und Strichzeichnungen zu wählen.

❖ **Schwarz mit K**
Diese Einstellung zur Verwendung von Schwarztoner wählen.

❖ **Schwarz/Grau mit K**
Schwarze Bereiche werden in Grau gedruckt.

❖ **CMY+K**
Wählen Sie diese Einstellung, um alle Toner zu verwenden.

Farbanpassung

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob die Farben im Dokument vor dem Drucken angepasst werden sollen, sodass die gedruckten Farben besser mit den Bildschirmfarben übereinstimmen.

❖ **Farbanpassung für Bilder**
Das Dialogfeld **[Farbanpassung]** öffnen und dann auf die entsprechende Schaltfläche klicken, um genau festzulegen, wie die Farben auf dem Bildschirm vor dem Drucken angepasst werden sollen.

Printer Utility for Mac

Mit der Printer Utility for Mac können Schriften heruntergeladen, der Druckername geändert werden usw.

Wichtig

❒ Die Printer Utility for Mac kann nicht verwendet werden, wenn Macintosh und Drucker über USB verbunden sind.

Hinweis

❒ Printer Utility for Mac befindet sich auf der CD-ROM “Printer Drivers and Utilities”.

❒ Printer Utility for Mac erfordert Mac OS 7.6.1-9.x oder Mac OS X 10.1.x oder 10.2.1. Mac OS X 10.0.x und 10.2 werden nicht unterstützt.

Installieren von Printer Utility for Mac

Diesen Schritten folgen, um Printer Utility for Mac auf dem Gerät zu installieren.

1. **Den Macintosh starten.**
2. **Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.**
   Das CD-ROM-Symbol wird angezeigt.
3. **Auf das Festplattensymbol doppelklicken.**
4. **Auf das CD-ROM-Symbol doppelklicken.**
   Der CD-ROM-Inhalt wird angezeigt.
5. **Auf den Ordner [Mac OS 8 and 9] doppelklicken.**

   Hinweis

   ❒ Unter Mac OS X auf den Ordner **[Mac OS X]** doppelklicken.
6. **Auf den Ordner [PS Utility] auf der CD-ROM doppelklicken.**
7. **Auf den Ordner [Printer Utility for Mac] doppelklicken.**
8. **Auf den Ordner mit der bevorzugten Sprache doppelklicken.**
9. **Die Datei “Printer Utility for Mac” auf die Macintosh-Festplatte ziehen.**
10. **Das CD-ROM-Symbol auf den Papierkorb ziehen, um die CD-ROM auszuwerfen.**
    Printer Utility for Mac ist installiert.

Printer Utility for Mac starten

Mac OS

Wichtig

❒ Vor dem Starten von Printer Utility for Mac sicherstellen, dass der Drucker in der **[Auswahl]** des Apple-Menüs ausgewählt ist.

1 Auf das Printer Utility for Mac-Symbol doppelklicken.

Das Dialogfeld **[Printer Utility for Mac]** wird angezeigt.

2 Auf [OK] klicken.

Es dauert einige Sekunden, bis Printer Utility for Mac gestartet ist.

Mac OS X

1 Auf das Printer Utility for Mac-Symbol doppelklicken.

Das Dialogfeld **[Printer Utility for Mac]** wird angezeigt.

2 Auf [OK] klicken.

3 Im Feld [Verfügbare Drucker:] den zu verwendenden Drucker auswählen.

Hinweis

❒ Wenn Sie die Zone wechseln möchten, wählen Sie einen Namen unter **[Verfügbare Netzwerkzonen:]** aus.

❒ Zum Wechseln des Druckers auf **[Drucker wählen...]** im Menü Printer Utility for Mac klicken.

4 Den zu verwendenden Drucker auswählen.

Es dauert einige Sekunden, bis Printer Utility for Mac gestartet ist.

5 Auf [Auswählen] klicken.

Printer Utility for Mac-Funktionen

PS-Fonts herunterladen

Sie können die PS-Fonts in den Druckerspeicher oder auf die Festplatte laden.

Wichtig

- ❒ Die folgende Beschreibung geht davon aus, dass Sie ein Systemadministrator sind. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den Systemadministrator.
- ❒ Während des Ladevorgangs weder den Hauptschalter ausschalten noch das Bedienfeld betätigen bzw. Abdeckungen öffnen oder schließen.
- ❒ Wenn der Drucker neu gestartet wird, werden alle Druckereinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- ❒ Stellen Sie sicher, dass der Drucker über AppleTalk an einen Macintosh angeschlossen ist.

1 Die Menüoption [PS-Fonts laden...] im Menü [Datei] auswählen.

2 Auf [Zur Liste hinzufügen] klicken.

Das Dialogfeld zur Fontauswahl wird angezeigt.

3 Die gewünschten Fontdateien auswählen und dann auf [Öffnen] klicken.

Die Namensliste der wählbaren Fonts wird angezeigt.

4 Nach Hinzufügung aller herunterzuladenden Fonts auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld mit den ausgewählten Fonts wird angezeigt.

5 Auf [Download] klicken.

Die Fonts werden heruntergeladen und der Download-Status wird angezeigt.

6 Bei Erscheinen der Abschlussmeldung auf [OK] klicken.

7 Auf [Abbrechen] klicken.

Hinweis

- ❒ Einige Fonts können nicht heruntergeladen werden.
- ❒ Lesen Sie vor dem Download der zu verwendenden Fonts die zugehörige Dokumentation durch.

Drucker-Fonts anzeigen

Sie können die verfügbaren Fonts anzeigen, die in den Drucker geladen wurden. Es können Fonts im Druckerspeicher und auf der Festplatte angezeigt werden.

1 Die Menüoption [Druckerfonts anzeigen...] im Menü [Datei] auswählen.

Ein Dialogfeld wird angezeigt.

2 Den [Druckerspeicher] oder die [Druckerfestplatte] auswählen.

3 Auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Die kursiv dargestellten Fonts sind die Standardfonts.

Fonts löschen

Sie können Fonts aus dem Druckerspeicher oder von der Festplatte löschen.

Wichtig

❒ Die kursiv angezeigten Fonts können nicht gelöscht werden.

1 Die Option [Druckerfonts anzeigen] im Menü [Datei] auswählen.

Ein Dialogfeld wird angezeigt.

2 Den [Druckerspeicher] oder die [Druckerfestplatte] auswählen.

3 Die zu löschenden Fonts auswählen.

4 Auf [Löschen] klicken.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

5 Die zu löschenden Fonts und den Namen des Druckers, in dem die Fonts gelöscht werden sollen, überprüfen.

6 Auf [Fortsetzen] und dann auf [OK] klicken.

7 Auf [OK] klicken.

Druckerfestplatte initialisieren

Beim Initialisieren der Druckerfestplatte werden alle auf die Festplatte geladenen Fonts gelöscht. Überprüfen Sie vor dem Initialisieren die Fonts auf der Festplatte.

Wichtig

- ❒ Beim Initialisieren der Druckerfestplatte über das Bedienfeld werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Überprüfen Sie vor dem Initialisieren die Daten auf der Festplatte.
- ❒ Schalten Sie den Hauptschalter auf keinen Fall aus, bevor die Initialisierung abgeschlossen ist, da sonst die Festplatte beschädigt werden könnte.

1 Die Menüoption [Druckerfestplatte initialisieren...] im Menü [Datei] auswählen.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wenn Sie die Initialisierung annullieren wollen, klicken Sie auf **[Abbrechen]**.

2 Auf [Ausführen] klicken.

Die Initialisierung startet.

3 Bei Erscheinen der Abschlussmeldung auf [OK] klicken.

Seite einrichten

Das Papierformat, auf das “Print Fonts Catalogue” gedruckt werden soll, und “Prints Fonts Sample” kann eingestellt werden.

1 Die Menüoption [Seite einrichten...] im Menü [Datei] auswählen.

2 Das Papierformat auswählen.

Font-Katalog drucken

Sie können die Namen der Fonts ausdrucken, die im Drucker verfügbar sind.

1 Die Menüoption [Font-Katalog drucken] im Menü [Datei] auswählen.

2 Auf [Drucken] klicken.

Hinweis

- ❒ Das unter **[Seite einrichten]** gewählte Papier wird verwendet.

Font-Muster drucken

Sie können Muster der auf die Festplatte oder in den Speicher geladenen Fonts ausdrucken.

1 Die Menüoption [Font-Muster drucken...] im Menü [Datei] wählen.

2 Auf [Drucken] klicken.

Hinweis

❒ Das unter **[Seite einrichten]** gewählte Papier wird verwendet.

Drucker umbenennen

Sie können den Druckernamen ändern, der unter AppleTalk angezeigt wird. Wenn Sie mehrere Drucker in einem Netzwerk anschließen, weisen Sie zur eindeutigen Identifizierung den Druckern unterschiedliche Namen zu. Haben mehrere Drucker den gleichen Namen, wird im Dialogfeld **[Auswahl]** eine Ziffer an den Druckernamen angehängt.

Wichtig

❒ Sie können bis zu 31 Ziffern und Buchstaben eingeben.

❒ Folgende Symbole dürfen nicht verwendet werden: “*”, “:”, “=”, “@”, “~”.

Mac OS

1 Im Menü [Datei] auf [Drucker umbenennen...] klicken.

2 In das Feld [Neuer Name:] einen neuen Namen eingeben.

3 Auf [Umbenennen] klicken.

Der Druckername wird geändert.

4 Auf [OK] klicken.

5 Im Apple-Menü auf [Auswahl] klicken.

6 Das [AdobePS]-Symbol anklicken.

7 Den Drucker wählen, dessen Name geändert wurde, und dann das Dialogfeld [Auswahl] schließen.

Hinweis

❒ Sind mehrere AppleTalk-Zonen eingerichtet, die Zone auswählen, zu der das Gerät gehört.

Mac OS X

1 Im Menü [Datei] auf [Drucker umbenennen...] klicken.

2 In das Feld [Neuer Name:] einen neuen Namen eingeben.

3 Auf [Umbenennen] klicken.

Der Druckername wird geändert.

4 Auf [OK] klicken.

5 Im Menü [Printer Utility for Mac] auf [Drucker wählen...] klicken.

6 In der Liste [Verfügbare Netzwerk-Zonen:] die Zone für den verwendeten Macintosh wählen.

7 In der Liste [Verfügbare Drucker:] den Drucker auswählen, dessen Name geändert wurde, und dann auf [Auswählen] klicken.

Drucker neu starten

Sie können den Drucker neu starten.

1 Die Menüoption [Drucker neu starten] im Menü [Datei] auswählen.

2 Die auf dem Bildschirm angezeigte Meldung überprüfen und dann auf [Neu starten] klicken.

Der Drucker wird neu gestartet.

Hinweis

- ❒ Die in den Druckerspeicher geladenen Fonts werden gelöscht.
- ❒ Wenn der Drucker neu gestartet wird, werden alle Druckereinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

PostScript-Dateien herunterladen

Sie können PostScript-Dateien in den Drucker herunterladen.

1 Die Menüoption [PostScript-Dateien laden...] im Menü [Utility] auswählen.

2 Die gewünschte Datei auswählen, auf den Dateinamen und dann auf [Öffnen] klicken.

3 Den Namen der Protokolldatei eingeben und dann auf [Speichern] klicken.

Die ausgewählte Datei wird heruntergeladen.

Hinweis

- ❒ Fehler werden in der Protokolldatei aufgezeichnet.

Zone auswählen

Sie können die Zone ändern, zu der der Drucker unter AppleTalk gehört.

Wichtig

❒ Stellen Sie sicher, dass der Drucker über AppleTalk an einen Macintosh angeschlossen ist.

Mac OS

1. **Im Menü [Utility] auf [Zone wählen...] klicken.**
   Die Zone, zu der der Drucker gehört, und eine Liste der verfügbaren Zonen werden angezeigt.
2. **Die gewünschte Zone für den Drucker auswählen und dann auf [Ändern] klicken.**
   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. **Auf [Fortsetzen] klicken.**
   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. **Auf [OK] klicken.**
5. **Im Apple-Menü auf [Auswahl] klicken.**
6. **Das [AdobePS]-Symbol anklicken.**
7. **In der Liste [Appletalk-Zone:] die geänderte Zone auswählen.**
8. **In der Liste [PostScript-Drucker wählen:] den gewünschten Drucker auswählen.**
9. **Das Dialogfeld [Auswahl] schließen.**

Mac OS X

1. **Im Menü [Utility] auf [Zone wählen...] klicken.**
   Die Zone, zu der der Drucker gehört, und eine Liste der verfügbaren Zonen werden angezeigt.
2. **Die gewünschte Zone für den Drucker auswählen und dann auf [Ändern] klicken.**
   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
3. **Auf [Fortsetzen] klicken.**
   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. **Auf [OK] klicken.**
5. **Im Menü [Printer Utility for Mac] auf [Drucker wählen...] klicken.**
6. **In der Liste [Verfügbare Netzwerk-Zonen:] die geänderte Zone auswählen.**
7. **In der Liste [Verfügbare Drucker:] das verwendete Druckermodell auswählen und dann auf [Auswählen] klicken.**

Druckerstatus anzeigen

Sie können den aktuellen Druckerstatus anzeigen und überprüfen.

1 Die Menüoption [Druckerstatus anzeigen...] im Menü [Utility] auswählen.

Der aktuelle Druckerstatus wird angezeigt.

2 Den aktuellen Druckerstatus überprüfen.

Sie können Speicherkapazität, VM-Kapazität (virtueller Speicher), Festplattenstatus und verfügbare Festplattenkapazität überprüfen. Sie können außerdem die Zone überprüfen, zu der der Drucker gehört.

3 Auf [OK] klicken.

Dialog-Konsole starten

Sie können eine PostScript-Datei für den Druck erstellen, bearbeiten und in den Drucker herunterladen.

Wichtig

- ❒ “Launch Dialogue Console” wird für Anwender empfohlen, die sich mit PostScript auskennen.
- ❒ Laden Sie ausschließlich PostScript-Dateien in den Drucker und keine anderen Dateien.
- ❒ “Launch Dialogue Console” muss auf eigene Verantwortung verwendet werden.

1 Die Menüoption [Dialog-Konsole starten...] im Menü [Utility] auswählen.

Das Bearbeitungsfenster öffnen. Die Menüleiste der Dialog-Konsole wird angezeigt.

2 Den PostScript-Befehl in das Bearbeitungsfenster eingeben.

Um eine PostScript-Datei zu bearbeiten, wählen Sie die Menüoption **[Öffnen]** im Menü **[Datei]**, um die Datei zu öffnen.

Sie können das Menü **[Suchen]** verwenden, um eine Zeichenkette zu suchen oder zu ersetzen.

3 Nach dem Bearbeiten der PostScript-Datei im Menü [Konsole] die Option [Download Top Window] wählen, um den Druckvorgang zu starten.

Die PostScript-Datei wird an den Drucker gesendet.

Abhängig von der gesendeten PostScript-Datei wird das Feld **[Antwort vom Drucker]** geöffnet.

4 Wählen Sie im Menü [Konsole] die Option [Rückkehr zum Hauptmenü], um die PostScript-Datei zu schließen.

Auf der CD-ROM enthaltene Software und Utilities

Folgende Software und Utilities sind auf der CD-ROM im Lieferumfang dieses Druckers enthalten:

❖ **Font Manager 2000**
Zur Installation neuer Bildschirmschriften und zum Anordnen und Verwalten von Schriften, die bereits im System installiert sind. Details zu Font Manager 2000 befinden sich im Handbuch auf der CD-ROM “Printer Drivers and Utilities”.

❖ **SmartDeviceMonitor for Admin**
Zum Verwalten von Netzwerkdruckern für den Systemadministrator.

Referenz

SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

❖ **SmartDeviceMonitor for Client**
Zum Verwalten des Netzwerkdruckstatus für die Anwender.

Referenz

SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

❖ **1394 Utility**
Für die optionale IEEE 1394 Interface Unit. Nähere Informationen finden Sie in der Readme-Datei oder im Lieferumfang der optionalen 1394 Interface Unit enthaltenen Handbuch.

❖ **USB-Druckunterstützung**
Für den Anschluss an Windows 98 SE/Me-Computer über USB.

Inhalt der CD-ROM anzeigen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Inhalt der CD-ROM anzuzeigen.

1 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

2 Auf [Diese CD durchsuchen] klicken.

Der Explorer startet und zeigt den Inhalt der CD-ROM an.

Copyright © 2005

Druckertreiber für diesen Drucker

Damit Sie Druckvorgänge unter Ihrem Betriebsystem durchführen können, müssen Sie einen geeigneten Druckertreiber installieren. Die folgenden Treiber befinden sich auf der CD-ROM, die mit diesem Drucker mitgeliefert wird.

❖ **PCL 5c/6-Druckertreiber**
Dieser Druckertreiber ermöglicht dem Computer, über eine Druckersprache mit dem Drucker zu kommunizieren.
Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt:

- Windows 95/98/Me, Windows 2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0

Hinweis

❒ Für Windows NT 4.0 ist das Service Pack 6 oder eine höhere Version erforderlich.
❒ Mit dem PCL 5c-Druckertreiber können Sie nur schwarzweiß drucken.

❖ **RPCS-Druckertreiber**
Dieser Druckertreiber ermöglicht dem Computer, über eine Druckersprache mit dem Drucker zu kommunizieren. Zusätzlich zu der konventionellen Benutzeroberfläche wird eine weitere, voreingestellte Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.
Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt:

- Windows 95/98/Me, Windows 2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0

Hinweis

❒ Für Windows NT 4.0 ist das Service Pack 6 oder eine höhere Version erforderlich.

❖ **PostScript-Druckertreiber und PPD-Dateien**
Die PostScript-Druckertreiber und PPD-Dateien befinden sich auf der CD-ROM im Lieferumfang dieses Geräts. Die PostScript-Druckertreiber ermöglichen dem Computer, über eine Druckersprache mit dem Drucker zu kommunizieren. Mit Hilfe der PPD-Dateien lassen sich druckerspezifische Funktionen im Druckertreiber aktivieren.
Die folgenden Betriebssysteme werden unterstützt:

- Windows 95/98/Me, Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0, Mac OS und Mac OS X

Hinweis

❒ Die PostScript-Druckertreiber und PPD-Dateien befinden sich auf der CD-ROM “Printer Drivers and Utilities”.
❒ Für Mac OS ist die Version 8.6 oder eine höhere Version erforderlich. (Mac OS X Classic-Umgebung wird unterstützt.)

❖ **PPD-Dateien**
Die PPD-Dateien befinden sich auf der CD-ROM im Lieferumfang dieses Druckers. Mit Hilfe der PPD-Dateien lassen sich druckerspezifische Funktionen im Druckertreiber aktivieren.

SmartDeviceMonitor for Admin

SmartDeviceMonitor for Admin ist eine Anwendung, die TCP/IP und IPX/SPX verwendet, um Netzwerkdrucker zu überwachen. Mit dieser Anwendung können mehrere Netzwerkdrucker mithilfe der IP-Adresse überwacht werden. Wir empfehlen, dass Netzwerkadministratoren diese Anwendung verwenden.

❖ Dateipfad

SmartDeviceMonitor for Admin ist in dem folgenden Ordner auf der CD-ROM gespeichert.

NETWORKDEVMONADMINDISK1

Betriebssystem	Protokollstapel
Windows 95/98/Me	TCP/IP unter Windows 95/98/Me IPX/SPX unter Windows 95/98/Me NetWare-Client unter Windows 95/98 Novell-Client unter Windows 95/98
Windows 2000	TCP/IP unter Windows 2000 IPX/SPX unter Windows 2000 NetWare-Client unter Windows 2000 Novell-Client unter Windows 2000 oder Windows NT
Windows XP	TCP/IP unter Windows XP IPX/SPX unter Windows XP NetWare-Client unter Windows XP Novell-Client unter Windows XP
Windows Server 2003	TCP/IP unter Windows Server 2003 IPX/SPX unter Windows Server 2003 NetWare-Client unter Windows Server 2003 Novell-Client unter Windows Server 2003
Windows NT 4.0	TCP/IP unter Windows NT IPX/SPX unter Windows NT Client-Dienst für NetWare unter Windows NT Novell-Client unter Windows 2000 oder Windows NT

❖ Verfügbare Funktionen

Auf dem SmartDeviceMonitor for Admin müssen die folgenden Funktionen überprüft werden:

- Drucker-Verbrauchsmaterialien wie Papier oder Toner
- Ergebnisse der vom Computer ausgeführten Druckjobs

Referenz

Informationen zur Verwendung von SmartDeviceMonitor for Admin befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Admin-Hilfe.

SmartDeviceMonitor for Client

SmartDeviceMonitor for Client verfügt über folgende Funktionen. Wir empfehlen, dass die Anwender diese Anwendung installieren.

- Drucken in einem Peer-to-Peer-Netzwerk mit Hilfe von TCP/IP und IPP unter Windows 95/98/Me/2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0.
- Kontinuierliche Überwachung des Gerätestatus im Netzwerk mit Hilfe von TCP/IP und IPX/SPX.

❖ Dateipfad

SmartDeviceMonitor for Client ist in dem folgenden Ordner auf der CD-ROM gespeichert.

NETWORKDEVMONCLIENTDISK1

Betriebssystem	Protokollstapel
Windows 95/98/Me	TCP/IP unter Windows 95/98/Me IPX/SPX unter Windows 95/98/Me NetWare-Client unter Windows 95/98/Me Novell-Client unter Windows 95/98/Me
Windows 2000	TCP/IP unter Windows 2000 IPX/SPX unter Windows 2000 NetWare-Client unter Windows 2000 Novell-Client unter Windows 2000 oder NT
Windows XP	TCP/IP unter Windows XP IPX/SPX unter Windows XP NetWare-Client unter Windows XP Novell-Client unter Windows XP
Windows Server 2003	TCP/IP unter Windows Server 2003 IPX/SPX unter Windows Server 2003 NetWare-Client unter Windows Server 2003 Novell-Client unter Windows Server 2003
Windows NT 4.0	TCP/IP unter Windows NT IPX/SPX unter Windows NT Client-Dienst für NetWare unter Windows NT Novell-Client unter Windows 2000 oder Windows NT

❖ **Verfügbare Funktionen**

SmartDeviceMonitor for Client verfügt über folgende Funktionen.

- Peer-to-Peer-Druckfunktion
  - Der Druck erfolgt direkt über den Netzwerkdrucker ohne Verwendung eines Druckservers.
  - Druckt über einen Ersatzdrucker, wenn sich in der Warteschlange zu viele Jobs für den Ausdruck auf dem festgelegten Drucker angesammelt haben oder eine Störung den Druckbetrieb deaktiviert hat (Druckwiederaufnahme).
  - Verteilt mehrere Druckjobs auf verschiedene Drucker (Paralleles Drucken).
  - Führt im Voraus eine Gruppenregistrierung der Drucker durch, die für die Druckwiederaufnahme bzw. das Parallele Drucken vorgesehen sind.
- Benachrichtigungsfunktion
  - Zeigt eine Fehlermeldung an, wenn eine Störung im spezifizierten Drucker auftritt, während Daten übertragen oder gedruckt werden.
  - Benachrichtigt, wenn ein Druckvorgang abgeschlossen ist. Sie können sich über den Druckstatus benachrichtigen lassen, wenn beispielsweise nach einer Störung die Druckwiederaufnahme stattfindet.
- Überwachungsfunktion
  - Überwacht die Drucker-Verbrauchsmaterialien wie Papier oder Toner.
  - Überwacht gleichzeitig den Betrieb mehrerer Drucker.
  - Überwacht die Netzwerkeinstellungen des Druckers und gibt detaillierte Informationen über die angeschlossenen Drucker.
  - Ermöglicht Ihnen, das Protokoll des Druckjobs mit Hilfe der Anwender-ID zu überprüfen.

Wichtig

❒ Die Drucker müssen über die gleichen Optionen verfügen, wenn die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” verwendet werden sollen. Wenn eine erforderliche Option nicht installiert ist, kann der Drucker für die Druckwiederaufnahme oder das Parallele Drucken nicht verwendet werden.

❒ Das in die Drucker eingelegte Papier muss identisch sein, wenn die Funktionen “Druckwiederaufnahme” und “Paralleles Drucken” verwendet werden sollen. Wenn ein Magazin für den Druckvorgang gewählt wird, legen Sie in allen Druckern in dieses Magazin das gleiche Papier ein.

❒ Die Druckergebnisse können bei Verwendung der Funktion “Druckwiederaufnahme” oder “Paralleles Drucken” unterschiedlich ausfallen, wenn verschiedene Druckermodelle oder nicht übereinstimmende Optionen verwendet werden.

❒ Wenn Sie “Probedruck” oder “Vertrauliches Drucken” wählen, können Sie die Druckwiederaufnahme oder das Parallele Drucken nicht wählen.

Referenz

Informationen zur Verwendung von SmartDeviceMonitor for Client befinden sich in der SmartDeviceMonitor for Client-Hilfe.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Druckers in einem Netzwerk

Anschließen eines Dial-up-Routers an ein Netzwerk

Wenn sich der NetWare-Dateiserver und der Drucker jeweils auf unterschiedlichen Seiten eines Routers befinden, werden die Datenpakete hin und her gesendet, was möglicherweise die Telefonkosten erhöht. Da die Datenpaketübertragung eine Spezifikation von NetWare ist, müssen Sie die Routerkonfiguration ändern. Falls das verwendete Netzwerk Ihnen keine Möglichkeit gibt, den Router zu konfigurieren, konfigurieren Sie den Drucker.

Konfiguration des Routers

Nehmen Sie Einstellungen zum Filtern der Datenpakete vor, damit diese nicht über den Dial-up-Router laufen.

Hinweis

- ❒ Die MAC-Adresse des filternden Druckers ist auf der Drucker-Konfigurationsseite zu finden. Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Konfigurationsseite ausdrucken”.
- ❒ Wie Sie den Drucker konfigurieren können, wenn sich der Router nicht konfigurieren lässt, ist in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Konfigurieren des Druckers mit NetWare

1 Konfigurieren des Dateiservers.

2 Festlegen des Rahmentyps für eine NetWare-Umgebung.

Referenz

Einzelheiten zum Auswählen eines Rahmentyps befinden sich unter S.159 “Frame-Typ (NW)”.

Konfigurieren des Druckers ohne NetWare

1 Wenn nicht gedruckt wird, sendet die Netzwerkkarte Pakete über das Netzwerk. NetWare auf “inaktiv” setzen.

Referenz

Nähere Informationen zum Auswählen von Protokollen befinden sich auf S.160 “Akt.-Protokoll”.

Verwenden von DHCP

Dieser Drucker kann in einer DHCP-Umgebung verwendet werden. In einer WINS-Server-Umgebung lässt sich der Druckername auch auf einem WINS-Server registrieren.

Beachten Sie die folgenden Punkte, wenn eine Ethernet-Schnittstelle und eine IEEE 1394 (IP über 1394)-Schnittstelle gleichzeitig verwendet werden.

❖ **Wenn statische IP-Adressen für beide Schnittstellen eingerichtet sind**

- IP-Adresse: Wenn dieselben Werte verwendet werden, hat die Ethernet-Schnittstelle Priorität.
- Subnetzmaske: Wenn die Werte überlappen, hat die Ethernet-Schnittstelle Priorität.
- Gateway-Adresse: Der eingestellte Wert wird verwendet. Nehmen Sie die Einstellung der Gateway-Adresse innerhalb des Subnetzes durch die Schnittstelle vor. Liegt ein Wert außerhalb des Bereichs des durch die Schnittstelle gewählten Subnetzes, arbeitet die Schnittstelle mit “0.0.0.0”.

❖ **Wenn alle Einstellungen vom DHCP-Server bezogen werden**

- IP-Adresse, Subnetzmaske: Sie können jeden von einem DHCP-Server, der von einer verbundenen Schnittstelle betrieben wird, zugewiesenen Wert einstellen. Wenn IP-Adressen überlappen oder gleiche IP-Adressen in einem Subnetz gewählt sind, wird der aktive Wert nur der Schnittstelle mit der höchsten Priorität zugewiesen.

  ❒ Die standardmäßige Prioritätsschnittstelle ist Ethernet.
- AutoNet: Eine automatische Privatadresse (169.254. xxx.xxx) wird den Schnittstellen mit hoher Priorität zugewiesen.

  ❒ Die standardmäßige Prioritätsschnittstelle ist IEEE 1394 (IP over 1394).
- Gateway-Adresse, DNS-Serveradresse, Domainname: Einstellungen werden für die vom DHCP bezogenen Werte vorgenommen, die die höchste Schnittstellen-Priorität haben.
  Liegt die Gateway-Adresse außerhalb des von der Schnittstelle eingerichteten Subnetzwerkbereiches, wirkt sie als “0.0.0.0”.

  ❒ Die standardmäßige Prioritätsschnittstelle ist Ethernet.

❖ **Wenn die Einstellungen der statischen IP-Adressen und der vom DHCP bezogene Wert überlappen**

- IP-Adresse, Subnetzmaske: Ist eine statische IP-Adresse identisch mit einer von DHCP zugewiesenen Adresse oder überlappen die statische Subnetzmaske und die von DHCP zugewiesene Subnetzmaske, verwendet das Gerät die Schnittstelle, der eine statische IP-Adresse zugewiesen wurde. Die von DHCP eingerichtete Schnittstelle wird auf den Standardwert zurückgesetzt.
- Gateway-Adresse: Verwenden Sie den manuell eingegebenen Wert.
- Wird eine Gateway-Adresse außerhalb des Schnittstellen-Subnetzwerkbereiches eingestellt, wirkt sie als “0.0.0.0”.

Hinweis

❒ Wurde keine statische IP-Adresse gewählt bzw. die IP-Adresse auf “0.0.0.0” eingestellt, wird die Schnittstelle mit dem von DHCP zugewiesenen Wert verwendet.

Hinweis

❒ Folgende DHCP-Server-Betriebssysteme werden unterstützt: Windows 2000 Server, Windows NT 4.0 Server mit Service Pack 4 oder einer höheren Version, NetWare und UNIX-Standard.

❒ Die vom DHCP bezogene IP-Adresse kann auf der Konfigurationsseite überprüft werden. Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Konfigurationsseite ausdrucken”.

❒ Wenn Sie einen WINS-Server verwenden, stellen Sie ihn wie auf S.307 “Konfiguration des WINS-Servers” beschrieben ein.

❒ Bei Verwendung des WINS-Servers können Hostnamen für die Anschlüsse der Remote-Netzwerkdrucker benutzt werden.

❒ Wenn Sie den WINS-Server nicht verwenden, reservieren Sie die IP-Adresse des Druckers im DHCP-Server, damit ihm jedes Mal dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird.

❒ Sind mehrere DHCP-Server vorhanden, muss für alle die gleiche Reservierung vorgenommen werden. Dieser Drucker verwendet Informationen von dem DHCP-Server, der zuerst antwortet.

❒ Der DHCP-Relay-Agent wird nicht unterstützt. Die Verwendung des DHCP-Relay-Agents in Netzwerken, die mit Hilfe einer ISDN-Leitung verbunden sind, führt zu hohen Telefonkosten. Diese Kosten fallen an, weil jedes Mal, wenn der Drucker ein Datenpaket sendet, der Computer eine Verbindung mit der ISDN-Leitung herstellt.

Verwenden von AutoNet

Wird die IP-Adresse des Druckers nicht automatisch vom DHCP-Server zugewiesen, kann eine temporäre IP-Adresse, die mit 169.254 beginnt und nicht im Netzwerk verwendet wird, automatisch vom Drucker gewählt werden.

Sie müssen diese Einstellung auf “Ein” (On) setzen, wenn AutoNet verwendet werden soll.

Referenz

Siehe S.197 “autonet”.

Hinweis

- ❒ Die von DHCP zugewiesene IP-Adresse hat Priorität vor der von AutoNet gewählten Adresse. Der Drucker wird zu diesem Zeitpunkt neu gebootet und steht vorübergehend nicht zur Verfügung.
- ❒ Sie können die aktuelle IP-Adresse auf der Konfigurationsseite überprüfen. Nähere Informationen zum Ausdrucken einer Konfigurationsseite finden Sie auf S.140 “Konfigurationsseite ausdrucken”.
- ❒ Wenn AutoNet ausgeführt wird, wird der Druckername nicht auf dem WINS-Server registriert.
- ❒ Eine Kommunikation ist nur zwischen den Einheiten möglich, die mit AutoNet gestartet wurden. Die Kommunikation kann jedoch mit Macintosh-Computern erfolgen, auf denen Mac OS X 10.2.3 oder eine höhere Version ausgeführt wird.

Konfiguration des WINS-Servers

Der Drucker kann so konfiguriert werden, dass er nach dem Einschalten seinen NetBIOS-Namen beim WINS-Server registriert. Dadurch kann der NetBIOS-Name des Druckers selbst in einer DHCP-Umgebung im SmartDeviceMonitor for Admin festgelegt werden.

Dieser Abschnitt erläutert die Konfiguration des WINS-Servers.

Hinweis

- ❒ Der WINS-Server wird unter Windows NT 4.0 Server mit Service Pack 4 oder einer höheren Version sowie unter Windows 2000 Server WINS Manager unterstützt.
- ❒ Nähere Informationen zu den Einstellungen des WINS-Servers erhalten Sie in der Windows-Hilfe.
- ❒ Erfolgt keine Antwort vom WINS-Server, wird der NetBIOS-Name per Broadcast registriert.
- ❒ Sie können einen NetBIOS-Namen mit bis zu 13 alphanumerischen Zeichen eingeben.

Verwenden von Web Image Monitor

1 Einen Web-Browser starten.

2 Um auf den Drucker zuzugreifen, dessen Einstellungen geändert werden sollen, Folgendes in das Adressfeld eingeben: “http://(Druckeradresse)/”.

Die obere Seite von Web Image Monitor wird angezeigt.

3 Auf [Anmeldung] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe von Anwendername und Passwort wird angezeigt.

4 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.

5 Im linken Bereich auf [Konfiguration] und dann auf [Netzwerk] klicken.

6 Auf [TCP/IP] klicken.

7 Prüfen, ob in der Spalte [Ethernet+IEEE 802.11b] die Option [Aktivieren] für [WINS] ausgewählt ist und dann die IP-Adresse des WINS-Servers unter [Primärer WINS-Server] und [Sekundärer WINS-Server] eingeben.

Hinweis

❒ Wenn die optionale 1394-Erweiterungskarte installiert und gleichzeitig IP over 1394 verwendet wird, die gleichen Operationen in der Spalte **[IP over 1394]** durchführen.

8 Auf [Übern.] klicken.

9 Web Image Monitor beenden.

Verwenden von Telnet

Siehe S.195 “Verwenden von Telnet”.

Verwenden der dynamischen DNS-Funktion

Die dynamische DNS-Funktion aktualisiert (registriert und löscht) die vom DNS-Server verwalteten Einträge (A-Eintrag und PTR-Eintrag). Wenn ein DNS-Server zusammen mit diesem Drucker (DNS-Client) in einer Netzwerkumgebung verwendet wird, können Einträge mit Hilfe dieser Funktion automatisch aktualisiert werden.

Aktualisieren

Das Aktualisierungsverfahren hängt davon ab, ob der Drucker über eine statische IP-Adresse verfügt oder ob er diese per DHCP zugewiesen bekommt.

Hinweis

❒ Wenn die dynamische DNS-Funktion nicht verwendet wird, müssen die vom DNS-Server verwalteten Einträge manuell aktualisiert werden, wenn die IP-Adresse des Druckers geändert wird.

❒ Um den Eintrag mit Hilfe dieses Druckers zu aktualisieren, muss im Hinblick auf den DNS-Server eine der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Keine Sicherheitseinstellungen sind vorgenommen.
- Sind Sicherheitseinstellungen vorgenommen, lässt ein IP-spezifizierter Client (dieser Drucker) die Aktualisierung zu.

❖ **Bei einer statischen IP-Einstellung**
Wenn IP-Adresse oder Hostname geändert wird, werden A- und PTR-Einträge aktualisiert.
Wenn der A-Eintrag registriert wird, wird auch CNAME registriert. Die registrierbaren CNAMEs sind wie folgt:

- Ethernet und IEEE 802.11b
  RNPXXXXXX (XXXXXX steht für die letzten drei hexadezimalen Byte der MAC-Adresse)
- IEEE 1394
  RNPXXXXXXXXXX (XXXXXXXXXX steht für die unteren 3 - 7 hexadezimalen Byte der Mac-Adresse)

❖ **Bei DHCP-Einstellungen**
Der DHCP-Server übernimmt die Aktualisierung des Eintrags für den Drucker wie folgt:

- Wenn der Drucker eine IP-Adresse vom DHCP-Server bezieht, werden die A- und PTR-Einträge vom DHCP-Server aktualisiert.
- Wenn der Drucker eine IP-Adresse vom DHCP-Server bezieht, wird der A-Eintrag vom Drucker und der PTR-Eintrag vom DHCP-Server aktualisiert.

Wenn der A-Eintrag registriert wird, wird auch CNAME registriert. Die registrierbaren CNAMEs sind wie folgt:

- Ethernet und IEEE 802.11b
  RNPXXXXXX (XXXXXX steht für die letzten drei hexadezimalen Byte der MAC-Adresse)
- IEEE 1394
  RNPXXXXXXXXXX (XXXXXXXXXX steht für die unteren 3 - 7 hexadezimalen Byte der Mac-Adresse)

Wichtig

❒ Eine dynamische Aktualisierung mit Hilfe der Nachrichtenauthentifizierung (TSIG, SIG(0)) wird nicht unterstützt.

Für den Betrieb geeignete DNS-Server

❖ **Bei einer statischen IP-Einstellung**

- Microsoft-DNS-Server mit Standardfunktionen von Windows 2000 Server/Windows Server 2003
- BIND 8.2.3 oder eine höhere Version

❖ **Bei Verwendung von DHCP, wenn der A-Eintrag vom Drucker aktualisiert wird**

- Microsoft-DNS-Server mit Standardfunktionen von Windows 2000 Server/Windows Server 2003
- BIND 8.2.3 oder eine höhere Version

❖ **Bei Verwendung von DHCP, wenn alle Einträge vom DHCP-Server aktualisiert werden**

- Microsoft-DNS-Server mit Standardfunktionen von Windows 2000 Server/Windows Server 2003
- BIND 8.2.3 oder eine höhere Version
- DNS-Server mit Standardfunktionen von NetWare 5 (oder einer höheren Version)

Für den Betrieb geeignete DHCP-Server

Folgende DHCP-Server können ersatzweise die Aktualisierung der A- und PTR-Einträge für den Drucker übernehmen:

- Microsoft-DHCP-Server mit Standardfunktionen von Windows 2000 Server (Service Pack 3 oder eine höhere Version)/Windows Server 2003
- ISC DHCP 3.0 oder eine höhere Version
- DHCP-Server mit Standardfunktionen von NetWare 5

Einrichten der dynamischen DNS-Funktion

Nehmen Sie die Einstellungen mit Hilfe des Telnet-Befehls “dns” vor. Nähere Informationen finden Sie auf S.201 “dns”.

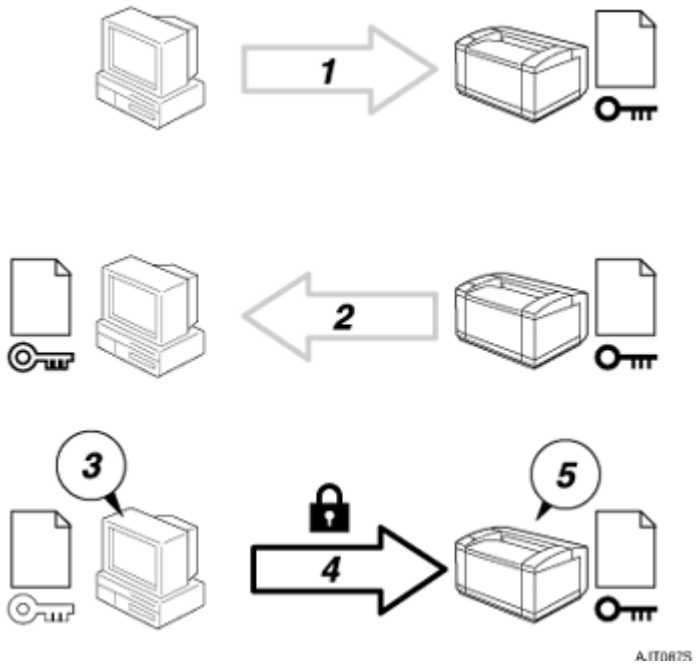
Konfigurieren der SSL-Verschlüsselung

Dieser Abschnitt erläutert, wie die SSL (Secure Sockets Layer)-Verschlüsselung konfiguriert wird.

SSL (Secure Sockets Layer)-Verschlüsselung

Um den Kommunikationsweg zu schützen und eine verschlüsselte Kommunikation einzurichten, erstellen und installieren Sie ein Serverzertifikat.

Ein Serverzertifikat kann auf zweierlei Weise installiert werden: Erstellen und Installieren Sie ein Eigenzertifikat mit Hilfe des Geräts oder beziehen und installieren Sie ein Zertifikat von einer Zertifizierungsbehörde.



❖ **Konfigurationsablauf (Eigenzertifikat)**

① Erstellen und Installieren des Serverzertifikats
Das Serverzertifikat mit Web Image Monitor installieren.

② Aktivieren von SSL
Die **[SSL/TLS]**-Einstellung mit Web Image Monitor aktivieren.

❖ **Konfigurationsablauf (von einer Zertifizierungsbehörde ausgestelltes Zertifikat)**

① Erstellen des Serverzertifikats
Das Serverzertifikat mit Web Image Monitor erstellen.
Das Anwendungsverfahren nach Erstellen des Zertifikats hängt von der jeweiligen Zertifizierungsbehörde ab. Befolgen Sie die von der Zertifizierungsbehörde vorgegebenen Schritte.

② Installieren des Serverzertifikats
Das Serverzertifikat mit Web Image Monitor installieren.

③ Aktivieren von SSL
Die **[SSL/TLS]**-Einstellung mit Web Image Monitor aktivieren.
Zum Bestätigen, ob die SSL-Konfiguration aktiviert ist, http://(Geräteadresse) in die Adressleiste des Web-Browsers eingeben, um auf dieses Gerät zuzugreifen. Wenn die Meldung “Seite kann nicht angezeigt werden” angezeigt wird, prüfen Sie die Konfiguration, da die SSL-Konfiguration ungültig ist.

Erstellen und Installieren des Eigenzertifikats

Das Serverzertifikat mit Web Image Monitor erstellen und installieren.

Dieser Abschnitt erläutert, wie ein Eigenzertifikat als Serverzertifikat verwendet wird.

1 Einen Web-Browser öffnen.

2 In das Adressfeld “http://(Druckeradresse)/” eingeben, um auf den Drucker zuzugreifen.

3 Administratormodus auswählen.

Referenz

Einzelheiten zum Auswählen des Administratormodus unter Web Image Monitor befinden sich unter S.178 “Zugreifen im Administratormodus”.

4 Auf [Konfiguration] und [Sicherheit] und anschließend auf [Zertifikate] klicken.

5 Auf [Erstellen] klicken.

6 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

- Allgemeiner Name: Allgemeinen Namen des Serverzertifikats mit maximal 64 Zeichen eingeben (erforderlich). Der allgemeine Name darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Standardname ist die IP-Adresse der verwendeten Schnittstellenkarte.
- Organization: Vollständigen Namen Ihres Unternehmens mit maximal 64 Zeichen eingeben (optional). Der Firmenname darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Organisationseinheit: Abteilung der Firma eingeben, die das Zertifikat anfordert. Verwenden Sie dabei maximal 64 Zeichen (optional). Der Name der Abteilung darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Stadt/Ort: Ort/Standort des Geräts angeben. Verwenden Sie dabei maximal 128 Zeichen (optional). Der Ort/Standort darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Staat/Provinz: Staat/Bundesland angeben, in dem das Gerät steht. Verwenden Sie dabei maximal 128 Zeichen (optional). Der Staat/das Bundesland darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Ländercode: Land angeben, in dem das Gerät steht. Verwenden Sie dabei die zweibuchstabige ISO 3166-Abkürzung des Landes (erforderlich).
- Zeitraum Validierung: Gültigkeitszeitraum für das Serverzertifikat in Jahren angeben. Die Standardvorgabe ist ein Jahr.
- Startzeitpunkt Validierung: Startdatum für die Gültigkeit des Serverzertifikats angeben. Die Standardvorgabe ist das aktuelle Datum, das von der internen Uhr des Computers abgerufen wird, der Zugriff auf den Web Image Monitor hat.

7 Auf [OK] klicken.

Der Eintrag **[Installiert]** wird unter **[Status Zertifikat]** angezeigt und bedeutet, dass für den Drucker ein Serverzertifikat installiert wurde.

Hinweis

❒ Klicken Sie auf **[Löschen]**, wenn Sie das Serverzertifikat im Drucker löschen wollen.

Erstellen des Serverzertifikats (von einer Zertifizierungsbehörde herausgegebenes Zertifikat)

Das Serverzertifikat mit Web Image Monitor erstellen.

Dieser Abschnitt erläutert, wie ein von der Zertifizierungsbehörde herausgegebenes Zertifikat zu verwenden ist.

1 Einen Web-Browser öffnen.

2 In das Adressfeld "http://(Druckeradresse)/" eingeben, um auf den Drucker zuzugreifen.

3 Administratormodus auswählen.

Referenz

Nähere Informationen zum Auswählen des Administratormodus in Web Image Monitor finden Sie auf S.178 "Zugreifen im Administratormodus" .

4 Auf [Konfiguration] und [Sicherheit] und anschließend auf [Zertifikate] klicken.

Die Seite **[Zertifikat-Informationen]** wird angezeigt.

5 Auf [Anfragen] klicken.

6 Die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

- Allgemeiner Name: Allgemeinen Namen des Serverzertifikats mit maximal 64 Zeichen eingeben (erforderlich). Der allgemeine Name darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Standardname ist die IP-Adresse der verwendeten Schnittstellenkarte.
- Organization: Vollständigen Namen Ihres Unternehmens mit maximal 64 Zeichen eingeben (optional). Der Firmenname darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Organisationseinheit: Abteilung der Firma eingeben, die das Zertifikat anfordert. Verwenden Sie dabei maximal 64 Zeichen (optional). Der Name der Abteilung darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Stadt/Ort: Ort/Standort des Geräts angeben. Verwenden Sie dabei maximal 128 Zeichen (optional). Der Ort/Standort darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Staat/Provinz: Staat/Bundesland angeben, in dem das Gerät steht. Verwenden Sie dabei maximal 128 Zeichen (optional). Der Staat/das Bundesland darf keine Leerzeichen enthalten. Außerdem wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Ländercode: Land angeben, in dem das Gerät steht. Verwenden Sie dabei die zweibuchstabige ISO 3166-Abkürzung des Landes (erforderlich).
- Zeitraum Validierung: Gültigkeitszeitraum für das Serverzertifikat in Jahren angeben. Die Standardvorgabe ist ein Jahr.
- Startzeitpunkt Validierung: Startdatum für die Gültigkeit des Serverzertifikats angeben. Die Standardvorgabe ist das aktuelle Datum, das von der internen Uhr des Computers abgerufen wird, der Zugriff auf den Web Image Monitor hat.

7 Auf [OK] klicken.

[Anfragen...] wird unter **[Status Zertifikat]** angezeigt.

Verwenden Sie die Daten im Dialogfeld **[Inhalt Zertifikat-Anfrage:]** für die Zertifizierungsbehörde.

8 Das Serverzertifikat bei der Zertifizierungsbehörde beantragen.

Das Anwendungsverfahren ist von der jeweiligen Zertifizierungsbehörde abhängig. Nähere Informationen erfahren Sie bei der Zertifizierungsbehörde.

Gegebenenfalls die Daten verwenden, die mit Web Image Monitor erstellt wurden.

Hinweis

- ❒ Es ist möglich, mit Hilfe des Web Image Monitor den Inhalt des Serverzertifikats zu erstellen, jedoch nicht zur Beantragung zu versenden.
- ❒ Klicken Sie auf **[Anfrage abbrechen]**, um die Anfrage nach einem Serverzertifikat abzubrechen.

Installieren des Serverzertifikats (von einer Zertifizierungsbehörde herausgegebenes Zertifikat)

Das Serverzertifikat mit Web Image Monitor installieren.

Dieser Abschnitt erläutert, wie ein von der Zertifizierungsbehörde herausgegebenes Zertifikat zu verwenden ist.

Geben Sie den Inhalt des von der Zertifizierungsbehörde herausgegebenen Zertifikats ein.

1 Einen Web-Browser öffnen.

2 In das Adressfeld "http://(Druckeradresse)/" eingeben, um auf den Drucker zuzugreifen.

3 Administratormodus auswählen.

Referenz

Nähere Informationen zum Auswählen des Administratormodus in Web Image Monitor finden Sie auf S.178 "Zugreifen im Administratormodus" .

4 Auf [Konfiguration] und [Sicherheit] und anschließend auf [Zertifikate] klicken.

Die Seite **[SSL-Zertifikat]** wird angezeigt.

5 Auf [Installieren] klicken.

6 Den Inhalt des Serverzertifikats eingeben.

Geben Sie in das angezeigte Feld den Inhalt des von der Zertifizierungsbehörde ausgegebenen Zertifikats ein.

Referenz

Nähere Informationen zu den angezeigten und wählbaren Objekten befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

7 Auf [OK] klicken.

Der Eintrag **[Installiert]** wird unter **[Status Zertifikat]** angezeigt und bedeutet, dass für den Drucker ein Serverzertifikat installiert wurde.

Aktivieren von SSL

Aktivieren Sie die SSL-Einstellung nach der Installation des Serverzertifikats im Drucker.

Dieses Verfahren wird sowohl für ein Eigenzertifikat als auch für ein von der Zertifizierungsbehörde herausgegebenes Zertifikat verwendet.

1 Einen Web-Browser öffnen.

2 In das Adressfeld "http://(Druckeradresse)/" eingeben, um auf den Drucker zuzugreifen.

3 Administratormodus auswählen.

Referenz

Nähere Informationen zum Auswählen des Administratormodus in Web Image Monitor finden Sie auf S.178 "Zugreifen im Administratormodus" .

4 Auf [Konfiguration] und [Sicherheit] und anschließend auf [SSL/TLS] klicken.

Die Seite **[SSL/TLS-Einstellungen]** wird angezeigt.

5 Auf [Aktiv.] für [SSL/TLS] klicken.

6 Auf [Übern.] klicken.

Die SSL-Einstellung ist aktiviert.

Hinweis

❒ Wenn SSL verwendet wird, "http://(Geräteadresse)/" eingeben, um auf den Drucker zuzugreifen. Hierfür benötigen Sie Internet Explorer 5.5 oder höher oder Netscape 7.0 oder höher.

Anwendereinstellungen für SSL (Secure Sockets Layer)

Wenn Sie ein Serverzertifikat installiert und SSL (Secure Sockets Layer) aktiviert haben, müssen Sie das Zertifikat auf dem Computer des Anwenders installieren.

Der Administrator muss den Anwendern das Verfahren zur Installation der Zertifikate erläutern.

Wenn beim Zugriff auf das Gerät mit Hilfe des Web-Browsers oder über IPP ein Dialogfeld mit einer Warnmeldung angezeigt wird, starten Sie den Assistenten zum Importieren des Zertifikats und installieren Sie ein Zertifikat.

1 Wenn das Dialogfeld [Sicherheitshinweis] angezeigt wird, auf [Zertifikat anzeigen] klicken.

Das Dialogfeld **[Zertifikat]** wird angezeigt.

Um auf Anfragen der Anwender bezüglich solcher Probleme wie Gültigkeitsdauer des Zertifikats vorbereitet zu sein, überprüfen Sie den Inhalt des Zertifikats.

2 Auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Zertifikat installieren...] klicken.

Der Assistent zum Importieren von Zertifikaten startet.

3 Die Anweisungen des Assistenten zum Importieren von Zertifikaten befolgen und das Zertifikat installieren.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zur Installation des Zertifikats finden Sie in der Web-Browser-Hilfe.

❒ Wenn ein von der Zertifizierungsbehörde herausgegebenes Zertifikat im Drucker installiert ist, überprüfen Sie den Speicherort des Zertifikats mit der Zertifizierungsbehörde.

Installieren des Zertifikats mit SmartDeviceMonitor for Client

Falls das Dialogfeld **[Sicherheitshinweis]** angezeigt wird, wenn Sie über IPP auf den Drucker zugreifen, um einen IPP-Anschluss einzurichten oder zu konfigurieren, installieren Sie das Zertifikat.

Wichtig

- Um eine Speicherposition für das Zertifikat zu wählen, wenn der Assistent zum Importieren von Zertifikaten verwendet wird, klicken Sie auf **[Alle Zertifikate in folgender Position speichern]** und dann auf **[Local Computer]** unter **[Vertrauenswürdige Zertifizierungsbehörden]**.
- Der Internet Explorer muss auf Ihrem Computer installiert sein. Neueste Version verwenden. Der Internet Explorer 6.0 oder eine höhere Version wird empfohlen.

1. **Wenn [Sicherheitshinweis] angezeigt wird, auf [Zertifikat anzeigen] klicken.**

   Das Dialogfeld [Zertifikat] wird angezeigt.

2. **Auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Zertifikat installieren...] klicken.**

   Der Assistent zum Importieren von Zertifikaten startet.

3. **Auf [Alle Zertifikate in folgender Position speichern] und auf [Durchsuchen...] klicken.**

   Das Dialogfeld **[Speicherplatz des Zertifikats auswählen]** wird angezeigt.

4. **Auf [Weiter] klicken.**

5. **Kontrollkästchen [Speicherplätze anzeigen] aktivieren und auf [Lokaler Computer] unter [Vertrauenswürdige Zertifizierungsbehörden] klicken.**

6. **Auf [OK] klicken.**

   Der Speicherort des Zertifikats wird unter **[Zertifikatspeicherort:]** angezeigt.

7. **Auf [Weiter] klicken.**

8. **Auf [Fertig stellen] klicken.**

9. **Auf [OK] klicken.**

   Das Zertifikat ist installiert.

Hinweis

- Wenn ein IPP-Anschluss mit SmartDeviceMonitor for Client erstellt oder geändert wird, “http://(Geräteadresse)/Drucker” in **[Drucker-URL]** eingeben, um auf den Drucker zuzugreifen.

Installieren von Font Manager 2000

Wichtig

❒ Unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 sind Administrator-Zugriffsrechte für die Installation der Anwendungen per Autostart erforderlich. Um einen Druckertreiber per Autostart zu installieren, melden Sie sich mit einem Account an, der über die Administrator-Zugriffsrechte verfügt.

1 Alle Anwendungen, die derzeit ausgeführt werden, schließen.

2 Die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

3 Auf [Font Manager 2000] klicken.

4 Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Verwenden der Adobe PageMaker-Version 6.0, 6.5 oder 7.0

Wenn Adobe PageMaker unter Windows 95/98/Me/2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 verwendet wird, müssen Sie die PPD-Dateien in den PageMaker-Ordner kopieren.

Die PPD-Dateien haben die Dateierweiterung ".ppd" und befinden sich im Verzeichnis "DRIVERS\PS\WIN9X_ME\(Sprache)\DISK1\" auf der CD-ROM.

Der Ordner "WIN9X_ME" im Ordner "PS" ist für Windows 95/98/Me vorgesehen. Verwenden Sie das Verzeichnis auf dieser Ebene für das von Ihnen benutzte Betriebssystem.

Das dritte Verzeichnis "(Sprache)" wird durch den Namen der entsprechenden Sprache ersetzt.

Die .ppd-Datei in den PageMaker-Ordner kopieren.

- **Bei einer Standardinstallation von PageMaker 6.0**
  Das Verzeichnis lautet "C:\PM6\RSRC\PPD4".
- **Bei einer Standardinstallation von PageMaker 6.5**
  Das Verzeichnis lautet "C:\PM65\RSRC\USENGLISH\PPD4".
  Das Unterverzeichnis "USENGLISH" kann je nach Landessprache variieren.
- **Bei einer Standardinstallation von PageMaker 7.0**
  Das Verzeichnis lautet "C:\PM7\RSRC\USENGLISH\PPD4".
  Das Unterverzeichnis "USENGLISH" kann je nach Landessprache variieren.

Hinweis

❒ Wenn der Druckertreiber nach Kopieren der ".ppd"-Datei nicht korrekt eingerichtet wurde, werden die Druckaufträge möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt.

❒ Wenn PageMaker verwendet wird, sind die optionalen Merkmale, die normalerweise im Druckertreiber gewählt werden können, deaktiviert. Das nachfolgende Verfahren gibt an, wie Sie die optionalen Druckermerkmale aktivieren können.

① Im Menü **[Datei]** auf **[Drucken]** klicken.
Das Dialogfeld **[Dokument drucken]** wird angezeigt.

② Die erforderlichen Einstellungen im Feld **[Merkmale]** vornehmen.

Verwenden des Windows Terminal Service/MetaFrame

Dieser Abschnitt erläutert, wie Windows Terminal Service und Wartung zu verwenden sind.

Betriebsumgebung

Die folgenden Betriebssysteme und MetaFrame-Versionen werden unterstützt.

❖ **Windows NT Server 4.0 Terminal Server Edition mit SP6 oder höher**

- MetaFrame 1.8 SP3/FR1 SP3/SP4
- MetaFrame XP 1.0 SP1/SP2/FR1

❖ **Windows 2000 Server/Advanced Server**

- MetaFrame 1.8 SP3/FR1 SP3/SP4
- MetaFrame XP 1.0 SP1/SP2/SP3/FR1/FR2/FR3
- MetaFrame Presentation Server 3.0

❖ **Windows 2003 Server**

- MetaFrame XP 1.0 FR3
- MetaFrame Presentation Server 3.0

Unterstützte Druckertreiber

❖ **Wenn Windows Terminal Service in Betrieb ist**

- PCL-Druckertreiber
- PostScript 3

❒ Der RPCS-Druckertreiber wird nicht unterstützt.

❒ Einige Funktionen des RPCS-Druckertreibers lassen sich nicht verwenden, wenn Windows Terminal Service installiert ist.

Einschränkungen

Die folgenden Einschränkungen gelten für die Windows Terminal Service-Umgebung.

Diese Einschränkungen sind auf die Funktionsweise von Windows Terminal Service bzw. MetaFrame zurückzuführen.

❖ **Windows Terminal Service**

In einer Umgebung, in der Windows Terminal Service installiert ist, stehen einige Druckertreiberfunktionen nicht zur Verfügung, auch wenn keine Funktionen von Windows Terminal Service verwendet werden. Den Installationsmodus verwenden, um SmartDeviceMonitor for Client in einer Umgebung zu installieren, in der Windows Terminal Service auf einem Windows NT Server 4.0 Terminal Server Edition- oder Windows 2000 Server Family-Computer ausgeführt wird. Die folgenden beiden Verfahren eignen sich für die Installation mittels “Installationsmodus”:

① Die Option **[Software]** in der **[Systemsteuerung]** verwenden, um SmartDeviceMonitor for Client zu installieren.

② Geben Sie den folgenden Befehl an der MS-DOS-Eingabeaufforderung ein:

```
CHANGE USER/INSTALL
```

Um den “Installationsmodus” zu beenden, geben Sie den folgenden Befehl an der MS-DOS-Eingabeaufforderung ein:

```
CHANGE USER/EXECUTE
```

Referenz

Nähere Informationen finden Sie in der Windows-Hilfe.

❖ **MetaFrame-Funktion [Automatische Erstellung von Client-Druckern]**
Mit Hilfe von **[Automatische Erstellung von Client-Druckern]** können Sie einen logischen Drucker auswählen, der durch das Kopieren der lokalen Druckerdaten des Clients auf den MetaFrame-Server erstellt wurde. Wir empfehlen dringend, diese Funktion in Ihrer Netzwerkumgebung zu testen, bevor sie für Routinearbeiten freigegeben wird.

- Die Einstellungen für das optionale Zubehör bleiben nicht auf dem Server gespeichert, wenn dieses Zubehör wieder entfernt wird. Die Einstellungen für das optionale Zubehör werden jedes Mal auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn sich der Client-Computer am Server anmeldet.
- Beim Drucken einer großen Anzahl von Bitmap-Bildern oder wenn der Server in einer WAN-Umgebung über Wählverbindungen (wie z.B. ISDN) eingesetzt wird, sind je nach Datenübertragungsgeschwindigkeit möglicherweise keine Druckvorgänge durchführbar oder es treten Störungen auf.
- Bei Verwendung von MetaFrame XP 1.0 oder einer höheren Version empfehlen wir, die Einstellungen für die **[Client-Drucker-Bandbreite]** in der **[Citrix Management-Konsole]** entsprechend der verwendeten Umgebung zu konfigurieren.
- Tritt ein Druckfehler auf dem Server auf und kann der Druckjob oder ein mit der Funktion **[Automatische Erstellung von Client-Druckern]** erstellter Drucker nicht gelöscht werden, empfehlen wir, wie folgt vorzugehen:
  - MetaFrame 1.8 SP3, MetaFrame XP 1.0 SP1/FR1
    Nehmen Sie die Einstellungen für **[Delete unfinished print jobs]** (Nicht beendete Druckjobs löschen) in der Registry-Datei vor. Nähere Informationen finden Sie in der Readme-Datei unter MetaFrame.
  - MetaFrame XP 1.0 FR2
    Nehmen Sie die Einstellungen für **[Wartende Druckjobs beim Abmelden löschen]** in der **[Verwaltung der Druckereigenschaften]** in der Citrix Management-Konsole vor.

❖ **MetaFrame-Funktion [Druckertreiber-Replikation]**
Mit Hilfe der **[Druckertreiber-Replikation]** können Druckertreiber auf alle Server innerhalb einer Serveranordnung repliziert werden. Wir empfehlen dringend, diese Funktion in Ihrer Netzwerkumgebung zu testen, bevor sie für Routinearbeiten freigegeben wird.

- Wenn die Druckertreiber nicht ordnungsgemäß kopiert werden, installieren Sie die Treiber direkt auf jedem Server.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der Bluetooth Interface Unit

Der Betriebsmodus der optionalen Bluetooth Interface Unit ist standardmäßig auf **[Öffentlich]** gesetzt.

Wird die Einstellung auf **[Privat]** geändert, können nur registrierte Computer diesen Drucker über die Bluetooth Interface Unit verwenden.

Die Einstellungen für den Betriebsmodus mit Web Image Monitor oder telnet prüfen.

Referenz

Einzelheiten zur Verwendung von Web Image Monitor befinden sich unter S.174 “Verwenden von Web Image Monitor”. Nähere Informationen zum Einstellen von Optionen befinden sich in der Web Image Monitor-Hilfe.

Nähere Informationen zu den Betriebsmodus-Einstellungen mit Hilfe von Telnet finden Sie auf S.198 “btconfig”.

Informationen zu den installierten Anwendungen

expat

Die in diesem Produkt installierte Software, einschließlich Controller etc. (nachstehend als “Software” bezeichnet) verwendet expat Version 1.95.2 (nachstehend als “expat 1.95.2” bezeichnet) entsprechend den nachfolgend beschriebenen Bedingungen:

Der Produkthersteller übernimmt die Garantie und Unterstützung für die Software dieses Produkts, einschließlich von expat 1.95.2, und entbindet den Entwickler von expat 1.95.2 von diesen Verpflichtungen.

Copyright © 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd

und Clark Cooper

Hiermit wird jeder Person, die eine Kopie dieser Software und der dazugehörigen Dokumentationsdateien (der “Software”) erwirbt, unentgeltlich die Erlaubnis erteilt, ohne Einschränkungen mit der Software zu handeln; das schließt die uneingeschränkten Rechte ein, die Software zu verwenden, zu kopieren, zu modifizieren, zusammenzuführen, zu veröffentlichen, zu verteilen, Unterlizenzen zu vergeben und/oder Kopien der Software zu erstellen sowie Personen, denen die Software zur Verfügung gestellt wird, diese Rechte im Rahmen der folgenden Bedingungen zu gewähren:

Die vorstehenden Urheberrechtshinweise und dieser Genehmigungshinweis müssen allen Kopien und wesentlichen Bestandteilen dieser Software beigefügt werden.

DIE SOFTWARE WIRD “WIE SIE IST” OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN JEGLICHER ART ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG. DIE AUTOREN ODER INHABER DER URHEBERRECHTE HAFTEN IN KEINEM FALL FÜR ANSPRÜCHE, SCHÄDEN ODER ANDERE VERPFLICHTUNGEN, GLEICHGÜLTIG WELCHEN URSPRUNGS, OB DURCH KLAGE AUS EINEM VERTRAG, FAHRLÄSSIGE ODER SONSTIGE UNERLAUBTE HANDLUNG AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ODER DEREN NUTZUNG SOWIE ANDERWEITIGEM HANDEL MIT DER SOFTWARE.

Hinweis

❒ Informationen zu expat 1.95.2 finden Sie auf folgender Website:

http://expat.sourceforge.net/

JPEG LIBRARY

- Die in diesem Produkt installierte Software basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

NetBSD

Copyright-Hinweis zu NetBSD

An alle Benutzer dieses Produkts:

Dieses Produkt enthält das NetBSD-Betriebssystem.

Der größte Teil der Software, auf der das NetBSD-Betriebssystem basiert, ist nicht frei verfügbar; die Autoren behalten sich ihr Copyright vor.

Dem nachfolgenden Text kann der für mehrere Bestandteile des NetBSD-Quellcodes verwendete Copyright-Hinweis entnommen werden. Der exakte Copyright-Hinweis, der für die jeweiligen Dateien/Binärfolge gilt, muss im Quellcode-Verzeichnis nachgeschlagen werden.

Der vollständige Quellcode kann unter http://www.netbsd.org/ eingesehen werden.

Copyright © 1999, 2000 The NetBSD Foundation, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Verwendung der Software im Quellcode- oder Binärformat, mit oder ohne Modifikationen, ist unter Einhaltung folgender Bedingungen zulässig:

① Bei der Weitergabe des Quellcodes muss der Copyright-Hinweis sowie diese Liste der Bedingungen und der nachfolgende Haftungsausschluss mitgeliefert werden.

② Bei Weitergabe der Software in Binärformat muss diese den oben genannten Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und den nachfolgenden Haftungsausschluss reproduzieren, und zwar in der Dokumentation und/oder sonstigen Materialien, die der Software beiliegen.

③ Alle Marketingdokumente, in denen Funktionen oder Verwendung der Software erwähnt werden, müssen folgenden Hinweis enthalten:
Dieses Produkt enthält Software, die von NetBSD Foundation, Inc. und deren Vertragspartner entwickelt wurde.

④ Weder der Name von The NetBSD Foundation noch die Namen ihrer Vertragspartner dürfen als Hinweis oder für Werbezwecke für die mit dieser Software in Zusammenhang stehenden Produkte ohne vorherige schriftliche Genehmigung verwendet werden.

DIESE SOFTWARE WIRD VON NETBSD FOUNDATION, INC., UND DEREN MITARBEITERN “WIE SIE IST” ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT SOWIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DIE FOUNDATION ODER DEREN MITARBEITER HAFTEN IN KEINEM FALLE FÜR DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER MITTELBARE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF BEREITSTELLUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER DIENSTLEISTUNGEN; NUTZUNGS-, DATEN- ODER GESCHÄFTSVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL), GLEICHGÜLTIG WELCHEN URSPRUNGS ODER AUS WELCHEM HAFTUNGSANSPRUCH ABGELEITET, OB DURCH KLAGE AUS EINEM VERTRAG, STRENGE HAFTUNG ODER FAHRLÄSSIGE ODER SONSTIGE UNERLAUBTE HANDLUNG AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE, AUCH WENN VORHER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

Namensliste der Autoren

Alle erwähnten Produktbezeichnungen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Die folgenden Hinweise sind im Rahmen der Lizenzbedingungen für die Software erforderlich, die in diesem Dokument erwähnt wird.

- Dieses Produkt enthält Software, die von der University of California, Berkeley, und deren Vertragspartner entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Jonathan R. Stone für das NetBSD Project entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von NetBSD Foundation, Inc. und deren Vertragspartner entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Manuel Bouyer entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Charles Hannum entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Charles M. Hannum entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Christopher G. Demetriou entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von TooLs GmbH entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Terrence R. Lambert entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Adam Glass und Charles Hannum entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Theo de Raadt entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Jonathan Stone und Jason R. Thorpe für das NetBSD Project entwickelt wurde.

- Dieses Produkt enthält Software, die von der University of California, Lawrence Berkeley Laboratory und deren Vertragspartner entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Christos Zoulas entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Christopher G. Demetriou für das NetBSD Project entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Paul Kranenburg entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Adam Glass entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Jonathan Stone entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Jonathan Stone für das NetBSD Project entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Winning Strategies, Inc., entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Frank van der Linden für das NetBSD Project entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Frank van der Linden für das NetBSD Project entwickelt wurde.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Jason R. Thorpe für das NetBSD Project entwickelt wurde.
- Die Software wurde von der University of California, Berkeley, entwickelt.
- Dieses Produkt enthält Software, die von Chris Provenzano, der University of California, Berkeley, und deren Mitarbeitern entwickelt wurde.

Samba (Ver. 2.2.2-1.1)

Copyright © Andrew Tridgell 1994-1998

Bei diesem Programm handelt es sich um freie Software, die Sie weitergeben und/oder unter Einhaltung der Bedingungen der GNU General Public License Version 2 (wie von Free Software Foundation publiziert) oder einer späteren Version (nach Ihrer Wahl) modifizieren können. Dieses Programm wird in der Hoffnung weitergegeben, dass es von Nutzen ist. Es wird jedoch KEINE GARANTIE ÜBERNOMMEN, und zwar weder für eine angenommene VERKAUFSGARANTIE noch für eine FUNKTIONSGARANTIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Siehe GNU General Public License für weitere Einzelheiten. Sie haben eine Kopie der GNU General Public License zusammen mit diesem Programm erhalten. Ist dies nicht der Fall, schreiben Sie bitte an die Free Software Foundation, Inc., 675 Mass Ave, Cambridge, MA 02139, USA.

RSA BSAFE®

- Dieses Produkt enthält RSA BSAFE®, eine kryptographische oder Sicherheitsprotokoll-Software der RSA Security Inc.
- RSA und BSAFE sind eingetragene Warenzeichen der RSA Security Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten.